

Chronik

der Stadt Aachen

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahre

2009

(Ein Teil der angeführten Daten gibt den Tag der Bekanntgabe in der Presse an)

2009

Januar

01. SPD und Grüne haben im Aachener Stadtrat ab sofort rechnerisch keine Mehrheit mehr. Die parteilose Ratsfrau Renate Coracino - bis Mitte 2008 noch Mitglied der SPD - hat der Fraktion mit Ablauf des 31. Dezember 2008 die Zusammenarbeit aufgekündigt. Damit verfügt Rot-Grün über genausoviele Stimmen wie das - rechnerische - Bündnis von CDU, FDP, Linke und FWG. Renate Coracino könnte bei extrem umstrittenen Themen nun das sprichwörtliche "Zünglein an der Waage" sein.

Auf der Hauptversammlung der zur italienischen Generali in Triest gehörenden Aachener Versicherung "AMB Generali Holding AG" wurde im Mai 2008 der Verzicht auf das Kürzel "AMB" beschlossen, das für "Aachener und Münchener Beteiligungsgesellschaft" stand. Die Dachgesellschaft heißt nun noch "Generali Deutschland Holding AG". Die übrigen Töchter der Gruppe, etwa die AachenMünchener Versicherung, behalten ihre Namen.

Die promovierte Kunst- und Kulturwissenschaftlerin Brigitte Franzen tritt ihren Dienst als Leiterin des Aachener Ludwig Forums für Internationale Kunst an. Die 42-Jährige war seit 2005 am Westfälischen Landesmuseum Münster Kuratorin für Gegenwartskunst. Mit "skulptur projekte münster" rückt sie 2007 international in den Mittelpunkt. Der Vertrag von Harald Kunde, seit 2002 Direktor des Ludwig Forums, ist ausgelaufen.

Mit dem im Jahr 2008 beschlossenen Luftreinhalteplan hat die Stadt Aachen einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, mit Hilfe dessen die Autoabgase reduziert und die Bürger dazu angeregt werden sollen, auf andere Verkehrsmittel umzusteigen. Der zweitgrößte Arbeitgeber Aachens, die Stadtverwaltung geht mit gutem Beispiel voran und führt das so genannte Mitarbeiter-Ticket ein, mit dem die Arbeitnehmer in zwei Zonen Bus und Bahn nutzen können. Die Attraktivität des bereits bestehenden Job-Tickets wird mit dessen Neugestaltung und Ausweitung erhöht. Mit dem Ticket können die Mitarbeiter bis nach Düren und Hergenrath fahren und am Wochenende bis zu fünf Personen mitnehmen.

Paare im Bistum Aachen können künftig kirchlich heiraten, ohne vorher standesamtlich getraut worden zu sein. Der Aachener Bischof Heinrich

Mussinghoff führt die neue Regelung ein. Allerdings hat eine solche kirchliche Trauung keine Rechtsfolgen. Paaren wird deshalb vom Bistum empfohlen, auch eine zivilrechtliche Ehe zu schließen. Ausnahmen soll es nur geben, wenn eine standesamtliche Eheschließung für die Brautleute unzumutbar ist. Bei fehlender Zivileheschließung ist immer die Bescheinigung des Ortsbischofs einzuholen, dass dem nicht entgegensteht.

Beim Job-Ticket können auch kleinere Unternehmen aus der Städtereion mitmachen. Sie müssen nicht mehr wie bisher mindestens 100 Mitarbeiter haben. Möglich ist dies durch einen neuen Job-Ticket-Pool. Er startet mit neun Aachener Betrieben. Das Job-Ticket für den Geltungsbereich des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) ist ein Fahrausweis, den Betriebe ihren Beschäftigten zur Verfügung stellen. Das Job-Ticket berechtigt zur Nutzung aller Busse und Bahnen im gesamten Gebiet des AVV.

Unter dem biblischen Motto "Auf, werde Licht" startet das Internationale Katholische Missionswerk Missio seine traditionelle Kampagne für Afrika. Bis Mitte Januar werden dazu Kollekten in allen deutschen Diözesen abgehalten.

Der Energieversorger Stawag erhöht seine Tarife um 17,8 Prozent. Das Unternehmen begründet die Anhebung mit der Situation auf den weltweiten Energiemärkten und die hohen Ölpreise im Sommer. Die Preise für Öl und Erdgas sind gekoppelt.

Das neue Jahr beginnt in Aachen mit einem tödlichen Verkehrsunfall: In der Silvesternacht - kurz nach Mitternacht - wird in der Sophienstraße ein 18 Jahre alter Fußgänger von einem 28-jährigen, alkoholisierten Autofahrer angefahren. Der 18-Jährige stirbt am Vormittag des 1. Januar im Krankenhaus.

02. Nicht nur wie bisher im Zentrum, auch in den Außenbezirken ist die Stadt Aachen zuständig für die Müllabfuhr. 20 neu eingestellte Müllwerker fahren mit nagelneuen Fahrzeugen durch die Straßen von Brand, um sich der dortigen Rest- und Biomülltonnen anzunehmen. Lange Jahre hatte diese Arbeit eine private Entsorgungsfirma erledigt. Grund für den Wechsel: Der Aachener Stadtbetrieb ist angeblich preiswerter, so dass nach Ansicht der Ratsmehrheit diese Rekommunalisierung aus finanziellen Gründen Sinn macht.
03. Zu einem Küchenbrand kommt es in einem Restaurant an der Schildstraße. Eine außer Acht gelassene Kochstelle ist die Ursache für den Brand. Das Feuer entzündet sich in der Küche bei den Essensvorbereitungen. Der Brand verursacht

einen Schaden von rund 80 000 Euro, verletzt wird niemand.

- Die RWTH Aachen baut das ehemalige Heizkraftwerk der Hochschule um. Im Innern des Gebäudes sollen zwei Hörsäle für jeweils 200 Studierende entstehen - außerdem ein Multifunktionsraum und mehrere Seminarräume. Die Bauarbeiten sollen spätestens zu Beginn des Wintersemesters 2010 abgeschlossen sein. Die Baukosten liegen bei 6,5 Millionen Euro.
- Der bisherige Geschäftsführer des amerikanischen Gesundheitskonzern Johnson & Johnson, Harld F. Stock, wird neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung des Pharmaherstellers Grünenthal. Damit tritt er die Nachfolge des bisherigen Geschäftsführers, Sebastian Wirtz, an. Zuletzt verantwortete Stock, der zehn Jahre für den Schweizer Pharma- und Diagnostikkonzern Roche tätig war, die Orthopädie-Sparte von Johnson & Johnson. Die Unternehmerfamilie Wirtz (Dalli-Werke, Grünenthal) ist jetzt erstmals in der über 60-jährigen Geschichte des Pharmaherstellers nicht mehr im operativen Geschäft vertreten. Zuvor hatte sich der seit 2005 amtierende Geschäftsführer Sebastian Wirtz aus der Leitung des Unternehmens zurückgezogen.
- Hubert Wirtz, der "Mann mit den Hunden", wird tot in seinem Wohnwagen an der Kläranlage in der Soers aufgefunden. Der 67-jährige Stadtreicher ist eines natürlichen Todes gestorben. Der stadtbekannteste Obdachlose war jahrelang mit seinen Hunden und einem Einkaufswagen durch Aachens City gezogen und hatte mit seinem Auftreten manches Mal für Aufsehen und auch Ärger gesorgt.
- 04. Frau Anna Reger vollendet im Altenheim an der Wichernstraße ihr 105. Lebensjahr. Damit ist sie die zweitälteste Bürgerin in Aachen.
- 05. Neuschnee und Straßenglätte führen im Raum Aachen zu zahlreichen Verkehrsbehinderungen, ungewollten Rutschpartien und Dutzenden Unfällen. In den meisten Fällen bleibt es bei Blechschäden.

NRW-Familienminister Armin Laschet aus Aachen übernimmt für ein Jahr den Vorsitz über die Gleichstellungs- und Frauenministerkonferenz. Er ist damit Nachfolger der baden-württembergischen Sozialministerin Monika Stolz.

Führungswechsel: Matthias Kaschte übernimmt den Vorsitz in der Geschäftsführung der Aachener Agentur für Arbeit und löst damit vorübergehend Gabriele Hilger ab, die neue Aufgaben im Geschäftsbereich Personal und Organisationsentwicklung in der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg

übernimmt.

- Mit den beiden Aachenerinnen Christa Theissen und Katharina Sieberichs können die 9 999. und 10 000. Besucherin der im Couven-Museum stattfindenden Ausstellung "Faszination & Mythos Bernsteinzimmer" begrüßt werden. Die Ausstellung gibt Einblick in die Arbeit der Bernsteinwerkstatt in St. Petersburg, die 2003 das im Zweiten Weltkrieg verschollene Zimmer rekonstruierte.

06. Manfred Savelsberg ist der 25. Träger des begehrten Thouet-Mundartpreises. Sein erstes Öcher-Platt-Gedicht hat er mit vier Jahren vorgetragen. Seitdem hat ihn die Faszination der Aachener Mundart nicht mehr losgelassen. Er war vor zwölf Jahren Mitbegründer der Kabarettgruppe "Öcher Nölde" und tritt hier regelmäßig in seiner Paraderolle als "Huusmeäster van et Rathuus" auf. Bevor Manfred Savelsberg, Leiter des Stadtjugendamtes Düren, sich dem Ensemble der "Öcher Nölde" anschloss, stand er bereits 16 Jahre bei der Alt-Aachener-Bühne auf den Brettern, die die Welt bedeuten und weitere zwölf Jahre davor bei der Aachener Karnevalsgruppe "Tropi-Garde", die er als Pfarrjugendleiter von St. Josef mit aus der Taufe gehoben und in Lüttich auf dem Flohmarkt auch die Tropenhelme für sie mit entdeckt hatte. Der Thouet-Mundartpreis wird an Menschen verliehen, die die Aachener Mundart fördern, an die Jugend vermitteln und sich durch hohes soziales Engagement auszeichnen.

Frau Anna Schaffrath vollendet ihr 101. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

- Der Aachener Waggonbauer Bombardier wird vorübergehend kommissarisch von Stephan Krentz, der im Werk Henningsdorf (Brandenburg) tätig ist, geleitet, nachdem der bisherige Chef Frank Iffländer gehen musste.

- Tennis-Bundesligist Kurhaus Aachen verpflichtet den Deutschen Meister in der Halle Florian Mayer für die neue Saison. Der 25-jährige Bayreuther gewann Ende letzten Jahres den Titel in Offenburg. Außerdem wechselt Davis-Cup-Spieler Alexander Waske zum Deutschen Meister Kurhaus Aachen. Der 33-Jährige hat zuletzt die Doppelkonkurrenz beim Aachener ATP-Turnier gewonnen.

08. Die katholische Grundschule Bildchen, Reimser Straße, und die evangelische Annaschule haben bei den Lernstandserhebungen im Frühjahr 2008 in Deutsch und Mathematik (drittes Schuljahr) besonders gut abgeschnitten. Dafür werden die Schulen von NRW-Schulministerin Barbara Sommer geehrt. Die Achtklässler der Hauptschule Aretzstraße werden für Leistungen im Fach Englisch ausgezeichnet.

- Die Förderung von begabten Schülern in Stadt und Kreis Aachen wird ausgeweitet. Künftig wird es nicht nur für Grundschüler, sondern auch für Schüler der Klassen 8 bis 11 an Gymnasien und Gesamtschulen ein spezielles Angebot geben. Vorgesehen sind Kurse in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, die von Hochschuldozenten und Lehrern geleitet werden. Pro Schuljahr können rund 240 Jugendliche mitmachen. Die Teilnehmer werden von den Schulen ausgewählt.
09. Der Konvent der europäischen Bürgermeister schreibt sich den Kampf gegen die globale Klima-Erwärmung auf die Fahnen. Dabei sollen die Ziele der Europäischen Union zur Reduzierung des Treibhausgases CO₂ durch Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien übertroffen werden. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden tritt diesem Bündnis bei. Die Stadt Aachen verpflichtet sich mit der Unterzeichnung unter anderem, die CO₂-Emissionen um mindestens 20 Prozent zu senken und ein Inventar der Ausgangsemissionen als Grundlage für den Aktionsplan für nachhaltige Energie innerhalb eines Jahres aufzustellen. Der Konvent ist eine Initiative der Europäischen Kommission. Er entstand nach Konsultationen verschiedener Netzwerke von europäischen Städten. Ihm sind bisher schon 118 Bürgermeister beigetreten, unter anderem die Stadtoberhäupter von Lyon, Paris, Köln, Frankfurt am Main, München, Lüttich und Göteborg. Weitere 120 europäische Städte haben ihre Absicht erklärt, ebenfalls an der Initiative teilzunehmen, darunter Rom, Wien, Zürich, Madrid, London, Berlin, Brüssel und Helsinki.
10. 1 300 Jecken heben Prinz Thomas I. (Thomas Ebert) bei seiner Proklamation im Eurogress auf den Thron. Sein Hofstaat präsentiert in dem musikalisch geprägten Programm zum 150-jährigen AKV-Jubiläum eine närrische Hitparade auf der Bühne. Das Motto der Session 2008/09 lautet "Strahlt mit, wenn Ihr Oecher seid!".
- Aachen verliert einen großen Volksschauspieler: Peter Schein, Träger des Rheinlandtalers, stirbt im Alter von 79 Jahren an einer schweren Erkrankung. 60 Jahre war er der männliche Star der Alt-Aachener Bühne. Immer bescheiden, hatte er immer ein heiteres Wort parat.
10. -
11. Bei der Zauberwürfelmeisterschaft messen sich erstmals Würfeltüftler aus aller Welt im "Speedcubing". Dabei geht es darum, den Zauberwürfel und ähnliche Puzzles so schnell wie möglich zusammenzusetzen. "Speedcubes" sind weniger starr als der Original-Rumik-Würfel und lassen sich leicht auseinander nehmen. Mehr als 90 "Speedcuber" aus sieben Ländern - unter ihnen zahlreiche

Weltrekordler - haben sich für die "Aachen Open 2009" angemeldet. Sie ermitteln Meister in 18 Disziplinen. Bewertet wird die Fähigkeit, einen Zauberwürfel in möglichst kurzer Zeit zu lösen. Der 19-jährige Erik Akkersdijk lässt einen "Speedcube" durch seine flinken Finger gleiten. Er löst den Viererwürfel in 47,94 Sekunden - Weltrekord!

11. "Dinosaurus" (Maastrichter Hof), das wohl älteste griechische Lokal der Stadt an der Roermonder Straße, schließt nach 37 Jahren. Generationen von Studierenden und spätere Akademiker haben die griechischen Wirtsleute Nikos und Athena Kompsopoulos seit 1971 mit Gyros, Tsatsiki, Fritten und Ouzo versorgt. Eine Sanierung der Taverne ist ihnen aus finanziellen Gründen nicht möglich.
 - Sanierungsbedürftig zeigt sich auch das älteste und ursprünglich erhaltene Ladenlokal der Stadt, das in der Pontstraße 5 seit 1968 als Gaststätte "Lennet Kann" zahllose Nachtschwärmer anzog. In den letzten 15 Jahren lockte der bolivianische Pächter Roberto vor allem tanzfreudige Salsa- und Merengue-Fans in das Lokal.
12. Die steile Talfahrt der Automobilindustrie kommt in Aachen an: Der Laurensberger Kfz-Zulieferer Jürgens & Pontzen (Jüpo GmbH) mit Stammsitz im Gewerbegebiet Karl-Friedrich steckt im Insolvenzverfahren. Ziel ist es allerdings, den Standort Aachen zu sanieren und die knapp 40 Arbeitsplätze zu sichern. Das 1946 von Franz Jürgens und Heinrich Pontzen gegründete Unternehmen hat sich seitdem eine führende Rolle in der Entwicklung und Herstellung von Transport- und Logistik-Systemen erarbeitet - vor allem für die Automobilbranche. 2004 erhielt man für Innovationen eine Auszeichnung von DaimlerChrysler, 2007 erwirtschaftete Jüpo einen Umsatz von 22 Millionen Euro. Zu den wichtigsten Kunden zählen Marken wie Volkswagen, Ford und BMW.
 - Die neue Melderegisterauswertung für 2008 offenbart der Stadt einen beschleunigten Negativtrend: Innerhalb eines Jahres ist die Bevölkerung um 4 725 Personen auf nur noch 245 942 geschrumpft (2007: 250 667). 2006 zählte man noch 252 512 Bürger.
 - Das Aachener Energieunternehmen Trianel will Privatkunden künftig außer mit Strom auch mit Gas beliefern. Das vor zehn Jahren gegründete Unternehmen ist ein Zusammenschluss unabhängiger Stadtwerke, zu denen auch Aachen gehört. Die Produkte werden ausschließlich über das Internet vertrieben. Derzeit werden 70 000 Kunden beliefert.

- Der auf innovativen Anlagenbau spezialisierte Kooperationsverbund "Rain" startet im Großraum Aachen eines der ersten westdeutschen NEMO Unternehmensnetze. Gefördert vom Bundeswirtschaftsministerium vereinen sich im Netzwerk sechs kleinere Spezialfirmen rund um den Forschungspartner Fachhochschule Aachen. NEMO steht für "Netzwerkmanagement-Ost" und wurde am 27. Februar 2002 in den neuen Bundesländern gestartet.
 - Zum ersten Mal findet derzeit ein Welttrainer-Forum für den Turnierreitsport in Aachen statt. Dabei werden Teilnehmer aus 17 Nationen mit den verschiedensten Bereichen des Reitsports vertraut gemacht. Zahlreiche Experten sind nach Aachen gekommen. Einer von ihnen ist der frühere Springreiter Paul Schockemöhle. Er wird bei einer Exkursion auf seinem Gestüt in Mühlen Einblicke in seine Arbeit als Pferdehändler geben. Bisher hatte u. a. Frank Kemperman vom Aachen Laurensberger Rennverein über die Ausrichtung von großen Turnieren informiert. Auf dem Programm standen weiterhin Themen wie Saisonplanung, Fitness-Training und Stall-Management. Der Lehrgang soll die Teilnehmer befähigen, den Reitsport in ihren Heimatländern weiter zu entwickeln. Initiator des Forums ist der Aachener Springsport-Experte Arno Gego. Der Lehrgang soll künftig jedes Jahr stattfinden.
 - Zwei Wissenschaftler der RWTH Aachen werden neu ins Junge Kolleg der nordrhein-westfälischen Akademie der Wissenschaften berufen: Tobias Paulun vom Institut für elektrische Anlagen und Energiewirtschaft und Anke Schmeink von der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik. Vier Jahre lang erhalten die beiden nun aus Mitteln der Stiftung Mercator ein jährliches Stipendium von 10 000 Euro und eine intensive fachliche Begleitung. Voraussetzung für die Berufung sind neben einer Promotion herausragende wissenschaftliche Leistungen. Seit der Gründung des Jungen Kollegs im Jahr 2007 sind 35 Mitglieder berufen worden.
 - Der Aachener Konfitüren- und Süßwarenhersteller Zentis weitet sein Geschäftsfeld aus und setzt weiter auf Wachstum. Das Familienunternehmen will mit schokoladenüberzogenen Getreideflocken auf den deutschen Markt gehen und einen Jahresumsatz zwischen fünf und zehn Millionen Euro erzielen. Das Aachener Unternehmen erzielte im vergangenen Jahr einen Gesamtumsatz von 650 Millionen Euro und hat weltweit 1 500 Mitarbeiter. Im Bereich Konfitüre will Zentis 2009 seinen Umsatz um fünf Prozent steigern.
15. Nach ausführlichen Vertragsverhandlungen verlängern die Spitzen des Theaters Aachen Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch und Generalintendant Michael Schmitz-Aufferbeck ihre Verträge. Der Vertrag von Bosch wird bis 31. Juli 2017 verlängert, mit der Möglichkeit, vorzeitig am 1. August 2014 Theater und Orchester

zu verlassen. Für Schmitz-Aufferbeck verlängert sich der Vertrag bis zur Spielzeit 2014/15.

- Das Theater Aachen erreicht in der Spielzeit 2007/2008 mit fast 139 000 verkauften Eintrittskarten einen neuen Besucherrekord. Das entspricht einer Steigerung zum Vorjahr von 15 Prozent.
- 16. Michael Stückrath, NRW-Staatssekretär im Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Josef Protschka, Rektor der Kölner Musikhochschule (Standort Aachen), Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Generalintendant Michael Schmitz-Aufferbeck unterzeichnen eine Zielvereinbarung, die Zukunftsperspektiven und Ressourcen des Aachener Hauses beschreiben und bestätigen. Gleichzeitig wird die Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Aachen und dem Theater Aachen, die bereits 1992 schriftlich fixiert und bisher praktiziert wurde, erneuert.
- Als einzige Hochschule in NRW setzt sich die RWTH Aachen mit gleich drei Projekten beim Wettbewerb "Transfer.NRW: PreSeed" durch und erhält Fördergelder in Höhe von 3,6 Millionen Euro. Ausgezeichnet werden: Das Projekt "Smart-CUT", das sich mit der Implementierung eines sensorintegrierten Bearbeitungsinstruments für operative Eingriffe von kleinsten Hautverletzungen beschäftigt, das Projekt "genALGIN M", das innovative Verfahren für die Implantation von Knieprothesen entwickelt hat und ein Projekt, das an Textilstrukturen für Implantate forscht. An dem Wettbewerb, in dem 18 Millionen Euro Fördergelder aus dem NRW-EU-Ziel2-Programm vergeben werden, haben sich 32 Forscherteams beteiligt.
- Spitzenkoch Maurice de Boer erhält für sein jüngstes Kochbuch aus seinem "Ratskeller" den renommierten "Red Dot Design Award". Die Jury des Design Zentrums NRW kürt de Boers Werk unter 6 000 eingereichten Arbeiten aus 39 Ländern.
- 18. Im Eurogress wird der 10-jährige Paul Nüssgens zum 57. Märchenprinz Paul I. proklamiert. Er regiert die Aachener Kinder unter dem Motto "Henger Oecher Mure speäle Kenger Eckelure".

Mit einem Gala-Abend im Hotel Pullmann-Quellenhof feiert der Aachener Karnevalsverein (AKV) sein 150-jähriges Bestehen. Zu den Gratulanten zählt eine exakt 101-köpfige Mannschaft um das Kölner Dreigestirn. Weit über die Region hinaus bekannt geworden ist der AKV durch die Verleihung des "Ordens wider den

tierischen Ernst". Neben dem Karneval kümmert sich der Verein auch im Brauchtumspflege und die Bewahrung Aachener Stadtgeschichte.

19. In der Nähe des Tivolis brennt das Restaurant "Zweistromland" vollständig aus. Bei dem Gaststättengebäude handelt es sich um ein etwa 300 Quadratmeter großes eingeschossiges Gebäude mit Anbau. Mit 60 Einsatzkräften bekämpfen sieben Aachener Feuerwehrezüge den Brand, sie können das Haus an der Krefelder Straße jedoch nicht mehr retten. Der Sachschaden beträgt rund eine Million Euro. Durch den Brand wird niemand verletzt. Das Feuer wird nach Angaben der Polizei durch Brandstiftung verursacht. Ob das beliebte kurdische Ausflugslokal mit Spezialitäten aus dem Lehmofen noch einmal geöffnet wird, ist unklar.

Erleichterung und Zuversicht in Aachen: Stadt und RWTH kommen ihrem Ziel, eine der größten Forschungslandschaften Europas zu erstellen, ein großes Stück näher. Die Deutsche Bahn hat ein 225 000 Quadratmeter großes Areal rund um den Aachener Westbahnhof für den geplanten RWTH Aachen Campus verkauft. Käufer ist der Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen (BLB NRW), der für die Infrastruktur aller Hochschulen in NRW zuständig ist. Die Bahn verpflichtet sich, auf dem Gelände, das der BLB erworben hat, Gebäude und Gleise zu entfernen. Dort sollen Forschungszentren, Hochschulinstiute sowie angegliederte Unternehmen entstehen. Mit 5 500 Arbeitsplätzen rechnet die RWTH Aachen. Die Stadt hofft, dass über den eigentlichen Forschungsbereich hinaus weitere 4 500 Jobs entstehen. Der RWTH Campus Westbahnhof ist Bestandteil des eine Million Quadratmeter großen Forschungsparks. Am Westbahnhof soll spätestens 2011 Baubeginn sein. Frühestens ab 2012 soll dort geforscht werden können. Spätestens 2020 sollen alle Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Die Zahl der Heizungen, die mit Holzpellets befeuert werden, nimmt stark zu. Allein im vergangenen Jahr wurden mehr als 1 000 neue Anlagen installiert. NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg und die Aachener Umweltdezernentin Gisela Nacken nehmen in Aachen offiziell die zehntausendste Anlage in Betrieb. Die umweltfreundliche Heizung steht in einem neuen Einfamilienhaus zwischen Passstraße und Grüner Weg. Die Bauherren hatten sich 2008 bewusst für Holzpellets entschieden. Beweggründe waren die Unabhängigkeit von Öl- und Gaslieferanten und die hohe Verfügbarkeit des heimischen Energieträgers Holz. Die Pellets werden aus Restholz hergestellt - etwa aus Holzspänen.

- Das Gymnasium St. Leonhard ist nun offiziell Europaschule. Das international und interkulturell ausgerichtete Schulprogramm, dem Schüler aus rund 50 Ländern ein ausdrucksstarkes Gesicht geben, die Austauschprogramme, das

Fremdsprachenangebot und die internationalen Abschlüsse qualifizieren nach Ansicht des NRW-Schulministeriums das Gymnasium letztlich für dieses Zertifikat. Schwerpunkte der künftigen schulischen Arbeit werden verstärkt europaorientierte Unterrichtsinhalte, europäische Kontakte, euregionale Schulpraktika und Auslandspraktika sein, letztere vor allem in Frankreich. Knapp 40 Europaschulen gibt es bislang in Nordrhein-Westfalen.

- Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) ist mit acht Jahren die bisher am längsten amtierende Chefin des Gesundheitsressorts der Bundesregierung. Die Aachenerin wurde 2001 nach einer Kabinettsumbildung Nachfolgerin der Grünen-Ministerin Andrea Fischer. SPD-Parteichef Franz Müntefering würdigt die lange Amtszeit als "große politische Leistung, verbunden mit Charme und Durchsetzungsstärke".
- 20. Eine Delegation des Suermondt-Ludwig-Museums unter der Leitung von Peter van den Brink, Direktor des Suermondt-Ludwig-Museums, entdeckt bislang unbekannte Bilder aus Aachen im Kunstmuseum auf der Krim. Die Kunstfachleute begutachten dort derzeit 87 Gemälde, die als sogenannte "Beutekunst" aus Deutschland dorthin gelangt sind.

Viele Rollen hat er schon in seinem Leben gespielt und gesungen. Nun schlüpft Willy Schell in die Rolle eines Narren, eines geachteten und beliebten Narren, denn er wird beim Herrenabend im Restaurant "Am Knipp" in die edle Riege der Krüzzbrür-Ordensträger aufgenommen. Damit werden dem stimmungsgewaltigen lyrischen Tenor, der auch als "Pavarotti von der Wurm" bekannt ist, "vaterstädtischer Humor und eine humorvolle Verhaltensweise in der Öffentlichkeit" bescheinigt. Willy Schell, der 37. Träger des Ordens, war von 1977 bis 2004 ununterbrochen am Aachener Stadttheater als Opernsänger engagiert.

Ein besonderer Tag im Leben von Andreas und Ida-Rosaria Frenz: Das Ehepaar feiert die Eiserne Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidet überbringt den Eheleuten, die heute 65 Jahre verheiratet sind, die Glückwünsche der Stadt.

- 20. -
- 22. An der RWTH Aachen können sich auf den Beratungstagen Schülerinnen und Schüler über Studien- und Karrieremöglichkeiten an der Hochschule informieren. Vor allem die Umstellung auf die Abschlüsse Bachelor und Master hat dafür gesorgt, dass Deutschlands Oberstufenschülern jede Menge Fragezeichen im Kopf herumschwirren. Die RWTH will ihnen einen Eindruck vom Studienalltag an der Hochschule vermitteln. Die Schüler können sich außerdem bei Studienberatern und

Dozenten informieren. Sie zeigen auch die Jobchancen in den verschiedenen Studienfächern auf. Um besonders junge Frauen für ein naturwissenschaftliches Studium zu gewinnen, gibt es ein zweitägiges Schnupperstudium für Schülerinnen. Dabei wollen Wissenschaftlerinnen den jungen Frauen in Workshops mit praktischen Experimenten die Scheu vor Fächern wie Physik, Maschinenbau und Elektrotechnik nehmen.

21. Nach einer turbulenten Ratssitzung steht fest: Zusätzliche Eingangsklassen an Grundschulen wird es in Aachen - so das Votum einer rot-rot-grünen Mehrheit - trotz vieler Anmeldungen nicht geben. Lediglich für die katholische Schule Birkstraße in Eilendorf wird eine Ausnahme gemacht. CDU und FDP stimmen für sogenannte Überhangklassen an fünf Schulen.

Der Rat der Stadt beschließt die Verlegung weiterer so genannter "Stolpersteine". Neun dieser Gedenksteine in Erinnerung an Holocaust-Opfer sollen in Brand verlegt werden. Weitere drei "Stolpersteine" werden zum Gedenken an das jüdische Mädchen Anne Frank, ihrer Mutter und der Schwester am Pastorplatz 1 installiert. Die Familie hatte vor ihrer Flucht nach Amsterdam in Aachen gelebt. Das Tagebuch der Anne Frank hat das Mädchen, das zur Symbolfigur für alle Opfer der Vernichtungspolitik der Nationalsozialisten werden sollte, weltberühmt gemacht. Der Rat hatte im Januar 2007 beschlossen, sich an dem Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig zu beteiligen. Die so genannten "Stolpersteine" sind quadratische, in den Bürgersteig eingelassene Messingtafeln mit biografischen Angaben; bisher wurden in Aachen neun dieser Steine verlegt.

Im Alter von 68 Jahren stirbt Willi Jentgens, von 1986 bis zum Herbst 2001 DGB-Vorsitzender in Aachen. Er war nach Volksschule und Lehre als Schriftsetzer tätig und engagierte sich schon früh bei der damaligen IG Druck und Papier. Anschließend arbeitete Willi Jentgens in Köln und Aachen als hauptamtlicher Rechtssekretär des DGB, im November 1986 wurde er Vorsitzender des DGB-Kreises in Aachen. Dieses Amt bekleidete er bis zum 22. Oktober 2001, als er die Amtsgeschäfte in die Hände von Heinz Kaulen legte.

22. Stadt und Kreis Aachen gründen mit dem Land Nordrhein-Westfalen ein regionales Bildungsnetzwerk. Ziel des Kooperationsvertrages, der von NRW-Schulministerin Barbara Sommer, Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Landrat Carl Meulenbergh unterschrieben wird, ist es, die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern. So soll das Bildungsbüro der Städteregion alle Angebote zur Förderung und Berufsorientierung koordinieren.

Oberst Dieter Diekmann, stellvertretender Schulkommandeur der Technischen Schule Landsysteme und Fachschule des Heeres für Technik an der Lützow-Kaserne, übergibt seinen Aufgabenbereich an seinen Nachfolger Oberst Günter Selbert und tritt zugleich seinen Ruhestand an.

Auf sechzig Ehejahre blicken Hubert und Ursula Ertelt zurück. Die besten Glückwünsche der Stadt zur Diamanthochzeit überbringt der Vorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte Heiner März.

Willi und Marianne Generet sind seit 60 Jahren verheiratet. Zur Diamanthochzeit überbringen der Vorsteher des Stadtbezirks Aachen-Brand Herbert Henn und die stellvertretende Bezirksamtsleiterin Rosemarie Steffens die Glückwünsche der Stadt.

23. Bei den Ausgrabungen im Elisengarten sichern Archäologen rund 40 000 Fundstücke - neben Gräbern auch Glasvasen und Schmuckstücke aus der Römerzeit. Neben diesen Stücken legen die Experten um den Aachener Stadtarchäologen Andreas Schaub und Grabungsleiter Gary White die Grundmauern einer etwa 35 bis 50 Meter langen römischen Wohnanlage mitten in der City frei. Zudem gelingt es erstmals den Beweis zu erbringen, dass schon die Kelten etwa im 3. bis 1. Jahrhundert vor Christus in Aachen siedelten und lebten. Dank der Sensationsfunde in dem 1 000 Quadratmeter großen Grabungsareal im Elisengarten kann von 3000 vor Christus bis ins 16. Jahrhundert eine fast lückenlose Abfolge dokumentiert werden. So weiß man nun, dass schon in der Jungsteinzeit - vor rund 5 000 Jahren - Menschen siedelten, wo sich heute der Elisengarten erstreckt. Feuersteinkeile und Gefäße beweisen das.

An der Kranzstraße in Haaren erfolgt im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden der erste Spatenstich für "ein schönes Stück Aachen". Auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes am Haarberg lässt die Sparkasse Immobilien GmbH für rund zwei Millionen Euro ein Neubaugebiet erschließen, um dort ab Sommer 51 Grundstücke vermarkten zu können.

Nur drei Wochen war das "Eden" geschlossen. Unter der Regie der Brüder Willi und Leo Stürtz aus der gleichnamigen Alsdorfer Kinofamilie öffnet das Traditionshaus wieder. Mit der "Operation Walküre" läuft dort ein historischer Film an, der tatsächlich besser in das älteste und traditionsreichste Kino der Stadt passt als in ein modernes Multiplex. Viel hat sich nicht geändert im "Eden" an der Franzstraße. Das Personal darf bleiben und hat nun schon vier Betreiber überlebt.

- Die Stawag installiert auf dem Dach der Bushalle auf dem Betriebsgelände der Aseag eine 1,5 Millionen Euro teure, 3 765 Quadratmeter große Solarzellenanlage. Die neue Solaranlage mit rund 5 300 Zellen besteht aus Dünnschichtmodulen. Die neue Technik erlaubt eine viel bessere Nutzung des "Schwachlichts" bei Regenwetter. 30 bis 40 Jahre soll das Zellgebilde funktionieren. Die jährliche Leistung von rund 40 000 Kilowattstunden entspricht der Stromversorgung von 110 Vier-Personen-Haushalten für ein ganzes Jahr. Ein Teil der Solarenergie wird nicht von der Aseag genutzt, sondern ins öffentliche Netz eingespeist. Um in den nächsten vier Jahren in Aachen Solaranlagen und Windkraftträder für jährlich zwei Megawatt Sonnen- und zehn Megawatt Windenergie zu errichten, geht die Stawag eine Kooperation mit den Firmen Juwi und Enwor ein.

24.01. -

26. 04.

Das Suermondt-Ludwig-Museum zeigt in einer Sonderausstellung etwa 60 mittelalterliche Elfenbeinschnitzereien. Unter anderem ist eine Himmelfahrtsdarstellung zu sehen, die Anfang des 9. Jahrhunderts an der Hofschule Karls des Großen entstanden ist. Die Sammlung stammt vom Landesmuseum Darmstadt, das derzeit umgebaut wird.

- 25. Die Stadt Aachen erinnert mit dem Karlsfest an den Todestag Karls des Großen. Das Fest steht ganz im Zeichen der Karlsfeierlichkeiten im Dom und der Fest- und Generalversammlung der Karlsschützen-Gilde im Krönungssaal des Rathauses. Zudem lädt die Fleischerinnung Aachen-Stadt auf dem Marktplatz vor dem Rathaus zu einem mittelalterlichen Schmaus mit der beliebten "Karlswurst", Gemüsetopf und Dinkelbrot aus der Zeit Karls des Großen ein. Außerdem treten auf dem Marktplatz Gaukler mit mittelalterlichen Stücken auf.
- 26. Forscher der RWTH Aachen wollen Flugzeugtriebwerke wesentlich leichter und damit umweltfreundlicher machen. Die Wissenschaftler bekommen vom Land NRW 2,5 Millionen Euro für das Projekt. Zusätzlich bekommen die Forscher noch einmal 2,5 Millionen Euro von der Industrie. Die Forscher konzentrieren sich bei dem Projekt darauf, die Turbinenschaufeln in den Flugzeugmotoren leichter zu machen. Dazu nutzen sie einen Werkstoff, der noch nie serienmäßig eingesetzt wurde. Mit einer neuen Anlage in Aachen soll das jetzt möglich werden. Hintergrund des Projekts ist eine Verpflichtung der Flugzeugindustrie. Konzerne wie Boeing und Airbus wollen ab 2013 das Gewicht ihrer Triebwerke um bis zu 20 Prozent senken. Damit soll der Verbrauch von Flugbenzin und der Ausstoß von Kohlendioxid deutlich reduziert werden.

- Das Luisenhospital und das Franziskuskrankenhaus in Aachen gründen ein gemeinsames Lungenzentrum. Patienten mit Lungen- und Atemwegserkrankungen sollen noch besser als bisher betreut und behandelt werden. Es ist das erste in der Region. Die jeweiligen Spezialisten der beiden Häuser arbeiten eng zusammen. Etwa bei der Behandlung von Lungenkrebskranken oder Patienten mit Bronchialasthma. So sollen gemeinsam Therapiepläne erstellt werden - auch gemeinsame Visiten sind vorgesehen. Beide Hospitäler verfügen über Spezialeinrichtungen. Das Luisenhospital hat ein gerade ausgebautes Schlaflabor für Patienten, die während des Schlafs unter schweren Atemstörungen und zeitweiligem Atemstillstand leiden. Das Franziskushospital wiederum hat eine eigene Station für Kranke, die von Beatmungsgeräten entwöhnt werden müssen. Das Lungenzentrum in Aachen wird Anfang Februar offiziell eröffnet.

- Der befristete Kunst-Austausch zwischen Aachen und Simferopol kommt nicht zustande: Kiew bescheidet eine entsprechende Anfrage von Museumsdirektorin Larina Vladimirovna Kudryashova, von der dieser Vorschlag stammt, abschlägig. Knapp 70 Gemälde aus dem Aachener Suermondt-Ludwig-Museum waren nach dem Krieg auf die Krim gelangt und kürzlich per Zufall von Touristen entdeckt worden.

- 27. Das Reisezentrum im Aachener Hauptbahnhof wird für ein neues Kunden-Service-System umgebaut. Fahrgäste können künftig im Eingangsbereich an Automaten Nummern ziehen und über einen Monitor dann feststellen, wann sie an einem Schalter bedient werden. Die Bahn will so lange Warteschlangen vermeiden.

- Im vergangenen Jahr nutzten knapp 65 Millionen Fahrgäste die Busse der Aseag. Das waren rund 1,5 Millionen mehr als 2007. Damit stellte das Verkehrsunternehmen einen Rekord auf in seiner knapp 130-jährigen Geschichte. Auch die Zahl der Abonnements stieg um knapp 21 000. Als Grund nennt die Aseag unter anderem die hohen Spritpreise im vergangenen Jahr und das verbesserte Angebot im Liniennetz.

- Der Altersdurchschnitt ist zu hoch - er liegt nämlich bei 76 Jahren. Deshalb können die Karmelitinnen ihr Kloster an der Lousbergstraße nicht mehr halten. Die 13 Ordensfrauen ziehen nach 140 Jahren an der Lousbergstraße um und finden eine neue Unterkunft im Franziskanerinnen-Kloster am Lindenplatz. Erst im Juli vergangenen Jahres haben die Ordensfrauen die Hostienbäckerei, die neben Spenden den Lebensunterhalt deckte, aufgegeben. Zu beschwerlich wurde auch diese Arbeit. Der Konvent hat das Gebäude an das Petruswerk in Berlin verkauft. Für das Kloster am Lousberg gibt es Pläne für ein Wohnprojekt.

- Der große Wurf gelingt - Jessica Balogun (Pound4Pound Aachen), Schützling von Trainer Mario Guedes, ist ab sofort Doppelweltmeisterin. Nach dem Titel des Verbandes WFC holt sich die 20-jährige Boxerin in Port au Prince, der Hauptstadt Haitis, auch den Gürtel der GBU im Junior-Weltergewicht.

- 28. In Aachen entdecken Archäologen bei den Straßenbauarbeiten am Boxgraben Mauerreste eines altertümlichen Kanals. Sie stammen vermutlich aus der Römer- oder Karolingerzeit. Experten vermuten, dass durch den alten Paubach-Kanal Brauchwasser zu verschiedenen Mühlen geleitet wurde.

- 29. In Burtscheid geboren, in Burtscheid groß geworden und dort die Liebe gefunden - was soll da schiefgehen ... Bei Hans und Agnes Leisten kann die Frage eindeutig mit "nichts" beantwortet werden. 60 Ehejahre sind der klare Beweis, wie das Fest der Diamantenen Hochzeit zeigt. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die offiziellen Glückwünsche der Stadt.

- 29. -
- 31. Nachdem Gemälde aus Aachen in einem Museum auf der Krim in der Ukraine aufgetaucht sind, diskutieren auf dem "Beutekunst"-Symposium im Suermondt-Ludwig-Museum drei Tage lang hochkarätige Experten, wie man mit Fällen, in denen verschollene Kunst gefunden wird, ganz praktisch umgehen soll. Sie tauschen sich aus über das juristische, diplomatische und politische Ringen um Werke aus deutschen Museen.

- 30. Schwerstkranke Menschen in der Städtereion Aachen bekommen bessere Chancen auf eine schmerzfreie und selbstbestimmte letzte Lebensphase. Ein palliatives Netzwerk aus zehn Berufsgruppen und Ehrenamtlichen nimmt seine Arbeit auf. Über die rein medizinische Versorgung hinaus wollen sie den Patienten ein beschwerdefreies Leben in Würde bis zum Tod ermöglichen.

Vor genau drei Jahren erschütterte die Nachricht von der Insolvenz der L. G. Philips Glaswerke die Region: 380 Mitarbeiter verloren ihre Beschäftigung. Monatelang kämpften sie um den Erhalt des Unternehmens, hochrangige Politiker und Gewerkschaftler eilten ans Werktor in Rothe Erde. Vertreter des Netzwerkes Kirche und Betrieb, das sich zusammengefunden hatte, um die größten Härten der Insolvenz abzufedern, errichten am Philips-Portal eine "Klagemauer" aus 380 Steinen, die demnächst in der Pfarrkirche St. Barbara aufgebaut werden soll. Sie soll an die Schicksale der Menschen erinnern, die vielfach bis heute zahlreiche Probleme infolge der überraschenden Firmenschließung zu bewältigen haben.

Ihren 101. Geburtstag feiert Maria Neuß. Für die Stadt gratuliert der Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Heiner März.

Im Alter von 66 Jahren stirbt Wolfgang Trees. Er war bis 1982 bei der damaligen "Aachener Volkszeitung" Chefredakteur und machte sich insbesondere einen Namen mit seinen 27 Büchern. Werke wie "Die Amis sind da", das jüngst in 15. Auflage erschienene "Hölle im Hürtgenwald" oder das Schmuggelbuch "Kaffee, Krähenfüße und Kontrollen" legen die Dramatik der Kriegs- und Nachkriegsjahre in der Region offen. Sein Buch "Gute, alte Soers" erscheint in Kürze. Lange Zeit war Wolfgang Trees Vorsitzender des Bezirksvereins der Aachener Presse, der alljährlich die traditionelle Auszeichnung "Ente" verleiht. Zudem war er Träger des königlichen Ordens "Oranje Nassau" und des Rheinlandtalers.

30. -

31. Die Regionalkonferenz "Vereine stark machen im West - Was tun gegen Diskriminierung und Rassismus im Fußballverein?", die in Aachen stattfindet, ist die dritte von vier regionalen Veranstaltungen der Deutschen Sportjugend (DSJ) und des Bündnisses für Toleranz und Demokratie. Für Norddeutschland hat sie bereits in Bad Segeberg und für den Osten in Potsdam stattgefunden. Nach Aachen erfolgt nach die Süd-Konferenz in Ulm. Für die West-Konferenz hat die DSJ den Fußball-Verband-Mittelrhein (FVM), die Alemannia und die Stadt Aachen als Partner gewonnen. An der Konferenz, die unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden stattfindet, nehmen Spieler, Trainer, Übungsleiter, Vereinsfunktionäre und Schiedsrichter aus dem Bereich des FVM teil. Ziel ist es, ihnen Maßnahmen zur Vorbeugung aber auch Lösungen für Problemfälle anzubieten.

-- Das BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung mit Sitz in Aachen gehört zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Das ist das Ergebnis des bundesweiten Unternehmensvergleichs "Top Job" unter der wissenschaftlichen Leitung der Schweizer Universität St. Gallen. Insgesamt werden dabei 212 mittelständische Unternehmen in den Bereichen Führung und Personalmanagement bewertet. BET beschäftigt über 60 Mitarbeiter und erzielte 2007 einen Umsatz von etwa acht Millionen Euro.

-- Das Couven-Gymnasium erhält beim Bundeswettbewerb Informatik einen Schulpreis. Die Schule darf sich jetzt als eine von zwölf Schulen Deutschlands BWINF-Schule 2008 nennen. Die Auszeichnung wird von der Gesellschaft für Informatik an Schulen vergeben, die besonders erfolgreich am Bundeswettbewerb Informatik teilgenommen haben. Das Couven-Gymnasium ist nach eigenen

Angaben die einzige Schule in der Aachener Region mit einem Leistungskurs in Informatik.

31. 280 Kinder und Jugendliche aus sechs Schulen - die Katholischen Grundschulen Mataré-, Düppel- und Barbarastraße, das Geschwister-Scholl-Gymnasium, die Schule am Kennedypark und die Hauptschule Aretzstraße - haben unter der Anleitung von erfahrenen Dozenten ein Theaterstück erarbeitet. Das Projekt "inMotion" vom Stadtteilbüro Aachen-Ost ist eine Kooperation des Fachbereichs Wirtschaftsförderung/Europäische Angelegenheiten der Stadt mit dem Theater und dem Sinfonieorchester Aachen, dem Sozialwerk Aachener Christen, dem Choreographen Volker Eisenach und dem Eurogress. 10 Prozent der Gesamtkosten von 283 000 Euro trägt die Stadt Aachen. Sinn und Zweck dieses Projektes ist es, Kindern und Jugendlichen aus dem Aachener Ostviertel, die oft nicht die Chance haben, Theater überhaupt einmal kennen zu lernen, einen Zugang zu den Berufen in diesem Umfeld zu ermöglichen. Die Premiere des ersten Durchlaufs findet im Theater Aachen statt. Die Aufführung wird einen Tag später, am 1. Februar, an selber Stelle wiederholt. Der zweite Durchlauf feiert die Uraufführung seiner Tanztheatervorstellung am 20. Juni im Eurogress.

Februar

01. Die Jüdische Gemeinde in Aachen hat wieder einen neuen Rabbiner. Nach Monaten intensiver Suche hat sich die Gemeindevertretung unter den neun Bewerbern für Max Mordechai Bohrer entschieden. Der 52-Jährige ist Mitglied der Orthodoxen Rabbinerkonferenz in Deutschland und war bis 2008 als Landesrabbiner im Lande Bremen tätig. Rabbiner Bohrer tritt die Nachfolge von Jaron Engelmayr an, der am 1. September 2008 Rabbiner von Köln wurde.

Das evangelische Altenstift Aureliusstraße am Marschierort wird von der Heinrichs-Gruppe, einem jungen Betreuungsunternehmen mit Hauptsitz in Breberen bei Heinsberg, übernommen. Damit ist die Insolvenz des ehemaligen Seniorenzentrums des Vereins "Evangelisches Frauenheim" abgewendet. Das Pflegestift war Ende August 2008 infolge massiver Managementfehler in Bedrängnis geraten, als die Kreditgeber für den erst 2004 errichteten Neubau den Geldhahn zugedreht hatten.

Nach sieben Jahren an der Spitze des Bezirksamtes Haaren wechselt Hans-Dieter Hüllenkremer nach Kohlscheid. Der 57-Jährige übernimmt dort die Leitung des Studieninstituts für kommunale Verwaltung. Hüllenkremer wird Nachfolger von Werner Galke, der Ende des Jahres 2008 in den Ruhestand gegangen ist. Er hat das Studieninstitut 21 Jahre lang geleitet. In Trägerschaft der Stadt Aachen sowie der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg werden dort die Beschäftigten im öffentlichen Dienst aus- und fortgebildet.

- Die Fachhochschule Aachen hat im vergangenen Jahr 1,7 Millionen Euro Fördermittel für Forschungsprojekte erhalten. Sie steht damit laut Bundesforschungsministerium bundesweit an der Spitze. Gefördert wurde vor allem die Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen, etwa um einen neuen Verbrennungsmotor oder Bauteile für Solarkraftwerke zu entwickeln.
- Die besten Monopoly-Spieler der Stadt liefern sich bei der Monopoly-Stadtmeisterschaft ein spannendes Brett-Turnier. Neuer Stadtmeister wird der 19-jährige Hendrik Wieland vor Christoph Linemann. Die Sieger spielen demnächst in Las Vegas um den WM-Titel.
02. Zwei Jahre nach dem Skandal um das Deutsche Rote Kreuz in Aachen muss sich der damalige Geschäftsführer vor dem Aachener Landgericht verantworten. Der 58-Jährige soll laut Anklage 113 000 Euro veruntreut haben. Dem ehemaligen DRK-Chef wird unter anderem vorgeworfen, ohne Genehmigung zwei Sportwagen über

den caritativen Verein geleast und diese überwiegend privat genutzt zu haben. Dem DRK soll ein Schaden von 40 000 Euro entstanden sein. Zudem soll der Angeklagte zwei ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern insgesamt 73 000 Euro gezahlt haben für Beratertätigkeiten, die nie erbracht wurden. Durch den Skandal hat das DRK zahlreiche Mitglieder verloren. Zu Beginn des Prozesses bestreitet der ehemalige Geschäftsführer die Untreue.

- Lazarre Nguebou aus Kamerun, Student der RWTH im Fach Brennstoff-Ingenieurwesen, wird beim Jahresrückblick der Hochschule für seine akademischen Leistungen und sein interkulturelles Engagement mit dem Preis des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes (DAAD) für 2008 ausgezeichnet.
 - 29 222 894 - das ist auf den Euro genau die Summe, des Aachener Anteils am "Konjunkturpaket II". Von dieser Summe soll die Stadt rund 19,5 Millionen Euro in Bildungseinrichtungen und rund 9,7 Millionen in die Infrastruktur investieren. Auf der Prioritätenliste steht unter anderem: Ausbau der Ganztagsversorgung, Sanierung der Hauptfeuerwache an der Stolberger Straße und die Erschließung des RWTH-Canmpus-Geländes.
05. In Aachen beginnt ein neues Projekt zum Stromsparen. Grundidee ist, Verbraucher künftig genau über Preis, Erzeugungsart und Herkunft des Stroms zu informieren. Sie können so leicht kontrollieren, wann der Strom besonders billig ist. Über einen neuartigen Zähler verbunden, können außerdem moderne Elektrogeräte automatisch anspringen, wenn der Strom gerade preiswert ist. Die Bundesregierung fördert das Projekt vier Jahre lang mit insgesamt 10 Millionen Euro.

Alemannia Aachen verlängert den Vertrag mit Trainer Jürgen Seeberger vorzeitig in der minimalen Variante um ein Jahr bis zum 30. Juni 2010. Der 43 Jahre alte Fußballlehrer hatte den Club am 1. Januar 2008 als Nachfolger des entlassenen Guido Buchwald und Interimstrainer Jörg Schmadtke übernommen und auf Rang sieben geführt.

Leo und Lisa Kaußen sind fest im Stadtteil Vaalserquartier verwurzelt. Seit etlichen Jahren leben die beiden dort und feiern Diamanthochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt - inklusive Geschenkkorb.

- Die RWTH Aachen und das Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston schließen ein Austauschabkommen. Jedes Jahr von Juni bis August werden herausragende Aachener Studenten am MIT studieren können. Dafür müssen sie

von zwei Professoren empfohlen und von einer Kommission der Hochschule ausgewählt werden. Von den knapp 34 000 US-Dollar Studiengebühren sind die ausgewählten Studenten befreit. Das MIT zählt mit seinen Top-Wissenschaftlern zu den renommiertesten technischen Universitäten der Welt.

06. Längst fühlen sie sich in Aachen zu Hause: Wilhelm Boger und Amalia Hetting sind seit 60 Jahren verheiratet. Dass sie unterschiedliche Nachnamen haben, liegt daran, dass sie aus Russland stammen, aus dem Wolgaraum, wo getrennte Familiennamen durchaus üblich sind. Die Spätaussiedler, die bis 1992 im Kaukasus lebten und dort Landwirtschaft betrieben, kamen 1994 nach Brand. Zur Diamantenen Hochzeit überbringen der Brander Bezirksvorsteher Herbert Henn und die Bezirksamtsleiterin Marianne Krott die Glückwünsche der Stadt.

Wenn heute um 18 Uhr Alemannia Aachen gegen Hansa Rostock antritt, wird der Countdown für den alten Tivoli angezählt. Noch neun Mal laufen die Alemannen hier auf, dann ist das Stadion Geschichte.

07. Die Grünen im Rat der Stadt nominieren Bürgermeisterin Hilde Scheidt als OB-Kandidatin für die nächste Kommunalwahl.

In einer chaotischen Wahlversammlung stellt "Die Linke" Horst Schnitzler als OB-Kandidat auf.

Prof. Axel M. Gressner, Direktor des Instituts für Klinische Chemie und Pathobiochemie und des Klinisch-Chemischen Zentrallaboratoriums am Aachener Universitätsklinikum, wird in Heidelberg anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft zum Studium der Leber mit dem Lucie-Bolte-Preis geehrt. Die mit 10 000 Euro dotierte Auszeichnung wird an Wissenschaftler verliehen, die sich in besonderer Weise um die Leberforschung verdient gemacht haben.

Mario Adorf wird vom Aachener Karnevalsverein (AKV) mit dem "Orden wider den tierischen Ernst" ausgezeichnet. Der AKV würdigt damit den "feinsinnigen Humor und schlagfertigen Witz" des 78-Jährigen. Mit ihm erhält erstmals ein Schauspieler den Orden. Adorf, der 1930 in der Schweiz geboren wurde und in Mayen in der Eifel aufgewachsen ist, gilt als Charakterdarsteller und ist einer der populärsten Schauspieler. Seine Vorgängerin, Gloria Fürstin von Thurn und Taxis, hält die Laudatio. Der AKV verleiht diesen Orden seit 1950 für Humor und Menschlichkeit im Amt. Mit seiner Wahl entschied sich der AKV nach Gloria zum zweiten Mal für eine Persönlichkeit von gesellschaftlichem Rang und Namen. Bis dahin waren in der Ritterrunde Politiker deutlich in der Überzahl; zu den bisherigen Ordensträgern

gehören der frühere CSU-Chef Edmund Stoiber, der FDP-Ehrenvorsitzende Hans-Dietrich Genscher und der Mainzer Kardinal Karl Lehmann. Die Ordenverleihung verliert ihren traditionellen ARD-Sendeplatz am Sonntagabend. Die Sendung wird am Montag, dem 9. Februar übertragen; zudem wird die Aufzeichnung von bisher 165 auf 105 Minuten gekürzt.

Gleich drei Öcher Tollitäten - Stadtprinz Thomas I. , Prinz Mario II. aus Richterich und das Lichtenbuscher Dreigestirn - machen der KG Aachener Narrengilde zum 9 x 11 Geburtstag ihre Aufwartungen und verbreiten im Bürgerzentrum St. Fronleichnam viel Öcher Fastelovvendsstimmung.

Schwester Maria Tharsilla vollendet im Franziskuskloster am Lindenplatz ihr 100. Lebensjahr. Am 7. Februar 1909 in Mainz mit bürgerlichem Namen Eva Bungert geboren, trat sie im Februar 1931 in den Orden der Franziskanerinnen ein und legte im März 1934 ihr erstes Gelübde ab. Daher folgt für Schwester Maria Tharsilla nach ihrem runden Geburtstag im März auch noch ihr 75-jähriges Gelübdejubiläum, das sogenannte Kronjuwelenjubiläum. Zu ihrem Geburtstag gratuliert Bürgermeisterin Astrid Ströbele im Namen der Stadt.

Karlheinz Böker, dienstältester Redakteur der Aachener Volkszeitung, heute Aachener Zeitung, und Mann der ersten Stunde stirbt im Alter von 83 Jahren. 44 Jahre war er Redakteur der Zeitung und hat als Journalist im Sport, im Lokalen und in der Bezirksredaktion Geschichten geschrieben.

- Forscher der RWTH Aachen wollen die Überlebenschancen von Fußgängern bei Unfällen mit Lkws erhöhen. Sie entwickeln eine neue Vorderfront für Laster, die Fußgängern beim Aufprall das Leben retten könnte. Die neue Fahrzeugfront ist so geformt, dass Fußgänger oder Radfahrer zur Seite geschleudert werden. Erste Tests haben bereits gezeigt, dass in mehr als 80 Prozent der Fälle dadurch das meist tödliche Überrollen des Unfallopfers verhindert werden kann. Das Ganze ist Teil eines europäischen Projekts. Denn jährlich kommen rund 1 400 Fußgänger und Fahrradfahrer bei Lkw-Unfällen ums Leben. Für die Verkehrssicherheit sind an Lastwagen auch heruntergezogene Karosserieschürzen und Radabdeckungen denkbar, die ebenfalls verhindern sollen, dass Menschen unter die Räder eines Lkws kommen.
- 08. "Weiter geht die Zeit ..." klingt es aus den Kehlen der "Templersinger" in der Citykirche St. Nikolaus. Der Aachener Gospelchor sorgt nicht nur für das stimmungsvolle Ambiente beim Semesterabschlussgottesdienst der Katholischen Hochschulgemeinde, sondern liefert mit diesem Lied auch den inhaltlichen

Leitfaden. Es gilt nämlich Abschied zu nehmen. Nicht nur vom Wintersemester, sondern auch vom leitenden Hochschulpfarrer Christoph Stender, der sich nach 16 Jahren ab dem kommenden Sommersemester einer neuen Aufgabe widmen wird. Stenders neuer Arbeitsplatz ist das Mentorat für Studierende der katholischen Theologie an der RWTH. Sein kommissarischer Nachfolger ist Pfarrer Christoph Simonsen.

09. Nach Erkenntnissen der Polizei ereignet sich nach einem schweren Unfall auf der Autobahn 44 bei Aachen-Brand etwas nahezu Unbeschreibliches: Zeugen berichten, dass der 35-jährige alkoholisierte Fahrer den leblosen Körper des Beifahrers aus dem Wrack zerrt und neben die Fahrertür auf die Autobahn legt. Damit will er vortäuschen, der Getötete habe hinter dem Steuer gesessen. Der 35-Jährige wird vorläufig festgenommen. Die Aachener Staatsanwaltschaft beantragt Haftbefehl gegen ihn. Dem Mann wird fahrlässige Tötung, Gefährdung des Straßenverkehrs und Fahren ohne Fahrerlaubnis vorgeworfen.

Anna-Marie Hirsch vollendet im Seniorenstift "Carpe Diem" an der Robensstraße ihr 102. Lebensjahr. Für die Stadt gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

10. Im Kampf gegen den Klimawandel streben Aachen und vier weitere Städte aus Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit hunderten Partnern in der EU eine Vorreiterrolle an. Bei einem Bürgermeister-Treffen in Brüssel verpflichten sich mehr als 400 europäische Kommunen, den Ausstoß gefährlicher Abgase, wie Kohlendioxid bis zum Jahr 2020 um mehr als 20 Prozent zu senken. Damit übertrafen sie die Ziele der Europäischen Union. Die EU-Kommission will einen Fonds schaffen, damit die teilnehmenden Städte ihre Klimaschutz-Vorhaben mit günstigen Krediten finanzieren können. Neben Aachen sind die NRW-Städte Dortmund, Köln, Münster und Rheine dabei. Die Zahl der teilnehmenden Kommunen wächst. Pünktlich zum Brüsseler Treffen schließen sich London und Barcelona an.

Trotz des Zugpferds Mario Adorf setzt der "Orden wider den trierischen Ernst" seine Talfahrt in der Gunst des Publikums fort. Die erstmals an einem Montag in der ARD übertragene Sitzung sackt auf den bisher tiefsten Wert. Die Sendung verbucht einen Marktanteil von 12,3 Prozent bei 4,13 Millionen Zuschauern. Ob der nach fünf Jahren ausgelaufene Fernsehvertrag des Aachener Karnevalsvereins mit der ARD verlängert wird, steht noch nicht fest.

- Studenten der RWTH Aachen belegen mit einem selbstentwickelten Modellauto beim "Carolo-Cup" in Braunschweig den zweiten Platz. Bei dem Wettbewerb

müssen Modellautos möglichst schnell einen Parcours mit Kreuzungen und engen Kurven bewältigen. Sie werden nicht ferngesteuert, sondern erkennen die Hindernisse mit Sensoren. Außerdem bewertet die Jury die Energieeffizienz und die Kosten der Modelle. Das Aachener Team tritt gegen sechs weitere Uni-Mannschaften an und erhält 3 000 Euro Preisgeld.

12. Im Rahmen einer außerordentlichen Betriebsversammlung erfährt die Belegschaft des Automobilzulieferers Gates GmbH, dass die Produktion am Standort Aachen eingestellt wird. 350 von etwa 500 Mitarbeitern sind betroffen, die im Bereich Technologie und im Vertrieb beschäftigt sind. Laut Geschäftsführung sollen aus Kostengründen künftig Teile der Produktion in einem neuen Werk in der Türkei übernommen werden.

Der Unternehmerinnenbrief - eine Initiative vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW soll besonders selbstständige Frauen bei der Entwicklung ihres Unternehmens unterstützen. Frauen, die sich um die Auszeichnung bewerben, präsentieren ihr Vorhaben einem Team aus Fachleuten, die entscheiden, ob das Unternehmen Erfolg verspricht. In diesem Jahr werden die Logopädinnen Wibke Hooge und Marlene Heinen mit dem Unternehmerinnenbrief ausgezeichnet. Sie eröffneten im Oktober letzten Jahres ihre Gemeinschaftspraxis für Logopädie "Wort-Art". "Wort-Art" bietet nicht nur das komplette Leistungsspektrum der Logopädie, die Praxis dient auch als Ausstellungsraum für Künstler und Künstlerinnen. Das Interesse an Kunst und Sprache hat die beiden Logopädinnen zusammengeführt und spiegelt sich daher auch in ihrem Unternehmenskonzept wider.

- Der 1979 in Aachen geborene und in Imgenbroich aufgewachsene Anno Schreier gewinnt am Züricher Opernhaus den Kompositionswettbewerb "Teatro minimo". Anno Schreier erhält den Auftrag für ein abendfüllendes Musiktheaterwerk, das in etwa eineinhalb Jahren auf der großen Bühne des Opernhauses Zürich uraufgeführt werden soll. Die Akademie der Künste in Berlin hat ihn erst kürzlich mit einem Förderpreis bedacht, der mit 5 000 Euro dotiert ist.
14. Bei einem versuchten Raubüberfall auf einen Supermarkt in der Sittarder Straße auf Driescher Hof wird ein Mann bei einem Schusswechsel lebensgefährlich verletzt. Ein unbekannter Täter bedroht die Inhaber des Lebensmittelmarktes gegen Geschäftsschluss mit einer Schusswaffe und fordert die Tageseinnahmen. Ein Inhaber setzt sich zu Wehr und im Verlauf der körperlichen Auseinandersetzung fallen mehrere Schüsse. Dabei wird der Geschäftsinhaber getroffen und lebensgefährlich verletzt. Bei dem Kampf um die Waffe wird auch der Täter

verwundet, kann aber zunächst unerkannt flüchten. Nachdem der Fahndungsdruck offenbar zu groß wird, stellt sich der 28-jährige Täter am 25. Februar der Polizei.

15. Ihre Diamantene Hochzeit feiern die Eheleute Josef und Vera Wagner. Die beiden Russlanddeutschen stammen aus Jurka (Sibirien), leben aber seit 17 Jahren in Deutschland, davon 14 Jahre in Aachen. Die Grüße der Stadt und des Landes NRW überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.
16. Die Akademie für Handwerksdesign Gut Rosenberg in Aachen-Horbach darf sich ab sofort Kompetenzzentrum für Handwerksdesign und Gestaltung nennen - und ist damit die bundesweit erste Einrichtung dieser Art. Der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar ernennt die Akademie damit zu "einem der Leuchttürme der handwerklichen Ausbildung in Deutschland". Für das zunächst dreijährige Projekt stellen Bund und Land Fördermittel bereit. In Zusammenarbeit mit den Hochschulen soll die Aachener Handwerker-Akademie pro Jahr 45 Studenten zum Bachelor und Master qualifizieren und Anstöße für weitere Kompetenzzentren geben.

Jetzt brennen sie wieder, die Fässer auf Rothe Erde. Und ebenso wie vor drei Jahren, bei der Glasfabrik Philips L. G. um die Ecke, spiegelt sich darin die Wut, Ohnmacht und Verzweiflung von Menschen, die ohne Not und durch Konzernbeschluss um einen wichtigen Teil ihrer Existenz gebracht werden. Rund 200 Beschäftigte sind es, die sich vor dem Werktor der Gates GmbH am Eisenbahnweg versammeln. Die 350-köpfige Belegschaft hatte vergangene Woche erfahren, dass das Werk in Aachen trotz sehr guter Geschäftslage still gelegt wird. Das Management verlagert die Produktion in die Türkei.

Klaus Wintgens stirbt im Alter von 78 Jahren. Das Ehrenmitglied der Aachener Turngemeinde 1862 e. V. war ein Mentor der Aachener Leichtathletik und vor allem so etwas wie "Mr. Winterlauf". Klaus Wintgens gehörte zu den Initiatoren des Laufs aus der Voreifel zum vereinseigenen Sportgelände am Chorusberg.

17. Für weitere 20 Jahre werden im Haus Löwenstein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Stadtkämmerin Annekathrin Grehling und Planungsdezernentin Gisela Nacken sowie den beiden Stawag-Vorstandsvorsitzenden Dr. Peter Asmuth und Dr. Christian Becker die Konzessionsverträge für Strom und Gas sowie für Wasser und Wärme unterzeichnet. Mehr als 8 000 Kilometer Kabel, Rohre und Kanäle betreibt das Versorgungsunternehmen im Untergrund. Der Vertrag dafür stammte aus dem Jahre 1989 und lief jetzt aus.

Aliza Olmert, die Frau des noch amtierenden israelischen Ministerpräsidenten Ehud

Olmert hält sich auf Einladung von Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW, drei Tage lang in Nordrhein-Westfalen auf. Olmert, die Vorsitzende zahlreicher Kinderhilfsorganisationen ist, besucht in Aachen den Dom und das Rathaus. Anschließend bewegt sie sich auf ungewöhnlichen Pfaden durch die Innenstadt. Die renommierte Künstlerin nimmt statt des Rundgangs durch die historische Altstadt Graffiti-Malereien unter anderem im Ostviertel und am Bunker Wittekindstraße am Ponttor in Augenschein und hält viele Motive fotografisch fest. Bekannt wurde die Friedensaktivistin auch durch ihre politischen Ansichten, die oft deutlich von denen ihres Mannes abweichen.

Der Finanzausschuss der Stadt Aachen legt fest, was mit den rund 29 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung finanziert werden soll. Damit sollen vor allem Schulen und Kindergärten saniert werden. So sollen zum Beispiel Dächer, Fassaden, Fenster und Heizungsanlagen instand gesetzt werden. Die CDU macht sich dafür stark, auch Geld in die Sanierung von Einrichtungen freier Träger zu investieren. Die endgültige Entscheidung darüber fällt der Rat der Stadt im März. Alle Planungen sind ohnehin vorläufig, denn der Bundesrat muss dem Förderprogramm noch zustimmen.

- Die RWTH Aachen baut mit am "längsten Brennstoffzellenbus der Welt". Die insgesamt vier 18 Meter langen Gelenkbusse werden gemeinsam von deutschen und niederländischen Wissenschaftlern und Firmen entwickelt und sollen dann probeweise im Linienverkehr zwischen Köln und Amsterdam fahren. Die Busse mit den schadstofffreien Brennstoffzellen stoßen nur Wasserstoff aus und sind besonders geräuscharm. Das Land NRW und die Niederlande fördern gemeinsam den Bau von vier Prototypen. Nach einem Jahr Entwicklungszeit sollen sie im Linienverkehr getestet werden. Beteiligt ist neben dem RWTH-Institut für Stromrichtertechnik unter anderem auch die FH Köln.
 - Drei Gold-, sechs Silber- und drei Bronzemedailles - die Ausbeute des SV Neptun Aachen bei den Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Berlin kann sich sehen lassen. Voran gehen erneut die beiden Aushängeschilder des Vereins Sascha Klein und Pavlo Rozenberg, die alleine vier Medaillen - einmal Gold zusammen - einfahren. Daneben macht speziell Uschi Freitag auf sich aufmerksam. Die 19-Jährige gewinnt jeweils Silber vom Ein- und Drei-Meter-Brett. Sie schafft den Sprung in die internationale Spitze, da sie vom "Dreier" die magische 300-Punkte-Marke überspringt.
18. Nach langjährigem Hin und Her gibt der Rat der Stadt mit großer Mehrheit grünes Licht für die Kaiserplatz-Galerie. Die riesige Einkaufslandschaft in der Aachener

City wird die Investoren 228 Millionen Euro kosten; vorgesehen ist eine Verkaufsfläche von 29 000 Quadratmetern, ein Parkhaus mit 600 Stellplätzen kommt hinzu. Gegen das Projekt stimmt nur die Fraktion der Linken.

Aachen will die Bewerbung der Nachbarstadt Maastricht um den Titel "Kulturhauptstadt Europas 2018" unterstützen. Das beschließt der Rat der Stadt. Turnusgemäß haben die Niederlande im Jahr 2018 das Recht, eine Stadt als Europäische Kulturhauptstadt zu benennen.

Mit großer Mehrheit befürwortet der Rat der Stadt die Beteiligung der Stadt Aachen an der RWTH Campus GmbH. Die neue Gesellschaft betreibt die Entwicklung und Vermarktung eines 550 000 Quadratmeter großen Gebietes im Hochschulerweiterungsbereich Melaten und am Westbahnhof. Mit einem Anteil von fünf Prozent an der Campus GmbH will die Stadt ihren Einfluss wahren.

Außerdem beschließt der Rat der Stadt, dass die Stadt Aachen sich zusammen mit der Städteregion Aachen um die Internationale Gartenbauausstellung (IGA) 2017 bewerben wird. Kernpunkt soll ein 118 Hektar großes Areal in unmittelbarer Nähe des RWTH Campus Melaten sein. Für das Projekt wird zwischen 2010 und 2018 mit Kosten von 200 Millionen Euro gerechnet. Neben der Städteregion bewirbt sich auch Berlin um die IGA 2017, wo die Ausstellung auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof stattfinden soll. Die IGA findet nur alle zehn Jahre statt und ist vergleichbar mit der Bundesgartenschau, die sie im Veranstaltungsjahr ersetzt. Am 26. Februar gibt auch der Kreisausschuss mit breiter Mehrheit grünes Licht für die Bewerbung. Eckhard Uhlenberg, NRW-Minister für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstützt das Konzept ebenfalls.

Ihr 104. Lebensjahr feiert Alejandra Gonzales. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

19. Pünktlich um 11:11Uhr übernehmen Aachens Wiiver das Regiment. Tausende feiern auf Markt und Münsterplatz sowie in den Stadtbezirken kunterbunten Fastelovvend. Einen in weiten Teilen entspannten Fettdonnerstag vermehren die Ordnungs- und Sicherheitskräfte. Insbesondere am Markt, früher häufig Ort von Streitereien und üblen Alkohlexzessen, geht das im vergangenen Jahr erstmals erprobte Sicherheitskonzept wieder voll auf.
- Wie lassen sich die wirtschaftlichen Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaft besser nutzen? Das "Aachener Gründer-Zentrum Kulturwirtschaft" weiß, wie es geht. In Berlin wird das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in

Kooperation mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in Auftrag gegebene Gutachten "Kultur- und Kreativwirtschaft" vorgestellt. Und die Gutachter zeichnen die Aachener als Best-Practice-Beispiel aus. Als erste Einrichtung dieser Art berät das "GründerZentrum" seit 2005 Kulturschaffende aus Stadt und Region: um Gründern und Interessierten aus der Kulturwirtschaft zu helfen, sich selbständig zu machen.

- Das A-Team des Aachener TSC Blau-Silber gewinnt auch das vierte Zweitliga-Turnier der Lateinformationen in Bochum mit allen Wertungsziffern 1 und macht damit die Sensation vorzeitig perfekt: den vierten Aufstieg in Folge, der die Aachener nun in die erste Bundesliga führt.

22. Das Wetter präsentiert sich gar nicht närrisch - und doch lassen sich die vielen kleinen Narren den Spaß am Aachener Kinderzug nicht nehmen. Der Aachener Kinderkostümzug am Tulpensonntag ist der einzige Umzug seiner Art in Deutschland. Der Zug von und für Kinder beginnt in der Oppenhoffallee. Märchenprinz Paul I. und sein Gefolge sind unter dem Motto "Henger Oecher Mure - speäle Kenger Eckelure" dabei. Die kleine Tollität wird von 4 000 Teilnehmern mit bunten Wagen und knalligen Kostümen begleitet. Mit rund 60 000 Zuschauern aller Altersklassen ist der Zuspruch sogar größer als im vergangenen Jahr.

Vor 45 Jahren war er zum ersten Mal als Helfer dabei, seit 1988 leitete Bernd Oligschläger den Aachener Kinderkostümzug. Der 63-Jährige übergibt den Stab an seinen Nachfolger: Frank Prömpeler. Und den kennt in Aachen auch (fast) jedes Kind, schließlich war er Prinz Karneval (Frank II.) im Jahr 2007.

Ein schwerer Unfall stoppt den größten Stadtteilzug, den Brander Karnevalsumzug, 70 Minuten lang. Ein Zugbegleiter wird zwischen Zugmaschine und Anhänger des Prunkwagens der "Ersten Großen Walheimer KG" eingeklemmt. Der Mann wird mit Rippenbrüchen und einem Schlüsselbeinbruch ins Krankenhaus eingeliefert.

23. "Der Zug kommt": Bei regnerischem Wetter setzt sich der Rosenmontagszug mit Prinz Thomas I. um 11:11 Uhr vom Adalbertsteinweg in Bewegung. Über 120 Wagen, Kapellen und Fußgruppen schlängeln sich durch die Aachener Innenstadt Richtung Markt. Den Motivwagen des AKV ziert ein überdimensionaler Ritter Maria Adorf als Gallionsfigur. 200 000 Narren am Straßenrand sehen den Umzug, rund ein Drittel weniger als 2008.

Am Rosenmontag erstrahlt das Marschierort, zur großen Freude der Oecher Penn, im schönsten Licht. Seit Jahrzehnten residiert die Stadtgarde, der älteste

- Karnevalsverein Aachens, in diesem mächtigen Stadttor. Der Förderverein "Lichtprojekt Aachen", der sich seit fast zehn Jahren gemeinsam mit der Stawag und der Stadt Aachen, dafür einsetzt, Gebäude, Straßen und Plätze bei Dunkelheit stimmungsvoll in Szene zu setzen, taucht nach Dom und Rathaus, Hof und Burtscheider Brücke und anderen Projekten nun auch das Marschieritor ins rechte Licht.
- Die Volkshochschule Aachen und die Musikschule am Blücherplatz gründen eine Erwachsenenakademie. Menschen ab 50 können dort Musikurse besuchen. Die Treffen finden tagsüber statt und werden von den Dozenten der Musikschule geleitet. Die Kurse der Erwachsenenakademie beginnen im März.
 - Der Deutsche Alpenverein (DAV) und die Volkshochschule Aachen gehen auch im wörtlichen Sinne gemeinsame Wege. Sie weiten ihre erfolgreiche Zusammenarbeit aus. Der DAV bietet für seine Mitglieder schon seit Jahren ein umfangreiches Ausbildungsprogramm zu allen Bergsportthemen an. Nun werden Kurse und Workshops in den Sportbereich des Programms der Volkshochschule integriert. Dazu gehören Angebote zum Bergwandern, der Orientierung mit GPS-Geräten oder Naturerfahrungsspiele.
25. Auch in diesem Jahr findet am Aschermittwoch im Dom die traditionelle Abschlussmesse des Ausschusses Aachener Karneval statt. Dompropst Helmut Poqué und Diakon Manfred Oslender zelebrieren die Messe zum Beginn der Fastenzeit gemeinsam. Nicht nur die Predigt von Oslender, auch viele neue Lieder und Texte sind in Öcher Platt gehalten.
- Als Teile der Schulfassade zu Boden donnerten, schrieb man den 8. Juli 2004. Die Maria- Montessori-Gesamtschule war gerade erst einige Monate zuvor eröffnet worden. Gut viereinhalb Jahre später ist das juristische Tauziehen um die Verantwortung für die Schäden und damit um die Kostenübernahme für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen beendet. Der Vergleich zwischen der Stadt und den als Generalplanern tätigen Architekten des Schulbaus wird unterschrieben. Darin verpflichten sich die Architekten, sowohl die Fassaden als auch die Fenster der Schule "in einen mängelfreien Zustand" zu versetzen. Für die Außenhülle bedeutet das die Anbringung eines neuen Wärmedämmverbundsystems, für die Fenster entweder die Sanierung oder den Austausch.
 - Die Fernwärme in Aachen soll weiter ausgebaut werden. Dabei wird unter anderem die Restwärme mehrerer Kraftwerke im Stadtgebiet genutzt. Fernwärme gilt als besonders umweltfreundlich und stellt einen wichtigen Beitrag zur Luftreinhaltung

dar. Auch der Aachener Dom, der schon seit 19745 mit klimafreundlicher Fernwärme versorgt wird, soll eine neue Fernwärmeleitung erhalten. Derzeit verläuft die alte Leitung quer unter dem Dom in einem Lüftungsschacht. Dieser Platz soll künftig für eine neue Belüftungs- und Heizungsanlage genutzt werden. Die Arbeiten für den neuen Fernwärmeanschluss am Dom beginnen Anfang März. Verlegt wird die Leitung an der Ostseite des Katschhofs (Domhofklinik). Die Baumaßnahme wird archäologisch begleitet, da an einigen Stellen der Trasse mit historischen Funden aus der Zeit Karls des Großen gerechnet wird. Weitere Erschließungsmaßnahmen sind im Bereich der Aachener Innenstadt sowie in den Stadtteilen Hanbruch, Pontviertel und im Bereich des neuen RWTH-Campus geplant.

- Über 2 000 Buchtitel und 13 Fachzeitschriften (Gesamtauflage: 250 000 Exemplare) - das ist die stolze Bilanz, die der Verlag Meyer & Meyer mit Sitz in der von-Coels-Straße in den 25 Jahren des Bestehens vorweisen kann. 1984 hat der heutige Geschäftsführer Hans Jürgen Meyer den Verlag mit seinem Vater Johannes gegründet, Fachbücher über Münzen und Briefmarken waren die Erstlingswerke. Auf einem Sportkongress in Duisburg wurde Meyer auf die Idee gebracht, Bücher zu verlegen. Und mit dem Sport ging es dann richtig los, gleich vier Sportbücher im ersten Jahr kamen auf dem Markt, 1985 waren es bereits 36. Heute werden jedes Jahr 100 verschiedene Bücher präsentiert, damit ist der Verlag auf dem Gebiet des Sports mit führend in Europa und die Nummer zwei in der Welt. Der Schwerpunkt der Fachliteratur liegt beim Ausdauersport.
- Der Deutsche Tennisbund beruft zwei Spieler vom Deutschen Meister Kurhaus Aachen in das Daviscup-Team. Neben Rainer Schüttler wird auch Philipp Petzschner für das Erstrundenspiel Anfang März gegen Österreich nominiert.
- 26. Die Aachener Erklärung des Europäischen Wissenschaftsparlaments wird Vertretern der EU in Brüssel übergeben. Rund 120 Studenten, Schüler, Forscher und Wirtschaftsvertreter aus zehn EU-Staaten hatten die Resolution diskutiert und verabschiedet. Darin fordern sie unter anderem eine fortschrittlichere Energiepolitik: Geothermie, Wind- und Sonnenenergie sollten stärker gefördert werden. Das Europäische Wissenschaftsparlament war erstmals im Oktober vergangenen Jahres in Aachen zusammengetreten.

Christiane Rennert, seit dem 16. August 2001 für die Fraktion "Die Grünen" im Rat der Stadt vertreten, scheidet aus dem Rat. Die 46-jährige Volkswirtin und Finanzexpertin wechselt beruflich nach Dresden. Ihren Sitz im Stadtrat nimmt ab 25. März 2009 Parteigeschäftsführer Jochen Luczak ein.

27. Die Betriebsgesellschaft des Lokalsenders "Radio Aachen" meldet wegen Zahlungsunfähigkeit Insolvenz an, woraufhin dies auch die Veranstaltergemeinschaft (VG) tun muss. Die VG besitzt die Lizenz zum Senden und beschäftigt die Redakteure, hat aber kein eigenes Geld. Grund für die Schieflage ist die allgemeine Wirtschaftskrise, die den Lokalsender mit voller Wucht getroffen hat. Die Werbeeinnahmen sind in den letzten Monaten stark gesunken. "Radio Aachen" finanziert sich komplett über Werbeeinnahmen. Der Lokalsender war am 1. Februar 1992 auf Sendung gegangen. Ende 2002 wurde schon einmal Insolvenz beantragt, damals gelang aber unter Federführung verschiedener Insolvenzverwalter ein Neustart. Der Sendebetrieb auf der Frequenz des Senders "100,1" geht auch während des vorläufigen Insolvenzverfahrens weiter.

Alemannia-Präsident Horst Heinrichs akzeptiert die Entscheidung des Verwaltungsrates, ihn nicht mehr als Kandidaten für das Amt des Präsidenten aufzustellen. Damit bekommt der Aachener Traditionsverein bei der Mitgliederversammlung am 29. Juni einen neuen Vorsitzenden. Der Verwaltungsrat hatte sich als entscheidendes Gremium gegen die Nominierung des Favoriten der Fans ausgesprochen.

27. 02. -
01. 03.

Im Eurogress findet das 34. Westdeutsche Psychotherapieseminar Aachen zum Thema "Vertrauen und Werte - Basis psychischer Gesundheit" statt. Veranstalter ist auch in diesem Jahr wieder die Westdeutsche Arbeitsgruppe für Psychotherapie und Psychosomatik in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen und der Ärztekammer Nordrhein. Rund 1 000 Fachleute nehmen an dem Seminar teil.

27. 02. -
03. 04.

Im Ludwig-Forum findet das "Schrittmacher"-Festival mit fünf Compagnien aus aller Welt statt.

28. Experten diskutieren in Aachen auf einer Fachtagung Fragen einer besseren Versorgung schwerstkranker Kinder. So mangelt es etwa an Fachpersonal für junge Patienten mit seltenen Stoffwechselkrankheiten. Auch die Kostenübernahme für Heilmittel ist oft nicht ausreichend geregelt. Gleichzeitig ist aber nach Aussage der Servicestelle Hospiz in Aachen die Betreuung krebserkrankter Kinder gut organisiert.

März

01. Der erste Aachener Kletterwald am Unteren Backertsweg in der Nähe des Kinderheims "Maria im Tann" wird eröffnet. Dort stehen auf einem neun Hektar großen Gelände Eichen und Buchen, die durch Kletterwege weit über dem Boden verbunden sind. 61 Stationen in sieben Parcours thronen in Höhen von bis zu 16 Metern. Eine gleicht der anderen vom ersten bis zum letzten Brett. Mal ist es eine Seilbahn, mal eine Hängebrücke, mal sind es Bierzeltbänke, über die man sich in acht Metern Höhe hangeln muss.

In einem Pilotprojekt von Straßenverkehrsamt und Aseag können Autofahrer ihren Führerschein für einen Monat beim Straßenverkehrsamt abgeben und erhalten im Gegenzug eine Monatskarte der Aseag, die nicht nur in der Stadt Aachen, sondern auch bis Wegberg, Monschau und Düren gilt. Das Projekt, das zunächst auf sechs Monate begrenzt ist, soll einerseits die Straßen der Region entlasten, andererseits zum Umweltschutz beitragen.

- Der Seniorenverband der Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten (NGG) feiert im DGB-Haus sein 20-jähriges Bestehen. Immerhin zehn Prozent der NGG-Mitglieder sind im Rentenalter. Die NGG selbst ist die älteste Gewerkschaft Deutschlands. Sie hat sich aus dem Deutschen Zigarrenarbeiterverein entwickelt, und da der 1865 gegründet wurde, kann die NGG auf ein 144-jähriges Bestehen zurückblicken.
- Die Firma Hans Simons begeht ihr 80-jähriges Betriebsjubiläum. 1929 hatte der Desinfektor und Kammerjäger Heinrich Simons das Familienunternehmen in der Peterstraße gegründet. Die Vernichtung von Wanzen und Ungeziefer stand damals im Vordergrund. 1946 übernahm dessen Sohn Johann die Führung des Betriebes und verlegte ihn 1949 in die Wirichsbongardstraße. Heute rücken Firmeninhaber Hans Simons und Sohn Hans-Günther in dritter und vierter Generation als geprüfte Schädlingsbekämpfer Ratten, Mäusen, Schaben, Pharao-Ameisen und Wespen zu Leibe.
- Forscher der RWTH Aachen wollen Kohleschwelbrände zur Energiegewinnung nutzen. In Deutschland - auch in der Region - schwelen etliche Abraumhalden des Kohlebergbaus. Sie entzünden sich durch chemische Reaktionen selbst. In der Region schwelt zum Beispiel die Halde Anna bei Alsdorf. Die Temperaturen solcher Schwelbrände können von 80 bis zu mehreren hundert Grad reichen. Mit dieser Wärme könnten künftig zum Beispiel Industriegebäude geheizt werden. Zur Zeit

forschen die Wissenschaftler an einer Halde im Ruhrgebiet. Dort werden Bohrungen für drei Erdwärmesonden vorgenommen. Die RWTH-Forscher wollen damit zunächst die Machbarkeit der Energiegewinnung aus Haldenschwelbränden untersuchen. Erste Ergebnisse sollen bis Mitte des kommenden Jahres vorliegen.

- Das "Zeitcafé" im Aachener Hauptbahnhof wird als Bahnhofs-Shop des Jahres ausgezeichnet. Den Titel hatte die für Vermietungen zuständige DB Station & Services AG für ganz NRW ausgeschrieben; unter einer Vielzahl von Bewerbungen kann sich das von der Stockheim-Gruppe betriebene Café klar durchsetzen. Astrid Schäfer vom Aachener Team nimmt den Preis in Münster entgegen.
 - Zum Saisonabschluss holen die frisch gebackenen Landesmeisterinnen der SG 63 Aachen-Knickertsberg beim 2 : 1 (4659 : 4659, 38 : 40) in Herne ein "Remis" in der Holzzahl und zwei Punkte. Wegen der seltenen Holzgleichheit kommt es zur Punkteteilung, wegen der besseren Einzelwertung erhält die Mannschaft aus Aachen einen weiteren Punkt und gewinnt. Die Landesliga-Keglerinnen beenden so die für sie optimal gelaufene Saison mit einem komfortablen Acht-Punkte-Vorsprung auf das zweitplatzierte Team des ESV Essen als Landesmeisterinnen.
03. RWTH-Rektor Ernst Schmachtenberg gehört zu einer Gruppe von Hochschulrektoren, die Bundesbildungsministerin Annette Schavan nach Berlin geladen hat, um das Zulassungschaos an deutschen Hochschulen zu beenden. Die Studienplatzvergabe soll zentral gesteuert werden, um Mehrfach-Zulassungen zu verhindern.

Ein Teil der Studienplätze an der RWTH Aachen wird künftig über eine zentrale Serviceagentur besetzt. RWTH-Rektor Schmachtenberg einigt sich mit Rektoren aus ganz Deutschland auf ein neues Vergabeverfahren. Damit soll verhindert werden, dass ab 2011 Studiengänge überbucht werden. Die Serviceagentur wird künftig die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) ersetzen.

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne "Fiese Falle!" werden die Schüler der Gesamtschule Brand über die Gefahren des Rauchens aufgeklärt. Die von der Bundesdrogenbeauftragten und den Betriebskrankenkassen unterstützte Veranstaltung will insbesondere junge Menschen ansprechen und mit gängigen Klischees über das Rauchen aufräumen.

Anna Gülpen vollendet ihr 100. Lebensjahr und ist noch fit und munter. Sie feiert ihren Geburtstag im Seniorenpark Carpe Diem in der Robensstraße. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Heiner

März.

- Tennis-Profi Philipp Petzschner vom Deutschen Meister Kurhaus Aachen sagt die Teilnahme an der Davis-Cup-Begegnung gegen Österreich am Wochenende wegen einer Verletzung ab. Petzschner hat sich bei einem Turnier in Florida am Handgelenk verletzt.
- 04. Erstmals leitet eine Frau das Amtsgericht Aachen: Der Präsident des Landgerichts Aachen, Dr. Stefan Weisman, führt die neue Direktorin des Amtsgerichts Aachen, Ursula Verfuß-Eschweiler, ins Amt ein. Verfuß-Eschweiler, bisherige Vizedirektorin am Amtsgericht, tritt damit die Nachfolge des früheren Direktors des Amtsgerichts, Dr. Ralf Siebert, an.
- Die Stadt Aachen wird in allen städtischen Gebäuden einen Energieausweis anbringen. Dort kann jeder Bürger ablesen, wieviel Wärme und Strom in dem betreffenden Haus verbraucht wird. Der Energieausweis zeigt den Durchschnittsverbrauch der letzten drei Jahre an. Ziel ist es, die Bürger für Energiekosten und für Sparmaßnahmen sensibel zu machen. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass ab 1. Juli alle großen Gebäude über 1 000 Quadratmeter mit einem Energieausweis ausgestattet sein müssen. Die Stadt Aachen geht noch weiter: Sie will auch in kleineren Gebäuden wie Kindertagesstätten Energieausweise aushängen.
- Riesenerfolg für die Katholische Grundschule Barbarastraße: Die Schule ist für den Deutschen Präventionspreis nominiert - als eine von zwölf Grundschulen bundesweit und ausgewählt unter mehr als 600 Bewerbern. Der Deutsche Präventionspreis steht in diesem Jahr unter dem Motto "Gesund aufwachsen - ganzheitliche Förderung von Grundschulkindern". Mit dem Preis sollen nachahmenswerte Ansätze gewürdigt werden, um Kindern mit Bewegungsförderung, gesunder Ernährung und psychosozialer Förderung ein gesundes Lernumfeld zu bieten. Im vergangenen Jahr ging der Präventionspreis schon einmal nach Aachen - an die AWO-Kindertagesstätte "Mittendrin" in der Goerdelerstraße.
- Zweimal Silber holen die Ringerinnen Laura Mertens (bis 43 kg) und Jasmin Sefidroudi (bis 49 kg), die die Farben von Eintracht Walheim bei der Ringer-DM für die weibliche Jugend in Heusweiler vertreten.
- Die 14-jährigen Max Baczak (bis 43 kg) und Max Westerkamp (bis 46 kg) vom TSV Hertha Walheim belegen bei den Deutschen Meisterschaften der U-17-Judokas im

saarländischen Homburg-Erbach jeweils den dritten Platz.

05. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Prof. Dr. Walter Eversheim, Sprecher des Karlspreisdirektoriums, tragen in Rom Prof. Andrea Riccardi offiziell den Karlspreis 2009 an. Es ist das erste offizielle Treffen mit dem Gründer der Laienorganisation Sant'Egidio. Die Gemeinschaft, die in Rom seit 1973 ihr Hauptquartier hat, ist insbesondere für ihr soziales Engagement bekannt. Auch diplomatisch ist sie aktiv - bedeutendster Erfolg: die Vermittlung eines Friedensvertrages für Mocambique Anfang der 90er Jahre nach einem langen Bürgerkrieg. Riccardi erhält den Internationalen Karlspreis in Würdigung seines gesellschaftlichen Einsatzes für ein menschliches und solidarisches Europa, für Völkerverständigung und für sein Engagement für Frieden und Gerechtigkeit. Die Auszeichnung wird am 21. Mai (Christi Himmelfahrt) in Aachen offiziell übergeben.

Erster Spatenstich für das so genannte neue AVZ (Allgemeines Verfügungszentrum) der RWTH an der Kopernikusstraße: Bereits Anfang kommenden Jahres soll der neue Ersatzbau fertig sein. Im Frühjahr werden zwei Institute der Hochschule dort einziehen. Die Kosten für die Arbeiten betragen rund 13 Millionen Euro. In dem alten Hochschul-Gebäude hatten Gutachter des TÜV eine erhöhte PCB-Belastung festgestellt. Der Stoff PCB steht im Verdacht, Krebs zu verursachen. Er wurde in den 60er Jahren beim Bau des RWTH-Gebäudes verwendet.

Der Aachener Theologe, Anton Knippen, feiert sein 70. Priesterjubiläum, nur in wenigen Tagen, am 11. März, vollendet er sein 94. Lebensjahr. Der gebürtige Niederrheiner aus St. Hubertus studierte Theologie in Innsbruck und St. Georg/Frankfurt bei den Jesuiten und wurde am 5. März 1939 im Aachener Dom vom damaligen Apostolischen Administrator des Bistums, Hermann-Joseph Sträter, zum Priester geweiht. Und es gibt dann noch ein Jubiläum: 1959, also vor 50 Jahren, wurde Anton Knippen von Papst Johannes XXIII. zum päpstlichen Geheimkämmerer - zum Monsignore - ernannt. Den Festgottesdienst in St. Gregorius zu Ehren von Monsignore Knippen zelebriert am 8. März der ehemalige Dompropst Dr. Hans Müllejans.

- Forscher des Fraunhofer Instituts für Lasertechnik in Aachen gewinnen einen Wettbewerbspreis der Bundesregierung für eine neue Technik in der Medizin. Ausgezeichnet wird ein Laserverfahren, mit dem die Oberfläche von Implantaten wie Herzklappen verbessert werden kann. Gemeinsam mit Wissenschaftlern aus Münster erhalten die Aachener Forscher dafür in den nächsten drei Jahren etwa eine Million Euro Fördergelder.

- Das Eurogress entwickelt sich immer mehr zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Stadt. Alleine im vergangenen Jahr ließen mehr als 70 000 Tagungsteilnehmer eine Summe von rund 30 Millionen Euro in der Region. Viele Kongresse hatten die Aachener Hochschulen organisiert. Sie sind für das Eurogress mittlerweile ein unverzichtbarer Partner.
 - Das Automatencasino im Aachener Kapuziner Karea haben im vergangenen Jahr etwa 25 Prozent weniger Menschen besucht als im Vorjahr. Ebenfalls weniger Besucher verzeichnete das Casino Aachen. Vom Spielcasino profitiert hat jedoch die öffentliche Hand: Über 7,2 Millionen Euro sind als Spielbankabgabe an Stadt, Land und die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW gegangen.
 - Die Stadt Aachen installiert eine Solaranlage auf dem Verwaltungsgebäude Hauptbahnhof. 42 Sonnenkollektoren sollen jährlich rund 8 500 Kilowattstunden Strom produzieren. Die Stadt spart so jährlich rund 3 600 Euro ein. Außerdem wird durch die neue Photovoltaik-Anlage der Kohlendioxid-Ausstoß um mehrere Tonnen reduziert.
06. -
15. "So bunt wie das Leben" heißt das Motto der 23. Euregio-Wirtschaftsschau. Rund 500 Aussteller aus zahlreichen Branchen präsentieren in 18 Messezelten auf einer Fläche von 24 000 Quadratmetern innovative Produkte. Neben dem bewährten Programm, das Event-, Einkaufs- und Informationsvergnügen für junge und alte Besucher, präsentieren die Veranstalter erstmals Einblicke in die Arbeit des Aachener Hilfswerks Misereor u. a. mit der Misereor-Modenschau. Mehrmals am Tag wird Mode mit Textilien aus Lateinamerika, Afrika und Asien vorgeführt. Neu ist die Halle "Kunsth Handwerk & Design", in der 30 deutsche Kunsthandwerker ihre Arbeiten ausstellen. Mehr als 200 000 Gäste besuchen die diesjährige Wirtschaftsschau.
 - Der Verein "Frauen helfen Frauen" blickt auf 30 Jahre engagierter Arbeit zurück. 1979, zwei Jahre nach der Gründung des Vereins, nahm die Aachener Beratungsstelle erstmalig ihre Arbeit auf. Es folgten 30 Jahre intensive Gespräche und Hilfestellungen, des Engagements und steten Einsatzes gegen die Benachteiligung von Frauen und Mädchen in allen Lebensbereichen. Aber auch 30 Jahre notleidender Frauen, die in den eigenen Wänden mit Gewalt konfrontiert werden und ohne fremde Hilfe keinen Ausweg wissen.
07. Rund 300 Menschen protestieren mit einer Demonstration in der Aachener Innenstadt gegen die Schließung des Aachener Autozulieferers Gates. Auch

Mitarbeiter anderer Betriebe, Vertreter von Initiativen und Politiker solidarisieren sich mit dem Kampf der Gates-Beschäftigten um ihre Arbeitsplätze. Anfang Februar hatte die Konzernleitung im amerikanischen Denver die Werksschließung angekündigt.

07. -

08. An der Einsturzstelle des Kölner Stadtarchivs sind am Wochenende auch Feuerwehrleute aus Aachen im Einsatz. Angefordert hat sie die Bezirksregierung Köln im Rahmen des "Mobilen Führungsstabes Rheinland", bei dem sich die Feuerwehren im Bedarfsfall personell und technisch gegenseitig unterstützen. Aus Aachen werden zwei Einsatzleiter der Berufsfeuerwehr und zwei Funkgehilfen sowie ein Einsatzleiterwagen nach Köln entsandt. Ihre Aufgabe besteht darin, die Arbeit von Kölner Feuerwehrkräften in einem bestimmten Bereich zu leiten und die Durchsuchung, Trennung und Lagerung von Bauschutt zu koordinieren. An der Kölner Severinstraße müssen derzeit riesige Mengen von Bauschutt gesichtet und nach den Habseligkeiten von Unglücksopfern durchsucht werden.

08. In allen katholischen Kirchen des Bistums Aachen werden die Gottesdienstbesucher gezählt. Bereits seit 40 Jahren sammelt die Deutsche Bischofskonferenz auf diese Weise Daten für die bundesweite Kirchenstatistik. Im vergangenen Jahr wurden am zweiten Sonntag in der Fastenzeit im gesamten Bistum 127 000 Gottesdienstbesucher gezählt. Das waren knapp zwölf Prozent aller Katholiken, die im Bistum leben. 1990 lag der Anteil noch bei knapp 20 Prozent. Eine ähnliche Entwicklung gibt es bei Taufen und der Erstkommunion. Auch die Zahl der Priester im aktiven Dienst ist zurückgegangen. 2002 gab es in allen Pfarren des Bistums 446 Priester, heute sind es hundert weniger. Die Kirchenleitung setzt deshalb auf mehr ehrenamtliches Engagement.

Nach mehr als 25 Jahren erringt ein Ringer von Eintracht Walheim wieder einen Titel bei den Deutschen Meisterschaften der Männer. Der 19-jährige Yashar Jamali gewinnt bei den Deutschen Meisterschaften im Freistil in Freiburg in der Klasse bis 60 kg den Titel nach einem begeisternden Finalkampf gegen Michael Schneider (Seeheim) durch eine Dreierwertung in buchstäblich letzter Sekunde. Das hervorragende Abschneiden der Walheimer Ringer komplettieren Markus Plodeck (bis 74 kg) als Vizemeister und Kevin Schoska (bis 55 kg) als Fünfter.

-- Er ist in seinem Jahrgang einfach eine Klasse für sich: Der SV Neptun Aachen kann stolz auf Timo Barthel sein, der bei den Deutschen C-Jugend-Meisterschaften im Wasserspringen alle fünf möglichen Titel holt. Das 1996 geborene Riesentalent holt sich in Leipzig die Goldmedaillen vom Ein-Meter- und Drei-Meter-Brett, vom Turm,

in der Kombination und schließlich an der Seite von Frederick Sinha (Bayreuth) im Synchron-Wettkampf vom Drei-Meter-Brett.

09. Die archäologischen Untersuchungen im Elisengarten sind beendet, das Zelt ist weg und das Ausgrabungsgelände, immerhin ein Fläche von rund 1 000 Quadratmetern, wird wieder zugeschüttet. Jetzt beginnt die Stadt mit der Neugestaltung des Parkgeländes. Ende Oktober soll alles fertig sein. Der Elisengarten soll mehr in die Stadt integriert werden. Für rund eine Million Euro wird der Park - unter anderem mit einem Wasserspiel - umgebaut. Die angrenzende Ursulinerstraße wird zur Fußgängerzone, die umliegenden Parkplätze fallen weg. Für Archäologiefans bleibt eine 60 Quadratmeter große, begehbare archäologische Vitrine mit einem Teil der Fundstücke. Das Interesse der Aachener an ihrer archäologischen Vergangenheit war groß: Zu den über 60 Führungen kamen rund 5 200 Besucher. Die Ausgrabungen dauerten ein halbes Jahr und wurden vom Land mit 683 000 Euro gefördert.

Der 48-jährige Aachener Reinhard Strauch wird neuer Trainer der Volleyballerinnen von Alemannia Aachen. Er übernimmt überraschend die Leitung des Bundesliga-Teams von Luc Humblet. Nach Vereinsangaben ist es nötig, der Mannschaft neue Impulse zu geben, um den Klassenerhalt noch zu erreichen. In dieser Saison konnten die Aachenerinnen erst ein Spiel gewinnen und stehen daher momentan auf dem letzten Tabellenplatz.

- Der amtierende Alemannia-Präsident Horst Heinichs zieht seine erneute Kandidatur für das Amt des Alemannia-Präsidenten offiziell zurück. Heinichs ist seit 2002 Präsident des Vereins. Seine siebenjährige Amtszeit endet auf der Jahreshauptversammlung des Vereins am 29. Juni.
10. 600 Gäste feiern bei der 26. Sportlergala der "Aachener Nachrichten": Nadine Capellmann, Sascha Klein und der TSV Hertha Walheim - so heißen die Sportler des Jahres 2008 der Region. Die Dressurreiterin sowie der Kunst- und Turmspringer beeindrucken die Leser der "Aachener Nachrichten" mit ihren olympischen Medaillen, die Judoka aus dem Aachener Süden sorgten mit dem erfolgreichen Klassenerhalt in der Judo-Bundesliga für eine sportliche Höchstleistung. Fußball-Nationalspieler Simon Rolfes zeichnet als Schirmherr die Sieger und Platzierten in einer festlichen Gala in der Aachener Mercedes-Benz-Niederlassung aus. Der Erlös der Sportlergala kommt seit vielen Jahren der Mexico-Hilfe der Egidius-Braun-Stiftung zugute.

Im Rahmen der 26. Sportler-Gala wird Waltraud Kalmbach mit dem Egidius-Braun-

Preis ausgezeichnet. Seit fast 40 Jahren ist die 71-Jährige das Herz, die Seele und häufig auch die helfende Hand des kleinen Dürener Fußballvereins SC Mausauel-Nideggen.

11. 21 Unternehmen, Vereine, Organisationen und öffentliche Einrichtungen aus der Region treten der bundesweiten "Charta der Vielfalt" bei. Sie verpflichten sich, für Chancengleichheit unabhängig von Nationalität, Geschlecht oder Religion zu sorgen. Auch die Aachener Stadtverwaltung, die Hochschule und die Handwerkskammer unterzeichnen. Die "Charta der Vielfalt" ist eine Initiative von Bundesregierung und Wirtschaft. In Deutschland haben schon mehr als 500 Unternehmen die "Charta der Vielfalt" unterzeichnet. Die Initiatorin, Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer, die Bundesbeauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration nimmt während eines Festaktes im Ballsaal des Alten Kurhauses die Beitrittsurkunde entgegen.

11. -

14. Im Eurogress treffen sich rund 800 Fachleute zur Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin. Dabei können sich die Teilnehmer über Gesundheitsmanagement in Betrieben informieren. Im Mittelpunkt der Vorträge, Seminare und Diskussionsrunden stehen Themen wie Unfallprävention und die Situation chronisch kranker Mitarbeiter.

11. 03. -

07. 06.

Ein Malgenie wird wiederentdeckt: Jacob Adriaensz. Backer (1608/09 - 1651), einer der bedeutendsten niederländischen Maler des 17. Jahrhunderts, wird zu seinem 400. Geburtstag erstmals mit einer Einzelausstellung geehrt. Jacob Backer war ein gefeierter Amsterdamer Maler, der wegen seiner brillanten Maltechnik bei seinen Zeitgenossen großes Ansehen genoss. Die Präsentation im Suermondt-Ludwig-Museum zeigt insgesamt 42 seiner schönsten Gemälde und 18 Zeichnungen von 40 internationalen Leihgebern. Die Präsentation wurde von Ausstellungskurator Peter van den Brink gemeinsam mit dem Museum Het Rembrandthuis Amsterdam erarbeitet und war auch bis zum 22. Februar 2009 dort zu sehen.

- Im Rahmen einer bundesweiten Gesundheitsstudie des Robert-Koch-Instituts werden auch 180 Aachener untersucht. Unter anderem wird bei ihnen Blut abgenommen und ein Belastungs-EKG erstellt. Darüber hinaus werden Blutdruck und Puls gemessen sowie die Schilddrüsenfunktion und Urin untersucht. Die Ergebnisse dienen wissenschaftlichen Zwecken und sollen Auskunft über den Gesundheitszustand der Bevölkerung in Deutschland geben. Dazu werden auch die

Teilnehmer zur Studie eingeladen, die sich bereits vor 10 Jahren daran beteiligt haben. Bundesweit nehmen 7 500 Menschen teil. Die Ergebnisse des individuellen Gesundheitschecks können auch den Hausärzten der Probanden zur Verfügung gestellt werden. Die Ärzte können auf dieser Grundlage - falls erforderlich - Behandlungspläne erstellen.

- Wissenschaftler der RWTH Aachen wollen eine buddhistische Klosteranlage in Pakistan erforschen. Das Gandhara-Kloster nahe der Millionenstadt Peshawar gehört zum Weltkulturerbe und liegt in der pakistanisch-afghanischen Grenzregion. Die Forschergruppe hat bereits die von den Taliban zerstörten Buddhastatuen im Bamiyan-Tal am Computer nachgebildet, sie sind derzeit in einer Ausstellung in Bonn zu sehen. Jedoch konnten wichtige Daten nicht mehr erhoben werden, eine exakte wissenschaftliche Rekonstruktion war nicht mehr möglich. Das soll bei der buddhistischen Klosteranlage bei Peshawar nicht geschehen können. Die RWTH-Forscher tasten die Überreste des Klosters mit einem neuen Laserscanner ab. So erhalten sie präzise Daten, mit denen die Anlage jederzeit dreidimensional nachgebildet werden kann. Im April wollen die Forscher mit ihrer Arbeit in Pakistan beginnen.
- 12. Mit einem Gottesdienst in der Kapelle des August-Pieper-Hauses übergibt Bischof Heinrich Mussinghoff das Bischof-Hemmerle-Haus offiziell seiner Bestimmung. Das ehemalige Bischofshaus an der Friedlandstraße dient fortan als Haus der pastoralen Dienste. Die Leitung des Hauses übernimmt Regens Peter Blätter.

Der ehemalige Aachener Dompropst, Aachener Ehrenbürger und Päpstlicher Ehrenprälat, Dr. Hans Müllejans, vollendet sein 80. Lebensjahr. "Einen begnadeten Bettler" nannte ihn einst der NRW-Ministerpräsident und spätere Bundespräsident Johannes Rau. Denn Müllejans hatte alle Hebel in Bewegung gesetzt, um das altehrwürdige Aachener Münster grundlegend sanieren zu lassen. "Der Aachener Dom braucht Hilfe" hieß es: 30 Millionen Euro hat er in 25 Jahren gesammelt. 2009 ist er 50 Jahre im Dom tätig, denn 1959, sechs Jahre nach seiner Priesterweihe durch Bischof Johannes Joseph van der Velden, wurde er Bistumssekretär und Domvikar. Schnell folgte der Aufstieg in der Hierarchie, er übernahm die neu gegründete Hauptabteilung "Personal" im Generalvikariat, die er von 1968 bis 1984 leitete. Ab 1974 gehörte Hans Müllejans dem Domkapitel an, und zwischen 1962 und 1970 sprach der promovierte Kirchenrechtler am Bischöflichen Offizialat Recht.

- Eine Mitarbeiterin des Aachener Stadtarchivs ist bei den Aufräumarbeiten in Köln im Einsatz. Nach dem Einsturz des dortigen Stadtarchivs beurteilt die Spezialistin für Papier, in welchem Umfang gesicherte Dokumente restauriert werden können.

Die städtische Bedienstete wird bis auf weiteres ihre Kölner Kollegen unterstützen.

13. Im Mai 1998 machten fünf Kirchengemeinden den Versuch: Sie luden an den fünf Sonntagen zu einem Obdachlosenfrühstück in ihre Pfarr- und Gemeindehäuser ein und verhalfen so der Franziska-Schervier-Stube zu einem freien Tag in der Woche. Damit war eine Idee geboren, die seit September 1998 dauerhaft läuft und still und leise funktioniert. Sonntag für Sonntag laden Frauen und Männer aus inzwischen neun Gemeinden abwechselnd zum "Aachener Sonntagsfrühstück für Menschen in Not und Obdachlose" ein. Anlässlich des 500. "Aachener Sonntagsfrühstücks" findet ein Fest im Rathaus und in der Citykirche St. Nikolaus statt.

Der langjährige Direktor des Einhard-Gymnasiums und ehemalige SPD-Ratsherr Richard Wagemann stirbt im Alter von 73 Jahren. 1973 wurde er kommissarischer Schulleiter und war von 1989 bis 1999 Direktor des Einhard-Gymnasiums. Von Juli 1971 bis September 1979 setzte er als Ratsherr und ab Mai 1975 auch als Vorsitzender des Kulturausschusses viele Impulse für die Kultur- und Schulpolitik.

14. 579 Menschen aus 66 Nationen sind 2008 in Aachen eingebürgert worden. Für sie und für ihre Familien findet im Stadttheater eine große Einbürgerungsfeier statt. Mit 137 Menschen stellt die Türkei die mit Abstand größte Gruppe. Bürgermeisterin Astrid Ströbele hält die Festrede für die Zuwanderer, die jetzt die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten.
15. Herbert Steinbusch, der langjährige Spiritual des Bischöflichen Priesterseminars zu Aachen, wird in einem feierlichen Gottesdienst von Bischof Heinrich Mussinghoff verabschiedet. Viele Weggefährten wohnen der Zeremonie bei. Gleichzeitig wird im Bischof-Hemmerle-Haus Georg Lauscher als neuer Spiritual in sein Amt eingeführt.
- Von der Siegerehrung zur dritten Runde der 48. Mathematik-Olympiade (Landesrunde NRW), die in Bad Oeynhausen stattgefunden hat, kehrt die Mannschaft der Stadt Aachen sehr erfolgreich zurück. Von den insgesamt acht Schülerinnen und Schülern aus Aachen bringen sechs einen Preis mit nach Hause. Insgesamt haben 354 Schülerinnen und Schüler aus allen Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen in Bad Oeynhausen am Landeswettbewerb teilgenommen. Rund ein Drittel aller Teilnehmer erhalten nun Preise und Auszeichnungen für die gezeigten Leistungen.
- Die weibliche Handball-B-Jugend von Schwarz-Rot Aachen wird ungeschlagen Kreisliga-Meister. Mit Unterstützung einiger C-Jugendlicher gewinnt man alle Partien klar.

- Wieder hat die Handball-Abteilung des SV Eilendorf Grund zum Feiern. Nachdem die weibliche D-Jugend souverän mit 20 : 2 Punkten den Kreisliga-Titel geholt hat, folgt jetzt auch der Triumph im Pokalwettbewerb auf Kreisebene. Dank der homogeneren Teamleistung setzt sich die Mannschaft mit 8 : 5 gegen den TV Roetgen durch.

16. 03. -

25. 04.

Den Frieden fest in Gedanken und Handeln möglichst vieler Menschen zu verankern, ist erklärtes Ziel der 10. Aachener Friedenstag. Sie beschäftigen sich mit neuen Rüstungstechniken und dem 60-jährigen Bestehen der Nato. Veranstalter ist der Verein Aachener Friedenspreis. Er lädt seit dem Jugoslawienkrieg im Jahr 2000 regelmäßig zu den Friedenstagen ein. Die Aachener Friedenstag sind eine Mischung aus Diskussions- und Kulturveranstaltungen zum Thema Krieg und Frieden.

17. Der Aachener Tierpark erhält aus dem Allwetterzoo Münster 21 neue Brillenpinguine. Die Tiere sind Teil eines Arterhaltungs-Zuchtprogramms. Die Jungtiere sind Ersatz für die 13 Pinguine, die im Dezember ein Fuchs gerissen hatte. In den nächsten Tagen folgen sieben weitere südafrikanische Brillenpinguine aus der westfälischen Zucht, allerdings werden in ein paar Monaten 20 weiter nach Hannover ziehen. Dafür kommen wiederum neun neue Pinguine aus Nürnberg.

- Die Besucherzahl des Couven-Museums hat sich seit 2006 verdoppelt. Im vergangenen Jahr kamen mehr als 34 000 Menschen in das Museum. Ihr Altersdurchschnitt lag bei 50 Jahren. Mit neuen Ausstellungsideen will die Museumsleitung in Zukunft auch jüngeres Publikum anlocken.

18. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden stellt die nächsten Schritte für die "Route Charlemagne" vor. Danach wird die Route, die zentrale historische und moderne Gebäude Aachens verbinden soll, im heutigen Verwaltungsgebäude Katschhof - dem "Centre Charlemagne", wie das umgebaute Verwaltungsgebäude am Katschhof einmal heißen soll -, beginnen. Ab 2012 können sich Besucher dort über die Stationen der "Route Charlemagne" informieren. Dazu wird das Haus komplett umgebaut. Vorgesehen ist zudem eine Dauerausstellung über die Geschichte Aachens von den Karolingern bis heute.

Die RWTH Aachen eröffnet ein neues Forschungszentrum. Dort werden Wissenschaftler aus 21 Lehrstühlen der Hochschule an Informations- und Kommunikationssystemen der Zukunft arbeiten. Zur Eröffnung des

Forschungszentrums stellen die Wissenschaftler neue Entwicklungen vor. So zum Beispiel ein E-Book mit biegsamem Display. In dem elektronischen Buch kann der Nutzer vor- und zurückblättern, indem er die Oberfläche des Bildschirms verbiegt. Schwerpunktmäßig werden die Forscher aber bessere Computer-Chips entwickeln. Sie sollen künftig wesentlich mehr Daten speichern können. Das neue Forschungszentrum wurde im Rahmen der Exzellenzinitiative bewilligt. In den Neubau sind rund sechs Millionen Euro investiert worden.

Das Grenzlandtheater hat in den vergangenen 15 Jahren die Zahl seiner Abonnements auf mehr als 7 000 verdoppelt. Das teilt der scheidende Intendant Manfred Langner bei seiner Abschlussbilanz mit. Seit Jahren hält das Grenzlandtheater mit einer Auslastung von fast 100 Prozent einen Spitzenplatz unter den deutschen Bühnen. Der bisherige Intendant Manfred Langner wechselt zum Spielzeitende nach Stuttgart.

18. -

20. Im Eurogress diskutieren rund 800 Wissenschaftler auf einer Fachtagung über das Thema Schadstoffe im Trinkwasser. Dabei geht es vor allem um Medikamentenrückstände. Obwohl die Konzentration gering und das Trinkwasser weiterhin genießbar ist, sehen Experten Handlungsbedarf. Die Wissenschaftler beraten über Methoden, wie die Rückstände herausgefiltert werden können.

18. 03. -

13. 04.

Circus Roncalli gastiert mit seinem neuen Programm "All you need is laugh" auf dem Blücherplatz. Die Clowns, Artisten, Dompteure, Tänzer und nicht zuletzt die Musiker des "Roncalli Royal Orchestra" bieten eine "märchenhafte Reise in die Tiefe unserer Herzen". "All you need is laugh" heißt die Show frei nach dem fast gleichnamigen Superhit der Beatles, deren Songs den klanglichen Leitfadern des Spektakels kennzeichnen.

-- An 13 städtischen Baustellen wird aktuell gearbeitet, fast 100 000 Quadratmeter - das entspricht etwa 20 Fußballfeldern - werden dabei in Angriff genommen. 18,8 Millionen Euro beträgt das gesamte Investitionsvolumen für diese Maßnahmen.

-- Das Gastgewerbe in Aachen hat nach Angaben des deutschen Hotel- und Gaststättenverbands im vergangenen Jahr 2,5 Prozent weniger Umsatz gemacht. Die Einbußen führt der Verband unter anderem auf das Rauchverbot in Restaurants und Kneipen zurück. Mit rund 860 000 Gästeübernachtungen im vergangenen Jahr stehen die Hotelbetriebe dagegen relativ gut da.

- Der Aachener Komponist und Chorleiter Mircea Valeriu Diaconescu wird im Bukarester Cantacuzino-Palast zum "Ehrenmitglied des Rumänischen Komponisten-Vereins" ernannt. "Uniunea Compozitorilor", der rumänische Komponisten-Verein, ist die höchste Kulturinstitution der Musikszene Rumäniens. Diese Auszeichnung wurde in der Vergangenheit selten vergeben und ehrt Diaconescu als besonderen Förderer der deutsch-rumänischen Beziehungen und der rumänisch-byzantinischen Kultur. Diaconescu war vor 31 Jahren Gründer des Aachener Kammerchors "Collegium Byzantinum" und gleichzeitig auch jahrelang Leiter dieses Chores.
- 19. Die Eheleute Josef und Josefine Logen aus dem Brander Ortsteil Freund sind 60 Jahre verheiratet und feiern Diamanthochzeit. In die Schlange der Gratulanten reihen sich auch Bezirksamtsleiterin Marianne Krott und der Vorsteher des Stadtbezirks Aachen-Brand, Herbert Henn, ein, die beide die Glückwünsche der Stadt überbringen.
- Als erste deutsche Hochschule erstellt die RWTH Aachen ein Weiterbildungsangebot für Fach- und Führungskräfte in Kurzarbeit. Umgesetzt wird das Konzept in Zusammenarbeit mit dem Informationsdienstleister Wolters Kluwer Deutschland mit Sitz in Köln. Das modulare Programm ermöglicht den Arbeitgebern, aus derzeit rund 30 Zertifikatkursen eine Kombination zusammenzustellen, die individuell auf den jeweiligen Arbeitnehmer zugeschnitten ist. Anfang Mai startet die Pilotphase mit dem Maschinenbauer Heidelberger Druck.
- Für Ihr ausgefeiltes Konzept zur individuellen Förderung von Schülern erhält die Maria-Montessori-Gesamtschule das Gütesiegel für individuelle Förderung von NRW-Schulministerin Barbara Sommer. Auf einer Festveranstaltung in Bochum überreicht die Ministerin dieses persönlich an Schulleiter Hans Schneider. Insgesamt werden 44 Schulen aus NRW ausgezeichnet, aber die Maria-Montessori-Gesamtschule ist die einzige Gesamtschule aus der Region, die diese Auszeichnung erhält. Die individuelle Förderung ist seit 2006 fest im Schulgesetz verankert.
- 20. In der Holsteinstraße, in der sich zuvor ein lange Zeit ungenutztes Gebäude der Stadt befand, entsteht ein öffentlich geförderter Wohnungsbau mit 28 Wohnungen. Im April 2008 haben die Abrissarbeiten begonnen, jetzt wird Richtfest gefeiert. Im August soll der Neubau im Ostviertel dann bezugsfertig sein. Das Haus soll Wohnraum bieten für Familien mit Kindern und kleinem Budget. Alle Wohnungen haben Balkone oder einen kleinen Garten und sind barrierefrei.

21. Der Deutsche Turnerbund (DTB) veranstaltet eine Fachtagung zum Thema "Sturzprophylaxe" in elf deutschen Städten. Die Premiere dieser Fachtagung findet in der Maria-Montessori-Gesamtschule statt. An der Veranstaltung, die vom DTB in Zusammenarbeit mit dem BTV stattfindet, nehmen rund 50 Multiplikatoren aus den Vereinen und Altenheimen der Region teil. Bei der Fachtagung wird den Teilnehmern ein breites Spektrum an Bewegungstherapie für Senioren vorgestellt.
22. Im Bistum Aachen werden bis zum Ende des Jahres über 100 Pfarren aufgelöst. Bischof Heinrich Mussinghoff teilt mit, welche Fusionen es ab Januar 2010 geben wird. 144 Pfarrgemeinden werden zu 35 zusammengefasst. Insgesamt sinkt die Zahl der Pfarreien von 524 auf 415. Damit reagiert das Bistum auf den Priestermangel und geringere Kirchensteuereinnahmen.
- Ihr 100. Lebensjahr vollendet Maria Klussmann mit einer Feier im Seniorenheim Marien-Linde in der Eifelstraße. Zum runden Geburtstag gratuliert unter anderem der Vorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Heiner März.
22. -
29. Im Cineplex und im Apollo Aachen sowie im Maastrichter Lumière-Kino findet das von der EU geförderte Filmfestival "Made in Europe" statt. Das Vorgängerprojekt war naheliegend, aber wenig aussagekräftig betitelt mit "Filmfestival Aachen-Maastricht". Schwerpunkt des Filmfestivals, das in diesem Jahr zum dritten Mal stattfindet, ist Belgien. 17 Filme stehen in Aachen auf dem Programm. Im Rahmen der Veranstaltung wird der Lambertz-Euregio-Filmpreis am 27. März verliehen.
- Das RWTH-Klinikum in Aachen und die Uniklinik Maastricht erhalten 1,5 Millionen Euro Fördergelder vom niederländischen Wirtschaftsministeriums. Die Mittel sind bestimmt für die Errichtung eines neuen Europäischen Zentrums für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Die beiden Kliniken wollen darin gemeinsam forschen und behandeln.
- Angela Klassmann, Vorsitzende der Aachener Frauen-Union, wird auf dem 23. Landesdelegiertentag der Frauen-Union NRW in Euskirchen in den Landesvorstand gewählt.
23. 102 Mitarbeiter der Firma Gates demonstrieren in London und machen ihrem Ärger über die angekündigte Produktionsschließung in Aachen Luft. In der englischen Hauptstadt residiert nämlich der global agierende Technologiekonzern Tomkins, in den Gates (Produktion von Autozubehör) integriert ist. Im Anschluss an die Kundgebung vor der Tomkins-Zentrale geht die Fahrt mit dem Bus weiter zu einem

Hotel am Flughafengelände Heathrow, in dem der Gates-Europabetriebsrat mit dem Tomkins-Vorstandsvorsitzenden Jim Nicol zu Beratungen zusammengekommen ist. Der Rat der Stadt Aachen verabschiedet in seiner Sitzung am 25. März eine Resolution, in der die Gates Corporation und Tomkins PLC aufgefordert werden, die Pläne zur Verlagerung der Produktion in die Türkei und nach Schottland aufzugeben.

24. Das Präsidium des Deutschen Städtetages tagt im neu eingerichteten Ratssaal des Aachener Rathauses. Auf der Tagesordnung der Aachener Sitzung stehen unter anderem die Umsetzung der kommunalen Investitionen im Rahmen des Konjunkturpaktes II und die Zukunft der Jobcenter. Dem Präsidium gehören 34 Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister aus dem gesamten Bundesgebiet an, unter anderem Ole von Beust, der Erste Hamburger Bürgermeister, der Kölner Oberbürgermeister Fritz Schramma, der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, der seit neun Jahren Mitglied des Präsidiums ist. Seit Juni 2006 ist der Münchener Oberbürgermeister Christian Ude Präsident dieses Gremiums. Das Präsidium des Deutschen Städtetages tagt fünf Mal jährlich, in Aachen zuletzt in den Jahren 1990 und 1995 jeweils im September.

Der Stadtteil Aachen-Nord rund um die Jülicher Straße soll ähnlich wie das Aachener Ostviertel mit Fördermitteln aus dem Landesprogramm "Soziale Stadt" erneuert werden. Dazu wurden für das Gebiet zwischen Prager Ring und Rehmviertel ein erstes Konzept erarbeitet und Projektideen gesammelt. Viele Vorschläge stammen von Initiativen aus dem Viertel selbst. So soll zum Beispiel die Offene Tür Talstraße zu einem Gesundheits-, Sport- und Beratungszentrum ausgebaut werden. Straßen und Plätze sollen erneuert werden. In Aachen-Nord leben viele Ausländer. Die Arbeitslosenquote ist - wie im Ostviertel - überdurchschnittlich hoch. Dort sind in die Stadtteil-Erneuerung in den letzten 10 Jahren fast 15 Millionen Euro Fördermittel geflossen.

Mehr als 800 Unterschriften übergeben Bürger der niederländischen Grenzgemeinden Simpelveld und Bocholtz Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Die Bürger wehren sich gegen Pläne in Aachen, den bestehenden Windpark in Vetschau mit 160 Meter hohen Windrädern auszurüsten. Sie befürchten eine noch stärkere Lärmbelästigung durch die riesigen Rotoren.

Mit der 115 direkt in die Verwaltung: In Aachen wird in einer Pilotphase die einheitliche Behördenrufnummer getestet. Die Aachener und mit ihnen rund zehn Millionen Menschen in anderen Modellregionen bekommen einen einheitlichen

telefonischen Draht in die Verwaltung. Die Nummer 115 soll sich einprägen wie die 110 oder die 112. Sie gilt allerdings nur für Behördenanfragen und nicht für Notrufe. Mit dem Projekt "D 115" sollen Anfragen künftig schneller bearbeitet werden und Auskünfte über Leistungen der öffentlichen Verwaltung leichter zugänglich sein. Bevor die einheitliche Behördenrufnummer 115 bundesweit freigeschaltet wird, wird sie in einer zweijährigen Pilotphase erprobt. Freischalten werden zeitgleich Berlin, Hamburg, Hessen und mehrere Regionen in NRW - neben Aachen sind auch Arnsberg, Bielefeld, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Frechen, Hürth, Köln, Leverkusen, Mülheim/Ruhr, Wuppertal, der Kreis Lippe, der Rhein-Erft-Kreis sowie der Landschaftsverband Rheinland dabei.

- Aachen erhält aus Städtebaufördermitteln des Landes mehr als 8,7 Millionen Euro. Für die Stadtteilerneuerung Aachen-Ost gibt es 5,713 Millionen Euro (Haus der Identität und Integration, Wettbewerb Stolberger Straße, Antigewaltprojekt), für die Umgestaltung der Ursulinerstraße und die Route Charlemagne stehen drei Millionen Euro zur Verfügung (für die Stationen Grashaus, Haus Löwenstein, Zeitungsmuseum).
- 25. Der Rat der Stadt tagt zum ersten Mal im neuen Ambiente. Für rund 400 000 Euro ist der Sitzungssaal des Rates nach mehrmonatiger Sanierung auch neu möbliert worden. Zu den Novitäten gehören die zeitgemäße Deckenbeleuchtung und die Tische aus geräucherter Eiche aus dem Aachener Wald, vor allem aber ist die historische Räumlichkeit technisch so ausgestattet, dass jedes Ratsmitglied einen Laptop installieren kann.

Es ist knapp für SPD und Grüne im Stadtrat. Bei der ersten Sitzung im neu gestalteten Ratssaal wird der Haushalt 2009 verabschiedet. CDU und FDP stimmen mit der Ex-Sozialdemokratin Renate Coracino gegen die Haushaltssatzung, die Linke enthält sich. So reicht es mit 26 Stimmen von Rot-Grün und dem OB für den Etat 2009. Möglich wird das durch eine Einigung zwischen Linken und Rot-Grün kurz vor der Sitzung. Die Bereitschaft von Rot-Grün, einen Förderantrag der Linken für das Autonome Zentrum zu unterstützen, ermöglicht die Enthaltung der Linken und damit die Mehrheit für Rot-Grün bei der Etat-Abstimmung. Der Haushalt 2009 wird nach jetzigen Berechnungen ein Defizit von rund 40 Millionen Euro haben. Der Debatte ist deutlich anzumerken, dass die ersten Wahlkämpfe ins Haus stehen.

Der Rat der Stadt beschließt, dass das Weltkulturerbe Aachener Dom und die gesamte ehemalige Pfalzanlage in den nächsten vier Jahren für mehr als 8 Millionen Euro saniert werden. Von dem Geld muss die Stadt rund 2 Millionen

selbst aufbringen, der Rest sind Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung. Für den Dom soll außerdem ein neues Info-Center eingerichtet werden.

Die RWTH Aachen beteiligt sich erstmalig an den internationalen Schülerforschungstagen. Rund 100 Schüler erhalten einen Tag lang Einblicke in die Teilchenphysik. Unter dem Thema "Was die Welt im Innersten zusammenhält" werden die Schüler in die Welt der Teilchenphysik eingeführt. Dabei machen sie auch selber Experimente. Ziel ist es, junge Menschen für die Physik und den Studiengang zu begeistern. Die Nachfrage an den Schülerforschungstagen ist in Aachen so hoch wie an bundesweit keiner anderen Hochschule. Insgesamt nehmen mehr als 80 Universitäten in 22 Ländern an den internationalen Schülerforschungstagen teil.

Der nationale Europäische Karlspreis für die Jugend geht in diesem Jahr nach Soest. Preisträger ist das Conrad-von-Soest-Gymnasium. Die 600 Schüler haben nach Ansicht der Karlspreisstiftung durch zahlreiche Projekte einen aktiven Beitrag zur Völkerverständigung in Europa geleistet. Sie unterhalten umfangreiche Kontakte nach Polen, Ungarn, den Niederlanden, Schweden und Rumänien. Die deutschen Preisträger aus Soest müssen sich nun gegen 26 Mitbewerber aus anderen europäischen Ländern durchsetzen. Aus ihnen werden letztendlich die drei Preisträger des Internationalen Europäischen Karlspreises für die Jugend ermittelt. Er wird am 19. Mai in Aachen verliehen.

27. Die 56-jährige Reina Bliklager ist seit heute offiziell Chefin der mit 800 Häftlingen belegten Haftanstalt in der Aachener Soers. Ihr Arbeitsantritt war bereits im November 2008. Vorher war sie Leiterin der JVA Dortmund.

Eugenie Jansen ist die Trägerin des diesjährigen Euregio-Filmpreises. Die 1965 in Maastricht geborene Niederländerin erhält die Auszeichnung im Rahmen des Filmfestivals "Made in Europe" in Aachen aus den Händen von Leon Frissen, Vorsitzender der Stiftung Euregio Maas-Rhein und Hubert Vogel von der Firma Lambertz, die den Preis gestiftet hat. Eugenie Jansen erhält den Preis für ihren zweiten Film "Calimucho", für den die Regisseurin einen Wanderzirkus durch die niederländische Provinz begleitete.

28. Die Aachener Band "Blues Delivery" feiert mit einem Konzert in den Burtscheider Kurpark-Terrassen ihr 30-jähriges Bestehen. Das Publikum erlebt stimulierende musikalische Unterhaltung, gespickt mit verblüffender Mundharmonikaakrobatik und einem ausdrucksstarken Gesang. In den 1970er Jahren waren Reuter House und

Westpark die Orte, wo Aachener handgemachten Jazz, Folk, Pop und Rock hören konnten.

Nach einer sensationellen Rückrunde ohne Punktverlust werden die Handball-Spielerinnen des BTB Aachen Meister der Frauen-Oberliga und machen den Aufstieg in die Regionalliga perfekt.

Die frühere SPD-Ratsfrau und ehemalige Landtagskandidatin Crista Maczkiewitz-Nigge stirbt im Alter von 68 Jahren. Sie hat bis zuletzt als Fachanwältin für Familienrecht gearbeitet und sich vor allem im Einsatz für die Rechte von Ausländern und Flüchtlingen einen Namen gemacht. Crista Maczkiewitz-Nigge war 41 Jahre lang Mitglied der Aachener SPD. Von September 1984 bis Juni 1992 war sie Mitglied im Rat der Stadt, bereits in den siebziger Jahren war sie Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen. 1974 kandidierte sie für den Landtag NRW - erfolglos.

- Wasserspringer Pavlo Rozenberg vom SV Neptun Aachen gewinnt bei den Europameisterschaften in Turin Bronze vom Ein-Meter-Brett. Er unterliegt nur dem erneut erfolgreichen ukrainischen Titelverteidiger Illia Kwascha und dem Italiener Christopher Sacchin.
 - Die kontinuierliche Aufbauarbeit wird jetzt belohnt: Die Volleyballer des Eilendorfer TV steigen in die Landesliga auf.
 - Sie waren mit großen Erwartungen in die Saison gestartet und dürfen jetzt die verdienten Früchte ernten - die Handballerinnen des SV Eilendorf holen den Kreisliga-Titel und nehmen in der nächsten Spielzeit den Kampf um die Landesliga-Punkte auf.
29. Das Internationale Zeitungsmuseum schließt das Haus an der Pontstraße und bezieht bis 2010 ein provisorisches Quartier im Haus Löwenstein, bevor seine Bestände wieder in den dann innen veränderten Stammsitz zurückkehren.

29. 03. -

05. 04.

Unter dem Motto "Zweifeln und Staunen" findet der größte Gottesdienst Europas statt. An insgesamt acht Abenden wird ProChrist 2009 via Stelit live aus der Chemnitz-Arena an über 1 000 Orte in Europa übertragen. Auch Aachen ist dabei: Hier haben ehrenamtliche Mitarbeiter der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Albert-Maas-Straße 34 seit vielen Wochen alles vorbereitet, um mit über 3 5000

- anderen europäischen Gemeinden ProChrist 2009 zu feiern. Die Impulsgottesdienste im Gemeindezentrum in der Albert-Maas-Straße starten täglich um 19:30 Uhr mit Musik, Theater und Talk. Mittelpunkt ist jeweils eine Predigt des bekannten Pfarrers Ulrich Parzany, die aus Chemnitz übertragen wird.
- Das neue Energieforschungszentrum der RWTH in Aachen-Melaten soll Mitte 2010 fertig sein. Nach aufwändigen Infrastrukturmaßnahmen haben inzwischen die Bauarbeiten für die Versuchshalle begonnen. Für den Neubau nach dem preisgekrönten Entwurf eines Londoner Architektenbüros laufen derzeit die Vergabeverhandlungen. Bund und Land investieren 25,5 Millionen Euro in das Projekt.
30. Im Alter von 79 Jahren stirbt Franz Nadenau. Er war über 10 Jahre Vorsitzender des SV Neptun 1910 Aachen e. V.. Die Aufgliederung des Vereins in die jeweils erfolgreichen Abteilungen Springen, Schwimmen, Volleyball und Ballett hat er konzipiert und durchgesetzt. Darüber hinaus hat Franz Nadenau als Springwart im Schwimmbezirk Aachen die Anliegen der Wasserspringerinnen und -springer über viele Jahre erfolgreich vertreten.

April

01. Die Aachener Stawag senkt ihre Gaspreise um bis zu 22 Prozent. Zuletzt hatte das Energieversorgungsunternehmen zum Jahreswechsel 2008/2009 die Gaspreise um bis zu 17,8 Prozent erhöht. Künftig sollen Preisschwankungen auf dem Energiemarkt schneller an die Kunden weitergegeben werden. Bislang gab es dafür nur zwei Termine im Jahr.

Die Einigung kommt überraschend und bedeutet eine Kehrtwende in der Schulpolitik: CDU, SPD und Grüne einigen sich, dass Aachen ab dem Schuljahr 2010/11 eine vierte Gesamtschule bekommt. Dafür sollen das Geschwister-Scholl-Gymnasium, die Hugo-Junkers-Realschule und die Hauptschule Aretzstraße auslaufen und letztlich geschlossen werden. Die neue Einrichtung soll als "integrierte Stadteilschule" an Stelle des Geschwister-Scholl-Gymnasiums an der Stolberger Straße einziehen.

Der 48-jährige Herzspezialist Prof. Dr. Malte Kelm, bisheriger Direktor der Medizinischen Klinik I, verlässt das Uniklinikum Aachen und folgt einem Ruf an die Uniklinik Düsseldorf. Kelm leitete seit Dezember 2005 in Aachen die Medizinische Klinik I für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie. An ihr werden unter anderem modernste Formen der Herzkathedereingriffe angewandt. Dazu gehört etwa seit 2008 in Kooperation mit Herzchirurgen das Einsetzen künstlicher Herzklappen.

Der Insulaner, jahrelang Gaststätte mit Kultstatus, im Frankenberger Viertel, eröffnet wieder.

Der Kinder- und Jugendchor des Aachener Theaters feiert sein fünfjähriges Bestehen. Seit 2004 treten Kinder und Jugendliche, im Alter zwischen 6 und maximal 19 Jahren, mittlerweile bei Familienkonzerten und Opern wie "Othello", "La Bohème" oder "Rosenkavalier" auf.

Seit einem halben Jahrhundert sind die Patienten der Rheumaklinik bei ihnen in besten Händen: Die Massageschule Aachen am Burtscheider Markt feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Die Schule wurde schon 1920 gegründet. 1939 war das Haus dann aber zum Lazarett gemacht und erst nach dem Krieg als Massageschule wieder eröffnet worden. Das war am 1. April 1959. In den vergangenen 50 Jahren wurden an der Massageschule rund 1 000 Absolventen zum Medizinischen Bademeister und Masseur ausgebildet.

-- Das Kontaktbüro in Aachens chinesischer Partnerstadt Ningbo meldet erste Erfolge. Seit Eröffnung im November vorigen Jahres hat man rund 80 Firmen beraten, die planen, eine Zweigstelle in Deutschland zu eröffnen. Der Eigentümer einer Textilfirma hat die Region bereits besucht, drei weitere Unternehmen haben Kontakt zur RWTH aufgenommen. Das so genannte "Aachen China Office" ist ein Gemeinschaftsprojekt von Stadt, IHK und AGIT.

02. Auf der Riesenbaustelle des neuen Direktionsgebäudes der AachenMünchener an der Franzstraße/Ecke Borngasse wird Richtfest gefeiert. In dem 100-Millionen-Euro-Neubau werden demnächst 1 000 Beschäftigte unter einem Dach arbeiten.

Martin Ratajczak, seit 46 Jahren als Bildjournalist tätig, wird im Saalbau Kappertz mit dem "Mullefluppet-Preis" geehrt. Der 81-Jährige ist der 24. Preisträger.

Sie sind beide Ur-Aachener und sie sind seit 60 Jahren verheiratet: August und Johanna Kriegel feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

-- Er kommt, sieht und siegt - Benedikt Donay lässt die Konkurrenz beim Fünf-Nationen-Länderkampf des Wasserspringer-Nachwuchses im schwedischen Jönköping aufhorchen. Der 16-jährige Aachener gewinnt die Wettbewerbe vom Ein- und Drei-Meter-Brett und unterstreicht nachdrücklich seine Ambitionen in Richtung Jugend-EM.

03. Acht Flüchtlinge aus dem Irak kommen im Rahmen des Resettlement-Programms der Bundesregierung nach Aachen. Nach Aachen auch deshalb, weil sich der Stadtrat im November einstimmig für die Kampagne "Save me. Aachen sagt Ja zur Aufnahme von Flüchtlingen" von Amnesty International und Katholikenrat ausgesprochen und damit seine Bereitschaft erklärt hatte, ein Kontingent von Flüchtlingen dauerhaft aufzunehmen und bestmöglich zu integrieren. Bei der Eingewöhnung in die neue Heimat und bei Alltagsproblemen sollen den Flüchtlingen aber auch ehrenamtliche Paten der Kampagne "Save me" zur Seite stehen. So arbeiten Stadtverwaltung und Flüchtlingsinitiativen Hand in Hand. Erklärtes Ziel ist es, die Einwanderer aus dem Irak so schnell wie möglich zu integrieren.

Der Fund einer englischen Zehn-Zentner-Bombe an der Baustelle am Boxgraben sorgt gut 90 Minuten lang für Aufregung. Polizei und Feuerwehr rücken an, der Kampfmittelräumdienst wird verständigt. Der gibt Entwarnung: Die Bombe ist defekt.

Die private Amos-Comenius-Schule feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Begonnen hat alles 1999 mit 25 Schülern. Drei Aachener Lehrer hatten sich überlegt, eine Schule zu gründen, die all jene aufnehmen sollte, die auf einem herkömmlichen Gymnasium nicht zurechtkommen. Inzwischen kann sich Schulleiter Hans-Albert Ohnesorge vor Anfragen nicht mehr retten. Zwischen 150 bis 160 Schüler drücken dort heute die Schulbank. Und seit 2007 ist die Comenius-Schule ein staatlich anerkanntes Gymnasium. Jan Amos Comenius war ein großer Geisteswissenschaftler und Pädagoge des 17. Jahrhunderts. Er lebte von 1592 bis 1670 und hat die heutige Pädagogik entscheidend mitgeprägt. Comenius setzte sich für muttersprachlichen Unterricht ein (statt der Lateinschulen), beschäftigte sich als erster mit erziehungswissenschaftlichen Fragen und machte sich Gedanken über das dreigliedrige Schulsystem und die Zugangsvoraussetzungen für die Uni.

- Drei Nachwuchsarchitekten der RWTH Aachen werden in Düsseldorf von der nordrhein-westfälischen Stiftung Deutscher Architekten ausgezeichnet. Mit einem Förderpreis bedacht wird Martha Chen Nunes, die eine zukunftsweisende "Vertikale Farm" erdacht hat: ein Hochhaus, das der Lebensmittelproduktion von Obst und Gemüse über Geflügel bis zu Fisch und Fleisch dienen soll. Martina Malsbender bekommt den Förderpreis für die Planung eines Sammlermuseums, in dem zwei verschiedenartige Kollektionen harmonisch zusammengehen: zeitgenössische Skulpturen und historische Landmaschinen. Ausgezeichnet wird auch Benjamin Casper, der für sein "Shophaus Bangkok" auf traditionelle thailändische Baukultur Rücksicht nimmt.

- Die Aachener Stawag-Tochter "Trianel GmbH" steht in der Rankingliste der 100 besten deutschen Arbeitgeber auf Platz 33. Damit ist sie die einzige Firma in Aachen, die zum zweiten Mal den Sprung in die Top 100 der arbeitnehmerfreundlichsten Betriebe schafft. Anlass genug für Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, der jungen Geschäftsleitung zu gratulieren und sich gleichzeitig rundum über das Geschäftsfeld des Betriebes mit etwa 160 Mitarbeitern zu informieren.

- 04. Mit einem Jubiläumsfest feiert die Kindertagesstätte "Kind & Kegel" in der Bismarckstraße ihr 20-jähriges Bestehen. Seit zwei Jahrzehnten wird die Kindertagesstätte im Frankenberger Viertel in Elterninitiative von sehr engagierten Erzieherinnen geführt.

Der Aachener Maler und Bildhauer Prof. Benno Werth vollendet sein 80. Lebensjahr. Über 100 Ausstellungen zählt Benno Werth zwischen den Biennalen in

Italien und Mexiko, Galerien in Paris, Kopenhagen, Porto und Monschau, wo am 25. April im Aukloster seine Geburtstagspräsentation "Korrespondenzen" eröffnet wird. Doch auch Arbeiten in und an öffentlichen Gebäuden wie dem Goethe-Haus in New York, der Handwerkskammer in Düsseldorf oder der RWTH in Aachen tragen seinen Namen. Zahlreiche Plätze schuf der "künstlerische Botschafter der Region" - vielfach mit Brunnenanlagen, so in Düsseldorf, Aachen und Attendorn. In Riesa (Sachsen), seiner Geburtsstadt, richtete das örtliche Museum sogar einen Benno-Werth-Saal ein.

05. 04. -
23. 08.

Im Ludwig Forum findet die Ausstellung "Pop Up!" statt. Diese Ausstellung geht an den Ursprung des Museums und stellt zentrale Werke der Sammlung des Hauses neben ganz aktuelle Positionen. Zwischen die längerfristig konzipierte Sammlungspräsentation treten für fünf Monate Arbeiten von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern, die sich ebenso wie die Pop-Generation der 60er und ihre Nachfolger in besonderer Weise mit dem Realen in Kunst und Gesellschaft auseinander setzen. Mit der Ausstellung Pop Up! übernimmt Dr. Brigitte Franzen, die Direktion des Ludwig Forums Aachen, das seit 18 Jahren in der ehemaligen Schirmfabrik Brauer beheimatet ist. Mehr als 600 Menschen kommen zur Eröffnung der Ausstellung.

-- Bei den Europameisterschaften der Wasserspringer in Turin können der Aachener Sascha Klein und sein Berliner Partner Patrick Hausding im Synchronspringen vom Turm ihren Titel erfolgreich verteidigen und gewinnen die Goldmedaille. Der Aachener Pavlo Rozenberg gewinnt mit Bronze vom Ein-Meter-Brett seine erste internationale Medaille.

06. Die Pläne für eine vierte Gesamtschule treiben rund 300 Schüler, Lehrer und Eltern auf die Straße. Auf dem Markt demonstrieren sie mit Schlachtgesängen und Kampfansagen per Flüstertüte für den Erhalt ihrer drei Schulen - Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hugo-Junkers-Realschule und Hauptschule Aretzstraße. Sie fühlen sich durch CDU, SPD und Grüne überrumpelt. Die Politiker hätten die neue Gesamtschule ohne Gespräche mit den Betroffenen beschlossen. Ihre Begründung: an den drei anderen Aachener Gesamtschulen müssten jedes Jahr viele Schüler wegen Platzmangels abgewiesen werden. Schon im Sommer 2010 soll Aachens vierte Gesamtschule ihren Betrieb aufnehmen. Es fehlt nur noch die Zustimmung der Kölner Bezirksregierung.

Flandern ist in diesem Jahr Partnerland des CHIO. Das gibt der Aachen-

Laurensberger Rennverein in Brüssel bekannt. Zum Turnier kommen unter anderem die königliche Pferdeeskorte, Folkloregruppen und Kaltblüter. Das Partnerland stellt sich vor der offiziellen Eröffnung auf dem Aachener Markt vor. Außerdem sind Auftritte während der Turnierwoche und ein Informationsstand zum Thema "Flandern" geplant. Der CHIO startet am 26. Juni.

Aachens Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch wird mit Beginn des nächsten Jahres künstlerischer Direktor und musikalischer Leiter der Opernfestspiele in seiner Heimatstadt Heidenheim (Baden-Württemberg). Sein dreijähriger Vertrag beginnt 2010. Bosch bleibt Generalmusikdirektor in Aachen. Aachen hat seinen Vertrag bis 2017 verlängert, aber eine Ausstiegsklausel für 2014 eingebaut.

Die Eheleute Hubert und Maria Jansen feiern ihre Diamantene Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der stellvertretende Bezirksvorsteher Aachen-Mitte Ralf Otten.

- Die RWTH Aachen ist in Nordrhein-Westfalen Spitzenreiter bei der Ausbildung von Lehrlingen. An der Aachener Hochschule machen zur Zeit 700 junge Menschen ihre Ausbildung. Das ist mehr als ein Viertel aller Lehrlinge, die landesweit eine Ausbildung an einer Universität machen. An der RWTH werden Lehrlinge in mehr als vierzig Berufen ausgebildet.
 - An den Aachener Hochschulen ist die Zahl der Absolventen deutlich gestiegen. Allein an der RWTH schlossen im vergangenen Jahr rund 2 900 junge Menschen ihr Studium erfolgreich ab. Das waren fast 800 mehr als 2005. Auch die Fachhochschule Aachen verzeichnete beträchtliche Zuwachsraten. Dort stieg die Zahl der Absolventen in den vergangenen vier Jahren von rund 900 auf 1 190.
08. Ein ehemaliger Geschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes in Aachen wird vom Aachener Landgericht wegen Untreue in 22 Fällen zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt. Der 59-Jährige muss zudem 100 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten. Das Gericht sieht es als erwiesen an, dass der Mann unter anderem zwei teure Sportwagen als Dienstwagen geleast hatte - ohne Genehmigung des DRK.

Zwei Hausmeister des Laurensberger Schulzentrums werden durch auslaufende Natronlauge gefährdet. Beide Männer werden vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht. Sie befanden sich in einem Kellerraum, in dem Chemikalien gelagert werden. Nach Angaben der Feuerwehr war das Gefäß mit Natronlauge aus unbekannter Ursache undicht geworden. Die stark ätzende Flüssigkeit war aus dem

rund 20 Liter fassenden Gefäß ausgelaufen, der Kristallisationsprozess hatte schon eingesetzt.

Der Vorsitzende der Bürgergemeinschaft "Henger Herrjott's Fott e. V.", Ernst Stirnberg, stirbt im Alter von 74 Jahren. Von Oktober 1994 bis September 2004 gehörte er für die CDU der Bezirksvertretung Aachen-Mitte an.

09. Ihre Diamanthochzeit feiern Günther und Annemarie Rosenke. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, der bei der Familienfeier einen "Kollegen" trifft: Sohn Günter Rosenke ist Landrat des Kreises Euskirchen.
- Noch vor ihrem offiziellen Start im Oktober plant die neue StädteRegion Aachen bereits eine Ausweitung. Derzeit laufen Workshops und Gespräche mit den niederländischen Nachbarn über einen Zusammenschluss unter dem Namen "Regio Charlemagne". Bislang ist die "Regio Charlemagne" noch eine Vision. Ziel ist es, die Wirtschaft in der Grenzregion zu stärken, die Bildungschancen zu vergrößern und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Politiker und Fachleute aus beiden Ländern, unter ihnen auch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, arbeiten derzeit an einem Konzept. Unter anderem muss geklärt werden, welche gesetzlichen Folgen ein grenzüberschreitender Zusammenschluss hat. Bei einer gemeinsamen Konferenz im Mai sollen dann die weiteren Weichen gestellt werden.
11. Ein besonderes Osterfest feiern die Eheleute Leopold und Gertrud Kerschgens in diesem Jahr. Denn am Karsamstag jährt sich der Hochzeitstag der beiden gebürtigen Aachener bereits zum 60. Mal. Zur Diamantenen Hochzeit gratuliert auch Helga Efes. Die Bezirksvorsteherin von Laurensberg überbringt die Glückwünsche der Stadt Aachen.
11. -
27. Nach drei Böllerschüssen heißt es wieder: "D'r Bend es op!" 125 Schausteller präsentieren auf 40 000 Quadratmetern ihre Fahrgeschäfte, Imbissstände, Festzelte und Buden auf dem Bendplatz. Autoscooter, Kettenkarussell, Riesenrad und Achterbahn sorgen für rasantes Fahrvergnügen, während der Duft von Zuckerwatte, gebrannten Mandeln oder Backfisch zum Schlemmen verführt. Das "Adrenalin" feiert seine Deutschland-Premiere. Das Fahrgeschäft bietet den besonderen Kick, von einem mobilen 32 Meter hohen Turm geht es rasant im freien Fall 24 Meter in die Tiefe. Ein paar Meter weiter steht das Kettenkarussell "Star Flyer", das sogar in einer Höhe von 55 Metern für ordentlichen Nervenkitzel sorgt. Zwei hessische Pfundskerle eröffnen den Osterabend: Die Wildecker Herzbuben stechen ein Fass Freibier an, bevor sie anschließend die Bendbesucher eine

Stunde lang unterhalten. Mehr als 350 000 Menschen besuchen den Frühjahrsabend, deutlich mehr als im vergangenen Jahr.

13. In der Pfarrkirche St. Paul an der Jakobstraße/Ecke Trichtergasse findet der letzte Gottesdienst statt. Im Rahmen der Fusion mit den Gemeinden Heilig Kreuz, St. Foillan, St. Peter, St. Marien, St. Adalbert und St. Andreas wird das Gotteshaus geschlossen. Die Kirche St. Paul geht auf die Dominikaner zurück, die 1293 ihre Niederlassung in Aachen gründeten. Im Jahre 1239 wurde das Gotteshaus erstmals erwähnt. 1802 erteilte das Kloster die Auflösung, zwei Jahre später wurde die Klosterkirche zur Pfarrkirche und 1826 zur Hauptpfarre erhoben. Im Zweiten Weltkrieg vernichteten Bomben die Kirche, der Wiederaufbau dauerte von 1951 bis 1955. Unterdessen interessiert sich die Stadt Aachen für St. Paul: Sie will das Gotteshaus als "Station für den interreligiösen Dialog" in ihr EuRegionale-Projekt "Route Charlemagne" integrieren.
14. -
16. Das "etwas andere" Fußball-Camp für Kinder und Jugendliche kommt erstmals nach Aachen: Die Fußball-Schule "TOOOR Dooley Soccer University" richtet in der Region Aachen ein dreitägiges Camp aus. Fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren können unter den Augen von hoch qualifizierten Trainern ihr nächstes Level erreichen. Denn Dooley Soccer bietet ein altersgerechtes und modernes Training zur Verbesserung ihrer individuellen Fähigkeiten und dazu jede Menge Spaß.
15. Das Reittherapiezentrum "Abenteuerland" in Grüne Eiche bekommt ganz besonderen Besuch: Der durch Roman und Film als "Pferdeflüsterer" berühmt gewordene Amerikaner Monty Roberts. Die Geschichte des Mannes, der eine Methode entwickelt hat, mit Pferden zu sprechen - ohne große Worte zu verlieren, ist um die Welt gegangen. "Equus" nennt er die Sprache, die vor allem eine Körpersprache ist und auf Blickkontakte zwischen Pferden und ihm baut.
16. Vor genau 25 Jahren, am 16. April 1984, gründete sich der Heimatverein Haaren/Verlautenheide. Mittlerweile 160 Mitglieder füllten die vielen Jahre mit eigenen Dia-Vorträgen, dem Sammeln und Archivieren weiterer Dokumente, Wanderungen durch die Region oder Gedichtabenden auf Öcher Platt - stets die ganze Bandbreite heimatlicher Geschichte im Visier.

Ein besonders Jubiläum feiern Johannes Eiswirt und Rosa Schatz: ihre Diamantene Hochzeit. In Sibirien heirateten sie, über Kirgisien und Hamburg kamen sie vor zwölf Jahren nach Aachen. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die

Glückwünsche der Stadt.

Die gebürtigen Aachener Hans und Luise Goelden feiern ebenfalls Diamantene Hochzeit, zu der ihnen auch Bürgermeisterin Sabine Verheyen im Namen der Stadt gratuliert.

- Der Aachener Forscher Rory R. Koenen erhält den mit 12 000 Euro dotierten Oskar-Lapp-Forschungspreis. Der Wissenschaftler vom Institut für Molekulare Herz-Kreislaufforschung bekommt den Preis in Mannheim bei der 75. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie für seine Forschung, die eine neue Therapie gegen Arterienverkalkung ermöglichen könnte. Koenen hatte in einem Versuch mit Mäusen ein Peptid - eine Verknüpfung aus mehreren Aminosäuren - entdeckt, das die Bildung von fettreichen, entzündeten Abschnitten vermindert. Diese Können zu Herz- und Hirninfarkten führen. Die Oskar-Lapp-Stiftung mit Sitz in Stuttgart engagiert sich in der Herz-Kreislaufforschung.
 - Forscher der RWTH Aachen entwickeln eine neue Methode der Waldbewirtschaftung. Der Förster soll künftig alle Bäume seines Reviers im Rechner gespeichert haben. Die Forscher setzen erstmals eine für den Weltraum entwickelte Technik bei der Waldbewirtschaftung ein. Mit einem Flugzeug werden die Waldflächen überflogen und jeder einzelne Baum mit dem Laser vermessen. Ein Computer speichert dabei Informationen über Standort, Alter und mögliche Krankheiten der Bäume. Aus diesen Daten entsteht dann auf dem PC ein virtueller Wald. Wenn ein Förster künftig Bäume fällen will, kann er die Waldfläche erst einmal virtuell überprüfen und die Auswirkungen auf das Landschaftsbild einschätzen. Die ganze Bewirtschaftung des Waldes kann dann am Rechner geplant werden. Das soll Zeit und Kosten sparen. Ab Mai wird das System in einem Pilotprojekt bei Arnsberg getestet.
19. Wegen eines Schadens an einer Fernwärmeleitung haben diverse Aachener Haushalte kein warmes Wasser. Bei Arbeiten der Stadtwerke im Bereich Theaterstraße / Schützenstraße tritt ein Defekt auf, rund 100 000 Liter heißes Wasser ströme aus. Das sprudelnde Nass hat die Stadtwerke schnell im Griff, die Arbeiten am Netz ziehen sich bis in die Abendstunden.
- Bei den Deutschen Meisterschaften im Badminton für Menschen mit Behinderungen erringt Elke Rongen, Badminton-Spielerin der Behindertensportgemeinschaft Aachen (BSG), im Einzel die Deutsche Meisterschaft. Die amtierende Europameisterin im Frauen-Doppel holt mit ihrer Partnerin Gertrud Salewski (VfL Grasdorf) im Doppel die Silbermedaille. Schließlich

- erkämpft Elke Rongen sich mit ihrem Vereinskollegen Manfred Steinhart Bronze im Mixed. Außerdem holt Manfred Steinhart zweimal Bronze.
- Die Meisterschaft in den D-Jugend-Kreisklassen fällt als letzte Entscheidung der Handball-Jugend im Handballkreis Aachen/Düren. Den Titel holt der Nachwuchs von Schwarz-Rot Aachen.
 - 20. Die gebürtigen Aachener Theodor und Mathilde Boltz feiern ein besonders Jubiläum: ihre Diamantene Hochzeit. Neben der Familie gratuliert auch Heiner März, Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Aachen-Mitte.
 - 20. -
 - 21. Die Deutsche Hochschulrektorenkonferenz (HRK) hält in Aachen ihre Jahresversammlung ab. Dabei diskutieren die Rektoren unter anderem über das Verhältnis von Universität und Staat und die Erwartungen der Gesellschaft an die Hochschulen. Die Konferenz wurde vor genau 60 Jahren ins Leben gerufen. Als Westdeutsche Rektorenkonferenz (WRK) wurde die Einrichtung am 21. April 1949 durch die Leiter der Universitäten aus den drei westlichen Besatzungszonen gegründet; die RWTH Aachen gehörte ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern. Kurz nach dem Fall der Mauer wurden Lehreinrichtungen aus den neuen Bundesländern aufgenommen und die WRK in HRK umbenannt. Die Hochschulrektorenkonferenz ist ein freiwilliger Zusammenschluss von staatlich anerkannten Universitäten und Hochschulen. Sie sieht sich als deren Stimme gegenüber Politik und Öffentlichkeit. So befürwortete sie etwa die Einführung von Studiengebühren. Derzeit hat die HRK 258 Mitgliedshochschulen.
 - 20. -
 - 24. Rund 50 Unternehmen aus der Region präsentieren sich auf der Hannover-Messe. Sie gilt als eine der bedeutendsten Technologie-Messen überhaupt. Neben regionalen Unternehmen sind in Hannover auch Institute der RWTH Aachen, Fraunhofer Institute für Lasertechnik sowie das Forschungszentrum Jülich vertreten. Forscher der RWTH Aachen stellen erstmals das Versuchsmodell eines besonders schadstoffarmen Kohlekraftwerks vor. Das Kraftwerk verbrennt die Kohle nicht mit Luft sondern durch ein Gemisch aus Rauchgas und Sauerstoff. Dadurch wird der Ausstoß von Kohlendioxid deutlich verringert. Das Projekt wird vom Bund, vom Land NRW und der Industrie finanziell gefördert.
 - Michael Schmitz-Aufferbeck, Generalintendant des Theaters Aachen, ist neuer Sprecher der Ständigen Konferenz der Theaterintendanten in NRW. Die Theaterleiter wählen ihn für eine zweijährige Amtsperiode. Schmitz-Aufferbeck folgt

- auf Gerd Leo Kuck, Generalintendant der Wuppertaler Bühnen, der nach zwei Jahren nicht mehr zur Wahl stand. Die Ständige Konferenz der NRW-Theaterintendanten wurde vor sieben Jahren ins Leben gerufen, um die kulturpolitischen und wirtschaftlichen Belange der NRW-Theater zu vertreten.
- Rund 4 500 Studenten an der RWTH Aachen kommen derzeit aus dem Ausland. Die meisten Studenten kommen aus China und der Türkei. Insgesamt sind derzeit rund 29 000 Studenten an der Technischen Hochschule eingeschrieben.
 - Ahmet Lokurlu, Aachener Forscher und Unternehmer, und seine Solitem Group werden in Prag mit dem türkischen Energy Globe Award, Teil eines international renommierten Umweltpreises, ausgezeichnet. Solitem ist mit einer Produktionsstätte in der Türkei präsent. Die Firma befasst sich mit Systemen zur Nutzung von Sonnenstrahlen zur Klimatisierung.
 - Die Stadt Aachen erhält vom Kölner Regierungspräsidenten Hans Peter Lindlar den offiziellen Bewilligungsbescheid über 29 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II. Rund 19 Millionen Euro entfallen auf den Bereich Bildung. Die Summe steht für die Sanierung von Schulen und den Bau von Schulmensen zur Verfügung. Mehr als neun Millionen Euro sind für Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur vorgesehen. Eine Prioritätenliste hat der Rat der Stadt bereits verabschiedet.
 - Dritter Start in der World Series der Wasserspringer und zum dritten Mal auf dem Treppchen: Die Europameister Sascha Klein (SV Neptun Aachen) und Patrick Hausding (Berlin) liefern sich im britischen Sheffield mit Kuba und den USA einen heißen Kampf um Platz 2 und 3 im Turm-Synchronspringen. Letztlich zieht das kubanische Turm-Duo an die deutschen Springer vorbei und belegt Platz 2. Es siegt China.
21. Bei der Sportlerehrung der Stadt Aachen und des Stadt-Sportbundes werden Sportlerinnen und Sportler für ihre außerordentlichen Leistungen mit dem Karlssiegel, dem Bronze- und dem Silberbecher sowie mit Buchpreisen ausgezeichnet. Zum 20. Mal verleiht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Ehrungen. Im historischen Ambiente der Aula Carolina bedankt er sich bei den Preisträgern für ihre Leistungen als Sportler, aber auch als Botschafter für die Stadt.

Für Fabian, die fahrbare Bibliothek Aachen, jährt sich ein stattlicher Geburtstag. Am 21. April 1979 wurde die Fahrbibliothek von damaligen Oberbürgermeister Kurt Malangré auf den einprägsamen Namen Fabian getauft. Seitdem hat der

Bücherbus mit seinen mittlerweile 5 000 Medien an Bord, in seinen nun 30 Dienstjahren knapp 199 000 Kilometer zurückgelegt und annähernd drei Millionen Bücher zu seinen Aachenern Lesern in die Außenbezirke gebracht. Anlässlich des Jubiläums steht die fahrbare Bibliothek am 9. Mai auf dem Vorplatz der Stadtbibliothek in der Couvenstraße und ist dort zur Besichtigung und Ausleihe geöffnet.

22. Bei der Sanierung der Mosaike im Nord-West-Joch des 16-Ecks des Aachener Doms werden zwei Risse im karolingischen Mauerwerk entdeckt. Die beiden Risse ziehen sich vom Gewölbe bis ins Fundament. Schon 1908 wurde festgestellt, dass an dieser Stelle ein karolingischer Ringanker gebrochen war. Was den Schaden ausgelöst hat, ist noch nicht nachvollziehbar. Bis zum nächsten Jahr wird nach Schätzung des Dombaumeisters für die Schadensbeseitigung eine halbe Million Euro benötigt.

Eine außergewöhnliche Aachenerin und faszinierende Persönlichkeit erhält die ihr gebührende hohe Anerkennung. Die 90-jährige Biolandwirtin Waldtraut Hoven aus Kornelimünster wird im Ständehaus zu Düsseldorf von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Sie stieß in den 70er Jahren in Sorge um die Umwelt zur Anti-Atomkraft-Bewegung. 1975 gründete Waldtraut Hoven aus Angst vor der Kernkraft die erste Umweltschutzgruppe in Aachen. 1979 gehörte sie zu den Gründern der Grünen in Aachen. Auf einem zugeschütteten Steinbruch in Kornelimünster baute sie Anfang der 70er Jahre Obst, Gemüse und Kräuter an, ganz nach ökologischen Grundsätzen. Ihre Öko-Produkte verkaufte sie auf dem Wochenmarkt. Mutig eröffnete sie 1975 ihren eigenen Hofladen, den "Grünen Laden".

Rund 20 000 NRW-Schüler haben sich am Landeswettbewerb "Jugend debattiert" beteiligt. Mit Sebastian Bock vom Geschwister-Scholl-Gymnasium und Diana Beyerlein vom Inda-Gymnasium qualifizieren sich zwei Aachener für das heutige Landesfinale. Die beiden kämpfen im Landtag von NRW um den Titel. Sebastian Bock wird am Bundesentscheid "Jugend debattiert" teilnehmen. Der 15-Jährige gewinnt in Düsseldorf das Finale im Wettbewerb unter den letzten vier Schülern der Klassen 8 bis 10. Diana Beyerlein kommt auf den dritten Platz unter den letzten vier Teilnehmern aus der Oberstufe. Am 20. Juni treten alle Landessieger und die Zweitplatzierten in Berlin gegeneinander an.

23. Mit einem Aktionstag für saubere Luft beginnt in Aachen die Kampagne "Mitmachen - Durchatmen". Die Bürger werden darüber informiert, was sie selbst gegen Luftverschmutzung tun können. Hintergrund der Kampagne ist ein Luftreinhalteplan

für die Stadt Aachen mit rund 30 Maßnahmen. Dadurch soll die Einrichtung von Umweltzonen vermieden werden.

In Deutschland gibt es den "Girls' Day" für Schülerinnen ab der 5. Klasse zum neunten Klasse. Den heutigen "Girls' Day" nutzen wieder viele Schülerinnen in der Region, um in Hochschulen, Unternehmen und weiteren Einrichtungen vor allem technische und naturwissenschaftliche Berufe kennenzulernen. Allein im Raum Aachen machen mehr als 1 000 Mädchen mit. An der Fachhochschule Aachen zum Beispiel lernen Mädchen Verschlüsselungsverfahren kennen, mit denen vertrauliche Computerdaten vor fremdem Zugriff geschützt werden können. Bei den Geowissenschaften der RWTH geht es um Vulkane und Erdbeben. Dazu wird es einige Experimente wie Gesteinsbestimmung, Mikroskopieren und simulierte Erdbeben mit dem Seismometer geben. Bei der Aachener Bundespolizei sind 35 Mädchen zu Gast. Sie erleben unter anderem einen Hubschraubereinsatz.

"Boys' Day" ist der Tag, an dem die Jungen in typische Frauenberufe schnuppern können. Er ist damit das Pendant zum "Girls' Day", der am selben Tag stattfindet. In Aachen erkunden Jungen die Süßwarenherstellung bei der Firma Lindt & Sprüngli.

Der Landschaftsverband Rheinland startet in Aachen die sogenannte IntegraTour 2009. Sie soll ein Zeichen setzen für die Integration von Menschen mit Behinderungen. Die IntegraTour ist ein Staffellauf, den die Schüler laufend mit handbetriebenen Rädern oder Rollstühlen absolvieren. Der Startschuss für die erste Etappe fällt am Schulzentrum in Laurensberg. Rund 150 behinderte Schülerinnen und Schüler aus Aachen machen sich von dort auf die 8 Kilometer lange Strecke bis zum Katschhof. Hier findet ein großes Fest zum Start der diesjährigen Tour statt. Insgesamt beteiligen sich rund 40 Schulen mit etwa 3 000 behinderten und nichtbehinderten Schülern an dem Staffellauf. Die IntegraTour 2009 führt quer durch das Rheinland und endet am 16. Mai mit dem "Tag der Begegnung" in Xanten.

Bereits zum dritten Mal werden die besten jungen Aachener Sportler für ihre Leistungen auf Bezirks-, Landes- und Verbands- sowie auf deutscher und internationaler Ebene ausgezeichnet. Unter den 125 Sportlerinnen und Sportlern, die ausgezeichnet werden, ist auch die 20-jährige Jessica Balogun, eine waschechte Boxweltmeisterin. Balogun, die in Nigeria geboren wurde, aber seit 2003 in Aachen lebt, hat im vergangenen Jahr den WM-Titel im Superweltergewicht erobert und erfolgreich verteidigt.

Beeindruckende Zahlen haben die Eheleute Baumsteiger in ihrer Lebensgeschichte aufzuweisen: Vor 61 Jahren haben sich Joseph und Magdalene Baumsteiger kennen gelernt, vor 60 Jahren haben sie geheiratet, so dass die beiden gebürtigen Aachener nun ihre Diamantene Hochzeit feiern können. Außerdem feiert der überzeugte Karnevalist Joseph Baumsteiger, der zur Karnevalsgruppe "Jowis" gehörte und elf Jahre lang die Benefizveranstaltung für den Aachener Kinderkarneval veranstaltet hat, am 10. Mai die Vollendung seines 80. Lebensjahres.

- Die RWTH Aachen belegt bei einem Ranking der Magazine "Handelsblatt" und "Wirtschaftswoche" einen absoluten Spitzenplatz. In fünf Fachbereichen steht die Technische Hochschule auf dem ersten Platz: Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften sowie Informatik. Für das Ranking wurden mehr als 500 Unternehmen gefragt, welche Hochschulen ihre Studenten am besten auf den Beruf vorbereiten.

- Die Aachener Stadtverwaltung entwickelt ein neues Verkehrskonzept zum Schutz von Anwohnern am Tivoli-Fußballstadion an der Krefelder Straße. Wegen Beschwerden über Lärm und Abgase sollen ab der nächsten Saison die umliegenden Straßen bei Heimspielen der Alemannia mit Pollern gesperrt werden. Drei Stunden vor Spiel-Anpfiff sollen die Zufahrten geschlossen werden, um motorisierte Fans aus dem Viertel herauszuhalten.

- 23. -
- 26. Das Ludwig Forum für Internationale Kunst beteiligt sich in diesem Jahr an der ART COLOGNE. Dabei ist das Museum mit einem eigenen Stand vertreten. Die ART COLOGNE gilt als eine der bedeutendsten internationalen Messen für zeitgenössische Kunst.

- 23. -
- 29. Das bundesweite Filmfestival "Über Macht" der Aktion-Mensch-Initiative, das sich mit Unterdrückung in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen beschäftigt, macht in Aachen Station. Gezeigt werden zehn Beiträge.

- Der 2008 zurückgetretene Vizepräsident des Aachen Laurensberger-Rennvereins (ALRV), Klaus Peters, wird nach Anton Fischer, Hans-Heinrich Isenbarth, Graf Landsberg-Velen und Hans-Günter Winkler zum Ehrenmitglied des ALRV ernannt. In der Würdigung heißt es, dass der 71-jährige Fabrikant in seiner 15-jährigen Amtszeit "die Geschicke des ALRV maßgeblich mitgestaltet" und "ungezählte Impulse" gesetzt hat.

24. Die Ermittlungen wegen Untreue- und Vorteilsnahmeverdacht gegen 16 Aufsichtsratsmitglieder der Aachener Stadtwerke wegen so genannter "Lustreisen" werden gegen Geldbußen eingestellt. Zwischen 1 000 und 4 000 Euro müssen die Stawag-Aufsichtsräte zahlen. Vor dem Gesetz gelten sie damit bei dieser Art des Verfahrensendes als nicht vorbestraft. Das Geld soll für Klassenfahrten von Schülern aus sozial schwachen Familien verwendet werden.
 25. Der Schriftsteller und Politiker Vaclav Havel kommt nach Aachen zur deutschsprachigen Erstaufführung seines Stückes "Abgang". Das Stück des früheren tschechischen Präsidenten und Karlspreisträgers von 1991 wurde im vergangenen Jahr in Prag uraufgeführt und wird am Theater Aachen von Bnicolai Sykosch inszeniert. Havel verarbeitet in dieser Polit-Komödie die eigene Erfahrung als Präsident. Havel ist erster Träger des Internationalen Demokratiepreises Bonn, den er am 24. April in Bonn verliehen bekam. Die mit 10 000 Euro dotierte Auszeichnung würdigt seinen couragierten Einsatz für Demokratie, Freiheit und Frieden.
 26. Im Grenzlandtheater Aachen werden die Schauspielerin Julia Brettschneider und der Schauspieler Michael Hiller mit dem mit 4 000 Euro je Schauspieler bundesweit einmalig hoch dotierten Kurt-Sieder-Preis für herausragende schauspielerische Leistungen auf Aachener Bühnen ausgezeichnet. Im Rahmen der Preisverleihung geben die ausgezeichneten Mimen je eine Kostprobe ihres solistischen Könnens.
- Auch vor der katholischen Kirche kennt die Konjunkturkrise kein Halten: Das Bistum Aachen erwartet 2009 rund 31 Millionen Euro weniger Kirchensteuereinnahmen als im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang um fast 15 Prozent auf 189 Millionen Euro. Insgesamt rechnet man mit Erlösen in Höhe von 253 Millionen, denen 237 Millionen Euro Ausgaben gegenüberstehen. Der Überschuss von 16 Millionen soll in Rücklagen für künftige Krisenzeiten fließen. Der Kirchensteuerrat genehmigt das Budget 2009.
 - Gleich sieben Judoka, die in der kommenden Saison den Anzug des TSV Hertha Walheim tragen können, gehen bei den Europameisterschaften in Tiflis auf die Matte. Und den größten Erfolg feiert Schwergewicht Grim Vuijsters. Der 26-jährige Niederländer, dreimal Meister in seiner Heimat, feiert den bislang größten Erfolg seiner Laufbahn und sichert sich in Georgien in der Klasse über 100 Kilogramm die Vize-Europameisterschaft.
 - 20 000 Schüler hatten sich am bisher einzigen Tischtennis-Rundlauf-Turnier in Nordrhein-Westfalen beteiligt. In einem grandiosen Finale in Düsseldorf erringen

das Jungen- und das Mixed-Team der Klasse 6 a der Viktoriaschule aus Aachen den ersten Platz im Milchcup 2009. Sie erhalten nun freie Schulmilch für zwei Wochen und einen Zuschuss zur Klassenkasse.

27. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erhält in Würdigung seiner enormen Verdienste um die Integration der Zusammenarbeit in der Euregio Maas-Rhein im Gouverneursplast in Lüttich den Notger-Preis der deutsch-belgischen Gesellschaft. Notger war von 972 bis 1008 Bischof von Lüttich. Bei seiner Dankesrede erwähnt Dr. Linden die zahlreichen Erfolge bei der grenzüberschreitenden Kooperation.

27. -

28. Zum 35. Mal organisiert das Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik die "Bausachverständigentage". 1 200 Fachleute - darunter Architekten, Bauingenieure, Baustoffproduzenten, Handwerker und Wissenschaftler treffen sich, um in diesem Jahr über Beurteilungsprobleme bei Dach, Wand und Keller zu diskutieren. Ein Drittel der Teilnehmer stammt aus Nordrhein-Westfalen - der Rest aus allen Teilen Deutschlands und dem deutschsprachigen Raum. Besondere Aktualität erhält die Tagung durch den Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln am 3. März des Jahres. Ein weiteres Thema der Tagung ist die Wärmedämmung. Die Veranstaltung im Eurogress ist die größte ihrer Art in Deutschland.

- Forscher der RWTH Aachen wollen fossiles Mineralöl durch neue Pflanzenöle ersetzen. Dabei werden mit 23 Partnern aus elf Ländern neue biotechnische Verfahren erprobt. In etwa zehn Jahren könnten die von den Forschern entwickelten Pflanzenöle verwendet werden. Mineralöl ist derzeit für die chemische Industrie noch unverzichtbar. Die Europäische Union fördert das Projekt mit rund sechs Millionen Euro.

- Die Aachener Stadtwerke wollen bis 2011 rund 25 Prozent ihres Stroms aus alternativen Energien wie Sonne und Wind gewinnen. Zur Zeit sind es 16 Prozent. Künftig könnten damit etwa 27 000 Haushalte in Aachen mit Energie versorgt werden. Dazu beteiligen sich die Stadtwerke auch an deutschlandweiten Projekten, wie zum Beispiel einem geplanten Windpark vor Borkum. Vor der Insel sollen sich künftig 80 Windräder mit einer Gesamtleistung von mehr als 400 Megawatt drehen.

- Der Aachener Pharmakonzern Grünenthal sagt den 2 800 lebenden Contergangeschädigten weitere Hilfen zu. Der neue Grünenthal-Chef Harald F. Stock stellt die Gründung weiterer Stiftungen in Aussicht. Damit sollen die Lebenssituation der Betroffenen verbessert werden. In einem ersten Schritt wird

- Grünenthal die im vergangenen Jahr versprochenen 50 Millionen Euro an die Conterganstiftung überweisen.
- Vier Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs für Gestaltung und Technik in Aachen gewinnen einen Plakatwettbewerb zur Europawahl. Thema war, die Menschen zum Wählen aufzufordern. Das Aachener Team setzt sich damit gegen mehr als 5 000 Jugendliche aus ganz Deutschland durch. Die Bundesregierung und das Europäische Parlament hatten zu dem Wettbewerb aufgerufen.
28. Passantinnen, die auf dem Weg zu einem Kinobesuch im Cinekarree sind, finden zufällig brisantes Material in einem offenen Altpapiercontainer am Theaterplatz: Tausende Datenblätter mit vertraulichen Informationen über Telefon- und Internet-Kunden von verschiedenen Telekommunikations-Unternehmen. Die beiden Frauen rufen zunächst das Ordnungsamt zu Hilfe, später erscheint auch die Polizei an der Stelle. Wie sich herausstellt, sind die Unterlagen etwa zwei Jahre alt und stammen aus einem ehemaligen Call-Center, das bis vor zwei Jahren für diverse Telefongesellschaften tätig gewesen war. Die Unterlagen waren jetzt versehentlich ungeschreddert entsorgt worden.
- An der Eupener Straße beginnen die Arbeiten zur Umgestaltung des deutsch-belgischen Grenzübergangs Köpfchen. In einem ersten Schritt wird im Auftrag des Landesbetriebs Straßenbau NRW der Fahrbahnbelag zwischen Augustinerweg und Grenze erneuert, gleichzeitig die Streckenführung stellenweise begradigt und der Fahrradweg verlängert. Das alte Grenzhäuschen wird zu einer Kulturstätte umgebaut.
 - Mit 39 : 5 Punkten und nur einer Niederlage in den letzten zwei Jahren steigt Raspo Brand als souveräner Meister in die Tischtennis-Verbandsliga auf. Dies ist der dritte Aufstieg in Folge.
29. In Aachen beginnt die 2. Etappe der Europa-Radtour, die am 27. April in Brüssel gestartet ist. An der internationalen Fahrradtour nehmen Politiker aus dem Europäischen Parlament teil. Die Tour führt die Politiker entlang der B 1 nach Berlin bis zur polnischen Grenze.
30. Die historischen Bodenfunde im Elisengarten sollen der Öffentlichkeit künftig in einer so genannten archäologischen Vitrine präsentiert werden. Der Planungsausschuss der Stadt begrüßt einen Entwurf, fasst aber noch keinen Beschluss. Der Entwurf stammt von einem Aachener Architekturbüro. Vorgesehen ist ein ovaler Pavillon aus einer leichten Edelstahlkonstruktion. In diesem Pavillon

ist ein Glaskubus geplant, der die Ausgrabungsfläche umschließt. Bei einem Gang rund um diesen Kubus können Besucher die archäologischen Funde aus 5 000 Jahren Aachener Siedlungsgeschichte betrachten.

Mit einem Jubiläumsball begeht der Tanzsportclub Grün-Weiß Aquisgrana Aachen sein 25-jähriges Bestehen des Tanzes in den Mai. Als Showprogramm findet ein hochklassiges und international besetztes Lateinturnier statt.

Die Eheleute Leonhard und Lucie Erven feiern Diamantene Hochzeit. Der Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Heiner März, überbringt die Glückwünsche der Stadt zum 60-jährigen Ehejubiläum.

Mai

01. Das Roskapellchen, ein Aachener Kleinod an der Rosstraße, wird nach einer über zweijährigen Bau- und Sanierungsphase eröffnet. Nach einer Eucharistiefeier in der Jakobskirche wird in einer kleinen Prozession die etwa 500 Jahre alte Marienfigur zur Roskapelle getragen, wo ein kurzes Gebet gehalten wird. Die Verehrung der Gottesmutter an dieser Stelle des Rosviertels ist älter als die heutige Kapelle, die aus dem 18. Jahrhundert stammt. Die in der Kapelle verehrte Marienstatue stammt aus der Zeit um 1500. Beim großen Aachener Stadtbrand im Jahr 1656, der von einer Bäckerei in der Nähe der Jakobskirche ausging, soll die kostbare Statue durch eine wundersame Fügung unversehrt geblieben sein.

Elisabeth Auchter-Mainz wird Leiterin der Staatsanwaltschaft Aachen. Sie erhielt am 28. April im Düsseldorfer Justizministerium die Ernennungsurkunde zur Leitenden Oberstaatsanwältin. Sie ist Nachfolgerin von Axel Vedder, der Ende April in den Ruhestand gegangen ist. Auchter-Mainz war seit April 2006 bei der Generalstaatsanwaltschaft Köln Vertreterin des Behördenleiters. Von 1982 bis 2004 war sie bei der Staatsanwaltschaft Aachen tätig.

Die Gaststätte "Haus Richterich" wird 100 Jahre alt. Im Verlauf der Jahre wechselten die Wirte, im vergangenen Jahr übernahmen Hannelore und Detlev Braun von Hans Vies die in Richterich zur Institution gewordene Gaststätte.

02. Der 2. Mai ist der Weltfeiertag aller im Ausland lebenden Polen, er heißt Polonia. Organisationen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden laden ein unter dem Motto "Über die Grenzen hinweg" zum europäischen Polonia-Fest am Dreiländerpunkt, um den Tag mit der "Polregionale 2009" zu begehen. Das Polonia-Fest findet bereits zum vierten Mal statt, aber in diesem Jahr gibt es noch einen weiteren Grund zum Feiern, weil der 2. Mai 2009 auch der Jahrestag der fünfjährigen Zugehörigkeit Polens zur EU ist und außerdem das 20-jährige Jubiläum zu den ersten freien Wahlen in Polen markiert, die als das Ende des Ostblocks und damit als Beginn der demokratischen Republik begriffen werden.
- Das Volleyball-Team der Männer von Alemannia Aachen bezwingt mit einem 3 : 0 die Mannschaft von Post Bielefeld und steigt damit in die Regionalliga auf. Vor den Männern hat bereits die zweite Frauen-Mannschaft das gleiche Kunststück fertiggebracht. Ebenfalls in der Relegation wird der Regionalligist aus Geldern mit 3 : 1 in der Halle an der Bergischen Gasse bezwungen.

04. "Für gesunde Kinder und was Vernünftiges zu essen", lautet der Titel des Programms für eine "gesunde Esskultur", über den die österreichische Fernsehköchin Sarah Wiener in der Grundschule Forster Linde spricht und wo sie gemeinsam mit Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und den Kindern ein Essen zubereitet. Die von ihr und Alfred Biolek 2007 gegründete Sarah-Wiener-Stiftung bildet Lehrer und Erzieher aus, bezuschusst Küchenausrüstungen, fördert gemeinsames Kochen in Kindergärten und Schulen. Neben der Schule an der Forster Linde sind drei weitere Aachener Schulen schon im Sarah-Wiener-Programm: die Grundschulen Vaalserquartier und Schönforst sowie die Förderschule Beginenstraße.
04. -
09. Mit einer Festwoche feiert die Gemeinschaftshauptschule Drimborn ihren 40. Geburtstag. Am 19. Oktober 1969 wurde die Hauptschule Drimborn eröffnet.
- Als weltweit erste enträtseln Wissenschaftler der RWTH Aachen die Abwehrmechanismen von Pflanzen gegen Krankheiten. Die Biologen können nachweisen, warum Pflanzen, die Krankheiten überstanden haben und immun geworden sind, künftig gesund bleiben. Die Forschungsergebnisse können dazu beitragen, Nutzpflanzen wie Weizen, Soja oder Mais resistent gegen Erreger zu machen.
05. Das meistdiskutierte Gebäude Aachens, das 23 Millionen Euro teure Super C der RWTH, sorgt für neuen Gesprächsstoff: Im Studenten-Infozentrum werden erhöhte Schadstoffwerte gemessen. Von den rund 80 Beschäftigten klagen 16 über Gesundheitsbeschwerden. Unter anderem ist der Wert von Formaldehyd in der Luft höher als normal, liegt aber noch unterhalb des zulässigen Grenzwertes. Es wird untersucht, woher die erhöhte Schadstoff-Konzentration kommt.

Einen Schritt weiter in der Realität ist das große Zukunftsprojekt von RWTH, der Stadt Aachen und der gesamten Region: Die Campus GmbH wird gegründet. Die Gesellschaft entwickelt und vermarktet exklusiv sowohl das 546 000 Quadratmeter große Areal als auch das inhaltliche Konzept der geplanten Industrie-Forschungsverbände in Aachen-Melaten und am Westbahnhof. Gesellschafter sind die RWTH und zu fünf Prozent die Stadt Aachen. Geschäftsführer sind Prof. Dr. Günther Schuh, Prorektor der RWTH für Wirtschaft und Industrie, und Dr. Hermann Brandstetter, Unternehmensentwickler am WZL (Werkzeugmaschinenlabor), an dem Prof. Schuh auch Direktor ist. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist der Rektor der Hochschule, Prof. Dr. Ernst Schmachtenberg, seine Stellvertreter sind der TH-Kanzler, Manfred Nettekoven, und der Aachener Co-Dezernent für

Wirtschaftsförderung, Dr. Manfred Sicking. Die Stadt hat ein Vetorecht für den Fall, dass auf den Campus-Arealen Einrichtungen geplant sind, die mit kommunalen Interessen konkurrieren könnten, beispielsweise ein Kongresszentrum. 150 bis 200 Unternehmen sollen auf den beiden Flächen angesiedelt werden, die in 15 Clustern (Forschungsverbänden) mit Instituten der RWTH gemeinsame Forschung und Entwicklung betreiben.

Zum sechsten Mal prämiert die GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg, die Sieger in ihrem Wettbewerb "AC²". Je drei Unternehmen werden in den Bereichen Gründung und Wachstum ausgezeichnet. 10 000 Euro gibt es für die Erstplatzierten bei den Gründern: das Aachener Unternehmen VAWTix, das eine Technologie für vertikale Windkraftanlagen in Form eines Lizenzmodells zum Vertrieb an etablierte Hersteller von Windkraftanlagen vermarktet. Beim Wachstum geht der erste Preis an die NoKra Optische Prüftechnik und Automation GmbH aus Baesweiler. Sie erhält ein Preisgeld in Höhe von 5 000 Euro. Das Unternehmen entwickelt, fertigt und vertreibt Lasersysteme zur automatisierten Prüfung geometrischer Merkmale von Produkten aus der Automobil- und Stahlindustrie.

Center.tv nimmt ab 18 Uhr den Sendebetrieb in Aachen auf. Der Lokalfernsehsender für die Städteregion Aachen ist in etwa 217 000 Haushalten zu empfangen. Zudem wird er im Internet ausgestrahlt.

- Es hat geklappt: Rechtzeitig zur Verleihung des Karlspreises am 21. Mai wird das ehrgeizige "Lichtprojekt" im Krönungssaal des Rathauses erfolgreich beendet. Seit wenigen Tagen hängen die neuen Beleuchtungskörper an der Decke, und die ersten Besucher haben den Eindruck, dass es eine überzeugende Lösung geworden ist. Es wurden für den geschichtsträchtigen Saal vier scheinbar schwerelos hängende Rundleuchten entwickelt, die auf dem historischen Prinzip des Kronleuchters basieren. Zwischen leichten Doppelringen wurden die variabel runden Spots in quadratischen Fassungen montiert. Finanziert wird das neue Licht vom Rathausverein, der die Planung vor fünf Jahren in Auftrag gab. Vier Jahrzehnte alt waren die bislang auf den Säulen montierten Vorgängerleuchten, und sie entsprachen in keiner Weise mehr dem Anspruch, dass das Licht im Dienst der Architektur zu stehen habe und nicht umgekehrt.
06. In der Region bleiben viele städtische Kindertagesstätten geschlossen. Die Gewerkschaft ver.di hat Erzieherinnen und Sozialarbeiter zu Warnstreiks aufgerufen. In Aachen sind acht von 58 Einrichtungen betroffen. Sie bleiben den ganzen Tag geschlossen. Die betroffenen Kinder kommen in anderen

Einrichtungen unter. Die Gewerkschaft fordert unter anderem einen Tarifvertrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

Im Rat der Stadt protestieren erneut viele Schüler, Lehrer und Eltern gegen die geplante vierte Gesamtschule im Ostviertel. Sie fordern, dass die drei Schulen (Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hugo-Junkers-Realschule und Hauptschule Aretzstraße) erhalten bleiben und nicht zugunsten einer Gesamtschule aufgelöst werden. Nur so könnten die guten pädagogischen Konzepte und die individuelle Betreuung von Schülern fortgeführt werden. Der Rat der Stadt wird am 24. 06. entscheiden.

- Die Zukunft des deutschen Boxsports kommt aus Aachen: Bei den Deutschen Meisterschaften der U 19 in Wolfsburg setzt sich Max Keller vom PTSV Aachen gegen den vierfachen Deutschen Meister Jakob Morgel (Boxring Düren) im Finale mit 13 : 6 Punktrichterstimmen durch und wird Deutscher Meister im Superschwergewicht.
- 07. Die RWTH Aachen eröffnet ein neues Labor zur Untersuchung von Schadstoffen am Arbeitsplatz. Damit sollen Gesundheitsgefahren und Berufskrankheiten besser erkannt werden. In einer vier mal vier Meter großen Kammer werden freiwillige Testpersonen für kurze Zeit bestimmten Luftschadstoffen ausgesetzt. In der ersten Studie geht es um die Wirkstoffe, die beim Schweißen entstehen und langfristig die Lungen der Arbeiter schädigen. Am Arbeitsplatz ist das Messen schwierig, weil dort immer eine Mischung verschiedener Komponenten auftritt. Im Forschungslabor können dagegen die Schadstoffe einzeln der Luft zugesetzt und ihre Wirkung auf den Menschen untersucht werden. Die Forschungsarbeiten der RWTH sollen dazu beitragen, gesetzliche Grenzwerte bei Bedarf nachzubessern.

Schon seit 1975 versuchte die Brander Politik, im "Innern Vennbahnbogen" nahe der Münsterstraße ein Baugebiet auszuweisen. Erste Bauplanungen folgten Proteste, dann schief die Sache zunächst ein. Seit März ist es nun beschlossene Sache: Auf dem zwei Hektar großen Areal werden demnächst 50 Einfamilienhäuser, freistehend, als Doppelhäuser oder als Reihenhäuser entstehen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nimmt am Vennbahnbogen den ersten Spatenstich vor.

Vor 61 Jahren lernten sie sich kennen, seit 60 Jahren sind die beiden gebürtigen Burtscheider verheiratet: Die Eheleute Heinrich und Elisabeth Boltz feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Heiner März, der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte.

Seit 70 Jahren sind sie nun verheiratet: Das seltene Fest der Gnadenhochzeit können die Eheleute Alfons und Klara Schubert begehen. Die Glückwünsche der Stadt zum Ehejubiläum überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

07. -

10. In der Citykirche St. Nikolaus fällt der Startschuss für die 72-Stunden-Aktion in Aachen: "72 Stunden" ist der Name der bundesweit realisierten Idee und innerhalb von 72 Stunden zeigen allein im Bistum Aachen über 5 000 Teilnehmer, dass Jugend alles andere ist als egoistisch. "Uns schickt der Himmel" lautet das Motto und in mehr als 212 Gruppen bewegen die Teilnehmer etwas für andere - weit über die katholischen Jugendverbände hinaus.

In der Ulla-Klinger-Halle richtet der SV Neptun 1910 Aachen e. V. die 22. Auflage des Internationalen Lambertz-Springen aus. Rund 150 Athleten aus 22 Nationen sind am Start. Gestartet wird von drei Sprunghöhen, darunter auch vom Zehn-Meter-Turm. Im Lager der A-Jugendlichen sind Athleten mit dabei, die sich bereits bei Jugend-, Europa- und Weltmeisterschaften einen Namen gemacht haben. Aus der B-Jugend wachsen immer wieder Springer nach, die international noch eher unbekannt sind, aber gleich mit Top-Leistungen aufwarten. Der Lokalmatador in Aachen ist A-Jugend-Ranglistenführer Benedikt Donay. Zum Auftakt des viertägigen internationalen Wettkampfs setzt sich das neu zusammengesetzte Duo Benedikt Donay und Oliver Homuth klar durch. Der 16-jährige Aachener und sein Berliner Partner gewinnen im Synchronspringen vom Drei-Meter-Brett.

- Im Aktionsbündnis "Kirche vor Ort" im Bistum Aachen gibt es Streit. Mehrere Mitbegründer und Kirchenvorstände erklären ihren Austritt. Hintergrund ist eine Diskussion um die Verteilung von Kirchensteuern. Maßgebliche Sprecher des Bündnisses wollen darüber mitbestimmen. Das lehnt das Bistum aber ab. Deswegen bricht das Bündnis die Gespräche ab.
- Für Deutschland war es eine Premiere, als das erste von der 1983 gegründeten Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer, kurz Agit, betriebene Technologiezentrum vor 25 Jahren in Aachen an den Start ging. Seit 1984 sind 337 Firmen (266 Existenzgründer und 71 Gewerbemieter) in das Zentrum eingezogen und haben sich nach einiger Verweildauer außerhalb angesiedelt. Sie haben das moderne Gesicht der Technologieregion Aachen geprägt.
- Die erste deutsche Ikebana-Schule in Aachen feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Das

Ikebana ist eine Kunst, die in Japan auf eine Jahrhunderte alte Tradition zurückblicken kann. Im Ikebana sammelt der Künstler Blüten und Zweige auf und steckt sie dann nach klaren Regeln und fünf Grundformen in einem Gefäß zusammen. Dabei wird immer das Prinzip eines asymmetrischen Dreiecks verfolgt, so dass am Ende lediglich drei Objekte im Gefäß zu sehen sind. Schlicht und diskret - das Einfache ist gewollt.

09. Die Kindertagesstätte in der Holsteinstraße feiert runden Geburtstag. Schon seit 1959 besteht die integrative Kindertagesstätte St. Josef. 72 Kinder aus 15 Ländern besuchen zur Zeit die Kita. In dem halben Jahrhundert ihres Bestehens hat sich die Kita nicht nur zu einer Anlaufstelle für die Kinder, sondern auch für die Erwachsenen des Viertels entwickelt. Regelmäßig findet zudem auch ein Elterncafé statt. Die Struktur der Kita wird sich im Sommer ändern, ab August wird es vier integrative Gruppen mit 63 Kindern und 18 Förderplätzen geben.

Mit einer festlichen Gala begeht der Aachener Karnevalsverein (AKV) sein 150-jähriges Bestehen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird im Rahmen des Galadiners im Krönungssaal des Rathauses wegen seiner Verdienste um den Verein mit dem Ehrenring in Gold ausgezeichnet - als erster in 150 Jahren Geschichte. Mit dem Vorhaben, künstlerisch ambitioniert, mit Tradition und Lebensfreude auch unangenehme Themen anzusprechen, hatten "222 Herren der besseren und besten Stände der Stadt Aachen" am 9. Dezember 1859 im Weinlokal "Neuer Klüppel" am Holzgraben den neuen Aachener Carnevalsverein (später AKV) gegründet. Vorangegangen waren Querelen und politische Auseinandersetzungen in ihrer Muttergesellschaft "Florresei", von der sie sich daraufhin trennten. Erster Präsident wurde Christian Felix Ackens, ein Monschauer Buchhalter und Chormeister. Für ihren "Humor im Amt" wurden bis heute 59 Würdenträger zum Ritter des Ordens "Wider den Tierischen Ernst" geschlagen. Die 128 vom AKV gestellten Karnevalsprinzen mauserten sich mehr und mehr zu Allround-Entertainern. Arthur Boyd Reumont, genannt "Archie", war 1881 der erste namentlich bekannte Prinz Karneval in Aachen. 1951 kürte der AKV Deutschlands ersten Märchenprinzen, Rolf I. Pirnay.

10. Die dienstälteste Coverband der Region, die "Wheels", spielt an 19 Sonntagen im Rampenlicht der populären Live-Show "ZDF-Fernsehgarten" auf dem Mainzer Lerchenberg. Die Pop-Coverband "Wheels" existiert seit dem Jahr 1977.

Die beiden Judo-Talente von Hertha Walheim, Max Baczak und Max Westerkamp, kehren mit Gold und Silber von der internationalen DM zurück. Baczak wird in der Klasse bis 43 kg bei den internationalen deutschen Meisterschaften in Berlin

Champion und Max Westerkamp holt die Silbermedaille in der Gewichtsklasse bis 46 kg.

11. Das Verwaltungsgericht Aachen weist die Klage eines Pferdehalters zurück. Die Stadt Aachen hatte dem 72-Jährigen am 24. Oktober des vergangenen Jahres die Pferdehaltung untersagt. Das Verwaltungsgericht bestätigt das Verbot. Von dem Mann seien weitere Verletzungen des Tierschutzgesetzes zu befürchten. Das Gericht lässt unberücksichtigt, ob der Mann eines der Pferde mit einem Hammer erschlagen hat.

Heute jährt sich der Todestag von Werner Fuchs zum zehnten Mal. Fuchs, der mit insgesamt sechs Jahren länger als jeder andere Trainer bei Alemannia Aachen wirkte, starb 1999 plötzlich und unerwartet im Alter von nur 50 Jahren beim Waldlauf mit der Mannschaft wenige Tage vor dem Aufstieg in die 2. Bundesliga. Zu seinen Ehren wird die Alemannia das neue Amateurstadion nach dem verstorbenen Trainer benennen. Es wird "Werner-Fuchs-Stadion" heißen.

11. -

15. Aachen ist für eine Woche "Treffpunkt der Wissenschaft". Auf Anregung der Robert-Bosch-Stiftung und des Deutschen Städtetages stellen sich zehn deutsche Forschungsstandorte vor. Die Aachener Hochschulen und das Forschungszentrum Jülich präsentieren sich gemeinsam. In der Wissenschaftswoche widmen sich RWTH, FH und das Forschungszentrum der Frage "Genug Lebens-Energie für alle?". In Vorträgen, Diskussionen und Filmen werden dabei verschiedene Facetten von Energie behandelt. So wird ein Versuchsreaktor zur Wasserstoffherstellung mittels Bakterien gezeigt oder über die Schwerkraft als Energiequelle des Weltalls berichtet. Auch die menschliche Lebensenergie ist Thema eines Vortrages. Im Energie-Labor im Aachener Super C kann man in Experimenten die Kräfte der Natur entdecken.
12. Eine repräsentative Immobilie aus der Gründerzeit, eines der letzten Industriewahrzeichen in Rothe Erde, das ehemalige Direktionsgebäude von Englebert-Uniroyal in der Hüttenstraße, ein roter Backsteinbau von 1878, wird versteigert. Der Gutachter fordert 7,9 Millionen Euro.

Zu einem internationalen Erfahrungsaustausch zum Thema "Familienzentren" findet in Aachen ein Expertentreffen statt. An dem Kongress nehmen neben Teilnehmern aus Deutschland auch Gäste aus Belgien, Luxemburg und den Niederlanden teil. In Fachforen werden unter anderem wissenschaftliche Erhebungen zu den Familienzentren in NRW präsentiert und diskutiert.

Ein Aseag-Bus der Linie 77 und ein Tieflader prallen auf der Roermonder Straße in Laurensberg frontal aufeinander. Der Bus ist aus ungeklärter Ursache am Morgen auf die linke Straßenseite geraten. Dabei werden beide Fahrer lebensgefährlich verletzt, zwei Businsassen erleiden leichte Verletzungen. Die Roermonder Straße muss bis in den Nachmittag gesperrt werden.

- Die Zahl der Kirchengaustritte ist im Bistum Aachen im vergangenen Jahr wieder gestiegen. Rund 4 600 Menschen verließen die katholische Kirche. Das waren fast 1 300 mehr als 2007. In den Vorjahren waren die Kirchengaustritte kontinuierlich zurückgegangen. Insgesamt leben im Bistum Aachen rund 1,2 Millionen Katholiken.
- 13. Der neue City-Bus wird der Öffentlichkeit vorgestellt. Sein Clou: Der Brennstoffzellen-Hybrid-Bus, entwickelt von der Gladbecker Hydrogenics GmbH und unter anderem bereits in Düsseldorf und im Ruhrgebiet im Einsatz, bezieht seine Antriebsenergie fast ausschließlich aus Wasserstoff. Dadurch erzeugt er praktisch null Emissionen. Und damit scheint das Gefährt prädestiniert für den Einsatz auf der geplanten neuen City-Bus-Linie - nicht weniger als rein elektrisch betriebene Fahrzeuge, an denen RWTH-Experten derzeit arbeiten. Elektrobusse können voraussichtlich nächstes Jahr probeweise in Betrieb gehen.

Ein historischer Planwagen-Treck macht in Aachen Station. Er ist auf einer insgesamt 1 200 Kilometer langen Reise von Flandern nach Brandenburg unterwegs. Unter dem Motto "Titanen on Tour" sind die zehn Planwagen Anfang Mai im flämischen Brügge gestartet. Sie werden von 20 Kaltblutpferden gezogen. Ende Juni wird der Treck in Brück auf dem Höhenzug Fläming erwartet. Der Treck erinnert an die Besiedlung des so genannten Fläming im heutigen Brandenburg im Jahre 1159 durch Menschen aus Brügge.

- Die Aachener Grünen freuen sich über kräftigen Zuwachs: Der Ortsverband Brüssel mit seinen rund 40 Mitgliedern gehört in Zukunft dem Kreisverband Aachen an: Beschlossen wird dies auf der jüngsten Bundesdelegiertenkonferenz. Laut Satzung waren die Brüsseler Grünen bislang dem Kreisverband am Regierungssitz Berlin zugeordnet, Kontakte nach Aachen gab es jedoch schon seit längerem.
- Der Landschaftsverband Rheinland fördert zwei Kulturprojekte in Aachen mit insgesamt 30 000 Euro. Das Geld geht an das Couven-Museum und die internationale Chorbiennale. Sie startet im Juni erstmals in Aachen. Bei dem zehntägigen Festival sind 600 Sänger aus verschiedenen Ländern zu Gast.
- 14. Der diesjährige Preisträger des Europäischen Medienpreises "Médaille

Charlemagne pour les Médias Européens” ist die international agierende Menschenrechtsorganisation “Reporter ohne Grenzen” mit Hauptsitz in Paris. Die Preisverleihung an den Präsidenten der Organisation, Jean-Francois Julliard, findet im Krönungssaal des Aachener Rathauses statt. Als preiswürdig stufte das Kuratorium die “Reporter ohne Grenzen” ein, weil diese sich seit ihrer Gründung 1985 weltweit für die Pressefreiheit und gegen Zensur einsetzten. Mit der Karlsmedaille wird seit dem Jahr 2000 im Vorfeld der Verleihung des Internationalen Karlspreises eine Persönlichkeit oder Institution ausgezeichnet, die sich auf dem Gebiet der Medien um die Herausbildung einer europäischen Identität verdient gemacht hat. Zu den elf Mitgliedern des Kuratoriums gehören unter anderem die Stadt Aachen, arte und die Deutsche Welle. Preisträger vergangener Jahre waren der frühere WDR-Intendant Fritz Pleitgen, Autor Cees Nooteboom und die Regisseure Fatih Akin und Abdellatif Kechiche.

Die Labore von Klinischer Chemie und Medizinischer Mikrobiologie des Aachener Uniklinikums werden nicht privatisiert. Der Aufsichtsrat lehnt das Vorhaben ab. In einer Erklärung heißt es, dass der Klinikvorstand nach anderen Lösungen suchen soll, um Kosten einzusparen. Beschäftigte der RWTH-Klinik hatten wiederholt gegen die geplante Auslagerung protestiert, zuletzt am 13. Mai..

14. -

16. Eine ganz besondere Schau tourt durch Deutschland und macht in Aachen halt: die “Expedition Zukunft”. Die mobile Ausstellung wurde am 23. April in Berlin von Bundeskanzlerin Angela Merkel eröffnet. Seither ist der 300 Meter lange Zug auf einer siebenmonatigen Reise in 60 Städte. Der Ausstellungszug zum Jahr der Wissenschaft ermöglicht mit seinen zwölf aufwändig gestalteten Eisenbahnwaggons fantastische Blicke in die Zukunft.

-- Armin Laschet ist neuer Vorsitzender des Kuratoriums der Europäischen Stiftung Aachener Dom. Das Aachener Domkapitel als Träger der Stiftung wählt den NRW-Integrationsminister und Vorsitzenden der Aachener CDU zum Nachfolger des früheren Aachener Dompropstes Hans Mülljans. Mülljans legte das Amt aus Altersgründen nieder. Er war im März 80 Jahre alt geworden, will sich aber auch weiter für die Anliegen der Stiftung einsetzen. Das Aachener Domkapitel gründete 1995 die Europäische Stiftung für den Aachener Dom. Ziel der Stiftung ist es, die europäische Dimension der Kathedrale bekanntzumachen. Langfristige Hilfe bei den Erhaltungsmaßnahmen zu leisten ist ebenfalls Aufgabe der Stiftung. Seit 2007 fördert die Stiftung auch den Europagedanken.

-- Die Gesamtschule Brand schließt eine Kooperationsvereinbarung mit dem

Rechenzentrum der RWTH und der Technischen Schule des Heeres. Ziel ist es, Schülern Einblicke in verschiedene Berufsfelder und die Arbeitswelt zu geben. So stellen die Kooperationspartner Praktikumsplätze zur Verfügung und bringen ihre Erfahrungen in den Unterricht mit ein, zum Beispiel beim Bewerbungstraining.

15. Von den landesweiten Streiks in den Kindertagesstätten ist auch die Stadt Aachen betroffen. 50 von 58 städtischen Einrichtungen bleiben den ganzen Tag geschlossen. Das Jugendamt bietet für dringende Notfälle alternative Betreuungsmöglichkeiten an. Ver.di fordert für Erzieherinnen und Sozialarbeiter bessere Bezahlung und Arbeitsbedingungen.

In Aachen wird endlich wieder Bier gebraut: Die "Privatbrauerei E. Ortmanns" macht's möglich. Genau 20 Jahre nach dem Aus für Degraa gibt es ein neues Brauhaus in der Kaiserstadt. Dipl.-Braumeister Elmar Ortmanns und seine Ehefrau Monika Flett-Ortmanns zapfen zur Eröffnung ihrer Privatbrauerei an der Lothringer Straße 112 erstmals obergäriges "Frankenberger Viertel", "Klenkes-Pils" und "Bahkauv-Bock" - gebraut aus bestem Aachener Wasser und speziellen Malzsorten. 900 Liter hat Ortmanns bereits gebraut. Rund 130 Liter kann er täglich brauen und hofft, damit eine neue Ära Öcher Braukunst eingeläutet zu haben. Die Biere sollen in Bügelflaschen und Zwei-Liter-Siphons unters Volk gebracht werden.

- Die Fusion ist perfekt: Aus den bisher getrennten Einzelhandels- und Dienstleistungsverbänden Aachen-Düren und Köln wird der Einzelhandels- und Dienstleistungsverband Aachen-Düren-Köln (EHDV). Das beschließen die Beiräte auf ihren gemeinsamen Sitzungen einstimmig. Die Verbände gehen rückwirkend zum 1. Januar die Fusion ein und erhöhen die Mitgliederzahl auf rund 2 300. Den Vorsitz des Präsidiums hat Jörg Hamel, zuvor stellvertretender Vorsitzender des EHDV Aachen-Düren. Hauptgeschäftsführer ist Manfred Piana.

16. Auf dem Katschhof eröffnet Bundeskanzlerin Angela Merkel offiziell den bundesweiten Europawahlkampf der CDU. Unter dem Leitwort "Wir in Europa" sprechen auch NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und der CDU-Spitzenkandidat für die Europawahl, Hans-Gert Pöttering.

In der Großkölnerstraße rund um die Citykirche findet der "Erste Aachener Fahrradtag" statt. An zahlreichen Ständen und Aktionsflächen präsentieren Polizei, Verkehrswacht, WABe, Vorschulparlament, Vereine, Verbände, Händler und Unternehmen Wissenswertes, Interessantes und Innovatives rund um das Thema Fahrrad.

In Aachen startet eine Plakatkampagne gegen Gewalt bei Fußballspielen. Laut Fußballverband Mittelrhein attackieren im Amateurfußball immer häufiger Spieler und Fans den Gegner oder Schiedsrichter. Es käme dabei sogar zu Verletzungen. Zusammen mit der Alemannia und der Stadt Aachen wirbt der Verband deswegen für ein friedliches Miteinander auf dem Fußballplatz.

Geboren wurde er noch zu Kaisers Zeiten, nun feiert er einen besonderen Geburtstag. Gewerkschaftsmitglied ist er bereits seit 83 Jahren, Ur-Öcher seit genau 100 Jahren. Grund genug, für Bürgermeisterin Hilde Scheidt, Franz Winkler anlässlich des großen Wiegenfestes die Aufwartung zu machen und die Glückwünsche der Stadt zu überbringen.

17. Der 1. Familientag in der StädteRegion findet mit einem tollen Programm für die ganze Familie statt. An 23 Standorten wird gezeigt, was Familien Spaß macht.

Als Weltstar kehrt er in die Heimat zurück: Der 27-jährige Violinist David Garrett gastiert im Eurogress. Der Sohn von Dove Bongartz, einer ehemaligen Primaballerina in den USA, deren Geburtsname David annahm und Georg Bongartz, einem der renommiertesten Geigenauktionäre Europas, ist in Aachen geboren und aufgewachsen. David Garrett bespielt mit seiner Stradivari, die einen Wert von vier Millionen Euro hat, die bedeutendsten Konzerthallen der Welt, zuletzt auch den Londoner Hyde-Park vor 45 000 Zuschauern.

Für den Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen platzt der Traum vom Aufstieg in die 1. Liga. Das Team von Jürgen Seeberger spielt gegen 1860 München 1 : 1. Nur ein Sieg hätte Alemannia im Aufstiegsrennen gehalten.

18. Die Stadt Aachen hat als erste in der Region einen Sozialentwicklungsplan erstellt. Er gibt auf 160 Seiten Auskunft über die soziale Struktur der Kommune. Auf einen Blick kann die Stadt nun sehen, in welchen Gegenden etwa die meisten Rentner wohnen, wo das meiste Geld verdient wird oder wo Kleinkinder am häufigsten erkranken. Damit ein möglichst kleinteiliges Abbild der sozialen Realität entstehen konnte, wurde die Stadt in 52 Gebiete aufgeteilt. Zudem sind Daten von öffentlichen Einrichtungen wie dem Ausländeramt, dem Wohnungsamt oder der Arge in den Plan eingeflossen. Mit seiner Hilfe kann die Stadt künftig leichter sozialen Missständen vorbeugen oder den Bedarf an Kindergartenplätzen einschätzen.

Die Wirtschaft der Region steckt voll in der Krise. Das ist das Ergebnis der vorgelegten Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer. Jedes dritte befragte Unternehmen bewertet seine gegenwärtige Geschäftslage als schlecht.

Stärker noch als der Dienstleistungsbereich ist die Industrie im Kammerbezirk von der Rezession betroffen. Auch hat sich die Ertragslage der Unternehmen in allen Branchen verschlechtert. Aber die Kammer macht auch Lichtblicke aus. Dazu zählt die Einschätzung der Geschäftserwartungen für die nächsten zwölf Monate. Immerhin 13 Prozent der befragten Firmen geben sich optimistisch. Zum Jahreswechsel waren es nur zehn Prozent.

19. In Aachen wird zum zweiten Mal der "Europäische Karlspreis für die Jugend" verliehen. Ihn vergibt das Europäische Parlament gemeinsam mit dem Direktorium des Karlspreises in Aachen. Ausgezeichnet werden internationale Projekte, die von jungen Menschen organisiert worden sind und das Zusammenwachsen junger Europäer fördern. Die nationalen Sieger aus 27 EU-Ländern stehen im Finale. Den ersten Preis erhält das polnische Studentenprojekt "YOUrope needs YOU". Die Studenten bieten Workshops für Oberstufenschüler an, um ihnen die Chancen eines vereinten Europas näher zu bringen. Platz zwei belegen die französischen Organisatoren des Theater- und Kulturfestivals "Acth ea" - Europäisches Festival des Studententheaters in Albi". Der deutsche Beitrag, ein Hochwasserschutz-Projekt des Conrad-von-Soest-Gymnasiums aus Soest mit dem Titel "Diplomaten in Gummistiefeln", kommt auf Platz drei. Bei den "Diplomaten in Gummistiefeln" handelt es sich um Gruppen junger Leute verschiedener Länder, die gemeinsam Wasserwiesen des Flusses Lippe untersuchten. Rund 500 Gäste wohnen der Zeremonie bei, darunter auch Vertreter von 27 ausgewählten Projekte. Neben der Auszeichnung erhalten die Sieger Geldpreise im Gesamtwert von 10 000 Euro, wobei das Siegerprojekt mit 5 000 Euro dotiert ist. Im vergangenen Jahr kamen die Sieger aus Ungarn, England und Griechenland.

Aachen soll Teil der "Modellregion Elektromobilität" werden. Die Stawag als das Energieunternehmen vor Ort und die RWTH Aachen als eine der führenden Forschungseinrichtungen in Europa treiben das Thema maßgeblich voran und weihen vor dem Super C am Templergraben die erste öffentliche Elektro-Tankstelle in Aachen ein.

- Am Standort Aachen der Musikhochschule Köln wird ein Abschiedsabend für Prof. Dieter Kreidler veranstaltet. Schüler und Kollegen danken dem Dozenten für Gitarre, der ein Jahr lang das Amt des Dekans außer im Standort Wuppertal auch in Aachen ausfüllte, mit einem musikalischen Abend für sein Engagement. Seit neuestem bestimmt ein vierk opfiges Direktorium die Geschicke der Lehranstalt.
20. Nach mehrtägigem Streik nehmen die Kindertagesstätten in Aachen wieder ihren Betrieb auf.

Der Überfall ist offensichtlich sorgfältig geplant: Kurz vor 12:30 Uhr stürmen zwei - wahrscheinlich aus Osteuropa stammende - maskierte Männer mit vorgehaltener Pistole die Filiale der Aachener Bank an der Ecke Sandkaulstraße/Sandkaulbach, lassen den Tresor und den Geldautomaten leer räumen und fesseln die drei Angestellten. Die Männer drohen mit einer Bombe, die sich aber später als Attrappe herausstellt. Sie können zu Fuß mit einem großen Geldbetrag entkommen. Während der ganzen Zeit ist das Gebäude der Handwerkskammer komplett geräumt und die Gegend um die Hotmannspieß großräumig abgesperrt.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Karlspreises findet ein interreligiöses Friedenstreffen mit hochrangigen Kirchenvertretern aus dem Osten und Südosten Europas in der Domsingschule statt.

21. Den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen erhält Prof. Dr. Andrea Riccardi, Gründer der christlichen Glaubensgemeinschaft Sant'Egidio. Die Laienorganisation, die in Rom seit 1973 ihr Hauptquartier hat, ist insbesondere für ihr soziales Engagement bekannt. Auch diplomatisch ist sie aktiv - bedeutendster Erfolg: die Vermittlung eines Friedensvertrages für Mocambique Anfang der 90er Jahre nach einem langen Bürgerkrieg. Riccardi erhält den Karlspreis in Würdigung seines gesellschaftlichen Einsatzes für ein menschliches und solidarisches Europa, für Völkerverständigung und für sein Engagement für Frieden und Gerechtigkeit. Riccardi ist der 50. Karlspreisträger. Für Dr. Jürgen Linden ist es die letzte Karlspreisverleihung als Aachener Oberbürgermeister. Er hat während seiner Amtszeit den Karlspreis 21 Mal in Aachen bzw. einmal in Rom (Außerordentlicher Karlspreis an Papst Johannes Paul II.) verliehen. Die Laudatio hält der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments, Pat Cox, der die Auszeichnung selbst im Jahr 2004 erhalten hat. Entgegen den Gepflogenheiten gibt es neben Pat Cox einen weiteren Festredner: der ehemalige Direktor des Internationalen Währungsfonds, Michel Camdessus. Er gilt als enger Freund des diesjährigen Karlspreisträgers. Vier Karlspreisträger vergangener Jahre nehmen an der Zeremonie teil: Großherzog Henri und Großherzogin Maria Teresa von Luxemburg (1986), Simone Veil (1981), Leo Tindemans (1976) und Laudator Pat Cox (2004). Hochrangige Kirchenvertreter aus dem Osten und Südosten Europas nehmen ebenfalls an der Karlspreisverleihung teil. Aus Israel kommt der Oberrabbiner von Savyon, das Sultanat Oman entsendet seinen Minister für religiöse Angelegenheiten. Dazu stoßen erstmals Gäste aus dem afrikanischen Raum.

In der Antoniusstraße kommt es zu einer wilden Schlägerei, bei der ein 26-jähriger Mann schwere Kopfverletzungen davonträgt. Zwischen zwei rivalisierenden Gruppen aus dem Rotlichtmilieu eskaliert die Gewalt.

22. Die Rauchsäule ist weithin sichtbar: Ein Feuer in einem Haus an der Ecke Trierer Straße/Clermontstraße löst einen Großeinsatz der Feuerwehr aus. Seinen Ursprung hat der Brand vermutlich an der hinteren Fassade, die aus unbekanntem Gründen in Flammen aufgeht. Eine Frau wird leicht verletzt, der Schaden beläuft sich auf 250 000 Euro. Das Haus wird unbewohnbar.

24. An einem emotionalen Nachmittag laufen vor der Partie rund 20 Alemannen-Legenden wie "Jupp" Martinelli, Willi Landgraf, Jo Montanes oder Erik Meijer noch einmal ein. Beim letzten Meisterschaftsspiel auf dem legendären 101-jährigen Aachener Tivoli gegen den FC Augsburg, tragen die Spieler von Alemannia Aachen ein ganz besonderes Trikot. Auf dem Hemd, das dem Vizemeistertrikot von 1969 nachempfunden ist, haben sich viele Fans mit ihrem Namen verewigt. Der Tivoli wurde 1908 Spielstätte der Alemannen, 1928 bereits als Stadion in Grundzügen erbaut und im Sommer des selben Jahres eingeweiht, 1953 und 1957 auf die Kapazität von damals 32 000 Zuschauern erweitert, 1980 mit einem Dach über den Stehrängen versehen und 1999 für den Profifußball saniert und modernisiert. Das bisherige Stadion fasst gut 21 000 Besucher. Von der kommenden Saison an bestreitet die Alemannia ihre Heimspiele im Tivoli-Neubau, der knapp 33 000 Zuschauern Platz bieten wird. Die Alemannen gewinnen das Spiel gegen FC Augsburg mit 4 : 0 und erreichen damit den vierten Tabellenplatz. Es ist die zweitbeste Zweiliga-Platzierung der Aachener Vereinsgeschichte.

25. Die Stadt Aachen darf sich "Ort der Vielfalt" nennen. Damit würdigt das Bundesfamilienministerium den vorbildlichen Einsatz der Stadt gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Die Initiative "Orte der Vielfalt" ist 2007 von der Bundesregierung ins Leben gerufen worden. Die Stadt Aachen hatte sich um den Titel beworben und eine Erklärung für Vielfalt, Demokratie und Toleranz unterschrieben. Stadtkämmerin Annekathrin Grehling, die die Bewerbung koordiniert hat, nimmt das Prädikat bei einer Festveranstaltung in Berlin entgegen.

In Danzig-Oliva wurde Regina Maria Fischer geboren - vor genau 100 Jahren. Sie feiert ihr besonderes Altersjubiläum im Haus St. Raphael. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.

- Die Oldtimer-Automodelle von Minichamps sind die besten: Zu diesem Urteil kommen mehr als 16 000 fachkundige Leser des Oldtimermagazins "Motor Klassik" und vergeben den Titel "Best Brand 2009". Das Aachener Unternehmen, Weltmarktführer für hochwertige Sammlerminiaturen aus Metall, befindet sich damit in exzellenter Gesellschaft: In anderen Kategorien wählten die Leser namhafte

Traditionsunternehmen wie den ADAC (Oldtimer-Versicherungen), Bosch (Werkzeuge, Werkstattketten, Zündkerzen), Mercedes-Benz (Oldtimer-Ersatzteile) oder Shell (Treibstoffe).

- 34 Schulen aus NRW erhalten das Gütesiegel "Individuelle Förderung". Mit dabei ist auch die städtische Montessori-Grundschule an der Mataréstraße. Nach Angaben des NRW-Schulministeriums tragen landesweit nun schon 271 Schulen das Prädikat. Das Gütesiegel würdigt beispielhafte Unterrichtsansätze, die jedem Kind helfen, seine Begabungen und Stärken zu entfalten.
- 26. Die Gewerkschaft ver.di weitet die Streiks in den Kindertagesstätten aus. Erneut wird in den Kindertagesstätten und in Einrichtungen der Offenen Ganztagschulen gestreikt. Am Morgen findet auf dem Münsterplatz eine Kundgebung statt. Notplätze werden nur in zwei von 58 städtischen Kitas angeboten. Im Vergleich zu den ersten Streiks kann die Stadt damit nur 100 statt der zuletzt dringend benötigten 200 Plätze für absolute Notfälle bereithalten.

Gemeinsam mit den Architekten und Bauherren setzt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden den ersten Spatenstich für das Neubaugebiet Beverpark. 15 Monate müssen sich die jungen Familien noch gedulden bis die Siedlung Beverpark, zu der neben den Bungalows auch eine Tiefgarage, Grünflächen und ein Spielplatz gehören werden, fertig ist. Immerhin sind bereits 28 von 29 Einfamilienhäuser bereits verkauft.

- 26. -
- 28. Die Streiks an den Aachener Kindertagesstätten werden fortgesetzt. Von den Streiks sind insgesamt 58 städtische Kitas sowie Offene Ganztagschulen an elf Grundschulen betroffen. Rund 700 städtische Mitarbeiterinnen, die rund 3 600 Plätze betreuen, beteiligen sich am Ausstand. Die Stadt hält lediglich 260 Plätze für den absoluten Notfall bereit. Für unter Dreijährige gibt es keine Noteinrichtungen.
- Die Frauen 30 des Tennis-Clubs Brand schaffen den Aufstieg in die 1. Verbandsliga. Dieser ist um so höher zu bewerten, da man zeitweise mit Verletzten antreten musste.
- 27. Neuer Träger des Familienunternehmer-Preises "Aachen Sozial" ist Dr. Meino Heyen, der Mitbegründer der Aixtron AG, die Fertigungsanlagen zur Herstellung von Halbleitern produziert. Zum dritten Mal vergeben die ASU-Familienunternehmer diese Auszeichnung an eine Unternehmerpersönlichkeit, die sich durch soziales Engagement verdient gemacht hat. Heyen organisiert Hilfstransporte für Russland

und unterstützt sowohl die Unicef als auch den Förderkreis schwerkranker Kinder sowie das Aachener Das-Da-Theater. Der Preis, der mit 5 000 Euro dotiert ist, wird im Krönungssaal des Rathauses verliehen.

28. Die Aachener haben die Möglichkeit, eine Stunde länger auf dem Wochenmarkt vor dem Rathaus Obst, Gemüse, Eier, Käse, Blumen und frischen Fisch einzukaufen. Bis 14 Uhr sind künftig Einkäufe möglich.

28. -

31. Bei den Deutschen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen in Aachen gewinnt Sascha Klein von SV Neptun die Einzelkonkurrenz vom Zehn-Meter-Turm. Im Synchronspringen hat er sich an der Seite von Patrick Hausding aus Berlin bereits den Titel souverän gesichert. Uschi Freitag gewinnt Bronze vom "Einer" und Philipp Becker Silber vom Drei-Meter-Brett. Der 21-jährige Aachener Wasserspringer belegt den zweiten Platz hinter dem schon drei Mal siegreichen Berliner Ass Patrick Hausding. Einen weiteren Meistertitel für den SV Neptun Aachen gelingt Uschi Freitag im Kunstspringen vom Drei-Meter-Brett.

-- Die Berufslaufbahn von Theresa Küppers begann mit dem Studium der Theologie in Bonn, führte über weitere Stationen als Projektleiterin in die Jugendabteilung des Generalvikariats im Bistum Aachen und zuletzt in die Burtscheider Reha-Kliniken. Dort wird sie in ihr neues Amt eingeführt. Als Krankenhausseelsorgerin ist Theresa Küppers jetzt für etwa 400 Patienten der Reha-Klinik Schwertbad und der Rheuma Klinik zuständig.

-- Das hochdekorierte Hightech-Unternehmen "mNemoscience" mit Sitz in Aachen und Übach-Palenberg gerät in finanzielle Schieflage und muss Insolvenz anmelden. Die Firma entwickelt unter anderem für medizinische Anwendungen revolutionäre "Formgedächtniskunststoffe". Zum Beispiel ermöglichen sie chirurgisches Nahtmaterial, das sich selbst verknotet. "mNemoscience" ist eine der innovativsten und visionärsten Firmen der Republik, doch die internationale Finanzkrise macht auch vor ihr nicht Halt. Das Unternehmen wurde mit Preisen überhäuft, so wurde es für den Deutschen Gründerpreis 2004 nominiert.

-- Das Aachener Inda-Gymnasium gewinnt beim deutsch-französischen Digitalfilmwettbewerb den ersten Preis. 150 Schulen aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Belgien waren am Digitalfilmwettbewerb der Goethe-Institute in Frankreich und der französischen Kulturinstitute in Deutschland beteiligt. Unter dem Motto "Alle gleich und doch verschieden: Europa sind wir, du und ich." haben die Schüler einen 90 Sekunden langen Film gedreht.

30. Die Aachener Profi-Boxerin Jessica Balogun verteidigt ihren Weltmeisterschaftstitel im Junior-Weltergewicht in Aachen. Die 21-Jährige in Nigeria gebürtige Jessica Balogun, die seit sechs Jahren in Aachen lebt, hat erst im Januar auf Haiti den Titel im Junior-Weltergewicht gewonnen. Sie besiegt ihre Herausforderin, die Rumänin Daniela David, vor rund 600 Zuschauern nach zehn Runden einstimmig nach Punkten.
31. Nach acht Jahren an der Spitze der Sparkasse Aachen scheidet Dr. Jochen Bräutigam aus. Er übergibt die Leitung des zwölf größten deutschen Kommunalinstituts an Hubert Herpers, seinem bisherigen Stellvertreter. Nach dem Studium und der Promotion in München und Stationen bei der Westdeutschen Landesbank und der Kreissparkasse Limburg/Lahn kam Dr. Bräutigam 1989 nach Aachen.

Oliver Rohloff, bisheriger Vorsitzender der Geschäftsführung des Zeitungsverlages Aachen, wird neuer Geschäftsführer des Berliner Verlags. Die von Oliver Rohloff geführten Geschäftsbereiche werden bis auf weiteres von Geschäftsführer Andreas Müller übernommen. Das Kölner Verlagshaus M. DuMont Schauberg hat den Berliner Verlag von der britischen Mecom-Gruppe übernommen. Dazu gehören unter anderen die "Berliner Zeitung", der "Berliner Kurier" sowie die "Hamburger Morgenpost".

Bei einem Integrationsfest des Bosnischen Kulturzentrums in Aachen, mit dem für ein gemeinsames, friedliches Europa geworben werden soll, kommt es zu einer Massenschlägerei. Aus ungeklärtem Anlass geraten zunächst mehrere kleine Gruppen aneinander, ehe sich nach Polizeiangaben schließlich zwischen 100 und 200 Personen an der Schlägerei beteiligen. Zehn Streifenwagen sind im Einsatz, mehrere Personen werden leicht verletzt. Ein Mann kommt ins Krankenhaus.

Juni

01. Hubert Herpers wird neuer Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Aachen. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Jochen Bräutigam an, der nach Vollendung seines 65. Lebensjahres zum 31. Mai in den Ruhestand getreten ist. Herpers ist seit mehr als 20 Jahren im Vorstand der Sparkasse Aachen tätig und war zuletzt Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden. Dieser Posten wird ab Mitte 2009 nicht mehr besetzt.

Neuer Bezirksamtsleiter im Stadtbezirk Haaren wird Frank Prömpeler. Er war bereits zu Beginn seiner Tätigkeit bei der Aachener Stadtverwaltung im Bezirksamt Haaren tätig, danach bei der Arge der Stadt Aachen und zuletzt im städtischen Fachbereich Personal und Organisation. Darüber hinaus ist er vielen Aachenern als Prinz Karneval der Session 2007/2008 bekannt. Bis Ende Januar dieses Jahres wurde das Bezirksamt von Hans-Dieter Hüllenkremer geführt, der seit Februar die Leitung des Studieninstitutes für Kommunale Verwaltung Aachen übernommen hat. Hüllenkremer hatte das Bezirksamt sieben Jahre geleitet.

- Vorzeitig am Ziel sind die Fußballerinnen des FC Eintracht Kornelimünster. Als Meister der Kreisliga gehört das Team in der neuen Saison zu den Landesligisten.
02. Auf Einladung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) beraten die Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände im Aachener Quellenhof über künftige Strategien und Perspektiven. NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers ist Gast bei einem Empfang im Aachener Rathaus.

Die Leitung des Autozulieferers Gates lehnt ein von der Belegschaft entwickeltes Alternativmodell zur Rettung des Produktionsstandorts in Aachen ab. Es sah jährliche Einsparungen in Höhe von 5,5 Millionen Euro vor. Das Management hält dennoch an den Verlagerungsplänen in die Türkei und nach Schottland fest. Rund 350 Beschäftigte verlieren ihren Arbeitsplatz.

Nikolaus und Elisabeth Lürkens feiern in Eilendorf im Kreis ihrer Familie und Nachbarn Diamanthochzeit. Nach der standesamtlichen Heirat in Broichweiden, wurde das Paar kirchlich getraut in der Kirche St. Hubertus in Verlautenheide. Sie waren das erste Brautpaar in der neu aufgebauten Kirche, die im Krieg zerstört worden war. Für die Stadt gratuliert der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Eilendorf, Herbert Dondorf.

Auch die Eheleute Günter und Hannelore Jahn haben Grund zum Feiern: Sie stammen aus Leipzig leben aber schon seit 60 Jahren in Aachen und können quasi

ein doppeltes Jubiläum feiern, nämlich 60 Jahre in Aachen und 60 Jahre verheiratet. Die Glückwünsche der Stadt zur Diamanthochzeit überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

02. -

03. Der Arbeitskampf geht weiter: Die meisten städtischen Kindertagesstätten in Aachen sowie zahlreiche Angebote der Offenen Ganztagschulen werden erneut bestreikt. Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und die Komba (Gewerkschaft für den kommunalen Dienst im Deutschen Beamtenbund) rufen die Beschäftigten der Sozial- und Erziehungsberufe wieder zum Streik auf. Erzieherinnen und Sozialarbeiter kämpfen für einen Tarifvertrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

-- Tiefer Einschnitt bei Heusch: Das Aachener Traditionsunternehmen entlässt zum 1. November 34 ihrer 91 Mitarbeiter, rund 40 Prozent der gesamten Belegschaft. Außerdem wird der traditionsreiche Standort am Krugenofen in Burtscheid aufgegeben: Das Unternehmen wird komplett nach Eilendorf umsiedeln, wo man in der Kellershaustraße bereits seit geraumer Zeit ein Werk betreibt. Der 159 Jahre alte Hersteller von Präzisionsmessern für die Textil- und Lederindustrie leidet massiv unter der Wirtschaftskrise und verzeichnet starke Umsatzeinbrüche.

-- In Aachen wird die erste Straßenbeleuchtung mit Leuchtdioden in Betrieb genommen. Im Vergleich zu herkömmlichen Straßenlaternen können rund 70 Prozent Energie eingespart werden. Die Pilotanlage besteht aus 26 LED-Leuchten, die den Mittelstreifen der Monheimsallee beim Aachener Spielcasino beleuchten. Die Technik gilt wegen ihres niedrigen Energieverbrauchs und ihrer langen Lebensdauer als umweltfreundlich. Die Ampeln in Aachen sind mittlerweile alle auf LED-Technik umgerüstet worden.

-- Aachen gehört zu den bundesweit acht Modellregionen, in denen Elektrofahrzeuge gefördert werden sollen. Insgesamt werden bis 2011 rund 115 Millionen Euro aus dem Konjunkturprogramm II zur Verfügung gestellt. Die Stromfahrzeuge sollen beispielsweise im öffentlichen Nahverkehr getestet werden. In Aachen gibt es Bestrebungen, einen Elektrobus auf einer neuen Innenstadt-Linie einzusetzen.

03. Zum ersten Mal ist wissenschaftlich bewiesen, dass Karl der Große den Aachener Dom vor 1 200 Jahren bauen ließ. Experten der Uni Köln und Archäologen gelingt dieser Nachweis. Anhand von Holzstücken aus dem Fundament und dem Dachstuhl können sie den Baubeginn auf dem Zeitraum um 798 eingrenzen. Vor diesem Ergebnis konnten Wissenschaftler das Alter des Weltkulturerbes nur

anhand von Indizien festlegen.

Der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar spricht sich im Rahmen seiner "Hauptschultour" für den Aufbau einer "Bildungslandschaft Aachen-Ost" aus, also für ein Kooperationsmodell aus Hauptschule Aretzstraße, Hugo-Junkers-Realschule und Geschwister-Scholl-Gymnasium. Er hält dies - im Vergleich zu der von SPD, CDU und Grünen geplanten vierten Gesamtschule in Aachen - für die preiswertere und bessere Alternative. Die Gesamtschule würde die Schließung der drei anderen Schulen bedeuten. Über die vierte Gesamtschule will der Rat der Stadt am 24. Juni entscheiden.

Im Rahmen des Kulturfestivals "Across the borders" umgarnt das deutsch-schweizerische Künstlerkollektiv "Das Archiv", bestehend aus Sabina Kaeser und Thomas J. Hauck, mit rund sieben Kilometern Garn den Karlsbrunnen auf dem Markt. "Rot: 50° 46', 06° 06' Der Einfädler" nennt sich das Netzwerk, das den "Eäzekomp" noch bis 12. Juni umgeben wird.

An der RWTH Aachen beginnt ein Kolloquium über neueste Arbeitsmethoden und Trends im Bergbau. Eines der wesentlichen Themen ist für die Forscher der Einsatz von Mobilfunk unter Tage. Normalerweise funktionieren Handys unter Tage nicht. Im normalen Alltag müssen die Bergleute häufig noch immer festinstallierte Telefone verwenden, die in mehreren hundert Meter Entfernung voneinander angebracht sind. Das soll sich ändern. Künftig werden in den Bergwerken an verschiedenen Stellen Sendestationen aufgestellt, die den Mobilfunkbetrieb auch unter Tage möglich machen. Dadurch wird der Bergbau effizienter und Bergleute können zudem bei Unglücken schneller reagieren. An dem Kolloquium nehmen rund 400 Experten aus dem In- und Ausland teil.

04. Nach der Absage des Regierungspräsidenten Hans Peter Lindlar an die Pläne einer vierten Gesamtschule räumen die Ratsfraktionen von CDU, SPD und Grüne ein, dass auch "andere Wege" möglich seien. Sie erwarten nun Ideen vom RP, die Schullandschaft im Aachener Ostviertel zu erhalten.

Institute der RWTH Aachen entwickeln Dieselmotoren, die mit Kraftstoffen aus Biomasse betrieben werden sollen. Um sich darüber zu informieren, kommen Experten aus aller Welt zu einer Konferenz in Aachen zusammen. Autos und Lastwagen könnten künftig mit Kraftstoffen aus Holz, Mais, Abfällen oder auch Algen betrieben werden. Die Aachener Forscher beschäftigen sich derzeit mit der Zusammensetzung und der Produktion des Kraftstoffes der Zukunft. Ziel der Entwicklungen ist es, Dieselmotoren sauberer, umweltfreundlicher und auch

kostengünstiger zu bauen. Neben den alternativen Kraftstoffen geht es auch um neue Verbrennungsverfahren und Rußfilter. In den vergangenen Jahren sind die Verkaufszahlen von Dieselfahrzeugen stetig gestiegen. An den Entwicklungen beteiligen sich rund 20 Institute der RWTH Aachen.

In Aachen endet eine Ära am Theater. Der langjährige Intendant des Grenzlandtheaters Manfred Langner, der nach Stuttgart wechselt, wird offiziell verabschiedet. 26 Jahre war er am Grenzlandtheater, davon 15 Jahre als Intendant. Unter seiner Leitung erreichte die Bühne in der Aachener Elisengalerie eine bundesweite Spitzenstellung. Langner und sein ebenfalls scheidender Geschäftsführer Franz Hermanns konnten zuletzt knapp 60 Prozent der Ausgaben mit den Kartenerlösen decken. Das ist dreimal so viel wie andere öffentlich geförderte Theater in Deutschland. Hermanns geht mit 80 Jahren in den Ruhestand. Langner übernimmt die Schauspielbühnen in Stuttgart. Sein Nachfolger in Aachen ist Uwe Brandt, bisheriger Referent von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

Walter und Vera Gottwald feiern im Kreise ihrer Familie ihr 60-jähriges Ehejubiläum. Der Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Heiner März, überbringt die Glückwünsche der Stadt.

04. -

05. Die Kindertagesstätten in der Region sind wieder regulär geöffnet. Nach Angaben der Gewerkschaft ver.di soll es auch in der kommenden Woche keine Streiks geben. Die Streiks haben vor rund drei Wochen begonnen.

-- Der Aachener Verein zur Förderung von Eigenarbeit zeichnet das Kinder- und Jugendbegegnungszentrum Driescher Hof mit dem Sonderpreis als Partner-Projekt 2009 aus. "Seit über drei Jahren ist Eigenarbeit in der OT Driescher Hof ein fester und kontinuierlicher Bestandteil in den Angeboten", heißt es in der Begründung. Der Vorstand des Aachener Vereins zur Förderung von Eigenarbeit wertet die Aktivitäten und besonders auch die vorzeigbaren Ergebnisse der vielen Eigenarbeitsprojekte als ein Zeichen dafür, dass Eigenarbeit zum festen Identifikationsbestandteil von Team und jugendlichen Besucherinnen und Besuchern geworden ist. Der Preis würdigt das außerordentliche Engagement. Eigenarbeit als festen und kontinuierlichen Bestandteil in den Alltag der OT zu integrieren.

05. Zwei Tage vor den Europawahlen veranstaltet die Volkshochschule (VHS) Aachen das "1. EU-Sprachen-Fest". 18 der insgesamt 23 Amtssprachen werden auf

unterschiedliche Weise präsentiert. Derzeit hat die VHS 16 Amtssprachen im Angebot. Bulgarisch, Maltesisch und Öcher Platt werden nicht angeboten. Ziel der VHS ist es, alle 23 Sprachen plus den Aachener Dialekt zu lehren.

05. -

14. Die "Internationale Chorbiennale Aachen" findet erstmals statt. Zur Premiere präsentieren rund 1 500 Sängerinnen und Sänger aus 49 Ensembles ihr Können. Allein aus der Region sind über 40 Ensembles dabei. Sie repräsentieren die enorme Vielfalt der Gesangskunst im Dreiländereck. Es gibt zahlreiche konventionelle Chorkonzerte, Doppelkonzerte, unkonventionelle Lunchkonzerte sowie die "Lange Chornacht" in der Aachener Innenstadt mit knapp 50 Chören. Abgerundet wird das Angebot durch öffentliche Proben, Chorworkshops sowie die Mitwirkung zahlreicher Ensembles in Sonntags-Gottesdiensten in Aachen und Umgebung. Alle Konzerte sind ausverkauft, knapp 10 000 Zuhörer sind dabei. Eine Neuauflage der Chorbiennale ist in zwei Jahren geplant. Außerdem wollen die Initiatoren den Bundes-Chorwettbewerb 2014 nach Aachen holen.

-- Das Bundesbauministerium fördert den Aachener Dom mit 3,5 Millionen Euro. Eine Expertenkommission des Ministeriums hat alle Unesco-Welterbestätten in Deutschland geprüft und sich für die Förderung ausgesprochen. Damit bekommt Aachen zum ersten Mal nach über 20 Jahren Fördergelder für das Unesco-Weltkulturerbe Aachener Dom. Der Dom wurde 1978 als erstes deutsches Denkmal in die Liste des Unesco-Weltkulturerbes aufgenommen. Das Geld soll bereits Ende Juni nach Aachen fließen und wird in ein neues Dom-Informationscenter für Touristen, in die Sanierung des Doms selbst sowie in die Gestaltung der Freiräume zwischen Dom und Rathaus investiert. Die Stadt muss allerdings erhebliche Eigenmittel beisteuern.

-- Zwei Aachener Schülerinnen können sich jeweils über einen ersten Platz im Bundeswettbewerb Fremdsprachen auf Landesebene freuen: Dorothea Setzer vom Anne-Frank-Gymnasium siegt im Bereich moderne Fremdsprache und Ezra Rosencrantz vom Pius-Gymnasium im Fach Latein, der sich unter knapp 500 Bewerbern in fünf Aufgaben durchsetzen kann. Insgesamt haben sich mehr als 1 200 Schüler aus NRW beteiligt. Die Sieger qualifizieren sich für ein bundesweites Sprachturnier und werden mit Urkunden und Preisen belohnt.

07. Martin Schulz von der SPD wird weiterhin und Sabine Verheyen von der CDU zum ersten Mal die Region Aachen, Düren, Heinsberg und Euskirchen im Europaparlament vertreten. In der Stadt Aachen erreicht die CDU 34,2 Prozent und verliert im Vergleich zum Ergebnis der Europawahl 2004 (= 40,9 Prozent) 6,7

Prozent. Die SPD kann dazu gewinnen und ihr Ergebnis von 2004 (= 21,3 Prozent) um 3,2 Prozent steigern und erhält 24,5 Prozent der Stimmen. Die Grünen erzielen 19,0 Prozent und verlieren im Vergleich zu 2004 (= 22,4 Prozent) 3,4 Prozent. Die FDP liegt völlig im Trend und kann ihr Ergebnis von 2004 (= 8,0 Prozent) um 3,3 Prozent verbessern und steigt auf 11,3 Prozent. Die Linke kann ebenfalls Zugewinne in Höhe von 2,4 Prozent verbuchen und kommt auf 4,8 Prozent. Bei der Europawahl 2004 kam die PDS auf 2,4 Prozent. Entgegen des Bundestrends ist die Wahlbeteiligung in Aachen besser, sie steigt im Vergleich zu 2004 von 46,6 Prozent auf 47,9 Prozent.

Mit herausragenden Leistungen präsentiert sich Vera Niemeyer (Aachener SV 06) bei den NRW-Meisterschaften, bei denen 24 Schwimmerinnen und Schwimmer aus sechs Vereinen des Bezirks Aachen an den Start gehen, um sich mit den Konkurrenten auf Landesebene zu messen. Top Schwimmerin Niemeyer (Jahrgang 1990) zieht sich trotz vorausgegangener Abiturvorbereitung und -prüfungen in Bestform. Über 100 m und 200 m Rücken sichert sie sich souverän in den beiden Vorläufen die Goldmedaillen und gibt sich für die Endläufe kämpferisch. In beiden Finals verbessert sie deutlich ihre Vorlaufzeiten und wird mit Bezirksrekorden über 100 m und 200 m Rücken NRW-Meisterin.

- Wegen ihres Einzugs in das Europaparlament wird Sabine Verheyen mit Ende der laufenden Amtsperiode im Herbst nicht mehr für den Stadtrat kandidieren und damit ihr Bürgermeisteramt niederlegen. Sie ist seit 1999 Bürgermeisterin der Stadt Aachen.
 - Rhenania Richterich ist Meister der Bezirksliga, Staffel vier und steigt somit, nach drei Jahren Abstinenz, wieder in die Landesliga auf. Mit 66 Punkten und einer Tordifferenz von 83 : 31 Toren stellt die Mannschaft in der abgelaufenen Bezirksligasaison sowohl den besten Angriff, als auch die beste Defensive.
08. Die Bauarbeiten an der zweiten Röhre des alten Buschtunnels beginnen. In den kommenden Monaten wird der knapp 700 Meter lange Tunnel auf den neuesten technischen Stand gebracht. Die Sanierung schließt eine der letzten Lücken im Hochgeschwindigkeitsverkehr zwischen Deutschland und Belgien. Dann sollen die Züge eine Geschwindigkeit von 160 Kilometern pro Stunde erreichen können. Damit verkürzt sich zum Beispiel die Fahrzeit von Köln nach Aachen um etwa zehn Minuten. Derzeit wird der Zugverkehr eingleisig durch die vor anderthalb Jahren fertiggestellte neue Röhre des Buschtunnels geführt. Insgesamt 16 Millionen Euro investieren Bund und Bahn in die Sanierung, Ende 2010 soll sie fertig sein.

Der ehemalige Bezirksamtsleiter von Aachen-Brand und engagierte Vereinsförderer Heribert Kuck stirbt im Alter von 67 Jahren. Von 1989 bis zu seiner Pensionierung 2004 setzte er als Leiter des Bezirksamts viele Impulse für den Stadtteil. Rund zwei Jahrzehnte lang engagierte er sich zudem als Geschäftsführer und schließlich Vizevorsitzender des Brander Bürgervereins.

- Schock beim Aachener Maschinenbauer SMS Schumag GmbH: Die Mönchengladbacher Firmenzentrale teilt den rund 330 Mitarbeitern mit, dass 130 Jobs gestrichen werden. 40 Prozent der Belegschaft werden somit arbeitslos. Die personellen Einschnitte werden mit anhaltend starken Auftragsrückgängen begründet. Die weltweit tätige SMS-Meer-Gruppe in Mönchengladbach hatte die Maschinenbausparte des Traditionsunternehmens Ende 2008 für 40 Millionen Euro gekauft. Der andere Schumag-Teil, der Präzisions- und Normteile herstellt, baut ebenfalls massiv Stellen ab - 200 von rund 600.
- Die RWTH Aachen bekommt 35 Millionen Euro von Bund und Land für ein neues Forschungszentrum. Diese Entscheidung trifft die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz der Länder. In dem neuen Zentrum sollen Techniker und Naturwissenschaftler gemeinsam alternative Antriebskonzepte entwickeln, zum Beispiel für Hybridautos oder für batteriebetriebene Wagen. Die RWTH wird dabei eng mit dem Forschungszentrum Jülich zusammenarbeiten.
- Neun Forscherteams aus Nordrhein-Westfalen, drei von der RWTH Aachen, gewinnen die zweite Runde des Wettbewerbs "Hightech.NRW" und werden drei Jahre lang gefördert. Landesweit haben sich 149 Antragsteller beteiligt. Die Aachener Forscher wollen zum Beispiel Methoden entwickeln, mit denen sie neue Konzepte zur Tumorbehandlung schneller umsetzen können.
- Die Freude ist den ehrenamtlich aktiven Damen des Aachener Nachbarschaftsringes Öcher Frönnde e. V. ins Gesicht geschrieben, belegt doch ihr Verein bei einem bundesweiten Wettbewerb den 1. Platz. Damit verbunden ist ein Preisgeld in Höhe von 10 000 Euro. Der Wettbewerb war im Sommer vorigen Jahres unter dem Motto "Das hilfreiche Alter hilfreicher machen" von der Stiftung ProAlter ausgeschrieben worden. 153 Projekte hatten sich beteiligt. Durch ein unabhängiges Preisgericht werden jetzt die besten der bereits realisierten beziehungsweise geplanten Projekte mit Preisen von insgesamt 30 000 Euro ausgelobt. Die Öcher Frönnde sind im September 2004 gegründet worden und sind nach dem Modell des Tauschens von Zeit-Punkten organisiert. Wer in aktiven Zeiten ehrenamtliche Hilfestunden leistet und als eine Zeit-Rente anspart, kann sie im aktuellen Notfall bei Krankheit oder im Alter wieder unentgeltlich abrufen.

- Forscher der RWTH Aachen untersuchen den Einfluss von Navigationsgeräten auf das Fahrverhalten von Autofahrern. Dabei werden Testpersonen in einem speziell ausgerüsteten Wagen von einer Kamera beobachtet. Vor allem wollen die Forscher wissen, ob die Benutzung eines Navigationsgerätes eher mehr oder weniger Sicherheit im Straßenverkehr bringt. Bei dem Projekt arbeiten die Forscher mit 25 Partnern aus neun Ländern zusammen. Es soll Mitte 2012 abgeschlossen werden.
- 10. Von Grund auf überarbeitet präsentiert sich der Internetauftritt der Stadt Aachen unter www.aachen.de. Mit dem völlig neu gestalteten Angebot will die Stadt gezielt auch jüngere Bürger ansprechen. Darüber hinaus will sie auch erfahren, was ihre Einwohner zu sagen haben. Neue Diskussionsforen und Kommentierungsmöglichkeiten sollen den Dialog zwischen Bürger und Verwaltung ankurbeln. Nach rund sieben Jahren war das bisherige Design aus dem Jahr 2002 mit seinen gelben und orangefarbenen Tönen reif für eine Generalüberholung. Auf der neuen Seite herrschen hellere Farben, großformatige Fotos und besser lesbare Überschriften.

Einmal jährlich lädt die RWTH Aachen alle interessierten Schülerinnen und Schüler zum Studieninformationstag ein. Bereits zum 19. Mal öffnet die Hochschule dafür ihre Türen. Rund um Hauptgebäude und Kármán-Auditorium der RWTH besteht die Gelegenheit, die Vielfalt der Aktivitäten kennen zu lernen und sich über das zukünftige Lern- und Lebensumfeld zu informieren.

Was beim Tanzen begonnen hat, ist auch heute noch ihr großes Glück: Vor 60 Jahren lernten sich Friedrich und Maria Lennertz bei einer Tanzveranstaltung im damaligen Tanzcafé "Vaterland" am Holzgraben kennen. Jetzt feiern sie Diamanthochzeit. Für die Stadt gratuliert Manfred Kuckelkorn, Bezirksvorsteher von Aachen-Richterich.

- 10. -
- 14. Der Historische Jahrmarkt in Kornelimünster bietet wiederum Nostalgie, Kurioses und Kunst. Vor acht Jahren hat Zirkusdirektor Bernhard Paul vom Circus Roncalli die Organisation des jährlichen Spektakels übernommen, seitdem stellt er aus seiner eigenen Sammlung nostalgische Attraktionen zur Verfügung. Außerdem haben mehr als 120 Schausteller, Händler, Kunsthandwerker und Künstler aus ganz Deutschland rund um die Propsteikirche ihre Buden und Fahrgeschäfte aufgebaut. Kleinkünstler und Straßenartisten unterhalten die Besucher im historischen Ortskern an der Inde. Auf der Bühne treten Gilbert, ein Gaukler aus Paris, sowie der "stärkste Mann der Welt" auf. Erstmals ist die "Tropische Tierwelt" mit ihren rund 40 verschiedenen Reptilien vertreten. Verschiedene Spielmannszüge

der Interessengemeinschaft Münsterland sorgen für die musikalische Untermalung. Mit romantischem Charme lockt der Historische Jahrmarkt mit einer gelungenen Mischung aus Musik, bodenständigem Handwerk und filigraner Kleinkunst Besucher von nah und fern an, allerdings beschert das wechselhafte Wetter dieses Jahr etwa 30 Prozent weniger Besucher als im Vorjahr.

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Interessengemeinschaft der Trommler- und Pfeiferkorps und Musikvereine Münsterland finden mehrere Festveranstaltungen statt.

- In der Sommerpause wird die Fassade des Stadttheaters für rund eine Million Euro saniert. Geplant ist, auch Sitzpodeste auf dem Vorplatz zu bauen und die Außengastronomie des Theatercafés zu verbessern. Das denkmalgeschützte Theater repräsentiert zusammen mit dem Elisenbrunnen die klassizistische Architektur in Aachen. Im 2. Weltkrieg war das Haus fast vollständig zerstört. 1951 wurde es dann nach dem Wiederaufbau wiedereröffnet.
- 12. In einem Urheberrechtsstreit zwischen dem Künstler Bonifatius Stirnberg und der Stadt Aachen um die bronzene Pferdeskulptur vor dem Hauptbahnhof gewinnen sowohl der Künstler als auch die Stadt Aachen. Das Oberlandesgericht Köln entscheidet in dem langwierigen Streit, dass die Pferdegruppe nicht an seinem ursprünglichen Standort - etwa 20 Meter weiter Richtung Platzmitte - zurück versetzt werden muss. Zugleich wird die Stadt allerdings verpflichtet, das Rösser-Ensemble in sich detailgetreuer zu rekonstruieren, als dies nach der Wiederaufstellung erfolgt war.

Heute wäre Anne Frank 80 Jahre alt geworden. Ihr Tagebuch machte sie weltbekannt. Sie ist als das Mädchen in Erinnerung geblieben, das mit knapp sechzehn Jahren Opfer des nationalsozialistischen Rassenwahns wurde. Im Februar 1934 hat Anne Frank als junges Mädchen Aachen in Richtung Amsterdam verlassen müssen - die Stadt, in der ihre Großmutter Rosa Holländer zur Schule gegangen ist, konnte ihr keine Heimat mehr sein. Zum Gedenken an Anne Frank hat das Kulturhaus Barockfabrik gemeinsam mit zehn Kooperationspartnern eine Veranstaltungsreihe entwickelt. Unter dem Motto "Heimatstadt sein" gibt es vom 5. - 17. Juni Lesungen, Aufführungen, Konzerte und andere Projekte. Das Anne-Frank-Gymnasium in Laurensberg gedenkt mit einem Schulprojekt seiner Namensgebung. Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt am 15. Juni drei Stolpersteine vor dem Haus Pastorplatz 1, wo Anne Frank, ihre Schwester Margot und ihre Mutter Edith gewohnt haben. Anne Frank starb im März 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen.

- Die Fernuni Hagen ist die größte Hochschule in Nordrhein-Westfalen. Mit rund 42 000 Studenten läuft sie der Universität Köln als langjährige Spitzenreiterin um 1 500 Studenten den Rang ab. Die weiteren Plätze belegen die Universität Münster (35 900), die RWTH Aachen (31 400) und die Universität Duisburg-Essen (31 000).
13. Ulla Schmidt, Europas dienstälteste Gesundheitsministerin, vollendet ihr 60. Lebensjahr. Die am 13. Juni 1949 als Ursula Radermacher in Aachen geborene Ministerin, gehört dem Bundestag seit 19 Jahren an. Die studierte Sonderpädagogin wurde im Oktober 1989 in den Rat der Stadt Aachen gewählt und schied im Juni 1992 aus. Weiter ging es: 1990 Einzug in den Bundestag, 1991 Einzug in den geschäftsführenden SPD-Fraktionsvorstand, 1998 stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion. Im Januar 2001 trat Ulla Schmidt die Nachfolge von Andrea Fischer als Gesundheitsministerin an. Nach der Wahl 2002 bis 2005 übernahm sie auch noch das Sozialressort.

Der VfR Forst feiert in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen. Beim Forster Treff auf dem Sportplatz Sonnenscheinstraße wird über alte und aktuelle Zeiten gesprochen. Außerdem veranstaltet der VfR Forst im Saalbau Kommer am 20. Juni einen Ehrenabend mit einem bunten Programm.

14. Mehr als 1 000 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter des Roten Kreuzes aus Nordrhein-Westfalen, Belgien und den Niederlanden erinnern mit einer ungewöhnlichen Aktion an die Geburtsstunde des Roten Kreuzes vor 150 Jahren, im Jahr 1859. Sie formieren sich auf dem Katschhof zu einem großen roten Kreuz, das Symbol der Hilfsorganisation. Anlass für die Kreuzaktion ist die Schlacht in dem norditalienischen Ort Solferino, die sich in diesem Jahr zum 150. Mal jährt. Als der Schweizer Kaufmann Henry Dunant die Sterbenden und Verwundeten sah, beschloss er zu Handeln. Das war der Beginn der Rotkreuz-Bewegung, die heute mit 125 Millionen Mitgliedern die größte Hilfsorganisation weltweit ist.

Dr. Konrad Simons, Chefredakteur der "Aachener Volkszeitung" von 1962 bis 1978, stirbt im Alter von 96 Jahren. Seine "Blickpunkt"-Glossen, exakte 36 Zeilen journalistischer Formulierungskunst auf der Titelseite, sind AVZ-Legende. Bevor er zur "Aachener Volkszeitung" kam, war Dr. Simons Redakteur der "Rheinischen Post". Lange Jahre war er Vorsitzender der Gesellschaft Katholischer Publizisten und Mitglied des WDR-Rundfunkrates. Für sein Lebenswerk wurde Konrad Simons mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und dem "Ordre des Arts et des Lettres" der französischen Republik ausgezeichnet.

Jubel bei der Eintracht aus Kornelimünster, die durch einen 2 : 1-Erfolg gegen Alemannia Mariadorf II in die Kreisliga A aufsteigt.

- Teile der früheren karolingischen Pfalzanlage in Aachen werden voraussichtlich vorerst nicht in die Liste des Weltkulturerbes der Unesco aufgenommen. Die Stadt Aachen und das Domkapitel hatten den Antrag gestellt, nach dem Dom auch Teile der früheren Pfalz unter Schutz zu stellen. Zu der karolingischen Pfalzanlage gehört auch der Granusturm des Aachener Rathauses. Der Aachener Dom wurde 1978 als erstes deutsches Denkmal in die Liste des Unesco-Weltkulturerbes aufgenommen.
- 15. Gewerkschaft, Betriebsrat und Firmenleitung des von der Schließung bedrohten Aachener Autozulieferers Gates einigen sich nach mehrstündiger Verhandlung auf einen Sozialplan. Dessen Volumen, zu dem auch das Budget einer Transfergesellschaft gehört, beträgt insgesamt 22,5 Millionen Euro. In der Summe enthalten sind rund 15 Millionen Euro an Abfindungsbeträgen für die rund 350 Mitarbeiter.

In Aachen werden 14 weitere so genannte Stolpersteine verlegt. Die Pflastersteine erinnern namentlich an Menschen jüdischen Glaubens, die Opfer der Nationalsozialisten wurden. Die Messingtafeln werden in den Bürgersteig vor den Häusern eingelassen, in denen die Menschen bis zu ihrer Deportation gewohnt hatten. Auf Initiative von Schülern des Aachener Anne-Frank-Gymnasiums werden auch drei Stolpersteine für die Familie des jüdischen Mädchens Anne Frank verlegt. Sie, ihre Mutter Edith und ihre Schwester Margot hatten am Pastorplatz ihren letzten Wohnsitz in Aachen. Alle drei kamen in Konzentrationslagern ums Leben. Die Stolpersteine sind ein Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig. Die Steine haben eine Oberfläche von 10 mal 10 Zentimeter auf der eine Messingplatte mit dem Namen, Geburts-, Flucht-, Deportations- oder Todesdatum angebracht ist. Der erste Gedenkstein überhaupt wurde 1992 vor dem Kölner Rathaus installiert, in Aachen wurden am 17. Januar 2008 zum ersten Mal neun Steine in die Gehwege vor den Häusern eingelassen, in denen die NS-Mordopfer bis zuletzt wohnten. Insgesamt gibt es in Aachen 23 Gedenksteine, europaweit sind es über 17 000 in 430 Städten und Gemeinden in Deutschland, den Niederlanden, Polen, Österreich, Tschechien, Ukraine und Ungarn.

Die Ergebnisse der archäologischen Ausgrabungen im Elisengarten werden im Ballsaal des Alten Kurhauses präsentiert. Mehr als 5 200 Besucher haben sich während der Ausgrabungsarbeiten von August 2008 bis Februar 2009 am Eisenbrunnen durch die antiken Funde führen lassen.

15. -

16. Der Streik im öffentlichen Dienst im Bereich Sozial- und Erziehungsdienst wird wieder aufgenommen. Für den Bereich der städtischen Kindertageseinrichtungen stehen wieder einige Plätze in acht Kitas für absolute Notfälle zur Verfügung und dies auch nur für Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Streikende Erzieherinnen und Sozialarbeiter ziehen am 16. Juni in einer riesigen Menschenkette protestierend durch die Aachener Innenstadt. An der Demonstration beteiligen sich rund 700 Menschen.

15. -

26. Wegen Instandsetzungsarbeiten bleibt die Carolus Therme geschlossen. In der Badeanlage stehen Reparaturen und Reinigungsarbeiten an. Das gesamte Wasser wird entleert und alle Beckenböden geputzt. Die letzten Instandsetzungsarbeiten in diesem Umfang waren vor zwei Jahren. In der Zwischenzeit haben rund 800 000 Gäste die Carolus Therme besucht.

-- Egal, was im Rathaus gefeiert wird: Wenn die Stadt sie ruft, sind die Öcher Duemjroefe zur Stelle, um in ihren schmucken blau-gelben Landsknechtuniformen vor und im Stadthaus Wache zu halten. Nun wird auch die Satzung entsprechend ergänzt: Die Öcher Duemjroefe heißen ab sofort "Rathausgarde Öcher Duemjroefe 1953 e. V."

-- An der RWTH und der Fachhochschule Aachen ist die Zahl der Studenten weiter gestiegen. Inzwischen studieren an den beiden Hochschulen rund 40 000 junge Frauen und Männer. Das sind 2 000 mehr als im Vorjahr. Auch die Zahl der Neueinschreibungen hat sich erhöht. Im vergangenen Semester waren es fast 7 000 und damit 1 000 mehr als im Jahr zuvor.

16. Große Freude in der Katholischen Grundschule Barbarastrasse. Sie belegt mit ihrem Bewegungskonzept beim "Deutschen Präventionspreis" den dritten Platz. Denn neben Rechnen, Lesen und all den anderen wichtigen Fächern lernen die Kinder an der KGS Barbarastrasse auch Dinge, die normal nicht auf dem Stundenplan stehen, aber mindestens genauso wichtig sind fürs Leben: wie man sich gesund ernährt und ausreichend bewegt. Bei dem Wettbewerb, der unter dem Motto "Gesund aufwachsen" steht, geht es um Ernährung, Bewegung und psychosoziale Betreuung von Schülern. So gibt es an der Schule in der Barbarastrasse jeden Morgen ein gesundes Frühstück, das Mütter gemeinsam zubereiten. Vor dem eigentlichen Unterricht wird dann erstmal eine Stunde Sport getrieben. Vertreter der Schule nehmen in Berlin die Urkunde von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt entgegen. Der "Deutsche Präventionspreis" ist ein Kooperationsprojekt des

Gesundheitsministeriums, der Lautenschläger Stiftung und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Der Preis wird seit sechs Jahren verliehen. In diesem Jahr haben bundesweit 600 Schulen teilgenommen.

Karola Hoch ist neue Vorsitzende des Personalrats der allgemeinen Verwaltung bei der Stadt Aachen. Sie wird zur Nachfolgerin von Udo Herforth gewählt, der sein Amt sowie den Vorsitz des Gesamtpersonalrats niedergelegt hat. Andreas Fischer ist neuer zweiter stellvertretender Personalratsvorsitzender. Neu an die Spitze des Gesamtpersonalrats bei der Stadt wird Marc Topp gewählt. Er ist Vorsitzender der Mitarbeitervertretung des Aachener Stadtbetriebs. In beiden Personalräten bleibt Hubert Meyers erster stellvertretender Vorsitzender.

17. Bei einer Enthaltung wird Ulrich Schirowski in einer Sondersitzung neben Helmut Greif einstimmig zum zweiten Geschäftsführer der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer (Agit) gewählt. Der 42-jährige Ulrich Schirowski arbeitet seit Januar 2007 bei der Agit.

Unter dem Motto "Bildungsstreik 2009" demonstrieren in Aachen etwa 1 500 Schülerinnen und Schüler für bessere Lernbedingungen. Sie fordern unter anderem die Abschaffung des dreigliedrigen Schulsystems, der Studiengebühren und der Kopfnoten. Außerdem beklagen die Schüler den hohen Leistungsdruck an weiterführenden Schulen, die schlechte Ausstattung der Schulen, den Lehrermangel, das "Turbo-Abitur" und wehren sich gegen das Bachelor/Master-System. Bei dem Bildungsstreik handelt es sich um eine bundesweite Aktion an der bereits mehrere zehntausend Schüler und Studenten teilgenommen haben.

- Bei der Jahreshauptversammlung des Märkte und Aktionskreises City (MAC) wird Johannes Schumacher als Vorsitzender bestätigt. Als sein Stellvertreter fungiert Wilhelm Schillings, Ullrich Falter und Franz-Leo Drucks gehören weiterhin dem Vorstand an.
- Die Aachener Lambertz-Gruppe ergänzt ihr Feingebäck-Geschäft durch den Kauf des größten deutschen Herstellers von Kirmesherzen aus Lebkuchen. Der Produzent von Markengebäck wie Haerberlein-Metzger, Weiss oder Kinkartz übernimmt zum Jahresende von der Haribo-Tochter Gebrüder Schmidt die Backwarensparte Bären-Schmidt in Mainbernheim/Unterfranken. Bären-Schmidt beschäftigt zur Zeit 200 Mitarbeiter. Der Süßwarenproduzent Gebrüder Schmidt gehört seit 1971 zum Bonner Fruchtgummihersteller Haribo.
- Die Handwerksbetriebe in der Region schließen bis Ende Mai knapp vier Prozent

mehr Ausbildungsverträge ab als im Vorjahr. Damit liegt der Bereich der Handwerkskammer Aachen weit über dem Bundes- und Landesdurchschnitt. Dort werden deutlich weniger Verträge registriert. 770 neue Lehrverträge verbucht das regionale Handwerk in den ersten fünf Monaten. Bis zum Jahresende sollen es aber rund 2 800 werden.

- Seit 20 Jahren besteht in Aachen die Deutsch-Indische Gesellschaft (DIG). Sie ist in der Stadt mit über 500 Mitgliedern die größte bilaterale Gesellschaft, und die Aachener DIG ist sogar der größte Ortsverein in ihrem Bundesverband. Ziel der DIG ist es, Indern eine Plattform zu geben, um Deutsche zu treffen. Andererseits soll den Deutschen die indische Kultur nahe gebracht werden. Darüber hinaus unterstützt die DIG auch wirtschaftliche und wissenschaftliche Kontakte.

 - Der Stadtwerkeverbund Trianel mit Sitz in Aachen gewinnt zwei weitere Gesellschafter hinzu, die Stadtwerke Trier und Uelzen. Mit 44 Gesellschaftern und über 80 Partnern ist Trianel das größte Stadtwerke-Netzwerk in Europa. Das vor zehn Jahren gegründete Unternehmen handelt mit Strom und Gas und ist auch in der Erzeugung aktiv. Zurzeit baut Trianel ein Kohlekraftwerk im westfälischen Lünen. Vor der Insel Borkum soll ein Offshore-Windpark entstehen.

 - Groß ist der Jubel bei der Fußballmannschaft des Inda-Gymnasiums nach dem Sieg bei den Regierungsbezirksmeisterschaften. Damit qualifiziert sich das Team für das NRW-Landesfinale der fünf besten Schulmannschaften, das am 29. Juni in Steinfurt stattfinden wird. Im Bezirkssendspiel gegen das Dürener Gymnasium Am Wirteltor siegen die jungen Kicker aus Kornelimünster nach spannendem Spielverlauf mit 1 : 0.
18. Im Weißen Saal des Rathauses überreicht der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar Stadtdirektor Wolfgang Rombey drei Zuwendungsbescheide im Gesamtvolumen von knapp über 2,1 Millionen Euro. Zuwendungen in Höhe von 567 000 Euro werden für die energetische Sanierung der Kindertagesstätte in der Elsaßstraße bewilligt, weitere 530 000 Euro für die Sanierung der Kindertageseinrichtung in der Stolberger Straße. Insgesamt etwas über eine Million Euro bewilligt der Regierungspräsident für Investitionen in Ganztagschulen, Ganztagsangebote und pädagogische Übermittagsbetreuung.

Vor 60 Jahren gaben sie sich das Ja-Wort: Bernhard und Annemarie Reuter feiern mit der Familie Diamanthochzeit. Bernhard Reuter ist seit 51 Jahren bei der Öcher Börjerwehr und auch deren ältestes Mitglied. Sie ist unter anderem bei den Löstigen Elsässern aktiv, hat sich vor allem aber um den tänzerischen Nachwuchs

gekümmert und beim Mariechenball 28 Mal den 1. Platz belegt. Für die Stadt gratuliert Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

19. Die "Zweite Änderung der Ziel- und Leistungsvereinbarung 2007 bis 2010" ist Grund, dass der Innovations- und Wissenschaftsminister des Landes NRW Andreas Pinkwart die Fachhochschule (FH) Aachen besucht. Die FH Aachen verpflichtet sich, in den nächsten Jahren 500 zusätzliche Studienplätze einzurichten und sechs neue Studiengänge in den Ingenieurbereichen sowie einen dualen Studiengang zu gründen. Das Besondere an zwei Studiengängen für Holzingenieurwesen und Schienenfahrzeugtechnik ist, dass sie in Verbindung mit Partnern in Euskirchen und Wildenrath geschaffen werden, damit auch die Region etwas davon hat.

Nach 26 Jahren an der Spitze des Personalrats der Stadtverwaltung wird dessen langjähriger Vorsitzender Udo Herforth offiziell verabschiedet. Bis Ende des Jahres bleibt er allerdings noch in Diensten der Verwaltung. Seit dem 16. Juni haben Karola Hoch und Marc Topp die Aufgaben von ihm übernommen - Hoch als Personalratsvorsitzende der allgemeinen Verwaltung, Topp als der Vorsitzende des Gesamtpersonalrates.

Die Schweinegrippe erreicht Aachen. Eine 72-jährige Frau ist erkrankt. Es kann nicht ermittelt werden, wie sie sich infiziert hat. Sie befindet sich bereits auf dem Weg der Besserung. Der Verdacht, dass ein in Aachen lebender 29-Jähriger ebenfalls an der Schweinegrippe erkrankt ist, bestätigt sich nicht.

Als Tennisspieler stand er einst Boris Becker und Michael Stich gegenüber, sich selber bezeichnet er als "Tanzbär": Dirk Trampen wird Karnevalsprinz der Session 2009/10. Der 49-jährige Immobilienkaufmann und Vizekommandant der Prinzensgarde, wird die Aachener Narren als Prinz in die kommende Session führen. das Motto des künftigen Narrenherrschers: "Genieße das Leben, es ist lebenswert".

19. -

21. Im Mittelpunkt der dreitägigen Kirmes im Rosviertel steht die sechsjährige Chantal Fleischer als diesjähriges Streuengelchen. Die traditionelle Kirmes ist im Rosviertel das Ereignis des Jahres. Seit 304 Jahren beglückt das Streuengelche van de Rues schon die Kinder mit "Klömpchere". Der Tradition entsprechend wird die strahlende Chantal von der 93-jährigen Streuengelche-Ehrenpräsidentin Lipette Jungbecker zur Nachfolgerin von Dana Wattler ernannt. Nachdem die Sechsjährige ihr Krönchen erhalten hat, beginnt der feierliche Umzug durch das mit Fähnchen geschmückte Viertel.

20. Zunächst war es für Rosenmontag (23. Februar) vorgesehen: Gemeinsam mit dem Förderverein Lichtprojekt Aachen e. V. und der Stadtgarde "Oecher Penn" von 1857 e. V. erfolgt nun die Premiere der nächtlichen Anstrahlung des Marschiertors. Endlich ist es soweit: Eines der ältesten Gebäude der Stadt Aachen wird künftig auch bei Dunkelheit in seiner vollen Pracht erleuchtet. Nach Dom und Rathaus, Hof und Burtscheider Brücke wird nun auch das Stadttor aus dem 13. Jahrhundert, das sich bereits seit 1964 in der Obhut des ältesten Karnevalsvereins Aachens befindet, ins rechte Licht gesetzt.

Das Montessori Kinderhaus in der Kaiserstraße existiert seit 20 Jahren. Das Gebäude, in dem der Kindergarten untergebracht ist, wird 100 Jahre alt. Grund genug für die Kindergärtnerinnen, den Elternrat und den Förderverein des Kinderhauses ein Sommerfest zu veranstalten.

Generalvikar Manfred von Holtum vollendet sein 65. Lebensjahr. Am 1. Oktober 1997 war er von Bischof Mussinghoff unter großem Applaus der Gläubigen im Dom als Nachfolger von Karlheinz Collas eingeführt worden.

20. -

21. Mit einem Hoffest feiert "Gut Hebscheid" zehnjähriges Jubiläum. Seit zehn Jahren ist die VIA-Integration auf der denkmalgeschützten Hofanlage "Gut Hebscheid" in Lichtenbusch beheimatet. In dieser Zeit hat VIA (Verein für Integration durch Arbeit), der von der WABe (Wohnung, Arbeit, Beratung) getragen wird, Arbeit, Ausbildung und Betreuung für Menschen mit psychischen Behinderungen geschaffen. Mittlerweile ist "Gut Hebscheid" der größte landwirtschaftliche Ausbildungsbetrieb für Menschen mit psychischen Problemen in der Region. Ausgebildet wird beispielsweise in den Berufen Gärtner, Gartenwerker, Verkäufer und Bürokaufmann.

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Judo werden die Titelträger im Einzel und in der Mannschaft ermittelt. Nahezu 500 Sportler von 73 Hochschulen nehmen teil. Gekämpft wird in der Sporthalle Nord in Aachen an der Neuköllner Straße. Judokämpfer Patrick Haas vom Bundesligisten Hertha Walheim gewinnt einen Titel. Der 27-Jährige gewinnt die Konkurrenz in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm. In der Mannschaftskonkurrenz belegt das Team der RWTH Aachen den 3. Platz. Sieger wird die Uni Heidelberg.

21. Oft verborgen hinter mächtigen Klostermauern, zuweilen unbemerkt in einem kleinen Reihenhauses mitten in der Stadt: 906 Ordensfrauen und 167 Ordensmänner zählt das Bistum in 117 Niederlassungen. Davon öffnen 41 Ordens- und

Säkularinstitute ihre Pforten zum "Tag der offenen Klöster". Allein in Aachen leben nur noch 309 Ordensfrauen und 39 Ordensmänner.

Die zehnte kunterbunte Vielvölker-Party steigt im Kennedypark. Rund 30 in- und ausländische Vereine, Einrichtungen und Gruppen machen mit beim Multikultifest. Schirmherren dieser Veranstaltung sind Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und NRW-Integrationsminister Armin Laschet.

Was Köln, Berlin und das Ruhrgebiet können, kann Aachen schon lange. - In diesem Jahr findet der vierte Halbmarathon durch die Aachener Innenstadt bis nach Laurensberg statt. Die beiden Veranstalter, Eurogress Aachen und die Katholische Stiftung Marienhospital Aachen, haben wiederum diesen Halbmarathon in Aachen initiiert. Dieser Lauf ist Bestandteil der großen Gesundheitsmesse Vital, die vom 28. bis 30. August im Eurogress stattfindet. Der anspruchsvolle Rundlauf über die Halbmarathon-Distanz von 20,98 Kilometern beginnt am Aachener Markt. In diesem Jahr wird erstmals der Sportpark Soers umlaufen. Denjenigen, die sich die gesamte Strecke noch nicht ganz zutrauen, bietet der Aachener-Vital-Halbmarathon eine "Schnupper-Runde" über 7 Kilometer an. Der Start hierzu ist ebenfalls auf dem Markt.

Seit einem Vierteljahrhundert ist das Seifenkistenrennen im Gillesbachtal schlichtweg Kult. Organisiert wird die Aachener Stadtmeisterschaft am Branderhofer Weg zum 25. Mal von Rennleiter Gerd Blum, ehemaliger Fußballer der Alemannia. 62 Kinder zwischen vier und elf Jahren aus der ganzen Euregio beteiligen sich mit ihren selbst gebauten Seifenkisten. Darunter sind in diesem Jahr erstmalig auch 14 sehbehinderte Kinder von der David-Hirsch-Förderschule in Laurensberg, die in zwei speziell ausgestatteten Kisten die exakt 285,50 Meter lange Strecke mitfahren.

Der TV Eintracht Walheim feiert sein 100-jähriges Bestehen. Als Eintracht Walheim 1909 gegründet wurde, da wurde hauptsächlich geturnt. Ziemlich erfolgreich sogar. Schnell wurde der Verein zu einem Aushängeschild im Internationalen Turnerverband, durfte 1954 sogar dessen Verbandsfest ausrichten. Mit der Zeit verschob sich der Schwerpunkt in Richtung Ringen. 1978 stieg der Verein dann erstmals in die 1. Ringerbundesliga auf, zudem fungierte der TV Eintracht Walheim mehrfach als Ausrichter der Deutschen Ringermeisterschaften. 1982 konnten die Ringer den bitteren Abstieg in die 2. Liga nicht verhindern. Dort rang der Verein dann jahrelang um den Wiederaufstieg, der 2007 gelang. Bereits im Folgejahr fanden sich die Walheimer in der 2. Liga wieder. Der Verein hat mittlerweile etwa 500 Mitglieder, Radsport- und Breitensportabteilung erfreuen sich großer

Beliebtheit.

Auf stolze 101 Jahre blickt Edwin Seifert nun zurück. Zu diesem besonderen Geburtstag gratulieren Familie und Freunde. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt. Seiferts Ziele mit 101: Er möchte seinen inzwischen verstorbenen Bruder überholen - der ist nämlich 102 Jahre alt geworden.

- Riesenerfolg für Patrick Emonts und Marc Mazur vom Inda-Gymnasium: Die beiden jungen Leute gewinnen den NRW-Schülerwettbewerb "Fuel Cell Box" zur Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnik. NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben überreicht dem Gewinnerteam ein professionelles, mit Brennstoffzellen betriebenes Modellfahrzeug.

- 22. Die Pläne für eine vierte Gesamtschule im Aachener Ostviertel und damit das Aus für das Geschwister-Scholl-Gymnasium, die Hauptschule Aretzstraße und die Hugo-Junkers-Realschule ist vom Tisch. Dies beschließen CDU, SPD und Grüne, nachdem der Regierungspräsident den Plan kategorisch ablehnte. Statt eines Zusammenschlusses wird es künftig eine enge Kooperation der drei selbständigen Ostviertelschulen unter dem Arbeitstitel "Schulverband" geben. Darüber hinaus erhalten alle drei Schulen eine über mehrere Jahre geltende Bestandsgarantie.

- 22. -
- 24. Die Streiks in den Kindertagesstätten werden fortgesetzt. Das Personal aus städtischen Kindertagesstätten und Offenen Ganztagschulen kämpft um einen Tarifvertrag zum Gesundheitsschutz. An den Streiktagen stehen in acht Kindertagesstätten Betreuungsplätze für absolute Notfälle zur Verfügung, allerdings nur für Kinder von drei bis sechs Jahren.

- 22. 06. -
- 05. 07. Für das Grand Slam-Turnier in Wimbledon haben sich sechs Spieler vom deutschen Meister Kurhaus Aachen qualifiziert. Neben Vorjahres-Halbfinalist Rainer Schüttler sind unter anderen auch Simone Bolelli, Simon Greul und Steve Darcis dabei. Rainer Schüttler trifft zum Auftakt auf den Belgier Xavier Malisse. Alle Spieler können ihre Auftaktspiele gewinnen. Simon Greul trifft nun auf die Nummer 4 der Weltrangliste.

- Die Fleischer-Innung Aachen-Stadt feiert 125-jähriges Bestehen.

23. Auf dem Hochschulerweiterungsgelände Melaten der RWTH Aachen wird mit dem Bau einer neuen Versuchshalle für Wind-Energie-Anlagen begonnen. Schon Ende des Jahres sollen die ersten Experimente durchgeführt werden. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW investiert in den Neubau rund vier Millionen Euro.

Im Alter von 86 Jahren stirbt in München Hanne Hiob, die Tochter von Bertolt Brecht. Sie erhielt 2005 als erste Kunstschafterin den Aachener Friedenspreis für ihr Lebenswerk "im Kampf gegen Faschismus und Rechtsradikalismus".

- Ein wichtiger Schritt zur nahezu schadstofffreien Verbrennung in Dieselmotoren gelingt Aachener RWTH-Forschern. Der von Chemikern, Biologen, Verfahrenstechnikern und Motorenspezialisten identifizierte, erste vielversprechende Kraftstoff ermöglicht es, Dieselmotoren rußfrei zu betreiben. Der Aachener Biokraftstoff befindet sich aber nach Angaben der RWTH immer noch in einem Forschungsstadium. Die Chancen, ihn in absehbarer Zeit auf den Markt zu bringen, gibt es noch nicht. Frühestens in 15 Jahren ist eine optimale Verwertung denkbar, denn gerade bei Dieselmotoren gibt es derzeit noch Probleme.
- Ab sofort nimmt Aachen teil am European Energy Award (EFA) - einem Managementsystem, mit dem Klimaschutzaktivitäten erfasst, geplant und nach dem TÜV-Prinzip, überprüft und bewertet werden. Und zwar als kommunales Gesamtpaket. Diesen Schritt, am Wettbewerb der europäischen Agentur teilzunehmen, haben europaweit bereits 450 Kommunen gewagt. Allein 75 davon liegen in Nordrhein-Westfalen, davon wiederum erhielten bereits 17 das EFA-Zertifikat - Großstädte wie Dortmund und Düsseldorf, aber auch kleine Kommunen wie Roetgen und Niederzier. In Aachen hofft man, auch bald das Zertifikat zu bekommen.
- Das Hochschulsportzentrum der RWTH Aachen bewirbt sich um die Austragung der studentischen Reit-Weltmeisterschaft 2012. Die Entscheidung fällt im Herbst. Erwartet werden rund 250 Teilnehmer aus 30 Nationen, die sich in den Disziplinen Springen und Dressur messen. Besonderheit: Die Pferde müssen vom Veranstalter gestellt werden, sie werden den anreisenden Sportlern zugelost. Die Reit-WM der Studierenden wird alle zwei Jahre ausgetragen. 2010 findet sie in Korea statt. Mit Aachen ist Deutschland bislang der einzige Bewerber für 2012.
- Großer Erfolg für den Akademischen Seglerverein Aachen (ASV): Bei der Edinburgh Regatta erreichen die segelnden Studenten aus Aachen den zweiten Platz. Mit ihrer Vereinsyacht Aquis Granus IV schaffen sie bei der einzigen deutschen Hochseeregatta im Rahmen der Nordseewoche die Strecke von der

Insel Helgoland bis zum schottischen Edinburghn in einem Tag, 22 Stunden und sechs Minuten. Nur eine Rennyacht war über die Distanz von 420 Seemeilen, was etwa 780 Kilometern entspricht, noch schneller. Mit dem zweiten Platz bei der Nordseewoche sichern sich die Segler von der RWTH auch noch einen anderen Preis: Der Verband der Akademischen Seglervereine verleiht ihnen den VASV-Hochseepreis, weil sie sich bei der Edinburgh Regatta gegen zwei Schwestervereine, den ASV Hamburg und ASV Stuttgart, durchgesetzt haben.

24. Der Rat der Stadt beschließt, dass es statt einer vierten Gesamtschule im Aachener Ostviertel einen landesweit einmaligen Schulverband geben soll. Die drei weiterführenden Schulen in dem Viertel Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hugo-Junkers-Realschule und Hauptschule Aretzstraße werden in einem vertraglich fixierten Modellversuch kooperieren. Die für mindestens fünf Jahre gesicherte Zusammenarbeit soll die fließenden Übergänge zwischen den Schulformen erleichtern und alle Abschlüsse im Stadtteil erhalten. Außerdem soll in allen drei Schulen Ganztagsunterricht angeboten werden. Die Bezirksregierung Köln sieht durch den geplanten Schulverband den Erhalt der drei beteiligten Schulen mindestens für die nächsten fünf Jahre gesichert. Den Schulverband Aachen-Ost gibt es ab dem Schuljahr 2010/2011.

Der Rat der Stadt erklärt, dass auch in Aachen Elternbeiträge für die streikbedingten Betreuungsausfälle in den städtischen Kitas und den OGS zurückgezahlt bzw. erstattet werden. Pauschal wird ein Monatsbeitrag für jedes betroffene Kind erstattet. So wollen es die Fraktionen von SPD, Grünen, CDU und FDP am 19. April beschließen.

Vom Kita-Streik betroffene Eltern machen mit einer Protestaktion auf ihre Situation aufmerksam. Rund 200 Mütter, Väter und Kinder demonstrieren vor dem Rathaus mit Sitzstreiks und einem Picknick auf dem Markt gegen den Streik der Kita-Erzieherinnen. Die Eltern fordern, dass die Politik Druck auf die Tarifparteien ausübt.

Der "Internationale Friedensmarsch für eine Zukunft ohne Atomkraft", der seit April von Genf nach Brüssel unterwegs ist, erreicht Aachen. Die Initiatoren des Friedensmarsches - die Organisation "Footprints for peace" und der französische Dachverband für Atomausstieg "Sortir du nucléaire" - sind am 26. April, dem 23. Jahrestag der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl, in Genf gestartet. Über Lausanne, Bern, Basel, Freiburg, Straßburg, Aachen und Maastricht wollen sie am 9. Juli Brüssel erreichen. Ziel ist es, das Bewusstsein für alternative Energien und nachhaltige Lebensweisen zu fördern und die tödlichen Auswirkungen der

Atomkraft anzuprangern.

- Mit einem Vertikalrotorkonzept für Windkraftanlagen entscheidet das Aachener Unternehmen VAWTix den NUK-Businessplan-Wettbewerb 2009 des Vereins Neues Unternehmertum Rheinland für sich. Bei der Preisverleihung im Kölner Wallraf-Richartz-Museum wird das Team mit 10 000 Euro honoriert. Auch Platz 2 belegen Gründer aus Aachen: 5 000 Euro gehen an das Projekt VerkehrsmittelVergleich.de. RCD Rough Coating Design aus Düsseldorf erhalten für ihre Innovation aus der UV-Pulverlacktechnologie 2 500 Euro. VAWTix hat in diesem Jahr auch den ersten Platz im Gründerwettbewerb AC² gewonnen.
 - Er entwickelt sich langsam zum "Serientäter": Der Deutsche Meister Marven Lennertz (Aktiv Aachen), der den U21-Schwergewichtstitel Mitte November in seiner Heimatstadt verteidigen will, setzt sich zum achten Mal hintereinander auf Mittelrhein-Ebene durch.
26. Alleine 1 145 Grundschüler, insgesamt über 4 000 Läuferinnen und Läufer, eine Spendensumme von rund 40 000 Euro: Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Bischof Heinrich Mussinghoff und Superintendent Hans-Peter Bruckhoff startet der 8. Aachener Friedenslauf rund um den Willy-Brandt-Platz. Runde um Runde laufen die Teilnehmer für Frieden und gegen Gewalt und Rassismus. Mit den Spenden werden auch in diesem Jahr wieder nationale und internationale Friedensprojekte unterstützt: das "Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus", ein Friedensprojekt in Bosnien-Herzegowina und das "Forum Ziviler Friedensdienst".

Lothar Späth, von 1978 bis 1991 Ministerpräsident von Baden-Württemberg und heute Aufsichtsratsvorsitzender verschiedener Unternehmen, zeichnet im Gästehaus Petersberg in Königswinter die innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands aus. Zu den TOP 100-Unternehmen und damit zu den innovativsten Unternehmen Deutschlands zählt die Trianel GmbH, die bei dem bundesdeutschen Unternehmensvergleich den Sprung in die Riege der Besten schafft.

26. 06.-

05. 07.

Der Reitsport kassiert den nächsten Tiefschlag. Nach Negativschlagzeilen wegen des Interviews von Spring-Star Ludger Beerbaum und des Doping-Vergehens von Dressur-Königin Isabell Werth wird jetzt der britische Routinier Michael Whitaker suspendiert. Bei dem Pferd Tackeray wurde in einer beim Turnier im französischen

- La Baule genommenen Probe das Steroidhormon Altrensgest gefunden. Das verdirbt den Fans des durch die Voltigierer eröffneten CHIO Aachen die Freude aber nicht. Beim traditionellen Soerser Sonntag am 28. Juni wird den 37 500 Besuchern ein buntes Programm geboten.
- Wechsel im Kuratorium der Europäischen Stiftung Aachener Dom: Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW, ist der neue Vorsitzende. Viele Jahre stand Prälat Dr. Hans Mülleians dem Kuratorium der Stiftung vor. Für den 80-Jährigen war sein Alter Anlass, das Amt jetzt in jüngere Hände zu geben.
 - Im Rahmen des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung werden der Stadt Aachen insgesamt rund 29 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Für die ersten nach dem Investitionsförderungsgesetz NRW beantragten Maßnahmen werden nunmehr 17 Millionen Euro freigegeben. Es handelt sich um Maßnahmen zur energetischen Verbesserung nach der Energie-Einspar-Verordnung 2009, die zum einen an Schulen und zum anderen an Kindertagesstätten vorgenommen werden. Mit den Schulen Couven-Gymnasium, Hauptschule Burtscheid und Grundschule Richterich wurde schon begonnen. Alle im Rahmen des Konjunkturpaketes II angemeldeten Maßnahmen müssen bis Ende 2010 abgeschlossen sein.
27. Die Stadt Aachen lädt mit einem Tag der offenen Tür zum Besuch in das neu gestaltete Rathaus, das sich als erste Station der im Rahmen der EuRegionale 2008 konzipierten Route Charlemagne mit einmaliger Technik und einem neuen Ausstellungsbereich präsentiert. Dabei erstrahlt das Rathaus im sprichwörtlichen neuen Glanz und kann mit dem so genannten "Aixplorer" mit modernster Technik entdeckt werden. Dabei handelt es sich um einen Audio-Video-Guide, der Besucher durch das Rathaus führt und ihnen Informationen zu den Räumen Geschichte und Geschichten liefert. Ein besonderes Erlebnis bereitet der "Aixplorer" im Krönungssaal, in dem der Besucher über seine Kopfhörer in ein mittelalterliches Krönungsmahl eintauchen kann, je nach Position im Saal bekommt er dabei andere Gespräche mit. Entwickelt wurde der "Aixplorer" vom RWTH-Lehrstuhl für Medieninformatik, die historischen Inhalte wurden von den RWTH-Kunsthistorikern geschrieben. Darüber hinaus gibt es weitere interaktive Exponate. Rund eine Million Euro wurde investiert, 80 Prozent davon kommen vom Land NRW. Die Infostelle im Haus Löwenstein dient bis zur Fertigstellung des Centre Charlemagne am Katschhof als vorläufige Anlaufstelle und informiert über Stand und Fortschritte der Route Charlemagne.

27. -

28. Am "Tag der Architektur" zeigt die Architektenkammer des Landes NRW, was ihre Mitglieder in jüngster Zeit für öffentliche und private Bauherrn geschaffen haben. Neubauten gehören da ebenso zu wie Anm- und Umbauten. Zur Besichtigung stehen ausgesuchte Objekte.

-- Unternehmen, die Ausbildungs- und Praktikumsplätze bieten, sind rar - besonders in Zeiten der Finanzkrise. Umso Aufsehen erregender ist die feierliche Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages durch die Gemeinschaftshauptschule (GHS) Eilendorf und der IG Eilendorf. Demzufolge werden die insgesamt 118 Unternehmen der IG Eilendorf den Schülern der GHS zukünftig Vorrang geben, wenn sie sich für Ausbildungs- und Praktikumsplätze bewerben.

-- Vera Niemeyer von der Aachener Schwimmvereinigung 06 belegt den fünften Platz im Finale über 200 Meter Rücken bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin.

28. Vier Stunden müssen Reisende eines still stehenden Hochgeschwindigkeitszuges nach Paris in ihrem Abteil verbringen. Der Thalys Nr. 9418 reißt kurz nach der Anfahrt aus dem Aachener Hauptbahnhof um 8:39 Uhr kurz hinter der Fußgängerbrücke an der Kamper Straße einen Stromabnehmer ab und beschädigt die 3 000 Volt-Oberleitung. Eine Weiterfahrt ist nicht möglich, und weil die Oberleitung über den Gleisen herabhängt, dürfen die Passagiere den Hochgeschwindigkeitszug nicht verlassen - für vier Stunden. Erst gegen Mittag schleppt eine Hilfslokomotive den auf Höhe Maria-Theresia-Allee stehenden Zug wieder in den Aachener Hauptbahnhof.

-- Für die U 14-Jugend des Aachener Schachvereins 1856 gibt es Grund zum Feiern: Die U 14 ist NRW-Meister. In Nachrodt-Wilbingwerde werden in drei Altersklassen die Titelträger ermittelt. Die Aachener siegen gegen Köln-Mülheim, Porz, Welper und Brackel, so dass der Triumph vorzeitig feststeht. Im letzten Spiel trennt man sich von Paderborn unentschieden. Der Titel gewinn bedeutet die Qualifikation für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Dezember.

29. Auf dem Marktplatz präsentiert sich die belgische Region Flandern, die Partnerregion des diesjährigen CHIO. Rund 2 000 Aachener bereiten den Gästen aus Flandern einen frenetischen Empfang.

Es ist die turbulenteste Jahreshauptversammlung von Alemannia Aachen seit vielen Jahren. Nach teils hitzigen und emotionsgeladenen Diskussionen erfolgt die Wahl des neuen Präsidiums unter Günter Reinartz mit sensationellem Ergebnis:

- 345 Mitglieder stimmen mit Nein, 146 mit Ja, 50 enthalten sich. Da das Präsidium nur geschlossen angetreten ist, stehen in Kürze Neuwahlen an.
- Die beste Geschäftsidee von der Schulbank kommt aus Aachen. Mit ihrer Idee "Super Secure", einen Sicherheitssporn, der Reiter vor Verletzungen bewahren soll, gelingt vier Schülerinnen des St. Ursula-Gymnasiums, die Wirtschaftsjury des Wettbewerbs business@school der Unternehmensberatung The Boston Consulting Group (BCG) zu begeistern. Im Unterschied zu normalen Sporen hat das Produkt "Spur Secure" eine Sollbruchstelle - der Sporn bricht bei einem Sturz ab. Damit wird verhindert, dass der Reiter mit seinem Fuß im Steigbügel hängen bleibt. Die erfolgreichen Nachwuchsunternehmerinnen werden in München vor mehr als 250 Gästen und Fans zu business@school-Europasiegerinnen 2009 gekürt. Als Hauptpreis erwartet die Aachenerinnen ein bezahltes zweiwöchiges BCG-Praktikum, in dem sie ihre Wirtschaftskennnisse vertiefen können.
 - Wenn Schüler und Lehrer in die Ferien gehen, dann beginnen an den Schulen die Sanierungsarbeiten. Fast acht Millionen Euro werden in den nächsten sechs Wochen in die Schulen investiert, 1,8 Millionen stammen aus dem Konjunkturpaket II. Angepackt werden insgesamt 53 Maßnahmen an 30 Schulen.
30. Zur Eröffnung des CHIO präsentiert der Aachen-Laurensberger Rennverein eine Weltpremiere. 24 der weltbesten Kutschenfahrer zeigen mit ihren Vierspannern eine Quadrille. 96 Pferde vor den Kutschen traben gleichzeitig in einer Choreographie durch das Stadion. Ein kompliziertes Schaubild, das so noch nie gezeigt wurde. Das Partnerland des CHIO, die belgische Region Flandern, präsentiert unter anderem seine berühmten Kaltblüter. Aus den Niederlanden kommen die Philharmonie Sittard, die Maastrichter Verkennersband und das Jagdhorn- und Trompeterkorps Edelweiß Heerlen mit insgesamt 220 Musikern. Sie geben einen Vorgeschmack auf den wenig später im Grenzort Kerkrade beginnenden World Music Contest (Weltmusikfest).
- Nach heftigen Querelen in der Führung tritt der amtierende fünfköpfige Vorstand der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit geschlossen zurück.

Juli

01. Der 42-jährige Historiker Andreas Düspohl, bisheriger Geschäftsführer des Fördervereins des Internationalen Zeitungsmuseums (IZM), wird Chef des IZM.
02. Hitze und Sonne lassen die Ozonwerte steigen. In Aachen werden Werte oberhalb der Informationsschwelle gemessen, die bei 180 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft liegt. Um 18:00 Uhr liegt der Ozonwert in Burtscheid laut Landesumweltamt bei 187 Mikrogramm, in NRW ist dies der höchste gemessene Wert.

Die französische Equipe gewinnt souverän den Preis der Nationen beim diesjährigen CHIO in Aachen. Die Franzosen sind das einzige Team, das im zweiten Durchgang fehlerlos bleibt. Für die Deutschen bleibt nur der 2. Platz beim 80. Nationenpreis beim CHIO. Im August 1929 trafen zum ersten Mal die besten Mannschaften der Welt in einem Nationenpreis in Aachen aufeinander. Damals gewannen die Schweden.

- Das Universitätsklinikum Aachen will die Versorgung von Patienten mit einem Kunstherzen verbessern. Dazu wird derzeit gemeinsam mit Spezialkliniken in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine Datenbank über Erfolge und Misserfolge aufgebaut. Das Aachener Klinikum setzt jährlich rund zehn schwerkranken Patienten ein Kunstherz ein. Die Zahlen steigen, weil das Kunstherz immer häufiger als Dauerlösung verwendet wird. Ein Grund sind zu wenig Spenderorgane. Zum anderen steigen die Überlebenschancen mit dem Kunstherzen. So können die Patienten über viele Jahre ein relativ normales Leben außerhalb der Klinik führen. Doch noch immer ist eine Kunstherzoperation nach Angaben des Klinikums risikoreich und mit 80 000 Euro sehr teuer. Durch den Datenaustausch mit anderen Spezialkliniken hoffen die Aachener Mediziner jetzt auf noch bessere Behandlungserfolge.
 - Die RWTH Aachen erhält vom Land 17,3 Millionen Euro für die Modernisierung ihrer Hörsäle. Das Geld wird im Rahmen des landesweiten Modernisierungsprogramms an Hochschulen ausgezahlt. Damit reagiert die Landesregierung nach eigenen Angaben auf die doppelten Abiturjahrgänge ab dem Jahr 2013. Landesweit stehen 684 Millionen Euro für Neu- und Modernisierungsmaßnahmen zur Verfügung.
02. -
30. Das 14. Literaturfest des Literaturbüros Euregio Rhein-Maas findet das erste Mal im Innenhof der Domsingschule statt. Prosa, Lyrik und Live-Musik - für diesen

kulturellen Genuss stand die "Leselust am Lousberg". Wegen des stets unsicheren Wetters in den letzten Jahren hat sich der Veranstalter für einen Ortswechsel entschieden. Das 14. Literaturfest findet im Quadrum der Domsingschule statt.

03. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfängt im Rathaus aus der Hand S. E. des Botschafters der Republik Frankreich in Deutschland, Bernard de Montferrand, den Orden "Grand Officier de l'Ordre National du Mérite" der Republik Frankreich. Der Nationale Verdienstorden ist der jüngste Orden Frankreichs und der zweithöchste Orden der Republik Frankreich überhaupt. Er wurde vom früheren Staatspräsidenten Charles de Gaulle geschaffen. Mit dieser Auszeichnung werden besondere Verdienste gewürdigt, die im öffentlichen Dienst, im zivilen, im militärischen oder privaten Bereich geleistet werden.

Die schwarze Serie der deutschen Springreiter hält an: Auch am vierten CHIO-Tag bleiben die heimischen Starter in Aachen ohne Sieg. Im Preis von NRW gewinnt der für die Ukraine startende Cassio Rivetti. Im Sattel von Billy Birr sorgt der gebürtige Brasilianer im Stechen nach fehlerfreiem Ritt in 49,36 Sekunden für einen Überraschungssieg.

- Das Theater Aachen steigert seine Zuschauerzahlen zum vierten Mal in Folge. In der zurückliegenden Spielzeit besuchten 150 000 Zuschauer die Vorstellungen. Das ist das beste Ergebnis seit elf Jahren. Zu den beliebtesten Stücken gehörten neben Giuseppe Verdis Oper "Aida" auch die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht.

04. Mit dem Geländeritt der Vielseitigkeitsreiter beginnt am Vormittag im Tal der Aachener Soers einer der Höhepunkte des diesjährigen CHIO. Nachmittags sorgen die Gespannfahrer für einen optischen Genuss.

Marcus Ehning (Borken) beendet die schwarze Serie der deutschen Springreiter beim CHIO. Am vorletzten Tag des größten Reitturniers der Welt gewinnt der zweimalige Weltcupsieger das Springen mit Siegerunde. Im Sattel von Plot Blue setzt sich Ehning nach fehlerfreiem Ritt in 44,38 Sekunden durch.

Eine Ur-Aachenerin feiert ein sehr seltenes Fest: Gertrud Mevißen vollendet im Haus Cadenbach ihr 104. Lebensjahr. Die Grüße und Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

04. -

05. Nach dem Wegfall der Grenzen war es völlig heruntergekommen - das Zollabfertigungsgebäude "Köpfchen". Jetzt ist es komplett saniert und bietet Kunst,

Kultur sowie Wanderungen in Sachen Geschichte und Natur. Der deutsch-belgische Kunst- und Kulturverein Kukuk hat in mehrmonatiger Arbeit das alte Grenzhäuschen an der Eupener Straße zu einem modernen Treffpunkt für Freunde von Kultur und Natur umgestaltet, der festlich eröffnet wird. Der Umbau hat 400 000 Euro gekostet.

05. Bisher gibt es in Aachen noch keinen Orden der alt-katholischen Kirche. Das ändert sich, da Bernd Christoph als Bruder Samuel der Gemeinschaft der kleinen Jesu Schwestern und Jesu Brüder des Bruders Charles de Foucauld beitrifft und die Aachener Dependance gründet. In St. Markus an der Barbarastraße wird die fromme Zeremonie gefeiert. Die alt-katholische Kirche hat sich nach dem I. Vatikanischen Konzil, das am 29. Juni 1868 von Papst Pius IX. einberufen wurde, von der römisch-katholischen Kirche losgesagt, weil die Konzilsväter der Unfehlbarkeit des Papstes in Glaubensfragen zugestimmt hatten. Sie unterhält eine enge Beziehung zur anglikanischen Kirche.

Denis Lynch aus Irland mit dem Hannoveraner Lantinus gewinnt den Großen Preis von Aachen, den Höhepunkt des CHIO. Er streicht für seinen fehlerfreien Ritt im Stechen nach gleichfalls zwei Nullrunden in den beiden Umläufen 115 000 Euro Siegpriämie ein. Bester Deutscher wird Marcus Ehning mit Küchengirl unter dem Sattel auf Platz drei.

Zweimal, 2002 und 2003, hatte Goldfever Ludger Beerbaum in Aachen zum Sieg im Großen Preis von Aachen getragen. Der 18-jährige Erfolgshengst wird in der Soers offiziell aus dem Reitsport verabschiedet. Bei der letzten Ehrenrunde gibt es noch einmal tosenden Applaus.

Der CHIO 2009 in der Aachener Soers endet mit einer durchwachsenen Bilanz. Zufrieden ist der Aachen-Laurensberger Rennverein nur mit den rund 360 000 Zuschauern. Enttäuschung herrscht dagegen über die Einschaltquoten im Fernsehen, die deutlich zurückgegangen sind. Die Diskussion um Doping im Reitsport hat - entgegen den Erwartungen der Verantwortlichen - doch Spuren hinterlassen. Die Fernsehquoten sind im Vergleich zum vergangenen Jahr um zwei Prozent zurückgegangen. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung will deshalb die Attraktivität des Reitsports steigern. Entsprechende Konzepte sollen bis Ende des Jahres erarbeitet werden.

- Benedikt Donay vom SV Neptun Aachen gewinnt bei den Jugend-Europameisterschaften in Budapest die Bronzemedaille. An der Seite von Oliver Homuth (Berlin) gelingt ihm Platz 3 im Synchron-Wettkampf.

06. In nur drei Jahren soll auf dem Areal zwischen Westbahnhof, Geschwister-Scholl-, Claßen- und Turmstraße ein neues RWTH-Hörsaalzentrum entstehen. Auf 12 000 Quadratmetern sollen im Uni-Viertel zum Wintersemester 2012/13 insgesamt rund 4 000 Studierende in zwölf Hörsälen und einigen Seminarräumen Platz finden. Aber auch Räume für Kongresse und Tagungen sind vorgesehen. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW investiert rund 80 Millionen Euro in das Projekt. 15 Architekturbüros haben Entwürfe dafür eingereicht. Im August soll mit den Planungen zum Entwurf des aus dem dänischen Arhus stammenden Siegerteams "Schmidt, Hammer & Lassen Architects", das für sein begrüntes Gebäudekonstrukt mit 60 000 Euro prämiert wird, begonnen werden.
06. -
10. An der RWTH Aachen findet in mehreren Studiengängen die Schüler-Sommeruniversität statt. Schüler ab der 10. Jahrgangsstufe nehmen daran teil. Insgesamt werden elf Studiengänge angeboten. Die Teilnehmer können Vorlesungen, Seminare und Praktika in einem ausgewählten Fach besuchen. In der ersten Woche der Sommerferien sind das Architektur, Bauingenieurwesen und Elektrotechnik. Ziel ist es, den Schülern ein realistisches Bild ihres angestrebten Studienfaches zu vermitteln. So können sie frühzeitig feststellen, ob der Studiengang ihren Vorstellungen entspricht und ob sie dafür geeignet sind. In einigen Fächern, beispielsweise in Physik, wird auch ein Eignungstest angeboten.
07. In den Städten Aachen und Monschau soll es künftig für alle einen kostenlosen Zugang zum Internet geben. Dazu starten beide Städte gemeinsam mit der RWTH Aachen und anderen Partnern ein Gemeinschaftsprojekt. Dabei soll jeder Bürger mit seinem eigenen Internet-Zugang zu einer Art Verteilerstation werden und so anderen den kostenlosen Internet-Zugang ermöglichen. Das Projekt wird mit 3,8 Millionen Euro vom Land gefördert.

Mit den erweiterten Möglichkeiten zur Kurzarbeit will die Bundesregierung den Firmen helfen, ihr Stammpersonal auch in Krisenzeiten zu halten. Gleichzeitig sollen die Mitarbeiter die Phase des Produktionsleerlaufs für ihre eigene Qualifizierung nutzen. Im Rahmen der Weiterbildungsoffensive II wurden dafür 158 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Davon sind aber erst zehn Millionen Euro von den Unternehmen angefordert worden. Das kann sich aber jetzt ändern. Denn kurz nach Bekanntgabe der neuen Kurzarbeiterregelung hat die RWTH Aachen als erste deutsche Hochschule im März ein Weiterbildungsangebot speziell für Fach- und Führungskräfte vorgelegt, das mit der Zertifizierungsurkunde ausgestattet wird und jetzt vermarktet werden soll. In Zusammenarbeit mit Partnern bietet die Hochschule den Unternehmen 30 Kurse an.

Das Tauziehen dauerte lange, der Wechsel geht schnell: Lewis Holtby verlässt den Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen. Der 18-Jährige wechselt mit sofortiger Wirkung zum Bundesligisten FC Schalke 04. Der U 19-Nationalspieler, der in seinem ersten Jahr als Profifußballer acht Tore für die Alemannia schoss, unterschreibt für eine garantierte Ablösesumme von drei Millionen Euro einen Vier-Jahres-Vertrag. Für Alemannia Aachen ist das die höchste Ablösesumme der Vereinsgeschichte. Diesen Rekord hielt bislang Ugur Inceman, der vor acht Jahren, im Sommer 2001, für 2,75 Millionen Mark von Aachen nach Hamburg zum FC St. Pauli wechselte. Der Verein will einen Teil der Ablösesumme aus dem Transfer von Holtby für neue Spieler ausgeben. Teile des Geldes sollen auch in das neue Stadion sowie die Infrastruktur des Vereins fließen.

- Forscher der RWTH Aachen wollen das Recycling von Abfällen verbessern. Sie arbeiten zur Zeit an einem einjährigen Pilotprojekt in der Nähe von Trier. In der Pilotanlage zur Abfallverwertung werden rund 30 000 Tonnen Hausmüll sortiert. Papier, Kunststoff, Pappe und Holz werden dabei vollautomatisch voneinander getrennt. Die Stoffe werden anschließend zerkleinert, getrocknet und dann als Brennstoff in herkömmlichen Kohlekraftwerken verwendet. So wollen die Forscher testen, ob der Brennstoff aus Müll in Kraftwerken Kohle teilweise ersetzen könnte. Durch das Projekt soll das Recycling von Abfall weiter ausgebaut werden. Ziel ist eine hundertprozentige Verwertung der im Müll vorhandenen Stoffe.

- 08. Die Stawag nimmt in Kooperation mit der Parkhausgesellschaft Apag die erste öffentliche Stromladestation für vierrädrige Elektromobile in Aachen in Betrieb. Die neue Elektro-Tankstelle befindet sich im Parkhaus in der Mostardstraße. Dort stehen vier Parkplätze für Elektroautos zur Verfügung: An dreien sind Steckdosen mit einer Spannung von 230 Volt installiert und an einem eine Ladestation mit 400 Volt. Zudem gibt es eine weitere Elektro-Tankstelle für Roller mit insgesamt acht Steckplätzen. Bereits im Mai hat die Stawag vor dem Super C am Templergraben die erste Ladestation für Roller eröffnet und damit den Startschuss für den Ausbau der Elektromobilität in Aachen gegeben. Das Land Nordrhein-Westfalen will die erste große Modellregion für Elektromobilität in Europa werden. Dabei soll Aachen eine wichtige Rolle spielen als Forschungs- und Entwicklungsstandort.

Tradition verpflichtet - und im Falle des Lousberglaufs gilt das erst Recht. Vor rund 30 Jahren ist er von den Studenten in den Wohntürmen an der Rütcher Straße ins Leben gerufen worden, seit exakt 20 Jahren wird er gemeinsam von den Turmbewohnern mit dem Hochschulsportzentrum veranstaltet. Der Kultlauf zieht Jahr für Jahr tausende Begeisterte aus der Region an, sei es als Sportler, Helfer oder Zuschauer. Insgesamt 185 Teams mit 2 000 Läufern nehmen die 5 555 Meter

und 264 Höhenmeter in Angriff. Lars Haferkamp aus Köln siegt bei den Männern in 17:23,2 Minuten vor dem Aachener Philipp Nawrocki. Vorjahressiegerin Veronica Pohl unterbietet ihre eigene Bestmarke von 2008 deutlich. Mit 19:21,5 Minuten ist die Kölnerin 40 Sekunden schneller als im Vorjahr. Und noch eine weitere Bestmarke fällt: Das Unilauf-Cup-Team der RWTH setzt sich zum wiederholten Male die Krone auf, auch wenn es für Teamchef Philipp Nawrocki beim Lauf "nur" zu Platz 2 langt. Doch der reicht beim Finale des NRW-Cups gerade so aus, um den Pokal auch in diesem Jahr in die Kaiserstadt zu holen - zum fünften Mal hintereinander. Das hat vorher noch keine Hochschule geschafft.

09. Die Stadt Aachen investiert 70 000 Euro in die Herrichtung des 1953 von Bildhauerin Rita Landvogt aufwändig gestalteten Thermalbrunnen am Burtscheider Markt, der seit drei Jahren unter Denkmalschutz steht. Am 2. August 1953 hat der damalige Oberbürgermeister Hermann Heusch den Terrakottabrunnen am Fuße der Hauptstraße feierlich eingeweiht. Bis in den Zweiten Weltkrieg hinein hatte es einen unterirdischen Thermalbrunnen unter dem Burtscheider Markt gegeben. Er wurde bei einem Bombenangriff zerstört.

In Aachen gibt es vier weitere Fälle von Schweinegrippe. Zwei Männer im Alter von 19 und 50 Jahren sowie eine 36-jährige und eine 40 Jahre alte Frau sind erkrankt. Bei allen verläuft die Krankheit aber mild, so dass alle vier Patienten zu Hause behandelt werden können.

09. +

11. Das Aachener Studentenorchester besteht seit 20 Jahren. Das Laienorchester entstand im Jahr 1989, da das Collegium Musicum an der RWTH zu viele Mitglieder hatte, und daraufhin ein zweites Ensemble gegründet wurde. Heute ist die studentische Eigeninitiative selbst zu einer stattlichen Größe angewachsen: Rund 100 Studierende spielen mit, zweimal pro Semester geben sie ein Konzert. Zum Jubiläum stellt das Orchester ein buntes Programm zusammen. Neben klassischen Elementen wird auch Filmmusik geboten.

- Die Aachener M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, bei der auch die beiden Tageszeitungen Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten gedruckt werden, plant zum 1. April nächsten Jahres die Schließung der Abteilung zur Herstellung von Zeitungsanzeigen. Betroffen sind 50 der insgesamt 240 Mitarbeiter der Druckerei.
- Ein Student der RWTH Aachen hat ein Medikament entwickelt, mit dem offenbar Lymphdrüsenkrebs geheilt werden kann. Das Präparat wurde bereits mit großem

Erfolg an Tieren getestet. Demnächst wollen Mediziner der Uniklinik Köln den Wirkstoff bei Patienten einsetzen. Möglicherweise kann das Medikament auch bei anderen Krebsarten angewendet werden. Für seine Entwicklung erhält der 26-jährige Gernot Jäger den renommierten Karl-Schügerl-Preis.

- Zu den jüngsten Grünpaten in Aachen gehört der Verein "proSUN". In dem Verein haben sich die Teilnehmer eines generationsübergreifenden Wohnprojekts organisiert. Ende letzten Jahres ist das "SUN-Haus" am Kronenberg 39 bezogen worden, ein Niedrigenergie-Passivhaus mit 13 Wohnungen, gebaut nach ökologischen Standards. Und seit kurzem betreut die Hausgemeinschaft ganz offiziell zwei Grünflächen vor dem Gebäude. "SUN" steht übrigens für "selbstbestimmt und nachbarschaftlich".
- 10. Nach fast einjährigem Poker einigen sich die Stadt Aachen und die Müllwerker auf einen neuen Tarifvertrag. Nach zähen und langwierigen Verhandlungen unterzeichnen alle Partner den bis 2013 geltenden neuen Vertrag. Zuvor wird das Ergebnis im Rahmen einer Mitgliederversammlung von den gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten des Aachener Stadtbetriebs abgeseget.

Es könnte das schnelle Aus einer ebenso bekannten wie traditionsreichen Aachener Marke sein: Die Aktionäre der Aachener Kaiserbrunnen AG beschließen, wegen des harten Wettbewerbs, zum Jahresende den Geschäftsbetrieb einzustellen. Trotz intensiver Bemühungen ist es nicht gelungen, einen Käufer zu finden. In diesem Jahr feiert das Unternehmen, das in vierter Generation zu 100 Prozent in Familienbesitz ist, seinen 125. Geburtstag. 30 Mitarbeiter sind betroffen. Die Situation ist nicht aus aktuellen finanziellen Engpässen entstanden; auch ist die Firma nicht insolvent. Das Aachener Traditionsunternehmen Kaiserbrunnen besteht seit 1884 und wurde von einem Hamburger Reeder gegründet. Er verlegte den Sitz der Firma am 17. Juli 1900 nach Aachen. Damals wurde das Mineralwasser in alle fünf Kontinente exportiert. Kaiserbrunnen-Wasser wird im Zentrum Aachens (Büchel) aus 1 500 Meter Tiefe mit 53 Grad Celsius aus der Kaiser-Quelle gefördert. Es hat dann einen rund 10 000 Jahre alten Weg durch verschiedene Gesteinsschichten mit besonders vielen Mineralien zurückgelegt.

Auf 179 Jahre Firmengeschichte blickt die Aachener Schumag AG zurück, während sie in einem unvergleichlichen Chaos versinkt. Aktuell verlieren 200 Mitarbeiter ihren Job, gleichzeitig gibt es einen Kampf an mehreren Fronten um Aktienanteile, die Staatsanwaltschaft prüft Hinweise auf mögliche Veruntreuung von Millionenbeträgen und die beiden bisherigen Vorstandsvorsitzenden nehmen ihren Hut.

Alemannia Aachen steht ohne Präsident da. Horst Heinrichs erklärt mit sofortiger Wirkung seinen Rücktritt und zieht damit die Konsequenzen aus einem Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Aachen wegen Verdachts der Untreue. Seit der Mitgliederversammlung vom 29. Juni war er kommissarisch im Amt. Bei dieser Mitgliederversammlung hatte er eingestanden, dass es während seiner Amtszeit 2006 und 2007 finanzielle Unstimmigkeiten gegeben habe. Insgesamt ging es offiziell um einen Beitrag von 600 Euro. Nach dem Rücktritt von Horst Heinrichs wird der Verein bis zur nächsten Mitgliederversammlung von drei Mitgliedern des Präsidiums geführt.

12. 60 betagte Schätzchen der Automobilgeschichte machen auf der Schlussetappe der Oldtimerrallye "2 000 km durch Deutschland" zwischen Eurogress und Spielcasino Station. Von Bad Godesberg führte die Strecke der Teilnehmer unter anderem über Euskirchen, Zülpich, Düren, Schevenhütte, Gressenich und Eschweiler bis in die Kaiserstadt. Zu Jazzklängen und röhrenden Oldie-Motoren präsentieren sich die edlen Karossen trotz des durchwachsenen Wetters in zeitloser Schönheit dem Publikum an der Monheimsallee. Alle "Schnauferl" bewältigen ohne größere Probleme die finale Etappe der Rallye bis zum Ziel.
13. Die RWTH will langfristig erreichen, dass rund 10 Prozent ihrer Studenten durch Stipendien gefördert werden. Die Hochschule stellt ein neues Programm des Landes vor, durch das zunächst 116 Studenten in Aachen unterstützt werden. Die Studenten bekommen 300 Euro pro Monat. Eine Hälfte davon zahlt das Land, den Rest ein Spender. Die Stipendien sollen es vor allem Studenten ermöglichen, weniger Jobs anzunehmen und sich mehr auf ihre Studien zu konzentrieren. Spenden kommen von Wirtschaftsunternehmen und Stiftungen aber auch von Privatpersonen. Gerade bei diesen will die Hochschule künftig verstärkt um Unterstützung werben. Nach amerikanischem Vorbild werden demnächst vor allem die Ehemaligen der RWTH angesprochen. Zur Zeit haben nur rund zwei Prozent der RWTH-Studenten ein Stipendium.
- Dass Aachen in römischer Zeit nicht nur eine Badestätte, sondern eine Stadt von veritabler Größe war, haben die Ausgrabungen im Elisengarten schon unter Beweis gestellt. Nun werden weitere Belege für diese These gefunden. An den Baustellen in der Ursulinerstraße und am Münsterplatz werden Reste römischer Bauwerke entdeckt. In der Nähe der Mayerschen Buchhandlung finden Archäologen Teile eines römischen Estrichs. Ähnliche Spuren gibt es am Münsterplatz. Dort werden in vier Metern Tiefe römisches Mauerwerk, Fußböden und ein Kanal offen gelegt. Auch kommen Skelette zum Vorschein, die aus einem Friedhof stammen, der dort vermutlich vom Mittelalter bis ins 17. oder 18. Jahrhundert existierte. An der

Ursulinerstraße erneuert die Stawag Leitungen. Die Kanäle stammen vom Ende des 19. Jahrhunderts.

- Vier junge Künstler stellen sich beim Finale des "Prix d'Amadèò" vor, einem hochrangigen Klavierwettbewerb, der zum 6. Male ausgetragen wird. Nach mehreren Ausscheidungsrunden haben sich für die Fach-Jury vier Finalisten aus rund 40 Bewerbern herausgeschält. Die hochkarätig besetzte Jury entscheidet sich schließlich für die 25-jährige Esther Park aus den USA. Hinter der Erstplatzierten folgt die 19-jährige Claire Huangc ebenfalls aus den USA. Den dritten Preis erhält die 22-jährige Juny Dasul aus Südkorea. Die Auszeichnungen für die ersten Drei sind mit einem Preisgeld von insgesamt 10 000 Euro verbunden. Nicht verliehen wird diesmal der Mozart-Preis in Höhe von 1 000 Euro.
- 14. Die drittgrößte belgische Handelskette Delhaize verkauft ihre vier Supermärkte in Köln und Aachen an den deutschen Handelskonzern Rewe. Beide Seiten unterzeichnen einen entsprechenden Vertrag. Nach Angaben von Delhaize seien die Läden nicht rentabel gewesen. Nach Zustimmung durch das Bundeskartellamt soll die Umwandlung der Geschäfte erfolgen. Ab Herbst sollen die 2003 eröffneten Delhaize-Märkte dann unter neuem Firmennamen und auf das Rewe-Konzept umgestellt werden. Die insgesamt 132 Mitarbeiter werden ihre Stellen behalten.

Das Aachener Pharmaunternehmen Grünenthal zahlt 50 Millionen Euro in die Contergan-Stiftung ein. Diese "freiwillige Leistung" soll zusammen mit weiteren 50 Millionen, die bereits im Stiftungsstock liegen, über 25 Jahre in jährlichen Sonderzahlungen an die noch 2 800 lebenden Contergan-Betroffenen fließen. Grünenthal folgt damit einem Versprechen aus dem vergangenen Jahr, weitere Gelder bereitzustellen. Laut Bundesverband der Contergan-Geschädigten sind die Erwartungen damit nicht erfüllt; weitere Gespräche mit Grünenthal zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Contergan-Betroffenen müssten folgen.

- Die Aachener Rheinnadel GmbH strebt die Ausgliederung des kompletten Betriebs inklusive Mitarbeitern in ein neues Unternehmen an. Damit will der Maschinenbauer dem massiven Auftragseinbruch flexibler begegnen können. Für die derzeit bundesweit 180 Mitarbeiter, davon 160 am Traditionsstandort in Aachen, soll die Tarifbindung entfallen. Alle Vereinbarungen sollen dann auf Betriebsebene ausgehandelt werden. Angestrebt wird die Festschreibung der 40-Stunden-Woche und eine "erfolgsabhängige" Auszahlung von Sonderzahlungen wie dem Weihnachtsgeld. Das seit März kurzarbeitende Unternehmen will damit nach eigenen Angaben den Standort Aachen retten. Die IG Metall kündigt Widerstand an.

- Entgegen dem landesweiten Trend steigen in Aachen die Einwohnerzahlen. Derzeit leben in der Stadt rund 260 000 Menschen. Nach Feststellungen des Statistischen Landesamtes waren es vor acht Jahren noch 15 000 weniger. Eine ähnlich positive Entwicklung hat auch der Kreis Aachen mit knapp 310 000 Einwohnern.
 - Aachen gehört zu den teuersten Städten in Nordrhein-Westfalen bei den Preisen für Baugrundstücke und Wohnimmobilien. Das geht aus einer Erhebung der Landesregierung hervor. Während im Kreis Heinsberg der Quadratmeterpreis für eine Eigentumswohnung durchschnittlich bei knapp 1 600 Euro liegt, kostet eine vergleichbare Wohnung in Aachen rund 500 Euro mehr pro Quadratmeter. Nach Angaben des Landes ist der Immobilienmarkt in der Region trotz Finanz- und Wirtschaftskrise stabil geblieben.
 - Rund 61 Prozent der Studenten an den Aachener Hochschulen arbeiten neben dem Studium. Das geht aus einer Erhebung des Deutschen Studentenwerkes hervor. Damit liegen die Aachener Kommilitonen knapp unter dem Landesdurchschnitt. Nach wie vor sind die Studenten überwiegend in der Gastronomie tätig oder als Hilfskräfte an einer Hochschule.
 - Die 15-jährige gehörlose Adriane Große ist Preisträgerin des "Schennettenpreises" der Aachener LVR-Förderschule David-Hirsch. Die Schule des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation zeichnet mit diesem Preis herausragende Schüler-Leistungen aus.
 - Erfolg für Aachener Wasserspringer: Auch bei den Deutschen Sommermeisterschaften der C-Jugend ist SV Neptun-Talent Timo Barthel nicht zu schlagen. Seiner makellosen Medaillenbilanz des Winters fügt er in Rostock vier Mal Gold hinzu. Mit 35 Punkten Vorsprung fällt sein Sieg vom Ein-Meter-Brett am deutlichsten aus. Sein Vereinskamerad Alexander Lube erringt zwei Silber- und eine Bronzemedaille.
17. Die Abriss- und Neubauarbeiten gehen los: Wer 53 Jahre lang 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche seinen Dienst tut, der hat unter dieser Dauerbelastung durchaus zu leiden, vor allem wenn, wie bei der Autobahnbrücke der A 544, täglich tausende Autos und Lastwagen über einen hinwegbrausen. Deshalb wird die Brücke über der Straße Haarener Gracht nun neugebaut. Eine routinemäßige Brückenprüfung des Landesbetriebs Straßenbau NRW hat nämlich ergeben, dass eine Sanierung des 53 Jahre alten Bauwerks wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll ist. Die Brücke zwischen Europaplatz und Aachener Kreuz wird allerdings Stück für Stück abgerissen, damit der Verkehr auch während der

Bauarbeiten weiterhin in beide Richtungen fließen kann.

Wasserspringer Pavlo Rozenberg vom SV Neptun Aachen muss sich zum WM-Auftakt in Rom nach verheißungsvollem Einzug in das Finale lediglich mit Platz 11 vom Ein-Meter-Brett begnügen.

- Neben Alemannia (Frauen-Volleyball), dem TK Kurhaus (Tennis), Hertha Walheim (Judo) und der Lateinformation des Tanzsportzentrums hat Aachen einen weiteren Erstligisten. Während die Männer der Aachener Frizzly Bears den Aufstieg beim Relegationsturnier im Ultimate Frisbee nur um einen Punkt verpassen, machen die Aachener Frauen den Sprung perfekt und spielen künftig in der Frisbee-Bundesliga.
- Der Aachener Künstler Klaus Paier stirbt in seiner Wahlheimat Köln. In den frühen achtziger Jahren tauchten an Aachener Hauswänden über Nacht bunte Bilder auf. Die meist höchst gesellschaftskritischen Wandbilder prägten das Stadtbild. Die Arbeiten von Klaus Paier gerieten zum unverwechselbaren und viel beachteten Kennzeichen vieler Straßen und Ecken, vor allem im Hochschulviertel und an Bunkerfassaden. 1989 wurde dem inzwischen auch überregional bekannten "Aachener Wandmaler" vom Neuen Aachener Kunstverein der "Neue Preis" verliehen.
- In Aachen ist eine 18-jährige Frau nach einem Bulgarienurlaub an Schweinegrippe erkrankt. Damit erhöht sich die Zahl der in Aachen an dieser Infektion erkrankten Personen auf sieben. Das städtische Gesundheitsamt geht aber davon aus, dass es in den nächsten Wochen aufgrund der Urlaubsrückreisewelle weitere Erkrankungsfälle geben wird.
- 18. Ein 28-jähriger Mann aus Polen wird in einem Mehrfamilienhaus an der Elsassstraße durch Messerstiche in den Oberkörper tödlich verletzt. Als Tatverdächtiger wird ein 67 Jahre alter Mann festgenommen, jedoch später wieder auf freien Fuß gesetzt. Laut Staatsanwaltschaft ist nicht auszuschließen, dass es sich um Notwehr handelte.
- 18. -
- 19. Seit nunmehr 175 Jahren fungiert die St.-Donatus-Schützengesellschaft von 1834 als ein wichtiger Kulturträger im Stadtteil und trägt wesentlich zum "Brander Wir-Gefühl" bei. Die Donatus-Schützen feiern gebührend und groß das stolze Jubiläum, das mit einem Festakt im Sitzungssaal des Bezirksamtes seinen Auftakt nimmt. Am 14. Juli 1834 nahm die heutige St.-Donatus-Schützengesellschaft mit der dokumentierten Erneuerung des alten Schützenvereins ihren Anfang. Höhen und

Tiefen, schwere und schöne Jahre wurden durchlebt und immer wieder entsprechende Jubiläen (125, 140 und 150 Jahre) gefeiert.

- Im Ranking zu den Zukunftsaussichten deutscher Städte der Zeitschrift "Capital" fällt Aachen gegenüber der Studie von 2007 um vier Positionen auf den 22. Platz zurück. Bis zum Jahr 2015 dürfte die Wirtschaftsleistung um 8,7 Prozent zulegen. Spitzenreiter ist Münster mit einem Anstieg um 15,7 Prozent.
- 21. Hoffnungsträger Sascha Klein vom SV Neptun Aachen belegt bei der Schwimm-Weltmeisterschaft in Rom im Turmspringen "nur" Platz 7.
- 22. Ein kurzer, aber enorm heftiger Gewittersturm fegt am Abend über die Region. Insbesondere im Aachener Südraum gibt die Feuerwehr Großalarm. Die Autobahn 44 steht unter Wasser. In Aachen fallen Äste und schneeballgroße Hagelkörner auf Autos. Etliche Häuser stehen unter Wasser und müssen leergepumpt werden. 396 Blitze in nur sechs Stunden bis zum Morgen des 23. Juli um 2:00 Uhr: Das Dreiländereck erlebt nach den Daten des Blitzortungsdienstes ein echtes Himmelsfeuerwerk.
- 23. Die Fraktion "Die Linke" im Rat der Stadt Aachen löst sich auf. Gleichzeitig vereinigen sich die Ratsherren Andreas Müller und Marc Treude zur Gruppe "Die Linke" im Rat. Eine Fraktion im Aachener Rat muss aus mindestens drei Mitgliedern bestehen. Ohne Ratsherr Horst Schnitzler, Mitglied der UWG, war diese Stärke nicht mehr erreicht.

Ein Bund der Ehe, der 60 Jahre hält: Franz und Eva Bonné feiern ihre Diamanthochzeit. Bezirksvorsteher Heiner März überbringt die Glückwünsche der Stadt.

- 24. Therese Rohn vollendet ihr 101. Lebensjahr. Im Namen der Stadt gratuliert ihr Bürgermeisterin Hilde Scheidt zum Geburtstag.

Alwine Vüllers feiert in der Brander Seniorenresidenz Dreieichen die Vollendung ihres 102. Lebensjahres. 95-jährig besuchte sie das letzte Mal ihren heißgeliebten CHIO, über dessen Verlauf sie nach wie vor unterrichtet wird. Bürgermeisterin Hilde Scheidt lässt es sich nicht nehmen, im Namen der Aachener Bürger zu gratulieren.

- 25. Von 1968 bis 1994 war er an der RWTH Aachen Professor und Direktor des Instituts für hydraulische und pneumatische Antriebe und Steuerungen: Prof. Wolfgang Backé vollendet sein 80. Lebensjahr. Er war Dekan der Fakultät für

Maschinenwesen und Herausgeber von Fachzeitschriften, Gutachten und Organisator wichtiger wissenschaftlicher Kolloquien und Mitglied in Aufsichtsräten großer Firmen. Der renommierte in Kidifu/Tansania geborene Aachener Wissenschaftler wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, unter anderem mit dem "Aachen-Münchener-Preis für Technik und angewandte Naturwissenschaften" sowie dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland. Er erwarb 50 nationale und internationale Patente auf dem Gebiet der Fluidtechnik.

Im neuen Tivoli Stadion von Alemannia Aachen wird der neue Rasen verlegt. Das Gras wird über das Rohrleitungssystem der Rasenheizung gerollt. Auf dem neuen Rasen kann die Mannschaft in einigen Tagen bereits trainieren.

26. Es dürfte alles ganz nach dem Geschmack der 16 000 Alemannia-Fans sein, die zum Saisonauftakt kommen, um das letzte große Spiel auf dem alten Tivoli zu sehen. Tolles Wetter, gute Stimmung und ein munteres Spiel gegen den Deutschen Pokalsieger Werder Bremen, das die Alemannia beeindruckend mit 3 : 2 für sich entscheiden kann. Beide Teams standen dort bereits vor 23 Jahren in einem legendären Pokalspiel gegenüber. Damals gewann die Alemannia nach Elfmeterschießen mit 7 : 6. Im Team von Bremen spielte seinerzeit auch der heutige Werder-Trainer Thomas Schaaf mit. Im Anschluss heißt es Abschied nehmen. Auf einer großen Videoleinwand erinnern historische Fotos noch einmal an legendäre und emotionale Alemannia-Zeiten. Mit Wunderkerzen und Feuerwerk sagen die Aachener "Tschö" zum alten Tivoli, der sich im deutschen Profifußball Kultstatus erworben hat.

Die Gastgeber sind unschlagbar: Der TSV Hertha Walheim, neben Eintracht Kornelimünster Ausrichter der Fußball-Stadtmeisterschaft um den Sparkassen-Pokal, gewinnt das Finale des Turniers mit 3 : 0 gegen Inde Hahn und verteidigt damit den Titel.

Erstmals seit der Wiedervereinigung bleiben die deutschen Wasserspringer ohne Medaille bei einem Großereignis: Um die Winzigkeit von 0,84 Punkten verpassen die Olympia-Zweiten Sascha Klein vom SV Neptun Aachen und Patrick Hausding aus Berlin im Synchron-Wettbewerb vom 10-Meter-Turm Bronze, um 1,08 Punkte sogar Silber.

27. Er ist so etwas wie das Symbol des trutzigen Aacheners, ein Mann mit Armen wie Keulen. Und die hat er angeblich auch benutzt an jenem 16. März 1278, als er mit gezieltem Schlag den Grafen Wilhelm IV. von Jülich vom Pferd holte. Seither gilt jenes gestandene Mannsbild in der Aachener Chronik als der wehrhafte Schmied.

Auf den Tag genau vor 100 Jahren, am 27. Juli 1909, wurde ihm zu Ehren das Denkmal "Der wehrhafte Schmied" an der Jakobstraße enthüllt, das bis heute dort auf der Höhe der Klappergasse steht. Geschaffen hat es der Bildhauer Karl Burger.

- Das Einkaufscenter Aachen-Arkaden soll mit einem neuen Konzept in Schwung gebracht werden. Gut ein Viertel der Läden in dem vor zehn Monaten eröffneten Bau am Bahnhof Rothe Erde steht leer. Ein vor kurzem neu eingesetztes Management will mehr werben und die Mischung der Geschäfte verändern. Weitere Vermietungen an Behörden, wie jetzt ans neue Gesundheitsamt der StädteRegion, das im September einzieht, sind denkbar.

- 28. Das Urteil im Geldwäsche-Prozess nach der Reemtsma-Entführung ist rechtskräftig. Das entscheidet der 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs, der die Revision des Angeklagten in dem Strafprozess "Geldwäsche nach Reemtsma-Entführung" als unbegründet verwirft. Eine Strafkammer des Aachener Landgerichts hatte einen ehemaligen Helfer in der Reemtsma-Affäre im Herbst zu sechs Jahren Haft verurteilt. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass der 60-Jährige unter anderem sechs Millionen Schweizer Franken aus dem Lösegeld ins Ausland gebracht hatte.

- Die "Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde zu Aachen" wird 85 Jahre alt. Die Gesellschaft, zu der heute 250 Mitglieder zählen, wurde gegründet, um die Kultur in Aachen zu fördern und das Sinfonieorchester finanziell zu unterstützen. Sie pflegt auch eine enge Kooperation zum Theater. Vier Kammerkonzerte mit den Musikern des Sinfonieorchesters sind fester Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders. Regelmäßig veranstaltet die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik, der Musikschule der Stadt Aachen und dem Domchor "Konzerte für junge Hörer". Das Besondere: Auch die Musiker sind Kinder oder Jugendliche. Zu einer Institution hat sich die Veranstaltungsreihe in der Theresienkirche, die "Freitagsmusik" entwickelt.

- 29. Die aus Aachen stammende Bundesministerin für Gesundheit, Ulla Schmidt, erklärt den vorläufigen Verzicht auf ihre Mitgliedschaft im "Kompetenzteam" der SPD für die Bundestagswahl 2009, um "den Wahlkampf ihrer Partei nicht zu beeinträchtigen". Vorausgegangen war eine intensive Medienberichterstattung über die Nutzung ihres Dienstwagens in ihrem Spanien-Urlaub. Dieser war am 25. Juli in der Nähe von Alicante/Spainien gestohlen worden, nachdem sie ihn für dienstliche Termine in der Nähe ihres Urlaubsortes dorthin beordern ließ.

Vertrauliche Versicherungsakten landen in Aachen in einem offen zugänglichen

Abfallbehälter. Kunden eines Supermarktes an der Habsburger Allee finden in dem Papiercontainer auf dem Parkplatz tausende Kundendaten der AachenMünchener Versicherung. In den Unterlagen befinden sich unter anderem Namen, Adressen und Bankverbindungen. Die Polizei ermittelt wegen der nicht sachgerechten Entsorgung sensibler Daten. Die Staatsanwaltschaft und der Landesdatenschutzbeauftragte werden eingeschaltet. Die AachenMünchener hatte ein Fachunternehmen beauftragt, die Daten zu entsorgen. Im April waren bereits in einem Container Daten von Telekom-Kunden gefunden worden.

30. An der Straßenbahnhaltestelle Krummerück geschah es, Erwin lernte seine Josephine kennen und bald verliebten sich die beiden ineinander. Für das heutige Ehepaar Herzog entstand aus dem Zufallstreffen ein Lebensbund, der nun mit der Diamanthochzeit würdig gefeiert wird.

Cristian Fiel ist neuer Kapitän beim Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen. Cheftrainer Jürgen Seeberger bestimmt den Spanier zum Spielführer. Der 29-Jährige sei der dienstälteste Profi bei Alemannia Aachen und spiele eine zentrale Rolle in der Mannschaft, so die Begründung. Der Mittelfeldspieler Cristian Fiel spielt seit 2004 am Tivoli. Stellvertretender Kapitän wird Keeper Thorsten Struckmann.

- Am Elisenbrunnen beginnt die Sanierung. Eigentlich sollte im "Technikkeller" die Wassertechnik für die neuen Brunnenbecken eingerichtet werden. Bei Untersuchungen stellte sich aber heraus, dass die Kellerdecke aus den 50er Jahren und damit der Boden der Rotunde nicht mehr ausreichend tragfähig ist. Deshalb wird die Decke jetzt erneuert. Um den Belag vor dem Elisenbrunnen nicht zu beschädigen, wird dort eine asphaltierte Fahrbahn zum Abtransport der alten Deckenteile eingerichtet.

31. Das Bistum Aachen muss wegen der Umverteilung der Kirchensteuermittel mit einer Klage des Aktionsbündnisses "Kirche vor Ort" vor einem weltlichen Gericht rechnen. Zuvor weist die diözesane Schiedsstelle den Antrag der Bardenberger Kirchengemeinde St. Peter und Paul auf eine günstigere Umverteilung der Kirchensteuereinnahmen zurück. Die Klage, die Schlüsselzuweisungen für die bislang 530 Pfarreien im Bistum auf den Stand 2007 zu erhöhen, platzt damit. Seit vorigem Jahr sind sie von Bischof Heinrich Mussinghoff gekürzt worden. Die Bardenberger Pfarre hatte stellvertretend für das Aktionsbündnis "Kirche vor Ort" den Klageweg beschritten. Im Aktionsbündnis sind etwa 120 Kirchengemeinden engagiert, die 260 000 Katholiken vertreten sollen. Gegründet hatte sich das Aktionsbündnis wegen der vom Bischof beabsichtigten Fusionen von Kirchengemeinden zu Großsprengeln, die dieser gegen Protest von

Gemeindemitgliedern auch anordnete.

Auf der Jülicher Straße werden bei einem Unfall acht Kinder und sieben Erwachsene in einem Linienbus verletzt. Die Kinder gehören zu einer Ferienspiel-Gruppe und sind nach einem Ausflug auf dem Weg nach Hause. Ein Autofahrer biegt auf der Jülicher Straße verbotswidrig nach links in die Ottostraße ein, der Busfahrer muss eine Vollbremsung vollziehen, die Businsassen stürzen. Ein Großaufgebot an Rettern kümmert sich um die Verletzten, von denen aber niemand schwere Blessuren davonträgt. An der selben Stelle sind seit 2006 wegen ähnlicher Situationen 28 Menschen in Bussen verletzt worden.

In Aachen sind bislang 21 Menschen an der Schweinegrippe erkrankt. Alle Fälle sind nach Angaben der Stadtverwaltung unkompliziert verlaufen. Die Erkrankten konnten zuhause behandelt werden. Die Aachener Stadtverwaltung rechnet wegen der bevorstehenden Rückreisewelle mit weiter steigenden Zahlen.

Im Alter von 91 Jahren stirbt Waltraud Hoven, Umweltschützerin der ersten Stunde, engagierte Naturschützerin, überzeugte Pazifistin und Mitbegründerin der Aachener Grünen. Die fünffache Mutter war auch Pionierin auf dem Gebiet des Bio-Landbaus, im April erhielt sie den NRW-Verdienstorden. 1975 gründete sie aus Angst vor der Kernkraft die erste Aachener Umweltschutzgruppe, vier Jahre später war sie Mitgründerin der örtlichen Grünen. Von 1984 bis 1989 war sie Mitglied der Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim. Noch mit 57 Jahren eröffnete sie ihren eigenen Hofladen und widmete sich noch im hohen Alter ihrer Gemüsegißnerei.

August

01. Die Stadt Aachen erhält einen internationalen Kindergarten. Die internationale Kindertagesstätte ist eine öffentliche Einrichtung mit insgesamt vier Gruppen, davon einer englischsprachigen. Eine Gruppe von 20 Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren wird im städtischen Kindergarten in der Mariabrunnstraße von englischen Muttersprachlern betreut. Die Mariabrunnstraße wurde bewusst gewählt, da die städtische Tageseinrichtung für Kinder zentral in der Innenstadt und zugleich in RWTH- und Campusnähe liegt.

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium an der Stolberger Straße wird Aachens erstes Ganztagsgymnasium. Der Ganztagsbetrieb beginnt mit der fünften Klasse.

Die Fachhochschule Aachen (FH) bekommt einen neuen Rektor. Der 53-jährige Biologe und Umweltforscher Prof. Dr. Marcus Baumann tritt die Nachfolge des Wirtschaftswissenschaftlers Manfred Schulte-Zurhausen an. Baumann, ehemaliger Leiter des städtischen Umweltamtes, gab sich seit 2002 ganz seiner akademischen Karriere hin, und zwar zunächst als Professor für Biotechnologie, insbesondere Umweltbiotechnologie an der FH Aachen, Abteilung Jülich. Er erklimmte sodann rasch die Karriereleiter als Prodekan, Dekan, Senatsvorsitzender und nun schließlich als Rektor.

Als vierter Intendant leitet Uwe Brandt das am 28. April 1950 gegründete Grenzlandtheater. Gründer des Hauses ist der Schauspieler Kurt Sieder, der in Eigeninitiative seinen Traum von einer privaten Bühne in Aachen verwirklichte. Nach dem Tod von Sieder wurde der Schauspieler Karl-Heinz Walther 1964 neuer Intendant des Grenzlandtheaters. Zu Beginn der Spielzeit 1994/95 legte Walther die Leitung seines Hauses in die Hände seines langjährigen Dramaturges und Regisseurs Manfred Langner, der sich nicht nur in Aachen, sondern durch zahlreiche Inszenierungen auf anderen deutschen Bühnen einen Namen machte. Nachfolger von Langner, der als Leiter zu den Stuttgarter Schauspielbühnen wechselt, ist der 42-jährige Uwe Brandt. Er war Pädagoge, Sozialarbeiter, Entwicklungshelfer, von 2000 bis 2006 Stadtteilmanager in Aachen-Ost, Koordinator und Organisator wichtiger Veranstaltungen, Regisseur, Schauspieler und bis Ende Juli Referent von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Nicht zuletzt ist er bekannt als mächtig aktiver Karnevalist. Mit einer Eigeninszenierung der Komödie "Der Diener zweier Herren" von Carlo Goldoni startet der Ur-Öcher in seine erste Spielzeit im beliebten Theater in der Elisengalerie.

02. Diamantene Hochzeit feiern die Eheleute Christian und Ingeborg Hahn. Geheiratet

haben die beiden vor 60 Jahren im Rathaus und in St. Michael in Burtscheid. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

04. Hunderttausende, vielleicht Millionen Kundendaten von Versicherten der "AachenMünchener" lagen am 29. Juli offen in einem Altpapiercontainer. Bei diesem Datenskanal handelt es sich nicht um eine Straftat, allenfalls nach Ansicht der Staatsanwaltschaft um eine Ordnungswidrigkeit. Wer die Verantwortung für die Datenpanne trägt, ist noch nicht geklärt. Der Fall wird an die Landesdatenschutzbehörde weitergegeben. Dasselbe war bereits mit einem Fall geschehen, der sich vor einigen Monaten ereignete. Damals lagen tausende Daten von Telekom-Kunden in einem offen zugänglichen Container.
05. Der langjährige Dompropst Dr. Hans Müllejans stirbt im Alter von 80 Jahren. 27 Jahre, von 1977 bis 2004, war er als Dompropst tätig. Als unermüdlicher Bewahrer des Aachener Doms machte er sich bundesweit einen Namen. Die Grundsanierung des 1 200 Jahre alten Kirchenbaus begann in seiner Amtszeit. Unter dem Slogan "Der Aachener Dom braucht Hilfe" schob Müllejans auch unkonventionelle Spendenaktionen für das Großprojekt ein. Für die Heiligen und Engel auf der 1 000 Quadratmeter großen Fensterfläche in der Chorhalle suchte er Paten, die die Sanierung für "ihr" Stückchen Fenster bezahlten. Beharrlich und bescheiden sammelte er in seiner Amtszeit über 30 Millionen Euro für den Aachener Dom. Der ehemalige NRW-Ministerpräsident und Bundespräsident Johannes Rau nannte Müllejans einst einen "begnadeten Bettler". Für den Kirchenmann wurde der Erhalt des Unesco-Weltkulturerbes zur Lebensaufgabe. Auch die Europäische Stiftung Aachener Dom brachte er auf den Weg. Sein Wirken wurde durch öffentliche Ehrungen anerkannt: so wurde er zum Päpstlichen Ehrenprälaten ernannt und mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. In Würdigung seiner großen persönlichen Verdienste hat die Stadt Aachen ihm im Jahr 1989 den Goldenen Ehrenring und am 3. Juli 2002 die Ehrenbürgerschaft verliehen. Hans Müllejans nahm aktiv am Aachener Leben und an vielen Veranstaltungen teil. Die Stadt Aachen legt im Foyer des Rathauses ein Kondolenzbuch aus.
- Aachener Forscher arbeiten an einer besseren Wasserversorgung chinesischer Großstädte. Wegen des rapiden Wachstums der so genannten "Megacities" ist mittlerweile die Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Wasser oftmals gefährdet. Im November wollen die Forscher ihre Ergebnisse auf einer deutsch-chinesischen Konferenz in Südchina vorstellen.
06. Durch aufmerksame Nachbarn entdeckt die Polizei im Stadtbezirk Eilendorf eine

illegale Cannabisplantage. Untergebracht ist sie in einer umgebauten Scheune. Die 720 Hanfpflanzen wurden professionell aufgezogen - unter anderem mit einer computergesteuerten Bewässerung. Nach den beiden Mietern der Scheune wird gefahndet. Über den Schwarzmarkt der Hanfpflanzen macht die Polizei keine Angaben.

- Im Aachener Wald gibt es wieder deutlich mehr heimische Baumarten als noch vor 20 Jahren. Dadurch ist der Forst insgesamt widerstandsfähiger geworden. Heftige Stürme wie Kyrill oder die Borkenkäfer-Plage können in den neu gesetzten Mischwaldgebieten keine größeren Schäden anrichten. Als heimische Bäume sind die Eichen und Buchen besonders robust, sie wurzeln tief im Boden, sind besonders standhaft und vermehren sich selbst. Der Waldboden kann Wasser besser speichern, das Unterholz wird sich selbst überlassen, und heimische Büsche wie die Vogelbeere wachsen nach. Durch die naturnahe Forstwirtschaft sollen die anfälligen Fichten-Monokulturen langfristig aus dem Aachener Wald verschwinden.

07. -

- 17. Der traditionelle Öcher Bend findet statt auf einem grundsanierten Bendplatz. So konnte die Budenstadt zur Süsterfeldstraße hin erweitert werden. Die Gassen zwischen den Kirmesbuden und Fahrgeschäften, immerhin rund 130 an der Zahl, führen unweigerlich zum "Dorfplatz", der mitten auf dem 40 000 Quadratmeter großen Gelände liegt.

- 08. Der Leichnam des am 5. August verstorbenen ehemaligen Dompropstes Dr. Hans Müllejans wird in den Dom überführt. Dort wird er bis zur Beisetzung am 14. August in der Nikolauskapelle des Aachener Münsters aufgebahrt. Die Aachener Bevölkerung hat Gelegenheit, von Müllejans Abschied zu nehmen. Ein Kondolenzbuch liegt ebenfalls bereit.

Seit 35 Jahren geht es in der Aachener Innenstadt über das gefürchtete Kopfsteinpflaster: Der RC Zugvogel 09 richtet das lokale Radsport-Highlight "Rund um Dom und Rathaus" aus. Diesmal ist die Strecke etwa 300 Meter länger als im letzten Jahr. Start- und Zielpunkt liegen wie immer am Markt. Am ersten Rennen nehmen Senioren teil, die 35 Runden fahren, jede ist etwa 1,1 Kilometer lang. Zum Hauptrennen treten etwa 80 Fahrer an, die 72 Kilometer bewältigen müssen. Vor etwa 7 500 Sportfans belegen zwei Fahrer der Stolberger Kuota-Indeland-Mannschaft die ersten beiden Plätze. Sieger wird Andreas Stauff vor dem Niederländer Manman van Ruitenbeek.

09. Vor 65 Jahren gaben sie sich im vogtländischen Auerbach das Ja-Wort, vor 57 Jahren flohen sie aus der damaligen DDR in den Westen und fanden im Westzipfel eine neue Heimat. Die Eheleute Kurt Erich und Lieselotte Helene Schaarschmidt feiern im Marienheim Brand ihre Eiserne Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.
- Erstmalig in der Geschichte des Tennisclubs Eilendorf steigt eine Herren 65 Mannschaft in die 2. Verbandsliga auf. Bis auf ein Spiel wurden alle Partien gewonnen und so der Aufstieg perfekt gemacht.
10. Größer, schöner, heller, freundlicher: Die Aachener Tafel bezieht ihr neues Zuhause in der Clermontstraße. Das neue Domizil ist viel größer als die alte Unterkunft in der Goerdelerstraße und verfügt vor allem über einen bedachten Innenhof. Seit zehn Jahren verteilt die Aachener Tafel gespendete Lebensmittel gegen einen geringen Beitrag an Bedürftige. Auf 2 300 Aachener Haushalte ist die Kundenzahl gewachsen, darunter sind 722 Familien mit 1 460 Kindern. Ca. 60 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen den Verein. Ihre Waren erhält die Tafel aus der Lebensmittelwirtschaft, vom großen Produzenten bis zum Einzelhändler.
- Ein neues Warnsystem gegen Amokläufe wird derzeit in den Aachener Schulen eingerichtet. Künftig gibt es neben dem Ton für den Brandalarm auch ein einheitliches Amokwarnsignal. Alle Schulen werden mit einem Notfalltelefon ausgestattet, um die Polizei schneller informieren zu können. Auch die Klassenräume werden neu gekennzeichnet, damit sich Polizeibeamte im Falle eines Einsatzes schneller in den Gebäuden zurechtfinden. Die Programmierung des neuen Klingeltons und die Markierung aller Klassenräume von innen und außen kostet die Stadt Aachen rund 213 000 Euro. Für den Unterhalt des "Roten Telefons" fallen jährlich weitere Kosten an.
- Forscher der RWTH Aachen haben einen Prototyp für eine neue Computertastatur entwickelt, die Schreibfehler verhindert. Sie ist mit einem Rechtschreibprogramm ausgestattet. Dadurch werden einzelne Tasten automatisch blockiert, wenn sich jemand vertippt.
11. Zum zehnten Mal findet auf dem Katschhof ein Gedenken an die Trümmerfrauen statt. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nehmen an der Veranstaltung teil. Denn die Frauen waren es, die schon im Krieg dafür sorgten, dass es weiterging, und anschließend neue Lebenswege in unglaublichen Steinwüsten schlugen. Der ehemalige SPD-Politiker Joseph

Vonderweiden hatte in jahrelanger Vorbereitung dafür gesorgt, dass die Tafel, die an alle Aachener Frauen erinnert, die während des Krieges das Überleben sicherten und nach Kriegsende dafür sorgten, Aachen wieder bewohnbar zu machen, im Jahre 2000 enthüllt werden konnte.

Ratsfrau Elisabeth Paul und ihr Ehemann Manfred, Leiter der Hauptschule Aretzstraße, gründen gemeinsam mit ihrem aus dem Kongo stammenden Freund Dr. Willy Kuyitila und Mansur Faizi den Verein "Pro Kongo ya lobi" ("Für den Kongo von morgen"). Mit diesem können Kinder im Kongo in ihrer schulischen Entwicklung nachhaltiger unterstützt werden. Die Hauptschule Aretzstraße unterhält bereits eine Schulpartnerschaft zur "Groupe Scolaire de Mont-Ngafula", eine Schule in der Nähe der kongolesischen Hauptstadt Kinshasa. Auch eine Krankenstation wird regelmäßig unterstützt.

- Gegen den Landestrend ist die Zahl der Unfalltoten in Aachen gestiegen: Starben in den ersten sechs Monaten 2008 drei Personen auf Aachener Straßen, waren es im ersten Halbjahr 2009 sechs - 100 Prozent mehr. Die Zahlen steigen in Aachen seit Jahren: Gab es 2005 und 2006 jeweils vier Verkehrstote zu beklagen, waren es 2007 bereits sechs und im Vorjahr neun.
 - Der Aachener Standort der Hochschule für Musik und Tanz Köln am Theaterplatz wird für 6,9 Millionen Euro saniert und umgebaut. Nach den Plänen des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW beginnen die Arbeiten im Oktober. Das Gebäude wird von Grund auf Instand gesetzt: Künftig soll etwa der Schallschutz besser sein und der Energieverbrauch sinken. In einem Erweiterungsbau entstehen ein Konzertsaal, eine Bibliothek und ein Opernstudio. Die Musikhochschule will die Ausbildung von Opernsängern verbessern und dafür auch mit dem Aachener Stadttheater enger zusammenarbeiten. Während der Bauarbeiten läuft der Lehrbetrieb im ehemaligen Arbeitsamt an den Frauenbrüdern weiter, das zuletzt der Hauptpost als Übergangsquartier diente. Die Musikhochschule in Aachen hat rund 180 Studenten.
13. Die Landräte der Kreise Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg sowie der Oberbürgermeister der Stadt Aachen fordern eine schnellere Umsetzung von Verkehrsprojekten. Eine Verbesserung der Verkehrsverbindungen in der Region sei unabdingbar für die wirtschaftliche Entwicklung. Eine starke Verhandlungsposition gegenüber Bund und Land habe man nur gemeinsam, so die Politiker. In den vergangenen Jahren sei viel Geld in die neuen Bundesländer geflossen. Jetzt sei die Region Aachen am Zuge, man müsse im Interesse der Menschen stärker an eigene Projekte denken. Dazu gehören etwa der Lückenschluss der A 1 im Kreis Euskirchen, um den Fernverkehr von Südeuropa nach Norden zu beschleunigen.

Auch der weitere Ausbau der A 4 und die bessere Anbindung an Belgien und die Niederlande sollen vorangetrieben werden.

Er ist mit seinen 20 000 Quadratmetern doppelt so groß wie der Aachener Markt und jeder einzelne Stein wiegt immerhin 200 Kilo: Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden setzt den Schlussstein für den Vorplatz am ebenso nagelneuen Tivoli-Stadion. Rund fünf Millionen Euro hat sich die Stadt ihr Entree an der Krefelder Straße kosten lassen. Mit Absicht hat die Stadt eine "hochwertige Gestaltung" des gewaltigen Platzes angestrebt, immerhin handelt es sich um den zentralen Eingangsbereich und damit die Visitenkarte für den Sportplatz Soers, der von Alemannia wie Aachen Laurensberger Rennverein zusammen genutzt wird.

Beim ATP-Tennisturnier im kanadischen Montreal verpasst Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen das Achtelfinale. In Runde 2 unterliegt er dem Rumänen Victor Hanesu in drei Sätzen. Sein Aachener Clubkamerad Philipp Petzschnerscheidet ebenfalls aus. Er unterliegt im Achtelfinale dem spanischen Weltranglistenzweiten Rafael Nadal glatt in zwei Sätzen.

13. -

16. Der Öcher Weinsommer feiert Silberjubiläum. Mit vielfältigen Aktionen rund um das Thema Wein verwandelt sich der Katschhof wiederum in eine Weinoase. Zum 25. Mal veranstaltet das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz zwischen Dom und Rathaus ein Weinfest mit dem Besten aus den rheinland-pfälzischen Weinbergen: 23 Weinerzeuger präsentieren insgesamt 400 verschiedene Weine, Winzersekte und Spezialitäten aus den Anbaugebieten Rheinhessen, Pfalz, Nahe sowie von der Mosel.

14. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wird der am 5. August verstorbene ehemalige Dompropst Dr. Hans Müllejans beigesetzt. Bischof Heinrich Mussinghoff zelebriert im Aachener Dom die Totenmesse. Anschließend wird der Sarg zum Quadrum, dem Innenhof des Doms, gebracht. Hier wird Hans Müllejans in der Domherrengruft beigesetzt.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird zum Ehrenbürger der Stadt Lüttich ernannt. Damit werden seine jahrzehntelangen Bemühungen um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Städte in der Euregio Maas-Rhein gewürdigt. Die Ehrenbürgerschaft wird dem Oberbürgermeister im Rahmen eines Festaktes im Lütticher Rathaus verliehen. Dr. Linden ist der einzige Deutsche unter den insgesamt 18 Ehrenbürgern der Stadt Lüttich. Er war bereits im vergangenen Jahr zum Ehrenbürger der niederländischen Stadt Heerlen ernannt worden.

15. Auf der Schießsportanlage der Karlsschützen-Gilde in Eilendorf findet das 31. Stadtkönigsschießen und 9. Stadtprinzenschießen statt. Beim Stadtprinzenschießen brauchen die 16 angetretenen Prinzen 161 Schuss, um den Vogel zu Fall zu bringen. Es siegt der 18-jährige Fachoberschüler Michael Küchen von der St. Katharina-Schützenbruderschaft Aachen-Forst, der sich nun ein Jahr lang mit dem Titel des Stadtprinzen schmücken darf. Die Suche nach dem Stadtkönig gestaltet sich etwas zäher, brauchen die 15 in den Wettkampf gegangenen Majestäten doch 221 Schuss, ehe der Vogel mürbe genug ist, dass ihn Diethelm Graf von der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Hahn von der Strange holen kann. Der Lohn der Mühen: Bezirksvorsteher Herbert Dondorf legt ihm die Königskette um.

Tennisbundesligist Kurhaus Aachen verteidigt seinen Meistertitel. Im letzten Spiel der Saison besiegt Aachen ETUF Essen mit 5 : 1. Damit bleibt das Team auch in dieser Bundesligaspielzeit in neun Spielen ungeschlagen.

17. Die Bundeswehr wird in den kommenden Jahren Millionen für die Sanierung ihrer Standorte in Aachen aufbringen. Das kündigt Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung bei einem Besuch der örtlichen Kasernen an. In Aachen wird der Bund 57 Millionen investieren. "Für die Standorte besteht eine gute Zukunftsperspektive", sagt Jung. Die Bundeswehr wird zudem den Bestand an zivilen Beschäftigten "im Wesentlichen" halten.

Alptraum statt Premierenparty für Alemannia-Fans: Die Heimpremiere der Alemannia Aachen im neuen Tivoli-Stadion gerät zum Debakel - nicht nur in sportlicher Hinsicht. Nach Abpfiff der ersten Zweitligapartie im neuen Stadion stürzt ein 38-jähriger St. Pauli-Fan von der Tribüne des Gästeblocks rund neun Meter in die Tiefe und zieht sich dabei lebensgefährliche Kopfverletzungen zu.

Vor dem tragischen Zwischenfall erlebt die Alemannia bereits ein sportliches Fiasko - gegen den FC St. Pauli verlieren die Aachener mit 0 : 5. Mit einem gellenden Pfeifkonzert verabschieden die Fans die Aachener Spieler nach dem Abpfiff in die Kabine. Dies ist die Quittung für die schlechte Leistung der Mannschaft von Trainer Jürgen Seeberger, die gegen die Gäste aus St. Pauli wie gelähmt wirkte und nie die Spur einer Chance hatte. Es ist die höchste Heimmiederlage der Alemannia seit 62 Jahren. So endete auch das erste Heimspiel der Saison 1947/48 in der Oberliga West gegen die SpVgg Erkenschwick, es war die höchste Heimmiederlage bis dahin.

- Wissenschaftler der RWTH Aachen arbeiten an der Entwicklung von besonders

- preiswerten Elektroautos. Sie werden in Zusammenarbeit mit der Automobilindustrie gebaut und sollen im Handel später rund 5 000 Euro kosten. Prototypen werden nach Angaben der Forscher ab 2011 getestet. Die Produktion einer ersten Kleinserie ist für 2012 geplant.
- Nach dem tragischen Unfall auf dem Aachener Tivoli kündigt die Vereinsführung an, die Sicherheitsvorkehrungen im Stadion noch einmal zu überprüfen. Überlegt wird, ob eine Scheibe oder eine höhere Brüstung vor dem Gästeblock eingesetzt werden kann, um weitere derartige Unfälle künftig ausschließen zu können. Noch vor dem nächsten Heimspiel gegen den FSV Frankfurt werden mit den Fußballverbänden bzw. Behörden entsprechende Gespräche geführt.
18. Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee überreicht der Stadt Aachen einen Bescheid über rund 3,4 Millionen Euro für den Aachener Dom. Das Geld kommt aus dem Förderprogramm für Unesco-Welterbestätten. 900 000 Euro werden in ein neues Dom-Informationscenter für Touristen investiert. 830 000 Euro fließen direkt in die Sanierung des Domes und mit den restlichen 1,67 Millionen Euro sollen die freien Flächen zwischen Dom und Rathaus neu gestaltet werden. Tafeln sollen Besucher beispielsweise über historische Grundrisse informieren. Die Stadt selbst muss für diese Projekte erhebliche Eigenmittel beisteuern. Es ist seit über 20 Jahren das erste Mal, dass der Aachener Dom als Weltkulturerbe gefördert wird.
- Die Stadt Aachen will die Prostitution in einem Teil der Antoniusstraße mitten in der Altstadt verbieten. Dazu soll der Sperrbezirk vergrößert werden. Hintergrund ist, dass die Stadt den Bereich rund um die Antoniusstraße städtebaulich aufwerten will. Unter anderem plant ein privater Investor in direkter Nähe den Bau einer neuen Kaufhausgalerie. Die endgültige Entscheidung über die geplante Erweiterung des Sperrbezirks fällt die Bezirksregierung in Köln. Nach dem Willen der Aachener Stadtverwaltung soll das teilweise Verbot 2011 umgesetzt werden. So haben Hausbesitzer und Bordellbetreiber Zeit, sich darauf einzustellen.
19. Die OB-Wahl in der Stadt Aachen am 30. August könnte mit einem Kopf-an-Kopf-Rennen enden. Nach einer heute veröffentlichten repräsentativen Umfrage von Infratest dimap im Auftrag des WDR kämen CDU-Kandidat Marcel Philipp und SPD-Bewerber Karl Schultheis auf jeweils 39 Prozent der Stimmen. Die Zahl der Unentschlossenen unter den 1 000 Befragten liegt allerdings bei 40 Prozent. In Aachen wird es auf jeden Fall einen neuen Oberbürgermeister geben, da Amtsinhaber Dr. Jürgen Linden nach 20 Jahren nicht mehr antritt. Er hatte vor fünf Jahren noch mit 61,09 Prozent im ersten Wahlgang gewonnen.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt endgültig die Erstattung von Kindergartenbeiträgen. Im September wird allen rund 2 000 betroffenen Eltern der Monatsbeitrag pauschal erlassen. Damit sollen sie für Streiks in städtischen Kindertagesstätten und offenen Ganztagschulen entschädigt werden. Die Erstattung kostet der Stadt rund 230 000 Euro.

Die neue Spielzeit für das Theater Aachen ist gesichert. In der Sitzung des Rates der Stadt Aachen stimmen die Fraktionen dem Wirtschaftsplan von Stadttheater und Musikdirektion zu, der knapp 18 Millionen Euro beträgt. Wegen eines veranschlagten zusätzlichen Defizits von 400 000 Euro war er Ende April zunächst abgelehnt worden. Die Theaterleitung musste ihn danach noch einmal überarbeiten und weitere Einsparungen vornehmen.

Der Rat der Stadt Aachen fasst den Beschluss, dass der aus Krefeld stammende und dort bei der Stadtverwaltung beschäftigte Verwaltungsrat Martin Mayer neuer Leiter des städtischen Fachbereichs Finanzsteuerung wird. Mayer soll seinen Dienst in Aachen zum nächstmöglichen Zeitpunkt antreten. Die Stelle war ausgeschrieben worden, nachdem der bisherige Leiter des Fachbereichs, Dirk Emmerich, einen unbezahlten Sonderurlaub in Anspruch genommen hat, um in Tansania Entwicklungsaufgaben zu übernehmen. Bei der Stadt Krefeld war der 49-jährige Mayer für die Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzsystem NKf verantwortlich.

Bei der 19. Auflage des Frankenger Open-Air-Festivals gehen drei Bands ins Rennen: Als Anheizer fungiert die Formation "Mafish". Öcher Herzblut gepaart mit der Aachener Muttersprache und akustischen Bluesgitarren dominieren beim Gastspiel von Dieter Kaspari, der seit 40 Jahren auf den Bühnen dieser Welt steht. Letzter im Bunde ist der Erfurter Vicky Vomit, der mit seiner Band "The Misanthropischen Jazz-Schatullen" Comedy, Rockmusik und witzige deutsche Texte kombiniert.

20. Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen hat beim Bau des neuen Tivoli keine Sicherheitsvorschriften verletzt. Das bestätigen nach einer erneuten Begehung sowohl die Stadt Aachen als auch die deutsche Fußball-Liga. Auch wenn laut Experten keine Notwendigkeit besteht - die Alemannia will den Sicherheitsstandard noch weiter verbessern. Der bei dem Sturz von der Tribüne schwer verletzte Fan des FC St. Pauli schwebt weiterhin in Lebensgefahr.

Die Eheleute Wilhelm und Katharina Jacobs feiern das Fest der Diamanthochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Heiner März, Bezirksvorsteher Aachen-

Mitte.

Am bisher heißesten Tag in Deutschland zeigt das Thermometer an der Wetterstation in Aachen um 14:00 Uhr 34,4 Grad. An zahlreichen weiteren Stationen in der Region werden sogar 36 Grad angezeigt.

21. Acht lange Jahre hat es gedauert, doch nun endlich kommt im Johannisquartier der sprichwörtliche Ball ins Rollen. Obwohl das mit dem Ball so eine Sache ist, denn genau der rollt nämlich nicht mehr in der Hanbrucher Straße, der ehemaligen Heimat des Fußball-Landesligisten Westwacht Aachen. Statt dem runden Leder gibt es dort im kommenden Jahr die ersten von insgesamt 48 neuen Einfamilienhäuser zu bestaunen, die auf dem rund 11 000 Quadratmeter großen Areal geplant sind und für die nun die Grundsteinlegung durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erfolgt. Auf dem Grundstück, auf dem auch schon die Fußballidole Jupp Martinelli und Gerd Klostermann mit der Westwacht auf Tore- und Punktejagd gingen, wird ein Signal für junge Familien gesetzt. Im Sommer 2010 sollen die ersten Doppel- und Reihenhäuser bezugsfertig sein.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden setzt die Reihenfolge der Auszählung der Stimmzettel für die Kommunalwahl am 30. August fest. Danach sind die Wahlvorstände gehalten, zunächst die Stimmen für die OB-Wahl, dann die für den Städteregionsrat, anschließend die Stimmen für den Stadtrat, dann die für den Städteregionstag und schließlich die Stimmen für die Bezirksvertretungen auszuzählen. Seit Wochen gibt es Streit um die Reihenfolge der Auszählung in Aachen. Im Kreis und bei der Landeswahlleitung ist man der Meinung, dass zuerst die Stimmen für die neue Städteregion ausgezählt werden müssen. Darüber setzt sich der Aachener Oberbürgermeister mit dem Hinweis der unveränderten Rolle der Stadt Aachen als kreisfreie Stadt hinweg.

Im Rathaus wird Herbert Wallraff von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Seit 1948 ist er Mitglied im Post-Telekom-Sportverein, von 1987 bis 1998 war er Vorsitzender der 800 Mitglieder starken Tennisabteilung. Unter anderem hat Wallraff an der Neuerrichtung der 1994 eingeweihten Tennishalle mitgewirkt, verschiedene Meisterschaften ausgerichtet und den "Ball des weißen Sports" organisiert. Seit 2006 ist er Sozialwart im Hauptvorstand und gestaltet derzeit den Umzug seines Vereins in die neuen Räume mit. In den 80er Jahren rief er den "Förderkreis Marienbrunnen" ins Leben und sammelte 65 000 Euro. Außerdem gehört er zu den Gründungsmitgliedern des Rathausvereins.

21. -

22. Das "Eine Welt Forum" lädt zum 23. Aachener Weltfest ein. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden findet das bunte Fest der Kulturen zum ersten Mal in den Räumen des Welthauses An der Schanz 1 statt. Unter dem Motto: "Sind wir noch zu retten ...?" setzen die 25 Mitgliedsgruppen des "Eine Welt Forums", sowie zahlreiche andere Gruppen, durch unterschiedliche thematische Schwerpunkte mit einer Antwortsuche an. Geboten werden Vorträge, Filme und Ausstellungen, die das Motto inhaltlich vertiefen.

21. -

23. Die Kurpark Classix finden zum dritten Mal statt. Geboten wird wiederum ein abwechslungsreiches Programm mit einer "Italienischen Opernacht", einem Crossover-Konzert mit Roger Hodgson, Gründer und Kopf der legendären Gruppe "Supertram", dem Familienkonzert "Malte und Die Moldau" und dem "Last Night - Wunschkonzert" mit anschließendem Feuerwerk. Die Kurpark Classix verzeichnen einen Besucherrekord. Zu dem dreitägigen Open-Air-Festival kommen mehr als 11 500 Zuhörer.

Drei Tage lang wird im Ostviertel und in Rothe Erde gefeiert. Der Grund: Ende des Jahres läuft das von Bund und Land geförderte Projekt "Soziale Stadt" aus. In die Viertel wurden 17 Millionen Euro investiert. Unter dem Motto "Blick zurück nach vorn!" feiert das Stadtteilbüro Aachen-Ost zehn Jahre Erneuerung Aachen-Ost. Auf das Erreichte wird zurück und mit Mut und Optimismus nach vorne geschaut.

-- Die Zukunft des krisengeschüttelten Aachener Textil-Unternehmens Palla Creativ ist vorerst gesichert. Die Becker Textil GmbH aus Aachen steigt bei der Fabrikationsstätte im Stadtteil Niederforstbach ein. Die beiden Palla Creativ-Geschäftsführer Peter Recker und Christoph Königs übernehmen diesen Traditionsstandort als "Management buy out" rückwirkend zum 1. August. Damit ist das Insolvenzverfahren erfolgreich abgeschlossen worden. Die zuletzt dort tätigen 170 Mitarbeiter behalten ihren Arbeitsplatz. Die Palla Creativ-Niederlassung im sächsischen St. Egidien wird aufgelöst.

-- Auf sein langjähriges Bestehen kann der Ortsverein Sief/Walheim im Rheinischen Landfrauenverband zurückblicken. Die Siefer Landfrauen bestehen nunmehr 50 Jahre, die Walheimer bereits 55 Jahre. Seit zehn Jahren firmieren sie als Ortsverband Sief/Walheim. Kräuterweihe, Gottesdienst und die Jubiläumsveranstaltung werden entsprechend gefeiert.

22. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens von "Maria im Tann" findet eine

Jubiläumsausstellung in der ehemaligen Kapelle am Unteren Backertsweg und ein Tag der offenen Tür statt. Am 8. Juni 1909 wurden zwei Genesungsheime für Lungenkranke im Aachener Stadtwald eingeweiht. Zunächst als Erholungsheim errichtet, waren die Gebäude im Aachener Wald nach einer wechselvollen Geschichte teils Kindererholungsheim und beherbergen heute ein modernes Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie die Jugendberufshilfe der Stadt Aachen. 100 Jahre soziales Engagement in Aachen: Ein guter Grund zum Feiern.

“Singt dem Herrn ein neues Lied, singt ihm alle Länder der Erde”. Unter diesem Motto findet der diözesane Kirchenchorstag in Aachen statt, der einhergeht mit dem Jubiläum “350 Jahre Aachener Domglocken”. 600 Sängerinnen und Sänger aus 30 Chören nehmen am Kirchenchorstag teil.

22. -

23. Der Aachener Dom besitzt ein seltenes, fast vollständiges Geläut aus der Zeit des Barock (1659), welches in Aufbau und Zusammenspiel der sieben noch erhaltenen Originalglocken etwas Besonderes und Einmaliges darstellt. Im Rahmen eines Festwochenendes wird das 350-jährige Glockenjubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen begangen. Die größte Glocke des Doms wiegt rund sechs Tonnen.

23. Das Fest der Diamanthochzeit feiern die Eheleute Johann und Agnes Chorus. Zum Ehejubiläum gratuliert Heiner März, Bezirksvorsteher Aachen-Mitte.

24. Sie lernten sich einst im Nachkriegsdeutschland beim Tanztee kennen, jetzt sind sie seit 60 Jahren verheiratet. Peter und Edeltraut Bosten aus Richterich feiern im Kreise der Familie und vieler Freunde da Fest der Diamantenen Hochzeit. Heiner März, Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, überbringt die Glückwünsche der Stadt zum seltenen Hochzeits-Jubiläum.

-- Mit 73 Millionen Euro nimmt das katholische Hilfswerk Missio mit Sitz in Aachen 2008 knapp sechs Millionen Euro weniger ein als im Vorjahr. Einbrüche hat es vor allem bei Erbschaften und Nachlässen gegeben, während das Spendenaufkommen um nur eine Million auf 45 Millionen Euro gesunken ist. Im Bistum Aachen brachen die Spenden nach dem 175-jährigen Jubiläum 2007 um 35 Prozent auf 2,8 Millionen Euro ein. Missio bildet Priester, Ordensleute und kirchliche Mitarbeiter in rund 90 Ländern, vornehmlich in Afrika, Asien und Ozeanien, aus.

25. Im Aachener Uniklinikum beginnt eine bundesweite Kampagne für mehr Blutspenden. Besonders junge Menschen ab 18 sollen damit motiviert werden. In

den nächsten Jahren fallen viele Stammspender weg, weil sie dann die Altersgrenze von 68 Jahren überschritten haben. Die Kampagne wird von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt vorgestellt.

Der nächste Ritter des AKV-Ordens "Wider den tierischen Ernst" wird NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers. Die Verleihung durch den Aachener Karnevalsverein findet am 30. Januar 2010 statt. Mit dem Orden werden seit 1950 Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens geehrt, die vor allem Humor und Menschlichkeit beweisen. Der CDU-Politiker Jürgen Rüttgers ist der 60. Ordensritter.

- Der DJK-Kreisverband Aachen, offiziell am 11. Dezember 1949 gegründet, feiert nun sein 60-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche Heilig Geist und einem anschließenden Empfang.
- 26. Die Staatsanwaltschaft Aachen stellt das Ermittlungsverfahren gegen den Ex-Präsidenten von Alemannia Aachen, Horst Heinrichs, wegen Geringfügigkeit des Vergehens ein. Gegen Heinrichs wurde wegen des Verdachts der Untreue ermittelt. Der seinerzeit noch amtierende Präsident hatte eingeräumt, unrechtmäßig Spesen in Höhe von rund 600 Euro abgerechnet zu haben. Heinrichs hat den Schaden bereits beglichen.

Nach dem Unglück auf dem Aachener Tivoli wird die Sicherheit im Stadion weiter verbessert. Über den Feuerwehzufahrten werden Fangnetze angebracht, zusätzliche Markierungen sollen den Bereich vor den Brüstungen besser kennzeichnen. Die Maßnahmen, die noch vor dem Spiel am 30. August gegen den FSV Frankfurt umgesetzt werden, sind mit Feuerwehr, Bauaufsicht und Fußballgremien erarbeitet worden. Nach dem Eröffnungsspiel auf dem neuen Tivoli vor zwei Wochen war ein St. Pauli-Fan über eine Brüstung geklettert. Er stürzte in die Tiefe und zog sich dabei schwere Kopfverletzungen zu. Sein Zustand ist unverändert kritisch.

Viel hat sie gesehen von der Welt - im Grenzland hat sie eine Heimat gefunden: Elisabeth Heinrichs feiert die Vollendung ihres 103. Lebensjahres im Seniorenpark Carpe Diem in der Robensstraße. Sie wuchs in den Alpen auf. Mit 24 Jahren zog sie für vier Jahre nach Australien. 1938 heiratete sie in Aachen - und blieb. Bürgermeisterin Astrid Ströbele gratuliert der Altersjubilandin im Namen der Stadt.

- Behinderte Studenten sollen an der RWTH Aachen stärker unterstützt werden. Zu Beginn des Wintersemesters wird ein Raum mit speziell eingerichteten

Arbeitsplätzen zur Verfügung stehen. Zivildienstleistende begleiten Rollstuhlfahrer, Sehbehinderte und Gehörlose zu Vorlesungen, zum Essen in der Mensa oder helfen beim Ausleihen von Büchern. Die Dozenten sollen in Veranstaltungen für die Bedürfnisse Behinderter im Studium sensibilisiert werden.

27. Ein symbolischer Spatenstich in doppelter Hinsicht: Neben dem Kreishaus in der Zollernstraße wird mit einem auf etwa 20 Millionen veranschlagten Neubau begonnen. Drei Gründerzeitbauten werden teilweise in den Neubau einbezogen. Neben einer Sparkassen-Filiale sollen dort künftig Teile der Verwaltung der Städteregion residieren. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für September 2011 geplant.

Der 35 Jahre alte Mann, der die Freundin seiner Lebensgefährtin am 27. Dezember 2007 im Aachener Westbahnhof vor einem einfahrenden Zug gestoßen hat, wird vom Aachener Landgericht in einem Revisionsprozess wegen heimtückischen Mordes zu dreizehneinhalb Jahren Haft verurteilt. Nach einer Entscheidung des Karlsruher Bundesgerichtshofs musste der Fall des Angeklagten neu aufgerollt werden. Die 2. Schwurgerichtskammer revidiert das ursprüngliche Urteil, rechnet dem Mann aber eine Tat im Affekt an. Nach dem ersten Richterspruch wäre er wegen Totschlags für zehneinhalb Jahre ins Gefängnis gekommen. Die Verteidigung will das neuerliche Urteil anfechten.

Andreas und Sofia Sterz sind seit 60 Jahren verheiratet. Die Wolgadeutschen aus Saratov sind vor 15 Jahren nach Aachen gekommen und feiern ihren Jubeltag im Kreise ihrer Großfamilie. Auch der Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Heiner März, gratuliert im Namen der Stadt.

- Die Fachhochschule Aachen kümmert sich in Zukunft um die Lösung von Energieproblemen in Namibia. Darauf einigen sich hochrangige Vertreter des afrikanischen Landes mit FH-Rektor Prof. Marcus Baumann. Künftig sollen Biogas- und Solarkraftanlagen zusätzlichen Strom liefern. Das Stromnetz in Namibia gilt als marode und störanfällig.
28. Der König des Ashantireichs im westafrikanischen Ghana Otumfuo Nana Osei Tutu II. besucht den Dom. Er nimmt an der 2. Bonner Konferenz für Entwicklungspolitik teil. NRW-Integrationsminister Armin Laschet, der im Juni Ghana besucht hatte, nutzt beim Gegenbesuch des Königs die Gelegenheit, sich zu revanchieren, und zeigt dem Gast seine Heimatstadt mit ihrem weltberühmten Münster.

28. -

30. Der Patriarchalische Orden vom Heiligen Kreuz zu Jerusalem, der seinen Deutschland-Sitz in Aachen hat, hält sein Jahrestreffen mit Investitur in Aachen ab. Die Veranstaltungen finden in der Bischöflichen Akademie für das Bistum Aachen im August-Pieper-Haus sowie im Dom und in der Benediktinerabtei Kornelimünster statt.

Die Aktivmesse Vital für die ganze Familie, die wiederum im Eurogress stattfindet, feiert in diesem Jahr ihren zehnten Geburtstag. Ein medizinisches Fachprogramm mit Teilnahme aller führenden Chefärzte des Marienhospitals Aachen, des Medizinischen Zentrums des Kreises Aachen und des Franziskushospitals, ein abwechslungsreiches Bühnen- und Showprogramm sowie die Ausstellung "Kreative Senioren" locken auf die VITAL 2009. 105 Aussteller geben wertvolle Tipps und Anregungen rund um das Thema Gesundheit. Von jung bis alt ist für jeden etwas dabei, Präsentation steht bei der diesjährigen Messer ganz oben. Ein weiteres Jubiläum wird am 30. August gefeiert: Auch der Vital-Gesundheitspreis wird zum zehnten Mal verliehen. Mit diesem Preis zeichnet die achtköpfige Jury Projekte an allen Schulformen in der ganzen Euregio aus, die nachhaltig zur Gesundheitsförderung der Kinder beitragen. Die Entscheidung fällt in diesem Jahr leicht: Einstimmig ernennt die Jury das Konzept "Kunterbunt und so gesund" der Rurtal-Schule aus Heinsberg, einer Förderschule für geistig behinderte Jugendliche, zum Sieger. Mit dem zweiten Preis ausgezeichnet wird die Städtische Katholische Grundschule Passstraße, die unter dem Motto "Wo wachsen eigentlich Nudeln?" einen eigenen Gemüsegarten angelegt und gepflegt hat. Mit dem dritten Platz werden in diesem Jahr zwei Schulen ausgezeichnet, nämlich die Städtische Realschule Patternhof aus Eschweiler mit der Arbeitsgemeinschaft "Fit for Fun", in der Schüler in verschiedenen Bereichen sportlich aktiv sein können. Ebenfalls prämiert wird die Städtische Förderschule am Kurbrunnen für das Projekt "Wir werden fit, macht alle mit".

Es war der 12. Juni, als einige Haarener eine Idee in die Tat umsetzten: die Gründung der Feuerwehr. Das war im Jahr 1884. 125 Jahre Einsatz für das Leben im Kampf gegen die Flammen: Die Freiwillige Feuerwehr Haaren feiert ihr Jubiläum.

29. Die Bahnhofstraße ist nach - zeitlich wie finanziell - aufwändiger Sanierung fertig. Mit Unterbrechungen wurde seit Herbst 2008 an der Bahnhofstraße gearbeitet. Zunächst legte die Stawag ihre Kanäle und Versorgungsleitungen, dann war die Stadt am Zuge. 2 600 Quadratmeter Straße wurden komplett umgebaut, 480 000 Euro wurden investiert. Unter dem Motto "Die neue Bahnhofstraße - durchgehend schön" werden alle Aachener zu einem Straßenfest eingeladen.

Die Aachener "Lange Nacht der Museen" feiert runden Geburtstag. Zum 10. Mal öffnen Museen, Theater und andere Veranstaltungsorte ihre Türen. Damit bleibt die "Lange Nacht", was sie seit zehn Jahren ist: Ein attraktiver Anziehungspunkt für interessierte Kunst-, Kultur- und Nachtschwärmer dieser Stadt und Region. Erstmals wird auch der Hauptbahnhof in das Event einbezogen. Der sphärische Ausdruckstanz des "Do-Theatre" ist nur eine der vielen Facetten.

30. Nach 20 Jahren zieht wieder ein christdemokratischer Oberbürgermeister ins Aachener Rathaus: In einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen setzt sich Marcel Philipp (43,31 Prozent) mit einer dünnen Mehrheit von rund 3 000 Stimmen gegen den Sozialdemokraten Karl Schultheis (40,11) durch. Damit löst der 38-jährige Philipp am 21. Oktober den bisherigen aus privaten Gründen nicht mehr zur Wahl angetretenen Dr. Jürgen Linden ab.

Auch im Rat sichern sich die Christdemokraten mit 37,74 Prozent die meisten Stimmen und dürfen sich den Koalitionspartner nun aussuchen. Während Grüne (19,04) und FDP (7,50) um jeweils annähernd zwei Prozentpunkte zulegen, verliert die SPD (26,44) rund sechs Prozentpunkte. Damit ist das Ende der rot-grünen Koalition im Rat eingeläutet. Der zukünftige Stadtrat wird wegen zehn Überhangmandaten 74 statt der bisherigen 64 Sitze haben (CDU: 28, SPD: 20, Grüne: 14, FDP: 6, Die Linke: 3, UWG: 1, FWG: 1, Piraten 1).

Zudem gibt es in Aachen eine Premiere: Erstmals sind die Aachener aufgerufen, mit den Bürgern im Kreis den Städteregionsrat und den Städteregionstag als oberstes Beschlussgremium zu wählen. Helmut Etschenberg wird erster Städteregionsrat und somit quasi Nachfolger von Landrat Carl Meulenbergh (CDU). Der Christdemokrat siegt mit 40,08 Prozent vor seinem Hauptkonkurrenten Uwe Zink (SPD), der 28,87 Prozent erhält. Bei der Wahl zum Städteregionstag erreicht die CDU mit 38,22 Prozent das beste Ergebnis. Die SPD erhält 29,15 Prozent, Grüne und FDP erhalten 14,79 Prozent bzw. 8,63 Prozent.

Bei allen Wahlen ist die Beteiligung geringer als bei den Wahlen im Jahre 2004. Betrug sie bei der OB-Wahl vor fünf Jahren noch 56,30 Prozent, so liegt die Wahlbeteiligung in diesem Jahr bei 53,48 Prozent. Ähnlich sieht es bei den übrigen Wahlen aus: Wahl zum Rat der Stadt (2004: 56,30 Prozent; 2009: 53,47 Prozent), Wahl zu den Bezirksvertretungen (2004: 56,30 Prozent; 2009: 53,45 Prozent). Bei der in diesem Jahr erstmalig durchgeführten Wahl des Städteregionsrates bzw. Städteregionstages liegt die Wahlbeteiligung bei 53,42 Prozent bzw. 53,47 Prozent.

31. Aus allen Landesteilen zieht die Polizei Einsatzkräfte - darunter Sonderkommandos

und Hubschrauber - in der Aachener City zusammen. Am Hansemannplatz hat sich im sechsten Stock eines Hochhauses ein verummter 42-jähriger Mann in einer Wohnung verschanzt und droht damit, eine Bombe zu zünden. Den Drohungen geht eine Messerattacke auf zwei 15-jährige Mädchen voraus. Eins davon wird verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Täter wird nach zwei Stunden von Spezialkräften in der Wohnung überwältigt. Zuvor taucht er immer wieder auf einem Balkon auf und wirft Teile der Wohnungseinrichtung auf die Straße. Zunächst wird vermutet, der Mann habe Geiseln in seiner Gewalt. Das ist aber nicht der Fall. Auch Sprengstoff wird nicht gefunden. In der Innenstadt kommt es zu einem Verkehrschaos. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Aachen wird der Mann einen Tag später vorübergehend in eine psychiatrische Anstalt untergebracht.

Aus bisher ungeklärter Ursache gerät eine Halle in Grüne Eiche in Brand. Vor einem Jahr ging eine Lagerhalle von Gut Neuhaus in Flammen aus, dort dauerte es vier Wochen, bis die Ruine abgerissen war. Die Parallelen sind erstaunlich: Kurz vor dem Großbrand wurde auf beiden Gehöften eine Photovoltaik-Anlage installiert und der Sachschaden wird auf jeweils mehr als eine Million Euro geschätzt. Auf dem "Schellartshof" lagerten in einer Maschinen- und Strohbergehalle an der Monschauer Straße in Grüne Eiche Holzpellets und 1 000 Ballen Stroh. Auch zwei Tage nach Ausbruch des Großfeuers brennt die Halle immer noch.

September

01. Mit einem Festakt in der Aula Carolina wird der Aachener Friedenspreis an den bosnischen Serben Zdravko Marjanovic und das Tourneetheater "Berliner Compagnie" verliehen. Der 68-jährige serbische Friedensaktivist ist ein nimmermüder Brückenbauer zwischen den verfeindeten Ethnien des Balkans und versucht insbesondere in der Jugendarbeit den Hass zwischen Serben, Bosniern und Kroaten zu bekämpfen. Seit 16 Jahren setzt er sich für Frieden und Versöhnung im ehemaligen Jugoslawien ein. Die "Berliner Compagnie" wurde 1981 gegründet und betrachtet ihr Theaterspiel als friedens- und entwicklungspolitische Öffentlichkeitsarbeit. 23 Stücke wurden bis heute entwickelt und in 2 000 Gastspielen aufgeführt. Mit der Auszeichnung der "Berliner Compagnie" geht der Aachener Friedenspreis zum ersten Mal an ein Theater. Die Fernsehjournalistin Sonia Mikich würdigt in ihrer Laudatio, die Preisträger gäben den Opfern von Krieg, Vertreibung und Verzweiflung eine Stimme. Der Aachener Friedenspreis wird seit 1988 verliehen und ist mit je 1 000 Euro dotiert.

Neue Geschäftsführerin des Eurogress Aachen wird die 42-jährige Oldenburgerin Christina Wulf. Sie übernimmt die Nachfolge von Eugen Rinder, der nach fast 20-jähriger Geschäftsführertätigkeit zum 31. August aus dem Dienst ausgeschieden ist. Allerdings bleibt er noch bis Ende 2010 Geschäftsführer der Eurogress Aachen Betriebs GmbH und wird in dieser Funktion noch diverse Projekte zu Ende führen. Wulf war seit Februar 2007 Geschäftsführerin der Osnabrücker Veranstaltungs- und Kongress GmbH.

Als Sophia Schmitz 93 Jahre alt wurde, fragte sie ihren Sohn, ob sie jetzt in die Zeitung käme. "Da musst Du schon 100 werden", erwiderte er. Für die Seniorin kein Problem, jetzt ist es soweit. Im Klosterstift Rademacher am Hasselholzer Weg kann sie nun die Vollendung ihres 100. Lebensjahres feiern. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Heiner März. Übrigens feiert eine Schwester von Sophia Schmitz im nächsten Monat sogar die Vollendung ihres 103. Lebensjahres.

- Drei Forscherteams der medizinischen Fakultät der RWTH Aachen erhalten in den kommenden drei Jahren vom Land rund 470 000 Euro für die Gründung einer eigenen Firma. Mit dem Geld können sich die Wissenschaftler auch ihre Forschungsergebnisse patentieren lassen. Sie haben unter anderem ein neues Verfahren entwickelt, bei dem Knieoperationen ohne größere chirurgischen Eingriffe möglich sind.

02. Beim fünften "NetAachen-Domspringen" sind auf dem Katschhof alle deutschen Topathleten am Start. Das deutsche Feld führen neben den WM-Teilnehmern Alexander Straub und Björn Otto auch Tim Lobinger und Danny Ecker an. Von der internationalen Springelite sind die WM-Teilnehmer Steven Lewis und Jeremy Scott sowie Vize-Weltmeister Romain Mesnil aus Frankreich am Start. Mit einem neuen Rekord gewinnt der 31-jährige Björn Otto von Bayer Dormagen das internationale Domspringen. Vor der Kulisse von Dom und Rathaus verfolgen rund 5 000 Zuschauer das erstklassig besetzte Meeting und bejubeln seinen Sprung über 5,75 Meter - neuer Katschhof-Rekord. Den zweiten Platz belegt der Vize-Weltmeister von Berlin, der Franzose Romain Mesnil, mit einem Sprung über 5,55 Meter.

Erleichterung beim FC St. Pauli: Der im neuen Aachener Tivoli schwer verunglückte Fan des Hamburger Fußballclubs erwacht aus dem künstlichen Koma. Der Zustand des 38-Jährigen hat sich so stabilisiert, dass die Ärzte am Wochenende das Narkosemittel reduziert hatten.

- Den "Durchmarsch" abgeschlossen hat das junge Triathlon-Team des DLC Aachen. Die neu gebildete Mannschaft mischt die Landesliga Süd regelrecht auf und sichert sich mit vier Siegen in vier Veranstaltungen den Aufstieg in die NRW-Liga. Den Schlusspunkt setzt der DLC, der erneut überragende Schwimmergebnisse verbucht, in Krefeld.
- Ausgegrabene alte Münzen untermauern neue Annahmen über die Geschichte Aachens. Die Stücke wurden bei Grabungen in Aachen und dem Umland entdeckt. Demnach zeigen die Münzen, dass Aachen nicht - wie bislang angenommen - um 70 nach Christi Geburt durch Aufstände zerstört wurde. Auch die Annahme, dass die römische Besiedlung in Aachen Mitte des 4. Jahrhunderts endete, widerlegen Münzen und andere Bodenfunde. Besonders interessant für die Fachleute sind zwei kleine Münzen, die aussehen wie Metallklümpchen. Sie haben zur Überraschung der Experten eine ostgotische Prägung. Alle alten Münzen aus Aachen werden nun systematisch erfasst und in einer Wissenschaftsreihe in einem eigenen Band dokumentiert.
- Forscher der RWTH Aachen haben ein Sensorensystem entwickelt, das Sportlern hilft, die richtige Körperhaltung zu erlernen. So können zum Beispiel Snowboardfahrer beim Abfahrtstraining ohne einen menschlichen Trainer auskommen. Die Sensoren am Körper registrieren genau, ob der Sportler auf dem Snowboard sein Gewicht richtig verteilt hat. Diese Daten werden von einem Mini-Computer verarbeitet, der in der Hosentasche steckt. Hat der Sportler während der Fahrt zum Beispiel sein Knie nicht richtig gebeugt, sorgen kleine Vibrationsmotoren

- am Körper dafür, dass er seine Haltung ändert. Diese Vibrationssignale fühlen sich an wie die Vibrationen eines Handys. Das Trainingssystem könnte künftig bei vielen Sportarten eingesetzt werden, aber auch bei körperlich arbeitenden Menschen.
- Es ist ein ganz besonderes Geburtstagsständchen, das die Kinder der Montessori-Kindertagesstätte Burtscheid anstimmen, denn es ist der Kindergarten selbst, für den sie es singen. Seit zehn Jahren gibt es die Einrichtung. Starker Einbezug der Eltern, musikalische Früherziehung und Kooperationen mit Logopäden und Ergotherapeuten sind genauso Teil des großen Angebots wie die Möglichkeit, eine Fremdsprache zu erlernen. Auch eine Betreuung von Kindern unter drei Jahren wird angeboten.
03. Auf einer Sondersitzung stimmen der Planungs- und der Verkehrsausschuss der Stadt Aachen dem Bau eines mehrgeschossigen Parkhauses am Luisenhospital zu. Es soll rund 370 Stellplätze haben. Durch eine neue Verkehrsführung soll der Autoverkehr in den betroffenen Straßen reduziert werden. In der Vergangenheit hat es immer wieder Proteste von Anwohnern gegen das geplante Parkhaus gegeben.
- In der 70 x 30 Meter großen Halle, die am 31. August einem Großbrand zum Opfer fiel, lagerten überwiegend Stroh, Heu und Holzpellets. Aufgrund der immensen Zerstörung können die Brandsachverständigen keine eindeutige Brandursache feststellen. Als wahrscheinlichste Brandursache wird die Selbstentzündung von eingelagertem Heu angenommen.
 - Mit mehr als acht Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II werden drei außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Aachen ausgebaut und modernisiert. Der Löwenanteil geht in den Aufbau eines Forschungslabors für funktionale Oberflächen, Faser und Film am Deutschen Wollforschungsinstitut, für das mehr als sieben Millionen Euro zur Verfügung stehen.
04. Der langjährige DGB-Vorsitzende der Region, Heinz Kaulen, stirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 60 Jahren. Der gebürtige Eschweiler war 1987 Chef des DGB-Kreises Düren-Jülich geworden. Er blieb an der Spitze des Deutschen Gewerkschaftsbundes als die verschiedenen Bezirke in der Region zusammengelegt wurden. Nach der Zusammenlegung der DGB-Kreise Düren-Euskirchen und Aachen im Jahre 2001 wurde Heinz Kaulen fast einstimmig Regionsvorsitzender mit Sitz am Aachener Europaplatz. Zudem arbeitete er im DGB-Bezirksvorstand NRW, in euregionalen Gremien sowie den Selbstverwaltungsgremien der AOK.

Die deutschen U 21-Fußballer starten mit sechs Toren in das Unternehmen Titelverteidigung. Gegen die Mannschaft von San Marino gewinnt das deutsche Team beim Qualifikations-Auftakt zur Europameisterschaft 2011 in Dänemark auf dem Tivoli vor mehr als 10 500 Zuschauern 6 : 0.

04. -

05. Ein Jahr wurde gebuddelt und geackert: Im Rahmen eines Festaktes wird die neu gestaltete Fußgängerzone Holz- und Dahmengraben eingeweiht. Bürgermeisterin Astrid Ströbele durchschneidet das breite rote Band und übergibt damit den Aachenern die neue "Trendmeile". Der Umbau der ältesten Fußgängerzone der Stadt hat 940 000 Euro gekostet, dabei flossen auch Gelder vom Bund und Land in die Stadt. Nicht nur Straßenbeläge und Laternen wurden dabei erneuert, auch viele Häuserfassaden strahlen nun in neuem Glanz.

05. Sie fühlen sich Aachen verbunden, auch wenn ihre beruflichen Wege sie in aller Herren Länder geführt haben. Bürgermeisterin Sabine Verheyen begrüßt im Ratssaal 25 "weltweite Aachener" zur Mitgliederversammlung des Club Aachen International. Einmal im Jahr tauschen sich die Mitglieder aus und informieren sich über die Neuigkeiten in der alten Heimat. Der Club Aachen International wurde 2003 als Netzwerk für Aachen-Botschafter gegründet und hat inzwischen 170 Mitglieder.

Die Besten der Besten des Landes treffen aufeinander. In der Vertikalen der Kletterhalle "Tivoli-Rock" an Strangenhäuschen, wo der Landesverband NRW des Deutschen Alpenvereins (DAV) die Titelkämpfe um den NRW-Sportklettercup veranstaltet, klettern rund 70 Sportler an der 16 Meter hohem Wettkampfwand um die Titel in den einzelnen Klassen. Ausrichter ist die DAV-Sektion Aachen. Doppelstarter Simon Plum, 18 Jahre jung und Schüler der Viktoriaschule, holt den Doppelsieg, gewinnt sowohl bei den Männern, wo er 22 Konkurrenten hinter sich lässt, als auch bei den Junioren.

Zweitligist Alemannia Aachen beurlaubt Trainer Jürgen Seeberger mit sofortiger Wirkung. Zunächst wird die Mannschaft vom bisherigen Co-Trainer Willi Kronhardt betreut. Grund für die Trennung waren offenbar Differenzen zwischen dem 44-jährigen Schweizer und dem Team, das nur magere 5 Punkte aus den ersten 4 Spielen holte - zu wenig für die Aufstiegsambitionen der Aachener. Seebergers Vertrag läuft noch bis Juni 2010.

05. -

06. Auf dem Europamarkt der Kunsthandwerker zeigen mehr als 600 Aussteller rund

um Dom und Rathaus alte Techniken und neue Trends. Wie viel Fingerfertigkeit und Liebe zum Detail zu altem Handwerk gehören, zeigen Hersteller von Glas-Knöpfen und Pantoffeln, Stoffdrucker, Hutmacher und Korbflechter. Dass sich traditionelle Techniken auch gut mit neuer Gestaltung verbinden lassen, demonstrieren lautstark und eindrucksvoll Kunstschmiede und Bildhauer. Zum zweiten Mal präsentieren sich auch mehrere Designschulen. Neben der Akademie der Aachener Handwerkskammer Gut Rosenberg sind Designer aus Münster, Maastricht und Hasselt zu Gast.

06. Mit einem Theaterfest starten einige Bühnen in Aachen in die neue Spielzeit. Zum Saisonauftakt lädt das Große Haus zu Workshops, Spielkostproben und zum Blick hinter die Kulissen. Ein Shuttlebus steuert Barockfabrik, Theater K. und Theater 99 an. Die Premiere der Mozart-Oper "Die Zauberflöte" wird abends live auf dem Theaterplatz übertragen.

23 Schützenkönige, 17 Prinzen und eine Prinzessin nehmen in Aachen am 59. Bundeskönig- und Bundesprinzenschießen der Armbrustschützen teil. Ausrichter ist auf ihrer Schützenwiese die St. Sebastianus Bogen-Schützen-Gilde Burtscheid. Nach 1980 und 2000 ist es das dritte Mal, dass die Gilde die Veranstaltung organisiert. Nach dreieinhalb stündigem Schießen fällt der Vogel in der 7. Runde beim 48. Treffer, den Karlheinz Horbach von den St. Sebastianus-Schützen Hörn abgibt. Der neue Bundesschützenkönig ist seit 31 Jahren aktiver Schütze und trägt in diesem Jahr zum zweiten Mal die Königswürde. Neuer Bundesschützenprinz wird der 18-jährige Sebastian Steinbusch von der Christus-König-Schützenbruderschaft Alsdorf-Busch, der den Holzvogel in der 8. Runde beim 38. Treffer zielsicher zu Boden bringt.

06. 10. -
20. 11.

Im Jahr 1989 wurde von den Vereinten Nationen eine internationale Vereinbarung, eine "Konvention über die Rechte des Kindes" beschlossen. Zum 20-jährigen Bestehen dieser UN-Kinderrechtskonvention findet in Aachen eine umfangreiche Veranstaltungsreihe statt, an der sich unter dem Dach des Aachener Bündnisses für Familie über 40 Institutionen beteiligen. Das Ludwig Forum präsentiert sich als Plattform für die kreative und kritische Auseinandersetzung mit den Kinderrechten. Die Stadt Aachen will unter dem Motto "Kinder haben Rechte" die UN-Kinderrechtskonvention bekannt machen, weiteren Handlungsbedarf aufzeigen, Kinder und ihre Rechte in den Mittelpunkt stellen und die Kinderrechte zum Stadtgespräch machen.

07. Dank der Nachforschungen von Stadt und jüdischer Gemeinde kann den 68 Toten auf dem 1948 als Gedenkstätte wieder aufgebauten jüdischen Friedhof in Haaren wieder ein Name auf einer Gedenktafel und den Angehörigen ein Ort der Trauer zurückgegeben werden. Aus Grabmälern, die 1939, kurz nach der Reichspogromnacht, bei der Schändung durch die Nazis vom jüdischen Friedhof hinunter in den Ort geschafft wurden, besteht die Steinmauer, an der die Gedenktafel, die von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden feierlich eingeweiht wird, angebracht ist.

Der Freiraum zwischen Dom und Rathaus wird neu gestaltet. Unter anderem wird der Eingang zum Verwaltungsgebäude am Katschhof eingeebnet und auf dem Klosterplatz soll künftig nicht mehr geparkt werden. Das Düsseldorfer Atelier Fritschi-Stahl-Baum hat die Veränderungen entworfen und wird damit Sieger eines Architekten-Wettbewerbs. Mit seinem Entwurf überzeugt das Büro unter fünf Bewerbern die Fachjury. Damit die mittelalterlichen Strukturen im Zentrum besser zur Geltung kommen, wird an der Rückseite des Rathauses eine neue Freitreppe entstehen. Insgesamt 2,6 Millionen Euro wird die Neugestaltung inklusive des neuen Dom-Informationszentrums bis zum Jahr 2012 kosten, davon trägt die Stadt Aachen einen Eigenanteil von 29 Prozent. Die Restsumme wird aus dem Konjunkturprogramm I des Bundes finanziert.

- Mit gut halb so vielen Passanten pro Stunde wie der Spitzenreiter München steigt Aachen dieses Jahr erstmals in die TOP 25 der deutschlandweit am stärksten frequentierten Einkaufsmeilen auf. 7 500 Menschen registrierte der renommierte Gewerbeimmobilien-Berater Kemper's in der Adalbertstraße bei seiner Zählung in der Kaiserstadt an einem Samstag zwischen 13 und 14 Uhr. Bundesweit hatte Kemper's die Passantenzahlen an 170 Standorten untersucht. Vorne liegen die Münchener Kaufinger Straße (14 130 Passanten) und die Frankfurter Zeil (12 940).

08. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, noch bis einschließlich 20. Oktober Stadtoberhaupt von Aachen, wird vom Karlspreisdirektorium einstimmig zu seinem neuen Sprecher gewählt. Er tritt das Amt zum 1. Januar 2010 an, als Nachfolger von Prof. Dr. Walter Eversheim, der den Posten fast zwölf Jahre lang innehatte. Das 17-köpfige Karlspreisdirektorium entscheidet über die Wahl des jeweiligen Karlspreisträgers.

Die Finanzsituation der Stadt Aachen hat sich deutlich verschlechtert. Hauptgrund sind weniger Einnahmen bei der Gewerbesteuer. 155 Millionen Euro Gewerbesteuer-Einnahmen waren für dieses Jahr eingeplant. Wegen der Wirtschaftskrise werden es voraussichtlich 15 Millionen Euro weniger sein.

Gleichzeitig haben sich die städtischen Ausgaben erhöht. Zum Beispiel für Personalkosten und für die Jugendhilfe. Diese Entwicklungen werden sich vor allem auf die städtischen Haushalte der nächsten Jahre negativ auswirken. In diesem Jahr profitiert die Stadt noch von niedrigen Kredit-Zinsen. Deswegen verzichtet Stadtkämmerin Annekathrin Grehling zumindest derzeit auf eine Haushaltssperre, also auf einen Ausgabenstopp.

Im Geschwister-Scholl-Gymnasium findet die Premiere von "Türkisch-Gold" statt. Das Grenzlandtheater hat bei seinem Jugendstück eng mit drei Schulen im Aachener Ostviertel zusammengearbeitet: Der Hauptschule Aretzstraße, der Hugo-Junkers-Realschule und dem Geschwister-Scholl-Gymnasium. Thema der Aufführung sind deutsch-türkische Beziehungen. Die drei Schulen haben einen hohen Ausländeranteil. Die Schüler können deshalb auch viele ihrer eigenen Erfahrungen an die Regisseurin Ingrid Gündisch weitergeben. Das Zwei-Personen-Stück "Türkisch-Gold" zeigt Szenen aus dem Alltag der Kulturen, zum Beispiel die Probleme einer Jugendliebe zwischen einem Deutschen und einer Türkin. Eine Zusammenarbeit in dieser Art ist bislang einmalig in Aachen. Nach seiner Premiere tourt das Jugendstück als mobile Produktion durch die Region.

08. -

10. Auf dem Deutschen Luft- und Raumfahrtkongress 2009 beschäftigen sich im Eurogress Wissenschaftler aus ganz Deutschland mit neuer Raumfahrttechnik. Mehr als 500 Experten informieren sich unter anderem über Simulatoren und neue High-Tech-Geräte. Außerdem diskutieren sie über Umweltschutz im Luftverkehr.
09. Ein magisches Datum 09: 23 Brautpaare sagen am Schnapszahl-Datum "Ja" zueinander. Sieben Vermählungen im Weißen Saal, zehn im Standesamt, fünf weitere Trauungen im Schloss Schönau und eine im Standesamt des Bezirksamtes Laurensberg.

Im SuperC der RWTH Aachen beginnen die Bauarbeiten, um das Gebäude mit Erdwärme beheizen zu können. Bereits seit November 2004 ist eine 2,5 Kilometer tiefe Bohrung für das Geothermieprojekt vorhanden. Die für den Einbau geplanten Rohre versagten aber bei einem ähnlichen Vorhaben, daher musste ein neues Konzept erarbeitet werden, das jetzt zum Patent angemeldet wurde. Die Bauarbeiten sollen Anfang Oktober abgeschlossen sein. Im SuperC übernimmt nun ein einfaches, dickwandiges Kunststoffrohr die Aufgabe, das warme Fluid nach oben zu leiten und dabei die Wärmeverluste zu minimieren. Die zwölf Meter langen Rohre werden beim Einbau mit einem standardisierten Schweißverfahren verbunden.

-- Die Deutsche Bundesbank will zur Kostensenkung bis Ende 2012 zahlreiche ihrer Filialen in Deutschland schließen. Demnach sollen 13 von 47 Filialen geschlossen oder zusammengelegt werden. Der Prozess werde ohne betriebsbedingte Kündigungen ablaufen. In den Standorten arbeiten bundesweit rund 800 Mitarbeiter. Betroffen ist auch die Geschäftsstelle in Aachen mit 60 Mitarbeitern.

10. Die RWTH Aachen hat von allen deutschen Hochschulen die meisten Fördermittel erhalten. Nach Angaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft liegt die RWTH mit rund 257 Millionen Euro an der Spitze des Förder-Rankings 2009. Aachen hat damit den bisherigen Spitzenreiter - die Ludwig Maximilian-Universität München - abgelöst. Die meisten Fördergelder fließen sofort in die Forschungsarbeit der Universitäten.

Die ganze Stadt beteiligt sich mittlerweile an der dramatischen Suchaktion: Seit mehr als einer Woche wird eine 81-jährige Frau vermisst. Die Seniorin ist schwer demenzkrank und irrt offenbar orientierungslos durch Aachen. Sie hatte am 3. September eine Seniorenresidenz verlassen. Auch Spezielsuchhunde einer Staffel des Arbeiter- und Samariter-Bundes aus Brühl waren im Einsatz.

Das Ehepaar Reinhold und Charlotte Pomp feiern das Fest der Diamanthochzeit. Reinhold Pomp hatte während seiner langjährigen Laufbahn bei der Polizei eine besonders schöne Aufgabe: 25 Jahre lang war er mit der Verkehrs-Puppenbühne an Schulen und Kindergärten unterwegs. Zur Feier gratuliert neben der Familie auch Bürgermeisterin Hilde Scheidt, die die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt.

Auch die Eheleute Goswin und Marianne Cujai haben allen Grund zum Feiern: Kennengelernt haben sich die gebürtigen Aachener in einer Tanzschule. Den Bund fürs Leben gingen sie 1949 ein; die Liebe hielt, und so können sie nun ihre Diamantene Hochzeit feiern. Zu diesem Ehrentag gratuliert der Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Heiner März.

Der frühere Fußballprofi Erwin Hoffmann stirbt im Alter von 68 Jahren. Von 1965 bis 1971 spielte der technisch versierte Mittelfeldspieler für Alemannia Aachen. Neben dem Aufstieg in die Bundesliga im Jahr 1967 durfte er zwei Jahre später am Tivoli sogar die deutsche Vizemeisterschaft feiern. Im Anschluss an seine aktive Laufbahn war er noch als Amateurtrainer - unter anderem in der Jugendabteilung von Alemannia Aachen - tätig.

-- Das Kinder- und Jugendzentrum St. Hubertus am Kronenberg feiert 40-jähriges

Bestehen. Neben den Kindern steht die ganze Familie im Zentrum der Aufmerksamkeit. Es gibt ein Müttercafé, ein Samstagsfrühstück, und eine Mitarbeiterin von Donum Vitae leitet eine Gruppe für junge Mütter. Nach der Hortschließung wurde das Kinder- und Jugendzentrum St. Hubertus Hauptquartier der Offenen Ganztagschule Kronenberg.

11. Der städtische Wahlprüfungsausschuss stellt das endgültige Ergebnis der Kommunalwahl vom 30. August fest. Die Europäische Liste Aachen (ELA), die 718 Stimmen erzielt hat, legt Einspruch gegen das Ergebnis der Stadtratswahl ein und wird Klage einreichen, da Wahlrechtsexperten zu dem Ergebnis gelangt sind, der ELA stehe ein Sitz im Rat zu. Bei den ursprünglich geplanten 64 Ratssitzen hätte der Stimmenanteil der ELA für den Einzug in den Aachener Stadtrat nicht gereicht. Nun wird es aber wegen anfallender Überhang- und Ausgleichsmandate 74 Sitze geben, und damit stünden der ELA nach Ansicht der Wahlrechtsexperten ein Sitz im neuen Rat zu. Die SPD müsste hingegen eines ihrer 20 Mandate abgeben.

Am Institut für Textiltechnik (ITA) gibt es gleich zwei Anlässe zum Feiern: Da ist zum einen das 75-jährige Bestehen der Lehr- und Forschungsstätte, die mittlerweile zu den größten Instituten der RWTH gehört. Zum anderen gilt es, den Erweiterungsbau namens "Innotex" an der Otto-Blumenthal-Straße einzuweihen, der für die Fortschreibung der langen Erfolgsgeschichte den räumlichen Rahmen liefern soll. Das Besondere an dem Neubau: Die Außenwand wurde aus Textilbeton gefertigt. Das ist ein neuartiger Werkstoff, der vom ITA entwickelt wurde und an der Fassade des Neubaus zu seiner bislang größten bautechnischen Verwendung kam. Ein eindeutiges Zeichen dafür, dass die Entwickler großes Vertrauen in ihre Erfindung des "gewebten" Betons setzen.

- Aachen ist eine Sportstadt: Das ist ein Ergebnis des Sportentwicklungsplans. Er sieht rund 50 Handlungsempfehlungen für Politik und Verwaltung vor. Im Mittelpunkt steht unter anderem der wichtige Hinweis, dass vor allem Kindern mehr Bewegungsangebote gemacht werden sollen. Außerdem: Rund 80 Prozent der Aachener sind sportlich aktiv. Das ist ein weiteres Ergebnis der Umfrage, die die Deutsche Sporthochschule Köln realisiert hatte.
12. Der Tanzsportclub Grün-Weiß Aquisgrana Aachen feiert sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund findet die Senioren IS Standard-Landesmeisterschaft in Aachen statt.
13. SPD, Grüne und FDP vereinbaren in Aachen, in den kommenden zwei Wochen einen Koalitionsvertrag für den Stadtrat auszuhandeln. Damit zeichnet sich ab, dass

die CDU, die bei den Kommunalwahlen als stärkste Partei auf 28 Sitze gewachsen war und mit Marcel Philipp den nächsten Oberbürgermeister stellt, in der Opposition bleibt. Die rot-gelb-grüne Ampelkoalition käme mit den sechs Ratsleuten der FDP auf 40 Sitze.

Das Grenzlandtheater Aachen feiert eine Premiere der besonderen Art: Die Reihe "Frischer Wind" bietet interessante Gesprächspartner aus der Region. Zum Auftakt begrüßen die beiden Moderatoren, Intendant Uwe Brandt und der stellvertretende Chefredakteur der "Aachener Zeitung", Bernd Büttgens, Vertreter aus Politik, Verwaltung und Sport: Helmut Etschenberg, designierter Städteregionsrat, Marcel Philipp, ab 21. Oktober neuer Oberbürgermeister von Aachen, und Frithjof Kraemer, seit Ende 2006 Geschäftsführer von Alemannia Aachen.

Im Rahmen des "Tag des offenen Denkmals" feiert der Heimatverein Haaren-Verlautenheide in der Welschen Mühle das 25-jährige Bestehen.

1 300 Starter sorgen beim 10. Benefizlauf zugunsten des Förderkreises "Hilfe für krebserkrankte Kinder e. V. Aachen" für einen neuen Teilnehmerrekord. Bei der Veranstaltung in und um das Waldstadion kommen etwa 14 000 Euro zusammen, über die sich die Kinderkrebstation des Uniklinikums freuen darf.

- Die Lebenshilfe Aachen eröffnet das "Café Life", das neue Freizeit- und Begegnungszentrum an der Adenauerallee.
 - Die Zahlen sind erschreckend: 23 Prozent aller Aachener Familien sind auf Hartz IV angewiesen. Somit lebt etwa jedes vierte Kind in der Kaiserstadt an der Grenze der Armut.
 - Dieter Bischof aus Aachen wird für weitere zwei Jahre zum stellvertretenden NRW-Vorsitzenden der CDU-Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) gewählt. Der 62-jährige Mineralölhändler erhält in Rheine, wo mehr als 200 Delegierte zusammengekommen sind, das beste Ergebnis bei den Stellvertreterwahlen. Dem Landesvorstand der MIT gehört Dieter Bischof bereits seit 26 Jahren an.
14. Die Stadtwerke Aachen AG speist Biogas in das Netz von Thyssengas ein. Das Gas wird am virtuellen Handlungspunkt gehandelt und in Aachen in dezentralen Blockheizkraftwerken zu Strom und Wärme umgewandelt. Die Anlage in Kerpen, die offiziell in Betrieb genommen wird, produziert rund 40 Millionen Kilowattstunden Biogas jährlich, was dem Gasverbrauch von rund 2 000 Haushalten entspricht. Zur Aufbereitung des Biogases wird ein bisher in Deutschland einmaliges technisches

Verfahren eingesetzt: Vor der Einspeisung ins Erdgasnetz wird das Biogas mit Luft und LPG (Flüssiggas) konditioniert, damit die technischen Regeln eingehalten werden und die Abrechnungskriterien entsprechend dem Verbraucherschutz gegeben sind. Die Biogas-Anlage in Kerpen erzeugt seit Dezember 2006 Biogas auf der Basis von Mais. Die Einspeisung des Biogases in das Netz des Betreibers - zunächst RWE, später Thyssengas - stellte sich zunächst als schwierig heraus.

Sie ist eine der ältesten Deutschen und mit Sicherheit die älteste Bewohnerin Aachens: Schwester Maria Walfrieda vom Orden der Franziskanerinnen hat mit 108 Jahren viel von der Welt gesehen. Bereits 1926 trat sie in den Orden ein, ging ein Jahr später nach Amerika und war in Ohio für 30 Jahre als Küchenhilfe bei verschiedenen Konventen tätig. Eine Aufgabe, die sie auch nach ihrer Rückkehr nach Deutschland weitergeführt hat. Seit 1987 lebt sie im Franziska-Schervier-Konvent, einer Schwestern-Altenstation am Lindenplatz, wo sie ihren Ehrentag begeht. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

- Die RWTH Aachen nimmt am bundesweiten Projekt "Tandemkids" teil. Es richtet sich an Schüler zwischen 12 und 15 Jahren, die sich für Naturwissenschaften interessieren. Jedem Jugendlichen steht ein Student zur Seite, mit dem sich der Schüler über Informatik, Mathematik, Naturwissenschaften und Technik austauschen kann. Außerdem werden Institutsbesuche und Veranstaltungen angeboten. Das Mentoring-Programm "Tandemkids" wird vom Bund und der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützt.
 - Die Aachener RWTH verstärkt ihre Kooperation mit Microsoft. Vereinbart wird, dass der Software-Hersteller die Hochschule dabei unterstützt, die elektronische Kommunikation auf dem geplanten RWTH-Campus zu ermöglichen. Im Oktober sollen Spezialisten von Microsoft aus den USA nach Aachen kommen, um erste technische Pläne zu besprechen.
 - Das Land Nordrhein-Westfalen steckt bis zum Jahr 2020 acht Milliarden Euro in die Modernisierung seiner 33 Hochschulen. 206 Millionen Euro erhält die RWTH Aachen. So werden drei Institute neue Gebäude erhalten. Unter anderem wird auch ein Hörsaalzentrum für allein 50 Millionen Euro entstehen. Darüber hinaus ist eine Sanierung des Kármán-Forums vorgesehen und auch bessere Verbindungen zwischen den Hochschulbereichen. Der neue RWTH-Campus gehört nicht zu diesen Bauvorhaben.
15. Rund 150 deutsche und belgische Milchbauern blockieren die Autobahn E 40 in Belgien nahe der deutschen Grenze bei Aachen-Lichtenbusch. Die Autobahn wird

daraufhin von der Polizei gesperrt. Der Verkehr in Richtung Belgien muss weiträumig ab Autobahnkreuz Aachen über die A 4 in Richtung Heerlen/Antwerpen abgeleitet werden. In Gegenrichtung werden Autofahrer Richtung Grenzübergang Aachen-Bildchen gelotst. Mit ihrer Protestaktion wollen die Bauern auf die nach wie vor sehr niedrigen Milchpreise aufmerksam machen. Sie protestieren für eine Drosselung der Milchproduktion in der EU und höhere Erzeugerpreise.

In Domkreisen wurde sie liebevoll "Käthchen" genannt. Nur wenige Wochen nach dem Tod des ehemaligen Dompropstes Dr. Hans Müllejans stirbt auch seine langjährige Haushälterin Käthe Lüttgen im Alter von 88 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit. 42 Jahre lang war sie die treue Seele im Haushalt des beliebten und prominenten Geistlichen.

- Mit einem großen Schulfest feiert die LVR-Förderschule Sehen in Laurensberg die Umbenennung der Schule in LVR-Johannes-Kepler-Schule. Nach schwieriger Suche fand man in der Person Johannes Kepler den geeigneten Kandidaten für einen Namenspatron. Kepler selbst war stark sehbehindert und hat für die Bereiche Optik und Astronomie Großes geleistet. Die Freude über den neuen Namen ist auf dem Schulfest deutlich spürbar.
 - RWTH und Fachhochschule Aachen erhalten vom Land NRW Geld für einen zusätzlichen Patentscout. Ein solcher Experte hilft den Hochschulen bei der Vermarktung von Erfindungen. Damit sind jetzt vier Patentscouts im Einsatz. Im ersten Quartal dieses Jahres ist die Zahl der gemeldeten Erfindungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 45 Prozent gestiegen.
16. Im Alten Kurhaus zu Aachen findet der NRW-Fleischerverbandstag statt.

Mit einem neuen Konzept will die Stadt Aachen gegen die Drogenszene und ihre Begleiterscheinungen wie Prostitution und Beschaffungskriminalität vorgehen. Im Rat der Stadt sprechen sich alle Fraktionen dafür aus, den Druck auf die Szene zu erhöhen und Ansammlungen von mehr als fünf Personen im Umfeld der Hilfseinrichtungen am Kaiserplatz zu verbieten. Auf diese Weise soll der illegale Drogenhandel bekämpft und die Szene entzerrt und verlagert werden; öffentlicher Drogen- und übermäßiger Alkoholkonsum sollen konsequenter eingedämmt werden. Die Hilfsangebote wie Drogenkonsumraum und drogentherapeutische Allianz sollen entgegen anderer Vorschläge zunächst nicht verlagert werden. Bis 2011 soll eine neue Konzeption für die Suchthilfe und -prävention erarbeitet werden. Die Hilfsangebote für Suchtkranke sollen dezentralisiert und dafür neue Standorte geprüft werden.

Wegen Planungsfehlern wird die neue Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Krefelder Straße am Tivoli deutlich teurer als ursprünglich angekündigt. Trotz der Mehrkosten von rund 800 000 Euro beschließt der Rat der Stadt mehrheitlich den Neubau. Insgesamt soll die Brücke rund 2,5 Millionen Euro kosten.

32 Jahre im Stadtrat, 20 Jahre als Oberbürgermeister - als Dr. Jürgen Linden sich verabschiedet, ehrt der Rat der Stadt ihn mit minutenlangen Standing Ovations. Nach so einer langen Zeit macht sich Wehmut breit, doch ein originelles Programm mit Kabarett, Klamauk und vielen Gefühlen sorgt auch für Heiterkeit im Krönungssaal des Aachener Rathauses.

- Wo einst unansehnliches Gestrüpp wucherte, tobt nun das pralle Leben: Der neue Pausenhof der Grundschule am Fischmarkt wird mit einem großen Grillfest offiziell an die Schülerinnen und Schüler übergeben. Mit der Neugestaltung der Pausenflächen ist nicht nur die Tristesse der gesamten Anlage, in der zurzeit 170 Kinder in acht Klassen unterrichtet werden, passé. Ein auf den Boden gezeichnetes Fußballfeld mit kleinen Toren, ein großes Holzgerüst mit Hängebrücke und echter Kletterwand sowie ein kleines offenes Holzhäuschen zum Zurückziehen und Spielen verschönern nun den Hof. 20 000 Euro stellte die Stadt für das Projekt zur Verfügung, aber auch die Kinder selbst trugen ihren Teil zum neuen Schulhof bei. Bei einem Sponsorenlauf im Mai konnten sie 5 500 Euro erlaufen, wovon die Hälfte in den Ausbau investiert wurde. Der restliche Betrag kommt dem gemeinnützigen Projekt "Kinder helfen Kinder" des Ntrotroso e. V. in Ghana zugute.
- Beim Aachen-Laurensberger Tennisclub tut sich was! Nach den Knaben im vergangenen Jahr schaffen jetzt auch die Junioren den Aufstieg in die Oberliga. Das entscheidende Qualifikationsspiel beim favorisierten TC RW Euskirchen wird verdient mit 6 : 3 gewonnen.
- 17. Der Zweckverband der Städteregion Aachen beschließt in seiner letzten Versammlung vor dem offiziellen Start der Städteregion, dass die neue Städteregion eine bundesweite Modellregion für den Klimaschutz werden will. Möglichst umweltfreundlich und energiesparend soll sie werden, vor allem im Verkehr und im Wohnungsbau. Um das zu erreichen, sollen Energieversorger, Hochschulen, Wirtschaft und Politik zusammenarbeiten. Und das im Rahmen eines Modellprojekts des Bundesverkehrsministeriums. Bis Ende Oktober muss sich die Städteregion nun beim Ministerium bewerben, um als Modellregion anerkannt zu werden und danach drei Jahre lang Fördergelder zu bekommen.

Die Baustelle Boxgraben fördert einen spektakulären und historisch bedeutsamen

Fund zutage: ein exzellent erhaltenes Teilstück des Paubachkanals. Inmitten des heutigen Straßenverlaufs an der Einmündung von der Weberstraße zum Boxgraben wird ein fast 30 Meter langes Stück des mittelalterlichen Paubachkanals entdeckt. Unter anderem finden die Archäologen auch das Mauerwerk eines Absatzbeckens, das vermutlich aus dem 15. oder 16. Jahrhundert stammt. Diese Becken dienten dazu, dass sich auf längeren Kanalstrecken Schwebeteilchen absetzen konnten. Die Archäologen finden dort nun auch Verfüllungsmaterial aus dem 19. Jahrhundert, so dass man davon ausgeht, dass der Kanal bis in diese Zeit noch benutzt worden ist. Der jetzt frei gelegte Kanal entspricht dem Verlauf der Pau seit dem frühen 14. Jahrhundert. Der Bach floss seinerzeit offen und nicht - wie heute - unterirdisch.

18. Ein quälendes Nadelöhr im europäischen Fernstraßennetz wird beseitigt: Der erste Spatenstich für ein großes Verkehrsprojekt wird vollzogen - den kompletten Umbau des Aachener Autobahnkreuzes. Damit wird ein jahrelanger Dauerbrenner endlich entschärft. Gleich drei Autobahnen treffen sich am Aachener Kreuz: die A 4, die A 44 und der Cityzubringer A 544. Die internationalen Verkehrsströme auch aus den Niederlanden und Belgien zu entwirren und neu zu gestalten, kostet 75 Millionen Euro. Damit wird der Verkehrsknoten in den beiden Haupttrassen auf jeweils sechs Fahrspuren erweitert. In Höhe des Gewerbeparks Aachener Kreuz gibt es künftig sogar 17 statt wie bisher gerade mal zehn Fahrspuren nebeneinander. Bis zur Fertigstellung sollen fünf Jahre ins Land gehen.

Im Jahre 1949 wurde die Komba Gewerkschaft, Ortsverband Aachen-Stadt, wiederbegründet. Aus Anlass des 60-jährigen Jubiläums findet im Mediensaal der Kreisverwaltung eine Festveranstaltung statt.

Alt-Oberbürgermeister Kurt Malangré vollendet sein 75. Lebensjahr. Von 1973 bis 1989 war er Oberbürgermeister von Aachen und von 1979 bis 1999 Europaparlamentarier. Sein Eintritt in die CDU im Jahr 1967 war der Start in ein unermüdliches gesellschaftliches Engagement, das von der RWTH mit der akademischen Würde eines Ehrenbürgers, 1994 dem Goldenen Ehrenring der Stadt Aachen, im Jahr 2005 dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen, und vor fünf Jahren, zum 70. Geburtstag, mit der Ernennung zum 17. Ehrenbürger der Stadt Aachen anerkannt wurde. Es ist seine liebste Ehrung, ohne dabei zu vergessen, dass er auch der erste Träger des Rollmopsordens der IG Domviertel ist.

- Nach dem Aachener Bildhauer und Maler Prof. Benno Werth wird bei einem Festakt im Museum seiner sächsischen Heimatstadt Riesa ein Saal benannt.

-- Die Sternsinger im Bistum Aachen haben in diesem Jahr 1,35 Millionen Euro gesammelt. Insgesamt waren 481 Sternsingergruppen unterwegs. Im Vorjahr lag das Ergebnis bei 1,34 Millionen Euro. Bundesweit trugen die rund 500 000 Mädchen und Jungen zu Jahresbeginn rund 39,6 Millionen Euro für benachteiligte Kinder in aller Welt zusammen. Die an der 51. Aktion Dreikönigssingen beteiligten Gruppen in 12 087 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten erzielten damit das dritthöchste Ergebnis seit dem Start ihrer Aktion 1959. Während der Jubiläumsaktion im vergangenen Jahr waren rund 39,7 Millionen Euro zusammen gekommen.

19. Die Juden in Aachen feiern Neujahr: Nach der jüdischen Zeitrechnung beginnt das Jahr 5770.

Im gleichen Jahr, in dem Anne Frank 80 Jahre alt geworden wäre, wird das Anne-Frank-Gymnasium 30 Jahre. Beide Daten sind Anlass für ein großes Schulfest, das im Schulgebäude in Laurensberg stattfindet.

20. Unter dem Motto "Vorfahrt für Kinderrechte" fordern Mädchen und Jungen am Weltkindertag bundesweit mit Trommeln die Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz. Neben der zentralen Aktion in Berlin folgen auch Kinder in nordrhein-westfälischen Städten dem Aufruf des Bündnisses aus Unicef, Kinderhilfswerk und Kinderschutzbund, auf ihre Rechte aufmerksam zu machen. Punkt zwölf machen auch in Aachen die Kinder mächtig Lärm und trommeln für ihre Rechte: Unterstützt vom Aachener Kinderschutzbund und der Rhythmusgruppe "Courage" werben Kinder und Eltern am Holzgraben zum Weltkindertag lautstark für die Aktion "Kinderrechte ins Grundgesetz". Damit soll ein "klares Signal an Staat und Gesellschaft" gesendet werden, das Wohlergehen der Kinder als Kernaufgabe anzusehen.

Die Stadt Aachen verleiht acht Aachenern für ihr Engagement zur Förderung des Nachwuchses das "Prädikat Familienfreundlich". Ausgezeichnet werden eine perfekte Nachbarin, ein Schülerlotse, der Förderkreis "Schwerkranke Kinder", die Initiative "Jugend trifft Erfahrung" und als Arbeitgeber die Aachen-Münchener. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überreicht ihnen im Rahmen eines bunten Programms im Ludwig Forum die Auszeichnungen.

Vor zehn Jahren sind das frühere Grünflächenamt und das ehemalige Amt für Abfallwirtschaft zum Aachener Stadtbetrieb vereint worden. Dazu kamen die Regiekolonnen der sechs Stadtbezirke sowie die Sportplatzpflegekolonne. Und der Baubetriebshof, der vor 50 Jahren, am 28. April 1959, gegründet wurde, ist seit

Januar 2007 Teil des Stadtbetriebs. Unter dem Motto "Attraktionen, Demonstrationen, Informationen" bringen die Initiatoren des "Tages der offenen Tür" den Besuchern den Betrieb lebendig näher. Das umfangreiche Programm für die ganze Familie beinhaltet unter anderem einen Blick hinter die Kulissen.

20. -

22. Die Muslime in Aachen feiern drei Tage lang das Ende des Fastenmonats Ramadan.

21. Es war ein aufregendes und Aufsehen erregendes Tanzprojekt: "InMotion" brachte rund 300 Kinder aus Aachen-Ost mit der Welt des Tanzes und des Theaters zusammen. In Workshops wurden vom Kostüm über das Marketing, einem eigenen Film, einer Fotodokumentation bis zum Bühnenbild alles von den Kindern erstellt. Praktika im Theater oder in anderen Betrieben boten die Möglichkeit, mit der Arbeitswelt in Berührung zu kommen. Und auch bei den Vorstellungen unter den Titeln "Schéhérazade" und "Konzert für Orchester" standen ausschließlich die Kinder in allen Rollen auf der Bühne. Das Tanztheaterprojekt "InMotion" des Stadtteilbüros Aachen-Ost wird beim bundesweiten Wettbewerb "Kinder zum Olymp" der Kulturstiftung der Länder ausgezeichnet. Sieben Fachjürys wählten 30 innovative Kooperationsprojekte zwischen Künstlern oder kulturellen Institutionen und Schulen in sieben Sparten aus. Das Projekt "InMotion" erhält seinen Preis in der Kategorie "Altersübergreifende Projekte/Sparte Tanz" und setzt sich gegen rund 800 Mitbewerber durch. Der bundesweite Wettbewerb ist in den Kategorien Tanz, Theater, Musik, Bildende Kunst, Literatur und Medien mit jeweils 1 000 Euro dotiert. Die Preise werden im Konzerthaus Berlin an die Schülerinnen und Schüler überreicht.

Eine herrenlose Reisetasche, die seit geraumer Zeit an einer der Bänke vor dem Portal des Hauptbahnhofs herumsteht, sorgt für einen Großeinsatz der Polizei. Nachdem Beamte der Bundespolizei auf das obskure Objekt aufmerksam wird, wird angesichts aktueller Terrorismus-Warnungen der Bahnhofsvorplatz gesperrt. Mehrere Geschäfte im vorderen Teil des Bahnhofs werden vorsorglich geschlossen. Der Zugverkehr wird jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen. Sprengstoffexperten des Landeskriminalamtes können aber wenig später Entwarnung geben. In der Tasche befinden sich lediglich Kleidungsstücke; der Besitzer kann nicht ausfindig gemacht werden.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen entscheidet sich für Michael Krüger als neuen Cheftrainer. Der 55-jährige erhält am Tivoli einen Vertrag bis Juni 2011. Krüger war zuletzt als Fußballlehrer im Sudan tätig. Mit Co-Trainer Willi Kronhardt

arbeitete er bereits bei Eintracht Braunschweig zusammen.

- Christo lässt grüßen: Die Fassade des Theaters Aachen an der Seite zur ehemaligen Hauptpost ist zurzeit komplett eingehüllt. Die Sanierung der Außenhaut schreitet voran, neue Fenster wurden eingebaut. Allerdings wird auch festgestellt, dass sich erhebliche Feuchtigkeit in der betagten Wand gebildet hat. Die muss nun zunächst beseitigt werden.
 - An der RWTH Aachen will das NRW-Wissenschaftsministerium zwei neue Schülerlabore einrichten. Dort sollen Schüler unter modernsten Bedingungen gemeinsam mit Wissenschaftlern experimentieren. Das Land hofft dadurch mehr Schulabgänger für ein natur- oder ingenieurwissenschaftliches Studium zu begeistern. Landesweit sind insgesamt 16 dieser Einrichtungen geplant. Die Einrichtung der Labore kostet insgesamt rund 15 Millionen Euro.
 - Die Fachhochschule Aachen soll saniert und modernisiert werden. Die nordrhein-westfälische Landesregierung stellt 16,02 Millionen Euro für den Ersatzbau der Verwaltung in der Bayernallee (bis 2011), für die Sanierung von Aula und Mensa in der Bayernallee (bis 2010) und für die Instandsetzung und Modernisierung der Mensa in der Goethestraße (bis 2012) zur Verfügung.
 - Das Autismus-Therapie-Zentrum (ATZ) Aachen feiert sein fünfjähriges Jubiläum. Bereits seit einiger Zeit befindet sich das Therapie-Zentrum in der Augustastraße, der Mitarbeiterstamm besteht aus zwölf Therapeuten plus zusätzliche Hilfskräfte. 150 Klienten werden derzeit betreut. 40 bis 50 weitere Interessierte stehen auf einer Warteliste.
 - Das Aachener Verkehrsunternehmen ASEAG und die RWTH testen den Einsatz eines Doppelgelenk-Hybridbusses. Das Fahrzeug wird über einen Dieselmotor und über Strom angetrieben. Getestet wird der neue Bus unter anderem auf Schnellstraßen. Sollte er sich als wirtschaftliche Alternative zu den herkömmlichen Fahrzeugen der ASEAG herausstellen, erwägt das Unternehmen den Kauf mehrerer solcher Hybridbusse.
23. Ein Gasleck verursacht in der Aachener Innenstadt erhebliche Verkehrsstörungen. Ein Bagger hat die Gasleitung auf einer Großbaustelle an der Theaterstraße beschädigt. 200 Mitarbeiter der AachenMünchener-Versicherung und der Industrie- und Handelskammer müssen ihre Büros vorübergehend verlassen.

Eine Angestellte der Drogeriemarktkette Schlecker in der Burtscheider

Fußgängerzone Kapellenstraße wird durch einen Stich lebensgefährlich verletzt. Ein mit einer Pistole und einem Küchenmesser bewaffneter Einzeltäter hat das Geschäft betreten und auf sie eingestochen. Bei dem Überfall erbeutet er Bargeld in unbekannter Höhe. Versuche einer Passantin, den Räuber festzuhalten, scheitern an der Gegenwehr des Mannes, der zu Fuß flüchten kann. Eine Zeugin, die einen Schock erleidet, wird ebenfalls ins Krankenhaus gebracht. Bis zum Abend bleibt die Fahndung nach dem Räuber ohne Ergebnis. Erst vor wenigen Wochen war eine Filiale in der Aachener Innenstadt überfallen worden.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen trifft in der 2. DFB-Pokalrunde auf Eintracht Frankfurt. Der Alemannia fehlt beim ersten Spiel unter dem neuen Cheftrainer Michael Krüger das Glück: Eintracht Frankfurt erreicht vor 27 000 Zuschauern mit einem 6 : 4 das Achtelfinale des DFB-Pokals, dabei muss der Verein aber bis zum Schluss zittern. Zur Pause beträgt der Rückstand für die Alemannia bereits 1 : 3. In der zweiten Hälfte verkaufen sich die Aachener deutlich besser, doch die Frankfurter ziehen weiter davon. Aachen kommt trotzdem noch auf 4 : 5 heran, bevor ein Foulelfmeter den Endstand besiegelt.

- Seit geraumer Zeit schon richtet das Einhard-Gymnasium seinen Blick auf Europa: Die Schule wird ganz offiziell mit dem Zertifikat "Europaschule" ausgezeichnet. Vor einem Dreivierteljahr hatte das Gymnasium begonnen, die Bewerbung für die Zertifizierung vorzubereiten. Wer sich "Europaschule" nennen will, der muss unter anderem auf ein erweitertes Fremdsprachenangebot, auf bilinguale Unterrichtsmodule und auf Projekte verweisen können, die das Thema Europa beleuchten. Am Einhard-Gymnasium können die Schüler sechs Sprachen lernen, neben Französisch, Englisch und Latein auch Spanisch, Italienisch und Chinesisch. Bilinguale Module und Kurse sind fest im Angebot verankert. Seit Jahren nimmt das Gymnasium an einer Simulation der Vereinten Nationen teil, um durch das Projekt unmittelbar mit Europa in Berührung zu kommen.
- Die Kirchensteuereinnahmen des Aachener Bistums befinden sich in einem beispiellosen Sturzflug. Die Diözese rechnet bis 2010 mit einem Einbruch von bis zu 25 Prozent. Mit 165 Millionen Euro rangieren die erwarteten Steuereinnahmen mindestens 40 Millionen unter dem Jahr 2008 (205,9 Millionen). Schon für 2009 erwartet das Generalvikariat einen schmerzhafteren Rückgang als der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch, der ein Minus von zehn Prozent befürchtet.
- 24. Das Aachener Schöffengericht schließt die Beweisaufnahme in dem Strafverfahren wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz gegen einen mutmaßlichen

Pferdequäler und dessen Tochter aus Aachen-Krauthausen ab. Da die Vernehmung der Zeugen zu viel Zeit in Anspruch genommen hat, wird das Urteil verschoben. Der ehemalige Landwirt wird verdächtigt, einen Wallach erschlagen zu haben. Das Urteil wird für Anfang Oktober erwartet.

Wegen unüberbrückbarer Gegensätze in Sachen Bildungspolitik scheitern die Koalitionsgespräche zwischen SPD, Grünen und FDP zwecks Bildung einer neuen Ratsmehrheit in Aachen. Die Politiker können sich nicht auf ein gemeinsames Programm für die nächsten fünf Jahre verständigen und brechen nach langen Verhandlungen die Gespräche über eine sogenannte "Ampelkoalition" ab. Die CDU wird als stärkste Partei im Aachener Stadtrat somit auch an der neuen Mehrheit beteiligt sein.

25. Am 1. August hat die englischsprachige Kindergartengruppe in der Tageseinrichtung Mariabrunnstraße ihre Arbeit aufgenommen. Durch diese intensive Förderung der Mehrsprachigkeit im Kindergarten wurde ein weiterer qualitativer Grundbaustein im Bildungssystem in Aachen gelegt. Mit einer Feierstunde wird die englischsprachige Kindergartengruppe offiziell eröffnet.

Polizeipräsident Klaus Oelze, in dessen Entscheidungsbefugnis das Thema fällt, teilt mit, dass die Videoüberwachung am Elisenbrunnen fortgesetzt wird. Die Bilanz nach einem Jahr ist positiv: Im Zeitraum vom 25. September 2008 bis 31. Juli 2009 ging die Gesamtzahl der Fälle von Straßenkriminalität im beobachteten Bereich von 445 auf 381 zurück. Das entspricht einer Abnahme von 14,4 Prozent zum Vergleichszeitraum des Vorjahres. Vor allem im Bereich der Diebstahlsdelikte registrierte die Polizei einen Rückgang von 297 auf 232 Taten (minus 22 Prozent). Dabei waren besonders die Taschendiebstähle rückläufig.

Für ihre außergewöhnlichen Verdienste um die Arbeiterwohlfahrt erhält Anita Frenzl von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Bundesverdienstkreuz. In ihrer Arbeit engagiert sie sich bis heute für alte und hilfsbedürftige Menschen, organisiert Karnevalssitzungen genauso wie Weihnachtsfeiern und hat zudem zahlreiche Verdienste um die Organisation der Arbeiterwohlfahrt.

Die Kandidaten für das Präsidium von Alemannia Aachen werden offiziell vorgestellt. Am 3. November wird ein Quintett um das Vertrauen bei den Vereinsmitgliedern werben: Präsident soll der 46-jährige Hals-, Nasen-Ohrenarzt Dr. Alfred Nachtsheim werden. Zweiter Neuling ist der Notar Dr. Christoph Terbrack. Die Funktion des 40-Jährigen soll die des Beisitzers sein. Genau wie bei Michael Leers, 37 Jahre alt, Ingenieur am Fraunhofer-Institut und Leiter der

Alemannia-Leichtathletik. Sein Schwerpunkt soll die Interessen-Vertretung der Abteilungen sein. Bereits seit 2006 im Präsidium sind der 65-jährige Klaus Dieter Wolf und der 60-jährige Dr. Karl-Theo Strepp. Wolf ist für das Amt des Vize-Präsidenten vorgesehen und Strepp ist Kandidat für das Amt des Schatzmeisters im Präsidium. Er würde Franz-Wilhelm Hilgers beerben, der wieder in den Aufsichtsrat der Alemannia GmbH möchte. Künftig soll der Schatzmeister des Vereins dieses Amt nicht mehr zugleich in der GmbH ausüben.

Aachen und Halifax, das ist mehr als nur eine Städtepartnerschaft. Es ist ein gutes Beispiel dafür, wie aus Feinden echte Freunde werden. Die Partnerschaft besteht im September seit 30 Jahren. Aus diesem Anlass eröffnet der englische Bürgermeister Arshad Mahmood gemeinsam mit dem scheidenden Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das "September Special" auf der Marktbühne.

25. -

27. Das Mittelalter hält wieder Einzug auf dem Burtscheider Markt: Bei den diesjährigen Bänkeltagen präsentieren mehr als 40 Kunsthandwerker ihr Können und ihre Produkte. Auf dem Marktplatz, vor dem Abteitor und an der Kapellenstraße haben die Besucher die Wahl zwischen Textil- und Lederobjekten, Kupferkunst und Steindesign, Silber- und Goldschmiedearbeiten. Gaukler und Bänkelsänger, wie der in Burtscheid bekannte "Tamino", sorgen für viel Spaß und Kunstgenuss.

25. 09.-

04. 10.

Ein noch höheres Riesenrad (50 Meter) auf dem Katschhof, "Lust auf Jazz" mit 28 Konzerten auf neun verschiedenen Bühnen und allabendlich mehr als 70 erstklassige Konzerte und Shows unter freiem Himmel: Die dritte Auflage des "September Special" geht über die vier Innenstadt-Bühnen Markt, Katschhof, Hof und Münsterplatz. Der späte Termin des diesjährigen Open-Air-Spektakels wird aus Rücksicht auf diverse Wahlkampfveranstaltungen auf Markt und Katschhof im Vorfeld der Bundestagswahl (27. September) festgelegt. Der Eintritt zu sämtlichen Konzerten und Shows, veranstaltet im Schulterschluss mit dem Märkte- und Aktionskreis City (MAC), ist kostenlos. Zum Abschluss des Festivals gibt es am 4. Oktober einen verkaufsoffenen Sonntag.

26. Anlässlich der Städtepartnerschaft mit der englischen Stadt Halifax findet im Krönungssaal des Rathauses ein Festakt statt. Das Partnerschaftskomitee Aachen-Halifax/Calderdale feiert die 60-jährige Freundschaft mit der englischen Stadt Halifax und die 30-jährige offizielle Partnerschaft mit dem Borough of Calderdale, dessen Hauptstadt Halifax ist. Im Jahr 1946 bereits knüpften Besatzungssoldaten

erste zaghafte freundschaftliche Kontakte zur Aachener Bevölkerung. Gemeinsame Arbeit beim Wiederaufbau führte zu Verständnis und Verständigung. Schon 1948 besuchte eine englische Delegation die Kaiserstadt. Ein Jahr später kam die erste Jugendgruppe aus Halifax. Der Austausch begann. Eine Ausstellung in der Sparkasse Aachen am Elisenbrunnen über die Partnerschaft zwischen den beiden Städten beschließt das Jahr der Erinnerung. Im Mai gab es bereits eine Festveranstaltung im Rathaus von Halifax.

Die Betriebs-Sport-Gemeinschaft (BSG) der Stadt Aachen feiert ihren 60. Geburtstag. Was im Jahre 1949 im Keller der Firma Nagel & Hofbaur im Verwaltungsgebäude Bahnhofplatz (Hochhaus) mit wenigen Enthusiasten an einer alten Tennisplatte begann, wird 60 Jahre alt. Im Laufe der sechs Jahrzehnte kamen neue Sportarten hinzu, andere traditionelle Sportarten wurden nach langer Zeit mangels Masse eingestellt. Mit den aktuell 11 Sportarten zuzüglich der seit Jahren in Kooperation mit dem Team "Gesunde Verwaltung" durchgeführten Rückenschule präsentiert sich die BSG für ihr Alter bei knapp 900 Mitgliedern erstaunlich gut.

Gebührend gefeiert wird das 100-jährige Bestehen der Schule an der Kaiserstraße in Eilendorf. In dem Gebäude sind die Gemeinschaftshauptschule und die Montessori-Grundschule untergebracht. Die Festlichkeiten beginnen mit einem Festgottesdienst in St. Severin; weiter geht es mit einer Feierstunde auf dem Schulhof und in der Turnhalle.

Souveräner kann man nicht Meister werden. Alles gewonnen und aufgestiegen: Das Frauen Judo-Team des Brander TV steigt in die 1. Bundesliga auf. Zum Saisonabschluss besiegt Brand im entscheidenden Kampf Olympia Berlin mit 4 : 3. Brand bleibt damit in der gesamten Zweitligasaison ungeschlagen.

27. Erstmals in der Geschichte der Stadt wird Aachen von vier Bundestagsabgeordneten vertreten. Rudolf Henke holt nach elf Jahren wieder das Direktmandat für die CDU, die deutlich unterlegene SPD-Konkurrentin Ulla Schmidt schafft den Wiedereinzug über Listenplatz 4 ihrer Partei, und auch Petra Müller (FDP) und Andrej Hunko (Linke) können dank einer guten Listen-Platzierung ein Ticket nach Berlin buchen. Ein historisches Ergebnis für die Stadt - ein historisches auch für die SPD, die noch nie so dramatische Verluste (minus 10,8 Prozent) verkraften musste. Lag die Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl im Jahr 2005 in Aachen noch bei 78,8 Prozent, beträgt sie 2009 lediglich 73,6 Prozent.

Der Aachener CDU trauert um Ex-Ratsherrn Eduard Groteclaes, der im Alter von 72 Jahren stirbt. Er hat seine Partei und seinen Stadtbezirk von September 1979

bis Oktober 1994 im Rat der Stadt Aachen vertreten. Während dieser Zeit war er in vielen Ausschüssen der Stadt aktiv, insbesondere im Finanzausschuss über die gesamte Ratszeit und im Kulturausschuss von 1979 bis 1989. Dem Rechnungsprüfungsausschuss gehörte Eduard Groteclaes von 1984 bis 1994 an, dessen Vorsitzender er von 1989 bis 1994 war. 30 Jahre lang gehörte er dem Vorstand seines Stadtbezirksverbandes Kennedypark an, darunter viele Jahre als Vorsitzender. Für sein politisches, soziales und kulturelles Engagement wurde er 1998 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

In der 1. Judo-Bundesliga der Herren schafft Hertha Walheim den Klassenerhalt - trotz einer 3 : 11 Niederlage gegen Sport-Union in Witten-Annen. Die Walheimer profitieren dabei von den Ergebnissen der anderen Begegnungen.

28. Die 58-jährige Elisabeth Auchter-Mainz übernimmt offiziell die Leitung der Aachener Staatsanwaltschaft. Im Jahr 2004 wurde sie zur Kölner Generalstaatsanwaltschaft berufen. Dort war sie ab 2006 stellvertretende Behördenleiterin. Die seit dem 28. April 2009 im Amt tätige Leitende Oberstaatsanwältin ist Nachfolgerin von Axel Vedder. Auchter-Mainz ist nun die vierte hochrangige Juristin auf einen Chefposten des hiesigen Justizsystems. Seit Herbst 2008 wird die JVA von weiblicher Hand regiert, dem Aachener Amtsgericht steht seit Dezember letzten Jahres ebenso eine Frau vor und seit diesem Jahr ist Richterin Cornelia Kriebel Präsidentin des Sozialgerichts.

Der Stauweiher Diepenbenden wird wieder mit Wasser gefüllt. Acht Monate lang lag die Anlage wegen Sanierungsarbeiten trocken. Dabei ist unter anderem das Oberbecken instandgesetzt worden. Die Sanierung hat mehr als 1,3 Millionen Euro gekostet. Die Straßen und Wege rund um das Gewässer werden ab Oktober wiederhergerichtet.

Die Mordkommission ermittelt einen Tatverdächtigen, der am 23. September eine Filiale der Drogeriemarktkette Schlecker in Aachen-Burtscheid überfallen hatte. Mit Hilfe von Tatortspuren kann ein 29-jähriger Mann aus Tunesien identifiziert werden. Er soll die Angestellte der Schlecker-Filiale mit einem Messer lebensgefährlich verletzt und einen größeren Geldbetrag erbeutet haben. Der Mann ist noch auf der Flucht.

29. Vor genau 35 Jahren fuhr in Aachen die letzte Straßenbahn. Am 29. September 1974 wurde die letzte "Tram", wie die Aachener ihre Straßenbahn nannten, zur Endstation Aachen, Oberstraße, gefahren. Dort befand sich das Depot der Aseag, der Friedhof der "elektrischen Bügeleisen", wie mancher das schienengeführte und

von Strom angetriebene Gefährt liebevoll betitelte.

- In Aachen wird der erste städtische Fitnessparcours eingerichtet, der speziell auch für Senioren geeignet ist. Er entsteht auf einem Gelände in der Nähe des Luisenhospitals. An den verschiedenen Stationen können Kinder und ältere Menschen zum Beispiel Koordination, Balance oder Reaktion üben. Auch im Ortsteil Richterich gibt es erste Planungen für ein derartiges Mehrgenerationenprojekt. Die Stadt will damit die sportlichen Aktivitäten von Senioren durch entsprechende Planungen von Grün- und Freiflächen unterstützen.
 - An der Fachhochschule Aachen schreiben sich für das Wintersemester knapp 1 900 Männer und Frauen ein. Damit bleibt die Zahl der Studienanfänger auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Auf besonderes Interesse stößt der neue Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Für die 45 Plätze gibt es 420 Bewerbungen. Die höchsten Einschreibezahlen verzeichnen die Studiengänge Bauingenieurwesen sowie Luft- und Raumfahrttechnik.
30. Die CDU in Aachen strebt eine Koalition mit den Grünen an. Beide Parteien erklären, es gebe genügend Übereinstimmungen für eine Zusammenarbeit. In rund drei Wochen soll der Koalitionsvertrag stehen. Damit würde die Union in der Kaiserstadt dem seit Jahren erfolgreichen Modell aus dem Kreis Aachen nacheifern.

In Aachen beraten Landräte aus zehn Kreisen in Deutschland über die Verwaltung der Zukunft. Dabei steht die familienfreundliche Behörde im Mittelpunkt. Im so genannten Innovationsring der Kreisverwaltungen werden Erfahrungen ausgetauscht. Der Kreis Aachen gehört zu den Gründern des seit 15 Jahren bestehenden Innovationsrings.

Der langjährige Verwaltungschef des RWTH-Klinikums, Detlef Klimpe, geht in den Ruhestand. Bereits 1978 kam er nach Aachen und an die RWTH - damals als juristischer Mitarbeiter für die Verwaltung der Medizinischen Einrichtungen. Nach und nach absolvierte er die Karrierestufen und wurde 1988 zum Verwaltungsdirektor der Medizinischen Einrichtungen bestellt, woraus dann 2001 der "Kaufmännische Direktor des Universitätsklinikums Aachen" wurde. Am 1. Oktober wird Peter Asché Nachfolger von Detlef Klimpe als Kaufmännischer Direktor des Klinikums. Der 52-Jährige war bislang Geschäftsführer des Klinikums der Stadt Ludwigshafen und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der wirtschaftlichen Leitung von Krankenhäusern.

Die legendäre Aachener Gruppe "Rufus Zuphall" feiert mit einem in der Form einmaligen Konzert auf dem Katschhof ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum. "Rufus Zuphall" verschmolzen Elemente von Blues und angloamerikanischem Folkrock mit klassischen Versatzstücken und treibendem Gitarrenrock. Die damals als "deutsche Jethro Tull" bezeichnete Formation wurde im "German Rocklexikon" als "eine der bedeutendsten deutschen Bands neben Can" bezeichnet.

Oktober

01. Der erweiterte CDU-Kreisvorstand spricht sich mit Mehrheit für eine Koalition mit den Grünen im Aachener Stadtrat aus.
 - Der Bürger- und Beschwerdeausschuss verweist die Beschwerde eines Vaters, im Kindergarten seiner Kinder werde aus religiösen Gründen kein Schweinefleisch angeboten, an den Kinder- und Jugendausschuss.
 - Greenpace fordert die Stadt Aachen auf, ihre Kapazitäten für Windkraftanlagen auszubauen.
 - Die Zahl der Arbeitslosen ist im September in Aachen leicht von 13627 auf 13285 gesunken. Im Vergleich zum September des Vorjahres ist sie jedoch um 744 angestiegen.
 - Mit einem Festakt weihte die Waldorf-Förderschule Partial ihr neues Gebäude auf dem Gelände der Waldorfschule an der Aachener - und - Münchener - Allee ein. Heute werden dort 85 Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen unterrichtet. Da das alte Schulgebäude zu klein geworden war, wurde neu gebaut.
 - Der Kinderschutzbund Aachen bietet ein Elterntelefon an. Es soll Ratsuchenden eine vertrauliche und kostenlose Gesprächsmöglichkeit in Erziehungsfragen bieten. Das Angebot richtet sich auch an Erziehungsverantwortliche wie z. B. Großeltern, Kindergärtnerinnen oder Lehrkräfte.
02. CDU und Grüne beginnen heute mit den ersten Koalitionsgesprächen. Der Vertrag soll in drei Wochen unterschriftsreif sein.
 - Stefan Graaf, bisher Geschäftsführer der ARGE des Kreises Aachen, wird neuer Geschäftsführer der Städteregions-ARGE. Stadt und Kreis hatten vereinbart, ihre ARGEN zusammenzuführen. Die Städteregions-ARGE nimmt ihre Tätigkeit mit Beginn der Städteregion am 21. Oktober auf.
 - In der Städteregion wollen CDU und Grüne ihre Zusammenarbeit fortsetzen. Am heutigen Tag wollen die Partei- und Fraktionsspitzen beider Parteien den Kooperationsvertrag unterschreiben.
 - Am Bushof entsteht ein neuer Eingangsbereich für die Tiefgarage. Auch das Parkhaus soll freundlicher werden. Die Arbeiten sollen vor Weihnachten fertig sein.
 - Der Mann, der verdächtigt wird, am Mittwoch voriger Woche den Drogeriemarkt in der Burtscheider Kapellenstraße überfallen zu haben, wurde in Brüssel festgenommen.

03. Am Abend wird Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Rahmen des SeptemberSpecial auf der Bühne am Markt verabschiedet. Uwe Brandt und Bernd Büttgens moderieren die Abschiedsshow. „Tschö Jürgen“.

Der Betriebsratsvorsitzende von Bombardier Jan Regterschot erhält im Weißen Saal des Aachener Rathauses aus der Hand von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wegen seiner Verdienste um die niederländisch – deutsche Zusammenarbeit und seines unermüdlichen Einsatzes um den Erhalt des Standortes Aachen das Karlssiegel in Gold.

Im Rahmen eines Projektes der Bleiberger Fabrik und der Volkshochschule Aachen haben Sprayer die Lärmschutzmauer an der Bleiberger Straße gestaltet.

05. Auf großes Interesse stieß die 12. Aachener Kunstroute, in deren Rahmen zahlreicher Galerien am Wochenende ihre Pforten öffneten.

3.000 Aachener verabschieden den scheidenden Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden am vergangenen Samstag auf dem Aachener Marktplatz.

Die Kindertagesstätte Kornelimünster ist neues FamilienzentrumNRW.

Tag der Moscheen lockt viele Besucher an.

Die Schule an der Kaiserstraße in Eilendorf feiert ihr 100jähriges Bestehen.

06. Das Philips-Forschungslabor in Aachen soll im Lauf der ersten Hälfte des Jahres 2010 geschlossen werden. Es wird mit dem Forschungslabor in Eindhoven zusammengelegt. 50 Arbeitsplätze sollen in Aachen erhalten bleiben. Einem Teil der Mitarbeiter werden Arbeitsplätze in Eindhoven angeboten.

Die Polizei zieht aus Sicherheitsgründen drei Schulbusse aus dem Verkehr.

07. Auch die Telekommunikationsfirma Ericsson baut Arbeitsplätze ab. In Aachen und Herzogenrath sollen bis zum Jahr 2014 etwa 200 Arbeitsplätze wegfallen.

Die SPD fordert, den Friedrich-Wilhelm-Platz aufzuwerten und eine einheitliche hochwertige Platzanlage zu schaffen.

Wegen seiner Verdienste um die deutsch-israelische Freundschaft und wegen seines Einsatzes gegen Antisemitismus, Rassenhass und Fremdenfeindlichkeit wird der scheidende Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden am 2. November mit dem Ehrenpreis der deutsch-israelischen Gesellschaft Aachen ausgezeichnet.

08. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden verabschiedet sich am 7. Oktober im Krönungssaal des Aachener Rathauses von Vertretern Aachener Behörden, Organisationen und Vereine. In seiner Rede forderte er von den Bürgern mehr Gemeinsinn. Zur regionalen Zusammenarbeit gebe es keine Alternative. Außerdem müsse die regionale Infrastruktur ausgebaut werden, das Thema Integration noch intensiver als bisher angepackt, und noch mehr für Familien mit Kindern getan werden.

Richard Wollgarten, der Präsident des Vereins Öcher Platt, stellte sein neues Buch „Einzig Aachen“ vor.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfing im Weißen Saal des Aachener Rathauses die Verkehrskadetten, die seit 30 Jahren in Aachen ehrenamtlich Aufgaben zur Regelung des Straßenverkehrs vor allem bei Großveranstaltungen übernehmen.

Das Karl-Heinz-Heemann-Haus, eine Wohnstätte des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte feiert am 9. Oktober zehnjähriges Bestehen.

09. Die Stadt Aachen muss ab November in der Wilhelmstraße ein Fahrverbot für LKW's aussprechen. Eine entsprechende Anweisung kommt von der Bezirksregierung Köln. Grund dafür sind die Feinstaubwerte. Laut EU-Verordnung dürfen im Tagesmittel an höchstens 35 Tagen pro Jahr maximal 50 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft gemessen werden. Diese Marke ist schon im August überschritten worden.
- Die Stadt Aachen stellt eine neue Internetseite speziell für Erstsemester vor. Sie soll die Studierenden nicht nur informieren, sondern ihnen auch die Vorzüge Aachens vor Augen führen.
 - vom 5. bis 8. November findet in Aachen das 13. Internationale Erzählfestival statt.
 - 300 Menschen demonstrierten mit Mahnwache und Menschenkette gegen die Schließung der Philips-Forschungslaboratorien. Am Montag (5. Okt) war bekannt geworden, dass die Philips-Forschungsbereiche Aachen und Eindhoven in Eindhoven zusammen gezogen werden sollen. 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hiervon in Aachen betroffen. 160 Menschen sollen ein Angebot für eine Stelle in Eindhoven erhalten, 70 Arbeitsplätze fallen durch die Zusammenlegung weg.
 - Bereits zum neunten Mal gibt es die Nacht der offenen Kirchen in Aachen. 36 Kirchen und Gotteshäuser laden mit einem interessanten Programm zum nächtlichen Besuch ein. 10 000 Menschen drängen sich auch in diesem Jahr wieder in den zumeist christlichen Einrichtungen.

11. Die Entscheidung, ob die Internationale Gartenbauausstellung, kurz IGA, im Jahr 2017 in Aachen oder Berlin stattfindet, ist überraschend vertagt worden. Eigentlich hätte die Entscheidung heute in Schwerin fallen sollen. Die Jury sprach sich jedoch dafür aus, erst am 15. Dezember zu entscheiden und damit den beiden Bewerberinnen Gelegenheit zu geben, „in den entsprechenden Gremien die Entscheidungen zum Vertragsabschluss mit der Deutschen Bundesgartenbau-Gesellschaft (DBG) als Veranstalter zu treffen“, so die offizielle Stellungnahme der IGA. Zur Erinnerung: Die StädteRegion Aachen bewirbt sich unter dem Motto „Region im Wandel - ... wie wir morgen leben?!", mit einem zentralen Ausstellungsgelände in Aachen und mit Regionalprojekten in den benachbarten Kommunen der StädteRegion sowie der Nachbarstädte in Belgien und den Niederlanden.
12. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erhält im Maastrichter Rathaus die Goldene Ehrenmedaille der Stadt Maastricht. Der dortige Bürgermeister Gerd Leers zeichnete Linden im Anschluss an die Sitzung der Bürgermeister der fünf MAHHL-Städte (Maastricht, Aachen, Heerlen, Hasselt, Lüttich) mit dieser Medaille aus - die höchste und gleichzeitig auch nur selten vergebene Auszeichnung der Stadt Maastricht.
- Die Wirtschaftswoche veröffentlicht das Städteranking 2009 – Aachen ist dabei auf Platz 34 unter insgesamt 50 deutschen Städten. Im Jahr zuvor war Aachen noch auf Platz 49.
- Über 7 000 Erstsemester, rund 5 500 allein bei der RWTH und ca. 1 700 bei der FH - das Einschreibeverfahren ist noch nicht abgeschlossen-, nehmen mit Beginn des Wintersemesters ihr Studium an den Aachener Hochschulen auf. Die Stadt Aachen empfängt ihre Erstsemester zu Beginn des Studiums traditionell im Krönungssaal des Rathauses.
15. Bahnhofsvorplatz Rothe Erde wird offiziell eröffnet. Im Zuge der Stadteilerneuerung Aachen-Ost ist in Kooperation mit der Deutschen Bahn AG der komplette Bahnsteig erneuert worden. Ein großzügiger Durchgang verbindet jetzt den Vorplatz auf der Beverstraße mit dem ebenfalls neu gestalteten Platz an der Robert-Koch-Straße. Dort befindet sich auch eine Fahrradstation. Zwei neue, ampelgesteuerte Fußgängerüberwege über Adalbertsteinweg und Trierer Straße sind angelegt worden. Selbst das Taubenproblem wurde angegangen, für die Tiere wurde extra ein Taubenschlag eingerichtet. In der kommenden Woche werden auch noch Bänke auf dem Vorplatz installiert. Und: Die Fassadensanierung muss noch durchgeführt werden.

17. Der scheidende Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden übergibt den Vorsitz des Rathausvereins Aachen an seinen Nachfolger Marcel Philipp. Gleichzeitig wird Linden zum ersten Ehrenvorsitzenden des Vereins, der sich für den Erhalt des historischen Aachener Rathauses einsetzt, gewählt.
 19. In der Kategorie „Wissenschaft“ ist Marijke Duits vom Hochschulradio Aachen für ihren Beitrag „Robots – wenn Roboter menschliche Züge annehmen“ mit dem LfM-Campus-Radio-Preis ausgezeichnet worden. Die Landesanstalt für Medien vergibt diese Anerkennung, um Qualität und Medienkompetenz in den Programmen der NRW-Hochschulradios zu fördern.
 20. Nach 20 Jahren als Oberbürgermeister der Stadt verlässt Dr. Jürgen Linden sein Büro im Aachener Rathaus. Symbolisch übergibt er das Amt bereits an diesem Tag an seinen Nachfolger Marcel Philipp. Ein Abschied mit Wehmut, aber Linden, der demnächst wieder als praktizierender Rechtsanwalt tätig sein wird, verspricht „Ich gehe zwar aus dem Rathaus, aber nicht aus der Stadt“.
 21. Marcel Philipp ist ab heute Oberbürgermeister der Stadt Aachen. Vereidigt wird er allerdings erst in der ersten Sitzung der neuen Ratsperiode am Mittwoch kommender Woche. In einem Schreiben an alle Mitarbeiter der Verwaltung sagt er : „Mein Ziel ist es, die guten Strukturen in der Stadtverwaltung Aachen weiterzuführen und damit ein Stück weit Kontinuität zu wahren, aber auch immer wieder von Neuem zu prüfen, ob sich etwas optimieren und modernisieren lässt, damit unsere Verwaltung stetig weiter entwickelt werden kann. Die Arbeit so effektiv wie möglich zu gestalten, eine größtmögliche Bürgernähe zu praktizieren und umfassende Transparenz zu erzielen sollte dabei für uns im Vordergrund stehen.“
- Der Kreis Aachen ist Geschichte. An seine Stelle tritt die Städteregion Aachen mit dem Städteregionsrat als neuem Chef. Die Stadt Aachen hat parallel zahlreiche Aufgaben an die Städteregion übertragen – darunter fallen zum Beispiel Kompetenzen in den Bereichen Jugend und Bildung, Soziales, Ordnungs- und Ausländerwesen, Veterinär- und Gesundheitswesen, Umwelt und Daseinsvorsorge. Sitz der Verwaltung ist das bisherige Kreishaus an der Aachener Zollernstraße, das jetzt offiziell „Haus der Städteregion“ heißt.
 - Während ihrer Mitgliederversammlung stimmen die Grünen in Aachen einstimmig für den für die kommende Ratsperiode geplanten Koalitionsvertrag mit der CDU.
 - Durch ein Feuer im Hinterhof der Bücherei St. Severin in Eilendorf werden Teile der dort gelagerten Weihnachtsmarktständen zerstört. In Eilendorf und Brand, wo man sich traditionell die Weihnachtsmarktstände für den eigenen Markt ausleiht, droht jetzt der Weihnachtsmarkt auszufallen.

22. Auch die CDU-Basis stimmt mit nur einer Gegenstimme dem Koalitionsvertrag mit den Grünen zu – die Arbeitsgrundlage der neuen Ratsmehrheit für die kommenden fünf Jahre.
- Jubiläum beim Aachener Karnevals Verein: Zum 30. Mal findet die Weintraubenernte am Wingertsberg statt. Aus Anlass der Jubiläumsweinlese waren rund 140 Karnevalisten aus den verschiedenen Karnevalshochburgen angereist und feierten mit dem AKV 30 Jahre Weinanbau in Aachen.
26. Oberbürgermeister Marcel Philipp absolviert beim Krönungsfestmahl am 23. Oktober seinen ersten öffentlichen Auftritt.
- Experten des runden Tisches für Arbeit erwarten einen Anstieg der Arbeitslosenzahlen. Dennoch scheint in vielen Wirtschaftsbereichen die Lage nicht so schlimm, wie zunächst befürchtet.
- Bischof Mussinghoff begrüßt beim 1. Stiftungstag im Bistum Aachen den nordrhein-westfälischen Arbeitsminister Karl-Josef Laumann.
27. Armin Laschet wurde beim Kreisparteitag erneut zum Vorsitzenden der Aachener CDU gewählt. Stellvertreter werden Rudolf Henke, Herbert Hilgers, Claudia Cormann, Sonja Rothe und Elke Eschweiler.
- Neonazis haben eine Demonstration für Samstag, 31. Oktober angemeldet. Eine breite Allianz aus Parteien, Kirchen, Gewerkschaften und weiteren gesellschaftlichen Gruppen bildet wie bereits im vergangenen Jahr ein Bündnis gegen Rechts.
- Die Aufführung der Oper „Pelléas und Mélisande“ von Claude Debussy im Theater Aachen kommt beim Publikum hervorragend an.
29. In der konstituierenden Ratssitzung am 28. Oktober wird der neue Oberbürgermeister Marcel Philipp vereidigt. Zu Bürgermeistern werden Dr. Margrethe Schmeer (CDU), Björn Jansen (SPD) und Hilde Scheidt (Grüne) gewählt. Der neue Rat besteht aus 74 Mitgliedern, 10 mehr als ursprünglich geplant.
Grund: Überhangmandate
- In seiner ersten Sitzung beschließt der Rat, Alt-Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Ehrenbürgerwürde der Stadt Aachen zu verleihen.
- Oberbürgermeister Marcel Philipp lädt Politiker, Betriebsrat und Vertreter von Philips zu einem runden Tisch ein, um die Folgen der geplanten Schließung des Forschungslabors von Philips zu mildern. Philipp ist optimistisch, dass es in dem

Bereich OLED (organische Leuchtdioden) und Medizintechnik zu einer weiteren Zusammenarbeit mit Philips kommen wird.

30. Eine Delegation aus Aachens chinesischer Partnerstadt Ningbo besucht Aachen.
- Der Städteregionstag tritt zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Helmut Etschenberg wird als erster Städteregionsrat in sein Amt eingeführt. Stellvertreter werden Hans-Josef Hilsenbeck (CDU), Christiane Karl (SPD) und Dr. Thomas Giese (Grüne).
31. Einen Tag vor der geplanten Neonazi-Demonstration treffen sich Oberbürgermeister Marcel Philipp und Vertreter einer breiten Front gegen die Neonazis auf dem Aachener Bahnhofplatz, um erneut ein Zeichen gegen Rechts setzen.

November

02. Heute vor 40 Jahren wurden in Aachen die ersten Politessen tätig. Am Anfang waren es acht. Heute teilen sich 99 Teilzeitkräfte insgesamt 45 Vollzeitstellen.
- Am 31. Oktober fand in Aachen der zweite Aachener Freiwilligentag statt. An 17 Stationen wurde für ehrenamtliches Engagement der Bürger geworben.
- Die Neonazi Demonstration am 31. Oktober durch die Aachener Innenstadt verlief ohne Zwischenfälle. Die Neonazis wurden bereits am Bahnhof von 250 Gegendemonstranten empfangen. In Eschweiler fand am gleichen Tag eine Regionalkonferenz „Aktiv gegen Rechts“ mit 100 Teilnehmern statt, an der auch der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp teilnahm.
03. Ein 43jähriger Mann sticht am 2. November in einer Aachener Anwaltskanzlei eine Frau nieder. Der Täter wurde von der Polizei gefasst.
- Alt-OB Dr. Jürgen Linden wurde am 2. November mit dem Ehrenpreis der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Aachen ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Charlotte Knobloch, Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland.
04. Der Arzt Dr. Alfred Nachtsheim wird am Abend des 3. November zum neuen Präsidenten von Alemannia Aachen gewählt. Er wird Nachfolger von Horst Heinrichs.
- Kristina Wulf tritt am 2. November ihren Dienst als neue Geschäftsführerin des Eurogress an. Sie löst Eugen Rinder ab, der das Haus seit 1991 leitete und nun in den Ruhestand tritt. SPD-Ratsherr Claus Haase gibt nach fast 20 Jahren den Vorsitz im zuständigen Betriebsausschuss auf.
- Elke Eschweiler (CDU) wird in der konstituierenden Sitzung der Bezirksvertretung Eilendorf am 3. November zur Bezirksvorsteherin in Eilendorf gewählt.
05. Die Stadt Aachen und die STAWAG informieren über bestehende und geplante Straßenarbeiten in Aachen.
- In den konstituierenden Sitzungen der Bezirksvertretungen Aachen-Mitte sowie Haaren, Brand, Laurensberg, Richterich und Kornelimünster/ Walheim wurden die Bezirksvorsteher gewählt. In Aachen-Mitte ist das Achim Ferrari von den Grünen. In Haaren wird Ferdinand Corsten, in Brand Herbert Henn, in Laurensberg Michael Pauly, in Richterich Marlies Köhne und in Kornelimünster/Walheim Eberhard Büchel gewählt. Alle gehören der CDU an.

-- Bei den Personalratswahlen in der Aachener Stadtverwaltung baut die Gewerkschaft Ver.di ihre Mehrheit aus.

06.11 Rund 70 Firmen aus der Städteregion Aachen beteiligen sich an der 2. Nacht der Unternehmen.

-- Der stellvertretende Chefredakteur Bernd Büttgens von Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten erhält den Thouet-Mundartpreis. Er wird am 6. Januar 2010 im Krönungssaal des Aachener Rathauses verliehen.

07.11. --

09.11. 25. Preisträger des Mullefluppet-Preises der Aachener Zeitung wird Rathaus-Hausmeister Heinz Spees

-- Der ehemalige Sparkassenchef Paul Rosen wird 80 Jahre alt.

10.11. Die Schulleiter der Hauptschule Aretzstraße, der Hugo-Junkers-Realschule und des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, der Aachener Oberbürgermeister und der Kölner Regierungspräsident setzten am 9. November im Aachener Rathaus ihre Unterschrift unter ein Vertragswerk zum Schulverbund Aachen-Ost. Die Zusammenarbeit der Schulen soll landesweit Vorbildcharakter haben.

Ursprünglich wollten CDU, SPD und Grüne die Schulen schließen und eine Gesamtschule gründen. Dagegen hatte der Regierungspräsident sein Veto eingelegt.

-- Die Hirsch-Apotheke am Kapuzinergraben feiert ihr 350jähriges Bestehen.

11.11. Im Aachener Klinikum stirbt eine 33jährige Frau, die an Schweinegrippe erkrankt war.

-- Die Stadt Aachen stellt das Ergebnis eines Wettbewerbs für einen Erweiterungsbau und die Platzgestaltung an St. Leonhard vor. Den ersten Preis erhält das Büro pbs architekten Gerlach Krings Böhning aus Aachen gemeinsam mit GTL Landschaftsarchitekten, Düsseldorf.

-- Mitarbeiter der Philips-Forschungslaboratorien protestieren gegen die geplante Schließung des Standortes.

12.11. Am 11.11. beginnt die 5. Jahreszeit. Oberbürgermeister Marcel Philipp empfing den Karnevalsprinz Dirk IV. Trampen und den Kinderprinz Jan I. Moreau. Ab 11.11. Uhr feiern die Jecken am Elisenbrunnen.

13.11. Im Suermondt-Ludwig-Museum wird am Abend des 13. November die Ausstellung „Roger Melis – Fotografien 1965 – 1989“ eröffnet. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von 150 schwarz-weiß-Fotografien des im September verstorbenen Fotografen.

-- NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp sind Gastredner beim im Aachen tagenden Wissenschaftsrat.

14.11. Studenten der RWTH Aachen fordern die Abschaffung der Studiengebühren und eine Neuordnung des Bachelor- und Mastersystems.

-- Auch die freien Träger sollen jetzt finanzielle Mittel aus dem Konjunkturpaket II erhalten. Das teilte Oberbürgermeister Marcel Philipp am 13. November mit.

-- Die Stadt Aachen lud am 13. November alle Wohlfahrtsverbände zu Beratungen über den Sozialentwicklungsplan ein.

-- Prof. Walter Eversheim, Sprecher des Karlspreisdirektoriums erhielt am 13. November aus der Hand von NRW-Wissenschaftsminister Andreas Pinkwart das Bundesverdienstkreuz.

16.11. Beim Tag der Integration am 15. November wird der Förderpreis Sport verliehen. Den ersten Preis erhält der Verein Schwarz-Rot Aachen 06, der besonders Migrantenkindern die Möglichkeit bietet, Fußball und Handball zu spielen.

-- Ebenfalls am 15. November verleiht die Stadt Aachen den Aachener Energiepreis. In der Kategorie Gebäude erhalten Elke und Michael Fröhlke den ersten Preis. In der Kategorie Technik gewinnt der Rheinische Verein für Katholische Arbeitskolonien, der in bedürftigen Haushalten kostenlos Energiechecks durchführt.

-- Ca. 5.000 Besucher verfolgen bei der Wissenschaftsnacht der RWTH Aachen spannende und unterhaltsame Experimente.

17.11. Neuer Vorsitzender des Aachener Friedenspreises wird Karl Heinz Otten aus Herzogenrath. Er löst Otmar Steinbicker ab, der sechs Jahre lang den Vorsitz inne hatte.

- Die Volkshochschule Aachen zeigt eine Ausstellung aus Aachens Partnerstadt Naumburg unter dem Titel Naumburg 1933 bis 1945. 33 Tafeln erinnern an das Hitlerregime.
 - Mehr als 1.000 Besucher aus dem Bistum Aachen sind am vergangenen Wochenende im Aachener Dom zur fünften „Nacht der Lichte“ zusammengekommen.
- 18.11. Oberbürgermeister Marcel Philipp und Baudezernentin Gisela Nacken stellen den Bebauungsplan Campus Melaten vor, der im Dezember im Rat verabschiedet werden soll.
- ca. 3.000 Schüler und Studenten ziehen gegen die Bildungsmisere durch die Aachener Innenstadt. Sie beteiligten sich damit an einem bundesweiten Bildungstreik.
 - Stadt und Städteregion ziehen ihre Bewerbung für die Internationale Gartenausstellung IGA 2017 zurück. Die finanziellen Folgen seien nicht überschaubar.
- 19.11. Oberbürgermeister Marcel Philipp verabschiedete am 17. November im Couven-Museum alle aus dem letzten Rat ausgeschiedenen Ratsmitglieder darunter auch Alt-Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.
- 26. Ehrentoupetträger der Lustigen Oecher Figaros wird Michael Nobis.
- 20.11. nichts
- 21.11. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer eröffnet am 20. November den Aachener Weihnachtsmarkt bei Temperauren um 17 Grad.
- Die Stadt senkt im Jahr 2010 die Gebühren für die Entwässerung.
 - Die Yunus-Emre-Moschee kann nun gebaut werden, nachdem das Oberverwaltungsgericht den Normenkontrollantrag einer Nachbarin zurückgewiesen hat.
 - Luise Teriete ist für ihr jahrelanges soziales Engagement als sogenannte „Grüne Dame“ in der Caritas-Gruppe der Aachener Klinikhilfe mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden.

- 23.11. Alt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ersteigert am vergangenen Wochenende im Ludwig-Forum 33 Kunstwerke von FH-Studenten zu Gunsten einer Benefiz-Aktion des Rotary-Clubs Aachen-Charlemagne.
- 24.11. Zwei Ordnungskräfte der Stadt Aachen erhalten in einem Prozess von dem Aachener Amtsgericht eine 10monatige Freiheitsstrafe auf Bewährung. Die beiden waren wegen „gefährlicher Körperverletzung“ im Rahmen einer gemeinsamen Streife mit der Polizei angezeigt worden.
- Der frühere Fraktionsgeschäftsführer der Grünen und heutige städtische Sozialamtsleiter Günter Schabram wird neuer Sozialdezernent der Städteregion Aachen. Schabram setzte sich in einem Bewerbungsverfahren gegen 14 Mitbewerber durch.
- 25.11. Der Aachener Standort der Musikhochschule Köln wird für 6,9 Millionen Euro umgebaut und erweitert. Die Musikhochschule zieht während der Umbauarbeiten in das frühere Gebäude des Arbeitsamtes an den Frauenbrüdern.
- 26.11. CDU und Grüne sprechen sich für eine Ausstellung rund um das Leben und Werk Karls des Großen aus Anlass seines 1200. Todestags im Januar 2014 aus. Die Ausstellung soll im geplanten Centre Charlemagne stattfinden, das bis 2013 im derzeitigen Verwaltungsgebäude Katschhof entstehen soll.
- Maastricht will 2018 Kulturhauptstadt Europas werden. Die Stadt Aachen und vier weitere Städte in der Euregio-Maas-Rhein unterstützen die Bewerbung. Eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichneten Vertreter der beteiligten Städte am 25. November in Maastricht.
- Spektakulärer Ausbruch aus der Justizvollzugsanstalt in der Soers: Zwei zu langjährigen Haftstrafen verurteilten Schwermördern gelingt die Flucht aus dem Gefängnis, das zu den sichersten in der Bundesrepublik zählt und aus dem noch nie auf diese Art und Weise Insassen ausbrechen konnten.
- 27.11. Zwei Schwerverbrecher fliehen am Abend des 26. November aus der Justizvollzugsanstalt in der Soers. Ihre Spur verliert sich in der Kölner Innenstadt.
- Claudia Walther und Karls Schultheis treten für die Aachener SPD bei der Landtagswahl 2010 an.

28.11. Die Gemeinschaftshauptschule Kronenberg darf sich nun „Reformpädagogische Sekundarschule am Dreiländereck“ nennen. NRW-Familienminister Armin Laschet, Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer und Schulleiterin Helga Pennartz enthüllten am 27. November gemeinsam mit Schülern das Schild mit dem neuen Namen.

-- Drei Tage nach seiner Aufsehen erregenden Flucht fasst die Polizei den Schwerverbrecher Michael Heckhoff. Er gilt als einer der gefährlichsten Geiseltäter Deutschlands. Heckhoff kann in Mülheim festgenommen werden. Sein Komplize Peter Paul Michalski ist weiter auf der Flucht.

30.11. Die Prinzengarde feierte am 28. November im Theater Aachen das 100jährige Jubiläum.

Dezember 2009

01. 12. Spezialeinsatzkräfte der Polizei können Peter Paul Michalski, den zweiten aus der JVA Aachen ausgebrochenen Schwerverbrecher, in Schermbeck, Kreis Wesel, festnehmen. Die Polizei kann zuvor sein Handy orten und ihn auf der Landstraße B 58 verhaften. Damit geht die tagelange Flucht unblutig zu Ende, die fünf Tage zuvor begonnen hatte. Am 26. November war der verurteilte Mörder zusammen mit Michael Heckhoff, einem verurteilten Geiselnnehmer, aus der JVA Aachen ausgebrochen.
- Prof. Erika Gromnica-Ihle wird im Rahmen einer Feierstunde im Weißen Saal des Rathauses von Bürgermeisterin Margrethe Schmeer mit der Blondel-Medaille ausgezeichnet. 25 Jahre hat sie an der Berliner Charité gearbeitet, 18 Jahre als Leiterin der Rheumaklinik in Berlin-Buch. Die Preisträgerin hat zahlreiche Arbeiten veröffentlicht und in der Fortbildung von Ärzten und medizinischem Fachpersonal gearbeitet. Die Auszeichnung wird ihr im Rahmen des 36. Aachener Rheumaseminars verliehen und geht auf Francois Blondel zurück, einen Badearzt, der im 17. Jahrhundert Aachens Thermalquellen bekannt machte.
- Unter dem Motto "Instruments of Peace" findet in diesen Tagen eine Begegnung israelischer, taiwanesischer und deutscher Jugendlicher am Pius-Gymnasium statt. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Bischof Heinrich Mussinghoff und NRW-Integrationsminister Armin Laschet. Bei diesem interkulturellen Schüleraustausch vermitteln die Jugendlichen ihre jeweilige Kultur auf eine ganz besondere Weise: mit Musik und Tanz. Durch die Initiative "Begegnungen 2005" entstand das Projekt, bei dem Juden, Christen, Buddhisten und Muslime zusammenkommen und gemeinsam ein ganzes Konzert auf die Beine stellen.
- Nach 2008 wird Ralph Schmuck nun bereits zum zweiten Mal als "1a Fachhändler" ausgezeichnet. "Markt intern", ein führender europäischer Branchen-Verlag, sieht in "Ralph's-Hobby-Laden" die nötigen Kriterien optimal erfüllt. Angefangen hat alles 1984 in der Vaalser Straße. Ralph Schmuck setzte sich damals eigentlich kein ungewöhnliches Ziel: Er wollte sein Hobby zum Beruf machen. Bereits im Kindesalter interessierte sich der heute 47-Jährige für Modellflugzeuge und ferngesteuerte Autos. Er kann sich mit seinem Modellbauladen - mittlerweile am Adalbersteinweg beheimatet - seit nun 25 Jahren behaupten. Die zweimalige Qualifikation als Spitzen-Fachhändler ist der Höhepunkt seiner Laufbahn.
- Änne Dahmen kann auf ein ganzes Jahrhundert zurückblicken. Denn die Ur-Öcherin aus Burtscheid vollendet im Klosterstift Rademacher am Hasselholzer Weg ihr 100. Lebensjahr. Sie ist die Dritttüngste von elf Geschwistern, inzwischen allerdings die letzte Überlebende. Dennoch liegt das hohe Lebensalter offenbar in der Familie von Änne Dahmen, denn eine ihrer Schwestern ist sogar 104 Jahre alt geworden. Zu ihrem Festtag gratuliert die stellvertretende Städteregionsrätin Christine Karl.

- Die Verkehrsunternehmen Aseag und Sadar feiern den 50. Geburtstag der Busverbindung zwischen Aachen und Kelmis. Das erste Resultat einer Kooperation der beiden Busunternehmen, der Aseag auf deutscher und Sadar auf belgischer Seite war die Linie 24. Immerhin wurde mit den 16 Kilometern zwischen Kelmis - seinerzeit noch Altenberg genannt - und Aachen ein kleines Stück europäische Gemeinschaft geschaffen. Am 16. Dezember 1959 rollte die Linie 24 erstmals über die Grenze. Ein weiterer Meilenstein sollte der 1979 vollzogene Beitritt von Sadar zum Aachener Verkehrsverbund (AVV) sein.

- Mehr als zwei Jahrzehnte Tätigkeit in Düsseldorf verschaffen einen gewissen Überblick. Von 1986 an war Hans-Dieter Collinet im Ministerium für Stadtentwicklung beschäftigt. Und als Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Denkmalpflege hatte er bis zuletzt natürlich auch Aachen stets im Blick. Künftig wird er die architektonische und städtebauliche Entwicklung Aachens aus nächster Nähe erleben. Der Architektenbeirat wählt den 56-Jährigen zum neuen Vorsitzenden und somit zum Nachfolger von Prof. Peter Fuhrmann.

- 02. 12.** Mehr als 30 000 Lichter machen den Weihnachtsstern vor dem Rockefeller Center in New York zu einem der spektakulärsten auf der ganzen Welt. Ganz oben, auf der Spitze, thront ein überdimensionaler Stern mit tausend kleinen Glitzersteinen, Durchmesser: dreieinhalb Meter. Gebaut hat den Stern der Künstler und Designer Michael Hammers, der in Aachen lebt und seine Werkstatt in Wesseling betreibt. Der gelernte Kunstschmied setzt dem Weihnachtsbaum in New York seit fünf Jahren die Krone auf. Und da der Vertrag zwischen der österreichischen Firma Swarovski, die die Steine liefert, und dem Rockefeller Center um drei Jahre verlängert wurde, wird auch Michael Hammers' Stern weiter strahlen. Beim "Tree Lighting" erstrahlt der von dem Künstler illuminierte Stern als letztes.

- 03. 12.** Mit guten Nachrichten kommt der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar ins Aachener Rathaus: Er übergibt Oberbürgermeister Marcel Philipp zwei Bewilligungsbescheide über insgesamt 2,8 Millionen Euro. Das Geld dient der Finanzierung von Baumaßnahmen an der Krefelder und an der Trierer Straße.

- Zwei Pioniere feiern gemeinsam ein Jubiläum: Seit zehn Jahren beliefert die Kasseler Wingas die Aachener Stawag mit Erdgas.

- Der Ausbruch von zwei Schwerverbrechern aus der JVA Aachen hat ein politisches Nachspiel im Düsseldorfer Landtag. Auf Antrag von SPD und Grünen kommt der Rechtsausschuss zu einer Sondersitzung zusammen. Darin soll NRW-Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter (CDU) "Widersprüche klären".

- 04. 12.** Auf der Jungentoilette des Couven-Gymnasiums wurde Ende November durch eine Wandinschrift für heute ein Amoklauf angekündigt. Zum Glück entpuppt sich die Ankündigung als kalkulierte Drohung. Vor der Eingängen der Schule postieren zwar Polizeibeamte in ihren Fahrzeugen, der Unterricht kann aber ganz normal - ohne jegliche Störung - stattfinden. Am 22. Dezember wird ein 19-jähriger Schüler des Gymnasiums unter dem dringenden Tatverdacht, den Amoklauf angekündigt zu haben, von der Polizei aus dem Unterricht geholt. Einen Tag später gesteht er die Tat.

35 Jahre war der Juwelier "Ulrich und Knorren" am Dahmengraben zu finden - doch jetzt wird umgezogen. Das neue Ladenlokal am Büchel, das heute eröffnet wird, soll sich dabei aus der Masse hervorheben. Doch so ungewöhnlich die Einrichtung ist, so ungewöhnlich ist auch die Ware. Der Juwelier, der seit 42 Jahren existiert, beschränkt sich auf vier Marken. Edle Uhren, exklusiver Schmuck und eigene Kreationen bilden das Angebot. Die Marke "Patek Phillipe" etwa wird deutschlandweit nur in 18 Geschäften geführt.

- 05. 12.** Der FDP-Ehrenvorsitzende und ehemalige Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff stirbt im Alter von 82 Jahren. Der in Aachen geborene Lambsdorff war einer der prägenden Politiker der Bundesrepublik.
- Der 40-jährige Thomas Maag ist neuer Betriebsleiter der Carolus-Thermen. Ausschlaggebend für die Wahl war die mehr als 20-jährige Berufserfahrung. Der aus Schwaben stammende Maag war zuletzt für eine große Gesellschaft als Leiter der Leonberger Bäderbetriebe bei Stuttgart beschäftigt und löst den bereits vor Monaten ausgeschiedenen Peter Koop ab, der mittlerweile die Bodensee-Therme in Überlingen leitet.
- Bei 2 000 Metern hören die Arbeiter jetzt auf zu zerren und zu schieben: Weil der Aufwand in keinem Verhältnis mehr zum Ertrag steht, wird das Versenken der Kunststoffrohre im tiefen Loch unter dem Super C der RWTH vorzeitig eingestellt - ursprünglich sollte es 2 500 Meter hinuntergehen. Exakt 2 544 Meter tief hatte man 2004 am Templergraben gebohrt. Doch der Innenrohr-Prototyp, durch den nun fünf Jahre später bis zu 80 Grad Celsius heißes Wasser zur Beheizung des Super C hochgepumpt werden soll, kann nur 1 970 Meter in die Erde getrieben werden. Aber schon diese Tiefe liefert genug Hitze.
- Hinter den 65 Jahren Ehe steckt beim Jubelpaar Lilli und Waldemar Giesbrecht eine bewegte Lebensgeschichte, die sie durch halb Europa nach Aachen führte, wo das Paar nun das Fest der Eisernen Hochzeit feiert. 1944 im polnischen Eichstädt getraut, flohen die beiden in den letzten Kriegstagen nach Halle/Saale, bevor sie Ende 1945 in der Nähe von Hamburg eine neue Heimat fanden. Mitte Oktober 2005 schließlich zogen sie nach Aachen. Dem "eisernen" Hochzeitspaar gratuliert als Repräsentant der Städteregion der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.
- Das Unternehmen Titelverteidigung glückt. Bei der "P4P Boxgala" in Stadtlohn besiegt die Aachener Profi-Boxerin Jessica Balogun die Serbin Eva Halasi durch K. o. in der vierten Runde und bleibt WFC-Weltmeisterin im Weltergewicht. Es war "Sugar J's" siebter K. o.-Sieg und die sechste erfolgreiche Titelverteidigung.
- 08. 12.** Das Ergebnis der Kommunalwahl vom 30. August bleibt gültig. Vorläufig zumindest. Der Wahlprüfungsausschuss weist Einwände zurück. Wahrscheinlich wird sich nun das Verwaltungsgericht mit der Angelegenheit befassen müssen. Die Europäische Liste Aachen (ELA) um Carmelo Licitra hat eine Klage für den Fall angekündigt, dass der Rat der Stadt am 16. Dezember dem Ausschuss folgt. Nach Berechnungen von Experten stünde der ELA ein Sitz im Stadtrat zu, der SPD hingegen einer weniger.

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss beschließt in seiner ersten Sitzung, das

Restaurant "Drimborner Wäldchen" zu verkaufen. Das Haus soll weiter als Gastronomieobjekt genutzt werden.

- Oberbürgermeister Marcel Philipp führt die Tradition weiter, im Foyer des Rathauses während der Vorweihnachtszeit aus dem großen, dort aufgestellten Tannenbaum einen "Wunschzettelbaum" zu machen. 150 bunte Karten mit den aufgeschriebenen Wünschen der Kinder und Jugendlichen aus drei Einrichtungen der städtischen Jugendhilfe baumeln an den Zweigen und warten darauf, von Privatleuten oder Firmen mitgenommen zu werden.

- Nach 17 Monaten Bauzeit, fünf Monate früher als geplant, ist der Boxgraben wieder befahrbar. Angeführt von Oberbürgermeister Marcel Philipp absolviert eine kleine Festgesellschaft die kurze Reise von der Schanz bis zum Luisenhospital, um das Ende der bisweilen nervenden Bauarbeiten zu feiern. Damit ist eine der wichtigsten Aachener Durchgangsstraßen auf Vordermann gebracht, der Alleering wieder geschlossen. Die veranschlagten Umbaukosten von 4,7 Millionen Euro werden unterschritten.

- Enorme Beteiligung bei "Be smart - don't start". Hunderte Schülerinnen und Schüler AUS ACHT Einrichtungen versprechen: Ohne Rauch geht's auch - und besser. Die Profi-Boxerin Jessica Balogun ist Schirmherrin der bundesweiten AOK-Aktion. Die Anmeldezahlen sind dieses Jahr überdurchschnittlich hoch. Im achten Wettbewerbsjahr nehmen 68 Schulklassen aus 18 Gymnasien, Gesamtschulen, Haupt- und Realschulen teil. Bundesweit nehmen über 10 587 Klassen an dem Nichtraucherwettbewerb teil, wobei 1 893 Klassen dieses Jahr aus dem Rheinland kommen. Allein aus der Gesamtschule Brand beteiligen sich 14 Schulklassen, aus den Jahrgängen 5 bis 9 an dem Projekt. Damit ist die Gesamtschule Spitzenreiter unter den angemeldeten Schulen aus Aachen, dicht gefolgt von der Luise-Hensel-Realschule mit 11 teilnehmenden Klassen. Ansporn ist für die rauchfrei gebliebenen Jugendlichen ein Abschlussfest am Weltnichtrauchertag, dem 31. Mai 2010, im Cinekarree.

- 10. 12.** Einstimmig spricht sich der Städteregionstag auf Antrag von CDU und Grünen für die Einrichtung eines Bürgerpreises für Zivilcourage aus. Dieser soll ab dem kommenden Jahr an engagierte Bürger verliehen werden, die sich entschlossen gegen jegliche Art von Gewalt, Bedrohung, Beleidigung, Rassismus, Kriminalität, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung einsetzen. Zudem wird die Städteregion die sogenannte Charta der Vielfalt unterschreiben. Die Städteregion verpflichtet sich damit - vor allem auch im eigenen Haus - ein Klima zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Handwerkskammer, IHK, RWTH, die Stadt Aachen sowie andere Institutionen und Firmen in der Aachener Region haben die Charta bereits unterzeichnet. Schirmherrin der bundesweiten Aktion ist die Bundesbeauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration, Maria Böhmer.

- 11. 12.** Erfreute Gesichter zeigen alle Anwesenden, als Armin Laschet, NRW-Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Oberbürgermeister Marcel Philipp einen Bewilligungsbescheid über 4,3 Millionen Euro überreicht. In dieser Höhe bezuschussen die EU und das Land NRW den Umbau der ehemaligen Fabrik Rheinnadel im Ostviertel zum "Haus der Identität und Integration". Das "Haus der

Identität und Integration“ soll zu einem multikulturellen Begegnungszentrum mit diversen Nutzern aus den Bereichen Kultur, Bildung, Sport, Soziales und Wirtschaft werden: darunter der Stadtsportbund, der MTK Boxen Aachen mit seiner Trainingsstätte, das Haus der Kulturen, die Dokumentationsstelle für Zuwanderer und Migration und ein Büro für lokale Ökonomie. In das ehemalige Fabrikgebäude mit rund 7 000 Quadratmetern Nutzfläche soll auch das bisher in der Innenstadt untergebrachte Stadtarchiv ziehen. Anfang 2012 sollen die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen sein.

Mit großer Herzlichkeit wird der langjährige Vorsitzende des Personalrats bei der Stadt Aachen Udo Herforth in den Ruhestand verabschiedet. Viele Kollegen, Weggefährten, Vertreter der Kommunalpolitik und der Gewerkschaft ver.di sind gekommen, um Lebewohl zu sagen. Für den 63-Jährigen beginnt in wenigen Tagen die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Die Favoriten beim Salut-Festival kristallisieren sich früh heraus - und wer es ist, überrascht kaum: Angelina Herröder (Büttelborn) bei den Junioren und Tobias Meyer (Augsburg) bei den Jungen Reitern lassen ihren Siegen in den Einlaufspringen Erfolge in der ersten Qualifikation für das Hallenchampionat folgen. Dem 19. Salut-Festival drückt Tobias Meyer, der 2006 Team-Europameister und 2008 Deutscher Meister wurde, mit vier Siegen seinen Stempel auf. Im Finale, einem Drei-Sterne-S-Springen, zeigt der 21-Jährige eine fantastische Runde und kann sich im anschließenden Stechen erfolgreich durchsetzen.

- Kaufmännische Assistenten mit der Fachrichtung Informationsverarbeitung am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung, Lothringer Straße, werden für ihr "eTwinning-Projekt" mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet. Die Auszeichnung besteht aus einer Urkunde und einem Scheck über 400 Euro. "eTwinning" ist eine Aktion der Europäischen Union, die im Rahmen des EU-Programms für lebenslanges Lernen Schulpartnerschaften über das Internet fördert. Derzeit sind rund 70 000 aktive Mitglieder und 2 700 Europaprojekte bei eTwinning registriert. Seit Juni 2008 arbeiten die Aachener Schüler mit Klassen aus Pamplona (Spanien) und Nijmegen (Niederlande) an ihrem Projekt "Handel und Logistik zwischen Ländern der Europäischen Union".

- 12. 12.** Der frühere Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erhält die Ehrenbürgerschaft der Stadt Aachen. Er trägt sich mit einem für den Sozialdemokraten charakteristisch klaren und tief empfundenen Satz ein: "Ich danke der Stadt für alles, was sie für mich getan hat." Anrührend bis begeistert sind die Momente nach dem Festakt im Krönungssaal des Rathauses, als Linden nach seiner Dankesrede unter stehenden Ovationen der zahlreichen Ehrengäste zum großen Folianten schreitet und jenen Dankessatz nach 20-jähriger OB-Tätigkeit schreibt. Anschließend gratulieren Freunde, alte Weggefährten, Politiker, Kirchenmänner, Professoren und Kulturschaffende. Eingangs würdigt der neue Oberbürgermeister Marcel Philipp die Verdienste seines Vorgängers.

- Beim 47. Winterlauf der Aachener Turn-Gemeinde (ATG) gehen 2 500 Laufbegeisterte an den Start. Nach 18 Kilometern vom Stolberger Vichtbachtal bis zum Chorusberg und bei Temperaturen um den Nullpunkt, überquert Lars Haferkamp vom TV Refrath

nach 59 Minuten und 36 Sekunden als erster die Ziellinie, Philipp Nawrocki vom ATG bleibt ebenfalls unter einer Stunde und belegt mit 59 Minuten und 49 Sekunden den zweiten Platz. Schnellste Frau ist Veronica Pohl (01:06:17), gefolgt von Ina Kunz (01:10:16). Beide kommen aus Köln.

- 13. 12.** Mit dem heutigen Fahrplanwechsel führt die Deutsche Bahn AG zahlreiche Verbesserungen für Fahrgäste aus Aachen ein. So ist der Thalys nach Paris und Brüssel künftig 30 Minuten schneller als bisher, da er ebenso wie die ICE-Züge die Neubaustrecke zwischen Lüttich und Aachen nutzen kann. Außerdem gibt es eine neue Frühverbindung von Aachen nach Brüssel-Midi und Paris. Jeden Freitag startet ein zusätzlicher Intercity nach Berlin.
- 13. 12.** Der Dom ist überfüllt, als das Friedenslicht aus Bethlehem in Aachen eintrifft. Etwa 800 Pfadfinder der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg haben sich neben interessierten Besuchern eingefunden, um das "Licht in die Welt zu tragen". Eine Delegation aus Aachen hat das Licht zuvor in Wien abgeholt und in den Aussendegottesdienst im Aachener Dom gebracht. Dort nehmen es Pfadfinder dreier Verbände entgegen. Sie bringen es in die Kirchen des Bistums Aachen. Das Friedenslicht wurde bereits Anfang November in der Geburtsstätte Jesu in Bethlehem entzündet und nahm von dort aus den langen Weg nach Wien, wo es Delegationen aus über 25 europäischen Ländern in Empfang nahmen. Die Idee stammt aus dem Jahr 1986 und wurde vom österreichischen Fernsehen ins Leben gerufen. In Aachen gibt es seit zehn Jahren eine zentrale Aussendungsfeier.
- Es ist vollbracht: Mit dem vierten Sieg in Folge sichern sich die Ringer von Eintracht Walheim den Klassenerhalt. Der Ringer-Zweitligist holt einen 22 : 16-Erfolg beim unmittelbaren Konkurrenten in Riegelsberg, der damit in die Oberliga absteigen muss.
- Die Spielerinnen der DJK Frankenberg kommen endlich in der Basketball-Regionalliga an. Mit einem 60 : 58 gegen Osterath gelangt die DJK an ihr Ziel.
- 14. 12.** Für viele ist es die Wunschlösung: Der 40-jährige Ex-Profi Erik Meijer wird neuer Sportlicher Leiter von Alemannia Aachen. Er erhält einen Vertrag bis Ende 2011. Der Aufsichtsrat segnet den Vorschlag von Geschäftsführer Frithjof Kraemer und Aufsichtsratschef Dr. Jürgen Linden einstimmig ab.
- Im Fuhr- und Maschinenpark des Technischen Hilfswerks, Ortsverband Aachen, kennt er sich aus wie in der Jackentasche seines Arbeitsoveralls. Seit 50 Jahren ist Hans Ortmanns immer zur Stelle, wenn es an THW-Fahrzeugen oder Maschinen ein Problem gibt. Sein 50-jähriges Dienstjubiläum als ehrenamtlicher Mitarbeiter des THW-Ortsverbandes Aachen ist für den Jubilar und seine Kollegen ein besonderes Fest, denn dieser Jahrestag ist bis jetzt einzigartig. Noch kein anderer der insgesamt 225 ehrenamtlichen Verbandsangehörigen ist so lange dabei wie Hans Ortmanns. Der Ortsverband selbst besteht seit rund 55 Jahren.
- 16. 12.** Der neue Haushalt der Stadt Aachen, von Oberbürgermeister Marcel Philipp und der Kämmerin Annekathrin Grehling präsentiert, weist einen satten Fehlbetrag von 60 Millionen Euro auf. Die Riesenlücke ist kurzfristig nur zu schließen, indem die Stadt tief in die Rücklage greift und diese auf 13,8 Millionen Euro reduziert. Der im Rat der Stadt

eingebraachte Haushaltsentwurf 2010 weist "Erträge" von 666,8 Millionen Euro aus, denen "Aufwendungen" von 726,8 Millionen Euro gegenüberstehen.

- 17. 12.** Über vier Jahre lang wurde geplant, debattiert, verhandelt - jetzt wird gebaut. Schlag auf Schlag geht das Milliardenprojekt, der 473 000 Quadratmeter Areal umfassende RWTH-Campus, in die konkrete Phase. Nachdem der Rat der Stadt den Bebauungsplan 915 für den ersten Abschnitt zur Ansiedlung neuer Firmen- und Forschungsverbände in Melaten gefasst hat, setzt die Hochschule die größte Job-Lokomotive unter Dampf, die in den vergangenen Jahrzehnten im Dreiländereck aufs Gleis gehoben wurde. Ab März sollen die Bagger rollen, spätestens Anfang 2011 die ersten Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorte im TH-Erweiterungsgebiet am Uniklinikum errichtet sein. 88 Unternehmen - darunter 18 internationale Konzerne - haben sich inzwischen mit 31 RWTH-Lehrstühlen und einem Lehrgebiet der FH Aachen zur langfristigen Ansiedlung in Melaten verpflichtet. In einer ersten Bauphase sollen bis 2012 acht bis zehn Gebäudekomplexe mit insgesamt 60 000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche entstehen.
- Acht Wochen hatten die weltweit insgesamt 13 700 Teams Zeit, den Roboterwettbewerb vorzubereiten. Nach strengen Vorgaben galt es, aus einem Bausatz einen Roboter zu bauen, mit dem die Teams in den zentralen Aspekten Design, Forschungspräsentation, Team-Work-Spiel und dem Robot-Spiel "Smart Move" Punkte sammeln konnten. 20 Teams mit Schülern zwischen zehn und 16 Jahren haben sich allein in diesem Jahr zum "First Lego League"- Wettbewerb angemeldet, gewinnen können letztlich nur drei. Die Bronze-Medaille geht an das Team "WIR" von der Maximilian-Kolbe-Gesamtschule Saerbeck. Den zweiten Platz erreicht das Team "xxx" vom Inda-Gymnasium Aachen und über den Gesamtsieg im Regionalwettbewerb freuen sich "dieNXTdesigner", ein Privatteam aus Aachen.
- Der 24-jährige Wasserspringer vom SV Neptun Aachen, Sascha Klein, ist das Maß aller Dinge bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Wasserspringer in Berlin. Der Olympia-Zweite von 2008 gewinnt von allen Höhen und führt das erste Männer-Team des SV Neptun Aachen auch zu einem überlegenen und deutlichen Gesamtsieg.
- Ursprünglich stammen Hermann und Christa Groß aus dem Sudetenland, aber bereits seit 1949 leben sie in Aachen. Vor 60 Jahren gaben sie sich das Ja-Wort und jetzt feiern sie die Diamantene Hochzeit. Zum großen Ehrentag gratulieren für die Stadt Aachen Bürgermeister Björn Jansen und der 1. stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck mit Präsentkörben.
- 19. 12.** Bei einer durch eine enorme Verpuffung ausgelösten Explosion in der vierten Etage eines Mehrfamilienhauses mit insgesamt 32 Wohnungen an der Roermonder Straße entsteht durch herumfliegende Teile ein Sachschaden an umliegenden Häusern und geparkten Pkws von 500 000 Euro. Wie durch ein Wunder wird niemand schwerverletzt. Der 61-jährige Wohnungsinhaber, der nur leichte Verletzungen erleidet, wird vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Die Roermonder Straße ist stundenlang zwischen Kühlwetterstraße und Turmstraße gesperrt, was zu enormen Rückstaus führt.

20. 12. Im Krönungssaal des Rathauses findet in Anwesenheit von Bundespräsident Horst Köhler und NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers ein Festakt zum 60. Jahrestag der Karlspreis-Proklamation statt. Jost Pfeiffer, Sohn des Karlspreisgründers Kurt Pfeiffer, empfindet die Veranstaltung "ganz im Sinne" des Vaters, hebt doch der Bundespräsident ausdrücklich das bürgerschaftliche Engagement der Karlspreisgründer hervor und lobt ihren - in der unmittelbaren Nachkriegszeit - erstaunlich querdenkerischen Geist. Vor 500 geladenen Festgästen verabschiedet sich der langjährige Sprecher des Karlspreisdirektoriums, Prof. Walter Eversheim. Der ehemalige Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden tritt jetzt das Amt des Direktoriumssprecher an und wird als erste Handlung Mitte Januar den aktuellen Preisträger 2010 verkünden dürfen.

-- 100 Jahre Schule Kaiserstraße, davon 60 Jahre als Volksschule und 40 Jahre als Hauptschule mit Montessorizweig. Bis zum heutigen Tage ist die Schule in Eilendorf die Sekundarschule mit dem am längsten verankerten reformpädagogischen Angebot nach Maria Montessori. Das Jubiläum wurde bereits im September gefeiert, aber jetzt stellt Schulleiter Klaus-Reiner Börger die entsprechende Festschrift dazu vor.

-- Das Nachwuchsleistungszentrum der Alemannia Aachen und die Heinrich-Heine-Gesamtschule Aachen gehen eine Kooperation ein. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die Nachwuchsspieler der Alemannia zu fördern und ihnen eine optimale Schulausbildung zu ermöglichen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit richtet die Schule ab dem nächsten Schuljahr eine spezielle Sportklasse ein, in der sportinteressierte und -talentierte Schüler gefördert werden. Für die jungen Leistungssportler werden zum Beispiel vier bis fünf Stunden Sport pro Woche angeboten. Das Angebot richtet sich an Schüler, die im Sommer 2010 auf eine weiterführende Schule wechseln.

-- Schwester Maria Walfrieda, geborene Martha Ebert, stirbt im Alter von 108 Jahren. Am 14. September 1901 wurde sie in Düsseldorf geboren, erst im Alter von 26 Jahren entschloss sie sich, Franziskaner-Nonne zu werden. Ihr erste Profess legte die junge Ordensfrau 1930 ab, die Ewige Profess im amerikanischen Hartwell am 4. November 1935. Seit September 1965 lebte die Ordensfrau in der Klarissei auf dem Lindenplatz, vor 22 Jahren zog sie auf die Schwestern-Altenstation an derselben Adresse. Die bis zu ihrem Tod älteste Aachenerin wird auf dem Friedhof Hüls auf dem Feld der Franziskanerinnen bestattet. Die älteste Aachenerin ist nun beinahe 105 Jahre alt. Sie wurde im Mai 1905 geboren.

22. 12. Rund 20 Millionen Euro wird das Land Nordrhein-Westfalen zur Route Charlemagne beisteuern, die insgesamt mit etwa 30 Millionen zu Buche schlagen wird. Armin Laschet, NRW-Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration überreicht Oberbürgermeister Marcel Philipp im Rathaus einen Förderbescheid über 8,75 Millionen Euro für den Umbau des Verwaltungsgebäudes Katschhof in das Centre Charlemagne.

-- Diamanthonzezeit können jetzt die Eheleute Helmut und Hilde Thorwesten feiern. Zu diesem Anlass gratulieren Bürgermeisterin Margrethe Schmeer und der stellvertretende Städtereionsrat Dr. Thomas Griese dem Jubelpaar.

- Ebenfalls seit 60 Jahren verheiratet sind Karl und Magdalene Esser. Zur Diamanthochzeit überbringen Bürgermeister Björn Jansen und der stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck ihre Glückwünsche.
- Es hätte so schön werden können: Der neue Tivoli sollte als Krönung eine geschwungene, schwebende Brücke über der Krefelder Straße mit einem 65 Meter hohen Pylon bekommen, gedacht als repräsentatives Entree in die Stadt für Besucher, die von der Autobahn kommen. Es stellt sich jedoch heraus, dass die Brücke erneut teurer wird als geplant. Ursprünglich wollte die Stadt rund 800 000 Euro für die Brücke ausgeben. Der dann ausgewählte Entwurf war dann aber schon auf 1,5 Millionen veranschlagt. Mitte 2009 wurde klar, dass man auch damit nicht hinkommen würde. Nun wird bereits mit Kosten von mehr als 2,4 Millionen Euro gerechnet. Daraufhin stoppt die Stadt Aachen die laufende Ausschreibung für das Projekt. Noch ist nicht klar, wie es weitergehen wird: Ebenerdig oder mit einer billigeren Brücke.
- 29. 12.** Der Wahlausschuss der Stadt lässt alle elf eingereichten Listen für die Wahl zum Integrationsrat zu. Solchen Andrang auf die Sitze im neuen Integrationsrat, der am 7. Februar kommenden Jahres gewählt wird, gab es noch nie, was auch daran liegt, dass der Kreis der Wahlberechtigten - etwa 30 000 - noch nie so groß war. Der Integrationsrat (bisher Migrationsrat, vorher Ausländerbeirat) besteht aus 21 Mitgliedern; 14 werden gewählt, sieben vom Rat ernannt. Ihre Aufgabe: die Kommunalpolitiker mit Vorschlägen und Empfehlungen versehen, die im weitesten Sinne die Probleme und den Alltag der Migranten betreffen.
- 30. 12.** Nach 125 Jahren stellt die Aachener "Kaiserbrunnen AG" ihre Produktion ein. Die letzten Flaschen werden abgefüllt. Der traditionsreiche Getränkehersteller muss sich dem Preiskampf auf dem Mineralwassermarkt beugen. Die 30 Mitarbeiter wechseln in eine Transfergesellschaft und sollen dort für die Anforderungen am Arbeitsmarkt qualifiziert werden. Das 1884 von einem Hamburger Reeder gegründete Unternehmen füllte zuletzt bis zu 30 Millionen Flaschen pro Jahr ab. Herausragende Marke war das Ur-Produkt "Kaiserbrunnen", das aus der Aachener Kaiserquelle gewonnen wurde und einen enorm hohen Mineraliengehalt hat. Daneben gab es weitere Produkte wie die "Granus"-Linie oder "Zisina". Für diese gibt es aktuell einen Interessenten, der aber nicht mehr in Aachen abfüllen würde. Alle Versuche, die Marke "Kaiserbrunnen" zu retten, schlugen bislang fehl. Die letzten "Kaiserbrunnen"-Vorräte reichen bis Mai nächsten Jahres. Ist bis dahin kein Rettungsanker in Sicht, hört die Marke auf zu existieren.
- 31. 12.** Mit viel Schwung ins Jahr 2010 - wo sollte das In Aachen besser gelingen als bei der 32. Auflage des traditionellen Sylvesterlaufs des DLC Aachen. 1 800 Starter gehen am Aachener Markt auf die anspruchsvollen Schleifen über 2,2 sowie 4,8 und 120 Kilometer. Genau wie sie trotzten viele Zuschauer dem Nieselregen und den ungemütlichen Temperaturen um den Gefrierpunkt.
- Der Stadtteil Aachen-Nord wird in das Förderprogramm "Soziale Stadt" des Landes NRW aufgenommen. Ähnlich wie zuvor bei der Stadteilerneuerung Aachen-Ost geht es auch im Norden darum, städtebauliche mit sozialen Maßnahmen zu verknüpfen. 150 Projektideen wurden bereits im Vorfeld entwickelt, um Aktivitäten in dem Quartier

zwischen Wurm und Jülicher Straße zu vernetzen. Wie im Ostviertel wird die Stadt Aachen zahlreiche Maßnahmen auf den Weg bringen, um auch diesen Stadtteil nachhaltig aufzuwerten.

- Noch vor wenigen Monaten feierte er mit seiner Frau Charlotte Diamantene Hochzeit, jetzt stirbt der pensionierte Polizei-Hauptmeister Reinhold Pomp im Alter von 85 Jahren. Er war 1945 in den Polizeidienst eingetreten und hatte sich sieben Jahre später auf die neu gegründete Verkehrserziehungsgruppe spezialisiert, wo er den Schülerlotsendienst aufbaute. 25 Jahre lang betreute er die Verkehrspuppenbühne, außerdem war die Radfahrausbildung ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit. Reinhold Pomp trat in mehr als 4 000 Vorstellungen in Kindergärten und Grundschulen auf und machte rund 400 000 Kinder spielend mit den elementarsten Regeln des Straßenverkehrs vertraut. 1985 wurde er deshalb mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.